

**E**n ander fundament en mach neme  
sate dan dat gheste is dat is cristus  
So de apostel scrift / **E**n als augustinus  
sicht / Want got haue al moghen d'aris  
En de mensche haue al afneme de is  
en ghebruke ende / **H**e he gheste to  
vurghene de val der ghebruke en we  
maket te werde in den gheste den  
is noet dat he van den vorghesegede fundamene  
niet en gha dan he al verlichtnisse in sinre  
noet in vinden mach / **D**en nsten sal de sunde  
de begheert af te done de bor den sinre sunde  
horen los vnses here den sunden noaget tot  
sinre ghenaden en sprecht comet to mi alle  
de ghene de arbeit in arbeide der ghebruke  
en verladen sint mit bor den der sunde / **E**n  
ich sal v bermake / **S**acmake en wden en gi  
sult i ofte vinden ullaer siele / **D**ar vme de  
siet is hore desen gueder tinc en sorchfal  
dighen arfaten en come es em ouer middes  
depe berou / en sorchfoling bichten en ouer  
middes ernstighe vop set to kinene va quaden  
en to done dat gude so lange als he leuet  
**D**ar na sal de sunden de aldus ghetruide in  
cristo ghebor den is en teghen em als ouer  
+ in de penitencie ver seent is pine vlicelike  
sinre arfaten an te hanghen / en sine vrent schyn  
te verci ghen / en sin heilighe leue alle daghe  
als he deuotelixt mach ouer te dencke / **H**e sal  
em nochtan hode dat leue vns here lopende  
te lasen en auer te ghane mer he sal na





lichtende in der duster misse van Welken lichte de  
sunder verlichtet wert en gheleert sin leuen  
to setten na rechter ordinantie to gade / end to  
den hemelschen dinghen tot en seluen / tot sine  
euenbersten / end tot den erdeschen dinghen  
**T**en derden male om gracie der trinen de den  
sunder seer noettruflich is in dese dale der vn  
salicheit Welke gracie crist de ene fonteyne is  
der ghuden / end en put der leuender waterre  
te geuen plecht den sunders de en anhanghen  
**T**en vanden male om weder-mak inghe der dunke  
liuar valle van Welken vuse here altoes ont  
lastet de gheue de en anhanghen so bestreuen  
staet / **M**act een macalen serpent en seet dat  
vor een teiken so we gheslagen is / end dat an  
seet de sal leuen / **T**en vijftenn male om sueticht  
en begheerlyken smake den dit leuen in en heft  
ghelike als ghestreuen staet in den psalm  
**S**macht en siet wo sate de here is en ter ander  
stede / **D**in name en din ghedencknisse sij in be  
gherten mine zuelen / **T**en seften male om  
to verrioghen bekennisse der vader liber mogent  
heit / **D**emen allene vercriegen much ouer mid  
cristu so ghestreue staet / **N**eman en bekent  
den vader dan de sone en dient de sone wil  
apenbaeren / **T**en seueden male om ene sebere  
begheue van deser myteliker wylt want de  
sunder de gheerulle ghelouwen is de daghe linc  
cristu ontfaect in de herberghe sine her ten  
en en sey bedde mit blomen her eit ouer mid  
sueten ghedachten de sal weder na dese dode

gheficht en vncfanghen werden van em op dat  
he alsoes in dwichten mit em sy / also als he hin  
ghellone was en begheer de. **D**ie leue is een  
ghemeinlich en een trostlich leuen en duet  
de menschen dier wat langhe mit gode herte  
gheroeffent heft verdrieten andere oeffninge  
de tot desen leue niet vorderlick en sint.

**D**ie leuen is vermaeklich en trostlich den  
menschen de in enicheiden is / En een alto vren  
delich gheselle sterckende en trostende / ende  
een torn der sarchheit regheus dat ansichte  
des viants en regheus bedroffmissz en becoringe  
der sunden. **D**ie is een suet leuen dar men  
lichtelike mede comet tot beschouwinghe des  
scypers alre creaturen van welken leuen  
en neman vncschuldighen en mach / **V**ancome  
ma come en mach tot den beschouwe der ouer  
ster mogheicheit gods / et en si dat he em nste  
gheroeffent hebbe in den leuen leue ons here ihesu  
cristi. **D**ie leue moghen hebbe en crighen beide  
menschen de melinghen bekint sy en de em  
ene wike gheroeffent hebben in doghede en vol  
come mensche / **E**n si moghen dar in vinden  
een guet nest em seluen / en ock dar se or iongen  
in ligghen moghen / **D**ie leuen duet de heiligen  
siet gunstich en guder tijne wesen den genen de  
em deffenen de sy van de genen / de vns mitte  
heiligen ene ghemeine bliscshap is / **E**xempel  
des pla maria de moder gods moder der vut  
fermicheit / en gudes tijnenheit di moghe vsmide  
of laten / of der oghen kin van di al bistu een  
sunder als se seet niet allene eyne des tughes

merstedelike onsen sone den se kint d' mynt in dinen  
armen en in dinen borste wenen en dat du onsen  
kinde in alle sinen weggen vhtelike narvolgheft en  
em daghelix mit god dinstig of feringe bevalte ynni  
ghen demst In ghemre manieren en mach dat doen  
de moder ons heren **Des ghelikes an sien oet alle and**  
**hilighe alre gerne den ghene dat se sien dat der here**  
**ghelver dacht by te sijn** **Want die leuen mach de ghene**  
**de em dan in onsen ghelien der hilighe** **Want eens**  
**der hilighe leuen** **Dit leue is marie leuen der hilig**  
**moder cristi de em alre vrentlikeste anhangende dunde**  
**in sine jonge jaren** **Dit leue is der apostole leuen**  
**de op sin vrentlike anhangen** **Dit is leue alle des**  
**hemelichen heren xpm ghebruikende en verwoyende**  
**sine wonderlike werke en em mit goet verdrich in**  
**dwicheit bisten** **Dit leuen en mach geen tungsche**  
**vollanen also guet en also hyllich ist** **Want een beghin**  
**is des dwighen leuens en eens reghelix hoghe s beke**  
**wens en eens engelichen leuens** **Is di dat een d' em**  
**dinct dat du stedeliken wesen mogheft mit cristo in**  
**den de enghele begheren to schouwen** **Wiltu in der**  
**dwicheit regneren mit xpo so beghin nu te regneren**  
**mit em en beghif em niet** **Want em to dinen is reg**  
**nen** **Com dat mit guden heren tot em** **Want he her**  
**neder is ghecomen vt den schoet sine vaders in den**  
**licham marien vny dy** **En wes een and' euech myre**  
**gheloue mit den hilighe engelen sine hilygung**  
**nisse** **En verblit di mit der maghe marien de eius vnt**  
**he keris en moder gade vny dy** **Wese em bi in sine**  
**gheborren en in sine besindnisse als een guet**  
**mit ioseph** **Antke dat de me kinde in der onsen**  
**mitter coninghen helpe draghen in iherusalem en**  
**precentene in den tempel mit marien en ioseph**  
**Volge mit de apostole den guet tinen her de d' em**  
**glonose mirakle duet** **Wes bi em in sine der me**  
**marien sine heilig moder en mit ioseph de hilighe**  
**apostel mit em to daghen en to liden** **En mit em e**

hande got dinstig en triestheit handele en betast  
de wonde dins salichmakers de aldus om di ghe-  
stornen is. **G**oeken verrefe mit marie magdalene  
to die du en vindest verandere di va sine vpuant  
in den hemel als offten weest vp den berch va olivete  
vnder de discipulen. **E**n mit den apostelen besluten  
en verberge va alre verkenndicheit vp dat du ver dene  
moghest veruult te werden van bannen mit der cracht  
des heiligen geestes. **E**n is dat du mit gudertuener ot  
modigher en minigher herten en ene corte tijt aldus  
dianste in der arden he sal di verheffen tot en sittende  
di ter rechte hande sine vaders ghelike als he sine ghe-  
wen diemen de en na volghen ghelauet heft du he  
seghet. **D**e my deint sal my na volghen en du ick  
en sal myn deint wezen. **D**u vme en ghelich  
ghetrude mest he de die leue minlike vmbhelset de en  
sal niet ewigelen crist en heb en vtuercaren  
tot sinen sone. **V**anc als de lere. **E**nre verhande  
recht den got behaghet he en mach gade niet mis-  
ghen. **V**anc he selue spreket. Ich minne de gene  
de my minnen. **N**och en sal he en wylke heden dat  
he minne meer in dat state he oet is betroude hebbe  
in sine selues verdeint. **M**er als een mynbroer bidder  
blot en naect va allen dugheden sal he altoes vor  
gode comen en bidden de godelike almisse. **E**n die  
sal he doen niet in ghevoinsider dermodicheit syn  
dagheden to verberghen mer he sal sekerlike wete  
dat alle menschen vor die ansichte gods niet en  
slen werden ghericht vndicht. **V**anc wy allene  
van vnsen ghedachten ghene reden geuen en  
moeten ist dat he mit vns in ghaen val vnt  
gherichte. **A**er wo seer he en tot de guden heer  
die de sunders reept in deser maner inding  
mit got dinstige anpote en mit reuerentien  
he en sal niet vermetel gerekent werde gheke  
als de armen der werlt wo se armer syn en



to comende quade. **D**ese personen my den richter der  
werlt. **V**ant den ghenen vor wy en allen mogent  
heden beuen topen se my sachmodich en oetmodich  
en met alleme besmettelich / men oec nauwelich  
by en de vntoghatighelich is alle primapate vuer  
lich by allen coninghen der werlt du vuy sym my  
dese dinghe stadelich in minne monde als gy wal  
wet altoes in der herten also got wal wet. **D**icke  
wile in minnen sa yscen also schint. **D**at is myn  
ouerste philosophie te weten ihesu en den gheest  
dit seghet berha. **E**en ander leze spredt oec dat  
is vntatende te wesen sunder cristen vol te weten.  
**A**er ist dat du cristen wal wetest het is ghenoech  
al en wetesti andere niet. **D**it leze hadde oec  
de bibe. **E**re mincroude. **O**ccilie als men leset  
vuy en. **D**at se vnder andere dagheden de se  
hadde die ewangelie xpi altoes verbergken droch  
in oren. **O**herten. **D**at also schint te verstaen dat  
se somighe deuote punte van de leuen vns here in  
den ewangelie bescreuen be man / en dan vuy dachre  
dach en nach mit puren herten en mit vuyghe  
en sunderlinghe andachten. **E**n als sint amey dacht  
hadde weder verhalde ander wuyf / en mit ene suet  
smake eder conuexde dat / dat se mit vuyghe rade  
gheloghet hadde in de heimelicheit oren herten. **D**es  
ghelike rade ich di te done. **V**ant baen alle gheschike  
offeninghe so gheloue ich dat noettrufstichst en orber  
lyt te wesen / en dat tot hogher en grade mach brenghen  
**V**ant du en salst nergheint vanden du. du so gheloeit  
moghes werden reghens ydele en vergheuchlike besme  
kinghen reghen tribudacie / en weder spoet reghens  
de ghebrelle / en leoringhe der vuynde. **A**le in de leuen  
vns here ihu xpi dat baen al welcome waer pader  
emich ghebrelle. **V**ant van ghespedig ghesdachte sine  
leuene so wort de siele gheloeit in minne en in betroude



en in vreeschappen ons here ihu xpi. **A**lso dat de  
 mensche stedlike gheueft wort reghens alle ydelheit ende  
 vergheuecheit dat he se snode rekent ende versmaet  
 he wert och ghesturuet en gheleert wat he den sal of  
 wat he schullen sal also alst seken in **S**ute calien  
 vorgepich de onkerre also ve vult hadde mit de leuen  
 ons here ihu xpi dat geen ydelheit in ore here come  
 ennochte want als se was in der pompe der brulofst  
 dan men so vele ydelheit pleghet te hantere en de  
 oigtonen dat sungen **H**e smelt mit ghestedige herte  
 gade allene sprekende sine here myn here en my  
 hiden moer vubenelecte bliuen op dat ich niet en  
 fueg en voerde **I**ch segge och dat he ghesturuet werde  
 reglene tribulacie en weder spoeit also dat he se myn  
 vut der en myn geuelc dat apenbaer is in d' hilige  
 mer teler bay welken **S**ute kenhu<sup>d</sup> aldus seghet  
**D**ar af ter cricht de marteler hydambert dat he  
 mit alre deuocien vanderit en mit stedig gheuecheit  
 went in de wonden xpi. **A**l is des martelers licham  
 ouer alre retem en me mit ysen sine piden te  
 sekeret he staet nachtant verblidende en vromende  
 waer is dan des martelers sile ver waer in de binnenste  
 ihu xpi inghaende dor sine apene wonden **W**ant  
 wer se in ore selues binnenste se solde dat ysel ghe  
 volen also dat se de pine niet en solde moghe verdra  
 gen mer ver woman werden en godes ver salen  
**I**st dat du leues vanden hiligen vader franses en va  
 ter hilyt inuefrouwen claren so mochtstu vinden  
 wo se in vele tribulacien ar mode en sich ide niet  
 allene liden mer och blide gheuecheit hebbe **D**at  
 selue mochtstu och dastelijc sien in den ghenen de  
 heilich leuen leuden **D**ar bin so arbeit enich mensche  
**A**ls sute kenhu<sup>d</sup> seghet co ver gheues i verighinge  
 dat doghet ist dat he went dat me se anders hopen





**D**an vuy wert he so dunnichlich tot em bevestighet  
Want he in allen doghteden als he volcomelijc  
mochte em na volghede en danc ten lasten also  
et vns here ihesus in em volbrachte te mael afer  
formet in em ouer mids imprintinghe der heilicheit  
van sine heilighen wonden. **H**ier-ve maghe stu  
pen to wo hoghegrade bringt ouer denctinge  
des leuens vns here ihesu xpi. **W**ant dar vijn  
men de saluunge van volker vns nu ghene  
worde en staet te hebben. **D**an vuy in alle dinge  
den en guden seden zet alreos vor. **S**y die clare  
spiegel en die exempel alre heilicheit als dat  
leuen en seden des sons gades vns here ihesu xpi  
de vns dar to van den vader ve de he mel ghesent  
is dat he vns vor solde ghaen in den doghteden  
en een ewe des leuens en der disci  
plinen vns ghaen solde ouer mids sine ex  
empel en vns leren solde ghelike als em selue  
**V**p die ghelike wijs als den natuerlich na sine  
beide gheschepen sin die vor also och in na vol  
ghinghe der doghteden na vns moghenheit  
tot ghelicheit sine seden weder formet  
souden werden. **D**e sin beelde in vns ouer mids  
vnsen sunden besmit hebben. **W**ant wo vele  
mer em de mensche pijn vnsen here hiir to  
ghelike in navolgen der doghteden so vele  
sal he em ghelike sin in den ewighen leue  
en naer sin in clareheit der glorie. **O**ch  
salstu in sinen ar beide beide van buten en van  
binne ghedenck des ar beide vns here ihesu xpi  
en sine wederstaet en viner den in emighen  
saken bedruckte wordet alreus so loep tot  
den guertinen vader der armer ghelike  
als een kind loep totten schoet sine moeder

Vertellen en alle dine saken beude alle dinen  
 last en werp al dinen kcep in en/ En sinder  
 almeel he sal waeren en al den storm verdriven  
**D**u en salst niet allene als du wakest en dach  
 tich wesen vop vnsen here ihu xpi met och afsta  
 den licham te slape legest vop din huert v den  
 goeln so sal di wesen als offen mit iohes rustes  
 vop de bursten vns here ihu xpi en aldus rusten  
 de vop de burst vns here ihu xpi Woghe die  
 menmicken ihu en in vreden in dat selue  
 slaep en rust En aldus in alle dine worden  
 en werken so sich in ihu als tot eney exempel  
 ghande en stande liggende en stonde en sprake  
 de allene of mit anderen luden Want dar by so salen  
 on mer mynen en meer gratien der breue sache  
 pen en mer kerourens to en crighe en vol  
 comener wesen in alle dogeden En dit sal du  
 wijshheit din ghe dachte en din sorghe wesen  
 alcos wie wij ihu te dencke ouer mids walt du beuere  
 wer des en to volge of bewege wardes en to myne want  
 al sulke dinghen to ghe dencken en to edeanden beuere  
 de tijt overliet ouer Want du bedoemt bise mit ihu  
 xpi in gode en in goelike gedachte En dyue siede saltu  
 beuere na der forme des leuens vns here ihu xpi en  
 sijne wandelinghe Als du in alle dinghen wie ben sinde  
 listu to en de sje gel en exempel alre volcomenheit  
**D**u heuestu ghesien to ede hogen grade de ghe dachte  
 vns here leuens ihu xpi dy bringhe Nu voort salich  
 dy conde diele in leide in de maniere der ghe dachte  
 ofer niet ne vrene dit alle de dinghe ghescreuen sin de vop duc  
 ken moeghen dit crist gedien of gesprake heft En vop  
 datter di ceket inghe printet vop de so wil ich di de din  
 ghe also vertellen als se gheschiet sin of als mese god  
 dijn selibe ghesloue mach gheschiet to wesen na sonighe  
 ghelichspiden die de mese manich sine legth ijset Want

De heylighe scrift moghen by manighe sinnes bedude ver  
stuen en ouer dencke so als by vennen orberlicste wepe  
op dat et niet en sy regheus de werheit des leues der  
gherechtech en ghanser leue dat is op dat et niet en sy  
regheus tgheloue of regheus gude prede. **W**anner du dan  
my vinst vertellende / aldus spract of de de vngheue  
ihes<sup>s</sup> of icment anders darich of scrine sal / ist dat  
ment ouermids der heylig<sup>s</sup> scrift niet proue en  
mach. **S**o en sal tuct anders niet neme dan of ich  
segge. **I**ch dencke dat vngheue ihes<sup>s</sup> aldus segge de  
of dede en des ghelike salstu alle alfulbe dinghe  
neme. **A**er ist dattu hir af vrucht begheus te vuc  
fanghen so salstu aflate alle andere sorghe mit alre  
tegherte di no herte ghenoechlike en by bliude di  
also teghe wordich bewisen den dinghen de ouermids  
ihes<sup>s</sup> ghesicht of ghedacn sin / en vertellet ver den  
recht offtu se mit dine oren hordeste of ansegeste  
mit dine ogten. **E**n dat holt vor ene ghemene rege  
le so wan du in dese boke niet en vindest leue va sijn  
linghen ghedachten so laet di ghenoech wesen dattu  
de dinghe de gheduen of ghesprake sin va vngheue  
ihes<sup>s</sup> vor dyn ogten legghete en vander mit hem  
dar affaltu en vruchtliker wepe. **W**ant dar in  
schine ghelegghen te wesen merre suichit volco  
mere mincheit en by na alle vrucht deser gedach  
ten dattu altoes en in alle prede en deuocelike  
ansies in sinen werken. **A**ls he staet mit sinen ghere  
of bi den sunders. **A**ls he spracke. **I**he he predicte als  
he gaet als he sit als he slapt als he wakert als he et  
als he anders deint / als he ghenest de siebe en als  
he anders morabele daet / en in din herte bescrines  
sine sijn ende sine werke wo oetmodich he en hadde  
vander den menschen. **D**e guder tyen vnder sine iugere



ymaginer en contempler zyn anſicht dat my duncket  
dat ſtaer weſen / **A**f er ich geloue et ſolde enblize ver-  
minkinghe weſen. **E**n die ſe di ver ene lere alles  
des dat hi navolget. **D**at ſo war ich vertelle word  
of werke vne hem en anders gheue ſonderlinghe  
meditacien dat by ſo loep tot deſer ſtat / en et ſal  
di gheuech weſen / **V**p datu dan hebste dat anſicht  
vne hem en ſin licham / en dar by ſine ſeden ende  
werke te bet dencken mogheſt ſo wil ich hi wat  
du af in ſetten dat ander. **W**an is gheſcreue  
**M**en leſet in boeke de to rone ſij van hſtonien  
de raerlyp gheſcheden dat ihes xpo gelyke va den  
volke en wylte der waerheit. **W**as van grote to  
macen lanc / ſtone en erfame va anſichte den  
myne vū vut ſien mochte alle de gheue de ene  
anſaghen. **Z**in haer gheſicht eene riper haſelnoet  
by na toe den oren / mer vout totten ſcholdere  
de verghaderinge des haers. **W**at bruinne en  
mide vū ſin houet een ſchedel naghewonte der  
naſarene dat is der heilighen des oldeſt tſtametes  
**S**in vorhoft ſlicht en roſtelich / ſin anſichte ſonder  
rinne en ſunder vlecten mit matiger roſchre  
gheciert ſine neſe en mont te male ſunder be-  
grip. **E**n iongelike grote bart hebben de di lange  
lic van vande niet lanc / mer in den kinne ghe-  
delich. **E**en ſimpel vū ſeyn luppe en ripp mit  
gelen clare oghe. **I**nde beſpſen was he ver ver licht  
in ver maninghen ſachte en mylich / blide beholich  
riphheit der ſeden / vnder vden ſereijnde mei  
mitmer meer lachende de ſtaer ſine lichaams  
recht vū de gherecht hande vū arme de genuelich  
vande ce ſine in ſpraken / vuer redelich luttel  
en ſedelich. **E**n dar vū iclyc mit rechte gelyken  
va dauid in den pſalm ſchone va forme bene  
alle kindere der menſchen. **A**ue gracia plena





**D**us seghe de waerheit en seghe **I**ch biddi  
here datu hebste de wort / datu sprackst als Adam  
dat ghedot bract dat he sterue solde / en als in ghesch  
te **D**e vntfermicheit seghede / Here waer to hebste nu  
my ghemacht de waerheit waer wal durich vlane bin  
is dat du numer meer vntfermicheit en duc / dan  
seghe de waerheit sprack en seged / **I**st dat Adam  
der sentencie / **D**e du gheschene hebste vntghact **E**n  
is verlaen de waerheit en en staet niet in ellicheit  
**E**n als du dus gheschede so wane dese questie vanden  
vader ghesant tot den sone so dat de vntfermicheit  
en de waerheit dese selue word vorden sone oec  
segheden **W**arbinen niet ghesen en konste wo  
dit vntfermicheit en waerheit gheschode solen  
werden in den menschen **D**e coninc van de wijsheit  
de vaders de een sentencie secef aldus holande  
de waerheit seged ich van uwer is dat Adam niet  
en staet en de vntfermicheit ticheit seghet **I**ch ver  
uer ist dat en gheue ghemade en seghet / een guet  
dier maect ghescheen en elc van beiden sal hebben  
dat he biddet **A**lle de die hoerden veruonder den en  
in den worden der wijsheit en verghedens dat  
Adam seuen solde by dat he vntfermicheit  
sege **A**ls se vragheden wo dat de doet mochte  
guet sin / want se gruelich is te horen **D**e coninc  
antworde de doet der sinder is alre quaet mer de  
doet der heiligen is ducbaer en een doer de leues  
**A**ls suke din ene de vt mine sterue / en der doet  
mice schuldich en is / **D**ese en mach de doet niet hofde  
mer he sal in der doet een gat maken dor welck  
ghar ghan moghen de ghene de verloft werden  
**D**ese reden behaghe em alle **A**ls se en wisten  
niet van men sulke ene vinden mochte / **V**an by  
de waerheit van leep al ert rike **M**er se en vanc  
neman reine va sinde noch een kint van enen  
daghe **E**n de vntfermicheit sechte in den hemele  
en se en vanc nema de genaech mine du to herde

Want dien dese victorie to behoert bouen van  
 neman ghene meere mynne en heuet de sijn side  
 set vorsonen vinnuten h'nechte **D**ar om quaine  
 hi weder tot den gheseten d'athe seer beginghe  
 Want se niet ghevonden en hadden dat selegor  
 den **D**o sprac de vrede **G**hi en ver niet noch  
 en dencht in alle kerken de ghene de de niet  
 ghegheuen heft ghene ock de hulpe dat v'stonc  
 de cominch en sprac **A**n beoulet dat ich den  
 menschen gheleuet hebbe want ich om de menschen  
 den ich gheschape hebbe lieden moet **E**n alto kunds  
 nep he den engel gabriel en segde em **G**himck <sup>no</sup>  
 to der dochter van sion en sech or dijn cominch  
 kumpt tot di **D**ie secht beruhand **G**uch leue  
 vrent in wo grote amc stont de mensche **E**nde  
 wo quet de sunders en wo swaer dat et was te  
 vinden verlosinghe der sunden **A**n to ghinc consenc  
 de ver ghesegden doechden en sinder linge suer  
 droghen se in den gods sone dat he dat wort an  
 ghien solze **W**ant de per seyn des vaders is bucci he  
 en hoech de vader en mochtet ock niet doen **W**ant  
 de vader en de sone am een per seyn ghesworde hude  
 kert dat de vader vande mensche gheborc worde  
 de hulegeghest en mochtet ock niet doen **W**ant  
 s'edent alle sonen ghebest in der gotheit **B**ispe  
 lict wast am dat de gods sone dede op dat de v'lt  
 by der seluer wijsheit vermaect worde dat se by  
 gheschapey was **D**u am so want de prophacie hem  
 dunds ver uult **D**e d'ntfermicheit / en de v'uerheit  
 hadde em s'nderlinge v'ncmoet / en de gerechtich  
 en de vrede hebben em vnder cust **D**ij moghen <sup>no</sup>  
 ock dencken van der maghet manien dat dese  
 ladeschap an ghedien is van wat leuene dat se was  
 van of du weten solste dat als se die in ole was  
 want se gheoffert om ore oledien in de tempel

*[Marginal notes in a smaller hand, partially obscured and difficult to read.]*

en dan stont se tot viij raren to **E**n also als me lesen  
in oren ber to nyinghen de **S**unte elisebet der weduwe  
vertonde **W**er den alre or oldere se in den tempel  
ghebracht hadden van der tijt waert so sette se  
in oren herten gode te hebben tot enen vader en  
de or leren de elle gode **E**n stedelike en innichlike  
dachte se wat se doen mochte dat gude behachlich  
weert up dat he gheleerdich de or sine gracie te gheue  
**H**e bat mit groter begerten om gracie to ber vulle  
de ghehade gods **E**n dat he or wolde doen mynen  
al dat he mynude en doen haren al dat he haren  
**H**e bat ock om alle de dogheden de or behachlich  
mochte maken vor sin anghesichte **E**n dat he  
or wolde geuen de tijt to leuen in Welker tijt ghe  
boren solde werden de heilighe maghet de de gods  
sone haren solde en dat he or oghen spake wolde  
dat si se spreyn mochte or tuingh dat se si lauen  
mochte **O**r hande dat se or dan mede deime mochte  
or vate dat se gheuen mochte tot or en dienst  
or kinen dat se den gode sone an bedey mochte  
in der moder schoet **H**e plach ock to bidden om  
gracie dat se gheborfam werden gheleden en  
den gheseten der bisscoppen des tempels en dat  
he den tempel en dat volke ghemeeenlike vuerholde  
wolde in sinen dienste **S**ince Iheronim' vade leue  
marien aldus scrinet **M**aria van de gheslechte hem  
dande was to nazaret ghebaren to iherusalem  
in den tempel geuoet **O**r vader hiet iachim or  
moder hiet anna **O**er vaderlike gheslechte was van  
nazaret or moderlike gheslechte was van bechle  
hem **D**ese reghel plach se te holde so dat se vader  
morghe stont toe der teraen tijt to in bedinghen



**S**ainte Ambrosius van or dus sprinck **D**e reinicheit  
manen so vns bestreuen, als tot ene belte / vt oer  
licht gelickt enen spiegel de forme der reinicheiten  
alre doghden **E**c was macht in den lichame en in  
der zulen oecmodich van herten / swaer in de horen  
worden **D**ies in den moer / sparrich in spreken  
vlitich in lefen / oren hage niet sitende in onse  
kerheit der richteit deser werlt / **H**er in den ghe  
beden der armen **E**c was andenckende hore werc  
schemel in oren worden **E**c heeft gade ghesocht  
tot ene ghetughe oie sielen en ghene menschen  
nemande hinderende mer allen mensche wal ghun  
nende / **O**ren meer ere bewisende oie gheleken niet  
kenidende / beroem schuldende **W**aner vertorende  
se ie mic ene werde oie oiders **W**aner verdooct  
or des oecmodighen mensche **W**aner bespotte se  
den cranchen **W**aner schuldde se den arme **N**iet  
wredes en was in oren egken / **N**iet vnschemels  
in oren worden / niet vnscheste in oie werken  
**D**er se den niet bighripelich / or ghaent niet vnghe  
bunden or stemme niet verkieert / **A**lso dat oer  
ghediente des lichams een bewisen was oie richteit  
en ene forme alre gheestlicheit **I**n oie vintende  
raue **W**ar se ouermide goetlike apenbaringhe ghe  
trullet ioseph / en quam weder tot nazareth  
**W**aer af noch iheronim / sprinck **D**e maghe ma  
ria in voertghen oie oiden so doeb se in doghden  
**E**n wanc se vader en moder lieten so vnschick  
se vnschere wanc se wanc se dedelike gheuant van  
den engelen / en ghebruke de der vandinghe gods  
**E**n se was auerbloijende van alle gude / **A**lso  
quam se tot oie vint raue **D**e gheboet apenbar  
lich de bisschop dat de maghe de de in de tempel  
waren en de realiteit volbracht hadden to hiee  
solden trecken en tot brulofen en bereiden

**W**alcken ghebede de ander meghede ghehorfamy **W**ant  
**M**er allene maria antworde dat se dat niet doen  
 en mochte want oer olters orten dinste gods  
 hadden ghegheuen / **E**n se dat en kinnen gade reij  
 niet en hadde ghelamet de se niet en mochte beuloc  
 ten / **D**e bisschop des tempels als he dit horde  
 want beghanghen want he vegheue de scrift  
 de spreke / laet en holdet vlie lofte niet raden  
 en dorste de lofnisse to breken **N**och och en  
 dorste en ghen nize ghewonte vnder t volck late  
 come / **e**n hadde dar vme raet mied en olden  
 wat men doen solde in deser sake **S**o dat se  
 alle ghemeenlike ouer droghen dat me de raet  
 gades dar of solde bidden / **A**lso dat se alle in  
 bedinghen vellen / **E**n de bisschop ghinck na sin  
 re ghewonte te ver neme den raet gads / **E**nde  
 alreant sonder merre en alle an herde so qua  
 dar een steme ut der hihg stede des tempels  
 de gheleken is propiciatoriu die me ysaidas ghepae  
 volghen solde sprekende / **H**et sul verghaen een  
 rode vander woer token van iese / **E**n de bisschop  
 ghebet dat alle de ghene de vader famihen  
 of gheslechte here dauids waren de derecht  
 schap beque me waren / **e**n in echtschap niet  
 en were / **e**lck ene rode tot den altaer brenghen  
 solde vnder welken een was ioseph ghebeten  
 wes rode als he se droch te altaer bloye beghinste  
 en drachte to crighen / **E**n een dume ut den  
 hemale qua sitende in dat ouerste vader rode  
**S**o dat claer hiey daer in want apenbaert  
 dat he de ghene were die de maghet nemen  
 solde so dat dar de bruloft alse ghewonlich  
 was ghemaket want / **E**n ioseph ghinck tot

beholden to bereiden de dinghe de en moct dinstich  
waren ter brulof. **En** de maghet maria mit seuen  
ander megheden oren ghespelmnen ghinc tot  
oer vaders huus. **Dit** sijn dinghe de wij denden  
moghen dat gheschiet sijn eer vns here vnsfange  
wart van marien. **Woe de godes sone**

**¶** **Marien gheboetschap wart**  
**N**a den dat comen was volheit des tijdes. In  
welker tijt de heilighe driuelichheit gheordi-  
neert hadde den menschenlike gheslechte  
ouerwilde der gheborde des sone gods te hulpe  
te come. De almachtige got den engel gabriel roep  
en senden in de stat Nazareth to der maghet  
marien de ioseph ghetruuet was. Dat he oer  
boetschappe solde en segghe dat de gods sone oer  
ghedaente legheit hadde en oer verconen hadde  
tot sinre moder. En dat he oer des vernamen  
en dat segghen solde dat se ome blidelic vnsfange  
vanc he gheordiner hadde ouerwilde oer salich  
des menschenlike ongheslechtes te werken. **Hu-**  
**af** spreket de herre sate berkhard. **De** maghet  
marie was ghesiert mit ghesainte d' doghedem  
seer blinckende mit vromdighen sietheit der  
zelen en des lichams. War by se owinde oere  
ghedaente en schonheit bekint was in de hemel.  
**So** dat de berghen des hemels legheit vop oer  
to sijn. En se den moct des conincen om oer  
to legghen neder neigheit en verdenide dat de  
hemeliche bade van baue tot oer ghesent wart.  
**De** engel inghinck den tot oer. **Vader** ich ver-  
mode in der hemeliker slaepcamere dat se by  
auenturen beslacome dorre oere vader hemeliche  
anbede. **Men** en darf niet wene dat de engel



de done der maghet open bant **Want** oer vop ser was  
 teghen vordicheit der meschen to blane callinghe  
 te schullene vop dit oer ghebet en oer sluytken niet  
 ghestoert en worde noch oer reinicheit niet  
 becoert en worde. **He** sloet dan oer done vop heer  
 den mesche niet den engelen. **Was** of hure selha  
 gulden mont spreect. **De** engel en vint manen  
 niet buren vechte ghende mer he vint se allone  
 in beschouwinghen bekombert. **En** vint se de gra  
 de der werlt niet en pochte so vint se de gracie  
 vus heren. **Dan** vint ghinck de engel in tot der  
 maget vnt beslote kamerte oer husekens  
 vnt sprack. **Was** ghy gruet volghenden. **De** here  
 is mit di ghebenedict bistu boue alle wiuen.  
**He** vint beuaren en en antworde niet. **Mer**  
 de beuaringhe en quam vt ghenen quade noch  
 en quam ock niet vt teghen vordicheit des engels  
 want se dieck wile engelken to sene plach. **Mer**  
 se vint beuare vint worden des engels dorchende  
 vop de myheit al vuller grute want he en plach  
 se so niet to gruten. **En** vint se in der gruten  
 van drien dinghen so haechlike ghepriest want  
 so en mochte oer de oetmoediche maghet niet  
 vntholden se en worde beuaren. **Want** se wert  
 gheheten volghenden. **En** dat de here mit oer  
 veus en dat se ghebenedict wer boue alle wiue  
 dan vnt en mochte oer oetmoedicheit sunder  
 schemete. **en** sunder beuaringhe dat niet horen  
**He** wert vnt louchliker schemelheit beuare en  
 als een brade en vordichiche maghet de schemel  
 was in allen dinghen. so en ghaf se gheen ant  
 worde den engel. **Mer** want de engel de salde  
 oerre beuaringhe bekende so sprack he tot oer  
**Maria** en was niet beuaret noch en schame  
 di niet va den lane dien ich di spreke want et ware

Du du niet allene volgracen en byste ~~Mer~~ och mede  
allen menscheleken gheslechte hebste gracie ver-  
oeghen en weder vonden by gade. Want sich du  
salste vncfaen en baen den son des alre ouerstaen  
de di vercoren heft tot sinre moder. En he sal  
alle de ghene de in en hopen salich maken. **W**  
antborde se niet belijende noch lochende dese  
vorghe segede dogheden. **M**er legerende vel se  
kert te werden. **W**et et ghescheen ~~se~~ **S**ich polde dat  
se or vernicht niet en verlore. **D**ar se groten  
lincet verhadde. **D**ar om vraghe se den engelle  
van der maniere deser vncfanghenissen. **E**n sege  
de wo sal dit ghescheen want ich myn vernichtende  
gade ghelauet hebbe en in der ewichheit ghene  
myn belienmen en sal. **D**e enghel oer antborde  
en seghede het sal ghescheen ouer mids to den des  
heiligden gheestes de di in eenre sonderlinghen  
manien verdule sal. **E**n by sinre cracht so sal  
tu vncfanghen behaldelich altoes dinre vernicht  
**E**n dar om so sal din sone heite de gode sone  
want en niet vnmogelich en is. **W**ant elizabeth  
dine nichte doct is en vndruchtich heest by der  
cracht gode ouer ses maende ene sone vncfan-  
ghen. **U**ch linc met die sich en met et dese dinge  
was dat de heilighe driualdichheit is waachte de  
antborde en dat consent deser sinre sonder-  
linghen gheninder dochter en wo begheerlich  
se aspect oer scheinre der seden en der warde  
**W**ant dat hoghe werck der vncfanchnisse ons  
beren vorachte de heilighe driualdichheit altoes  
dat allene de personen des sone met zhelike natuer  
an dede ghelike of se drie ene da en ene roet

14 16  
in desen de drie deden een werck mer een alleme  
duer den ock my / Och wat huycken was die  
en alsulken werck in ghebrachte wort  
Want al is de heilige drievoldicheit ouer al  
nochtum moghestu dencken dat se in ene sin  
der lingen manne dat teghenwoordich was  
vuy des sinder lingen werkes willen dat se  
die vrachte / **G**hich oect en denck was die te  
engel mit reuerencien en mit ene bliden  
insehim sin vroude dar to pmt te bringhin  
dat se dan to consent gheue / en merck wo min  
menlich en vrylich he sine wordt ordiner  
**V**p dat he in desen worderlike werke den  
wille vne heren volbrenghe moghe / **G**hich  
oect wo de maget maria der heuet scheinlich  
en oit maelich mit ene vermindendy insehim  
als of se vnuersien vande **O** engel vnbhoer  
wen ghenonden / **E**n in den worden des en  
ghels der niet en verhoef noch oect der  
dan vuy niet en aech al horde se grote din  
ghe tot der spreken was ghelike in meste  
to en was ghespraken / **M**er dit al der  
goeliken graden to scrifte en ten lesten  
de brode maghet also se alle salte ghehoert  
hadde ghaf se oer consent / **E**n so vuy lesen  
in der vertonnighe verrecht so vel se mit  
groter ynnichheit vuy oer buenen en mit  
ghenolden handen sprac se / **O**ect hin de drie  
ne gode na dinen worden moet my gheschen  
**E**n alrehande quam de gode sone gheheel  
in den licham der huycken vanden sonder merre  
en vnoefmelc een vleschlich licham van der  
en bleef ghehef in den schoet sone vaders  
**E**n in den seluen nu so was sin siele gheschape

en in dat lichaem ghestort / En also ein volcomen  
mensche in siele en in den lichame nu alle leden  
des lichaems mer seer demer / So dat de verga-  
deringen sinre leden so cleinlic ware dat me-  
se claerlike niet en leden moghen seer noch  
vnder schaden / **A**er du nu wees he natu lich  
in oren lichaem gheleke anderen kindere / **A**er  
alst vergeseght is dat en was geen merren  
der zielen in to storten of de led to formiren  
ghelick alst in anderen kinderen pleecht to  
wesen / **I**ke was oec volcomen got en volco-  
men mensche also wvs also menschlich also he  
nu is / **M**en vermyet dat ops vp de achtende  
kalende van april ontfanghen was / **E**n du  
na auer dre en der tich jaren vp de seluey  
dach starf / **D**ieser ontfanghen miste spreket  
de leere antelme dus / **O**xpe vuy offerre dy sacrificie  
des lawes vuy demenich soldichen / **D**inne en der tiven  
heit de du bewijst haest vng den schalke gheboeren  
den besondighe hden kindere / **V**ant do wv noch dine  
vande waren / **E**n de olde doet onelose hersehap be-  
dref in allen menschen en al Adames gheslechte is  
kenlecke was vuy den ste mysdact / **D**o ghedichsteu  
dine vntfermicheit / **E**n seghst neder van dine  
hogher bonninghe in desen dale des venens / **E**n der  
vnsalicheit / **D**u onsechste de bedroefnisse dine volke  
en verdest van binnen berout mit sutchheit der  
myne en gheverdigeste vp vns te dencke gedachte  
des vreden en der verlossinghe / **E**n al blyu de varige  
sme gods mede eldich got mit de vader en mit de hei-  
lighen geestere en mit em leiden een veyen vullonende  
in den lichte du niemant to gheghien en kan dringde  
alle dinct mit den wordon / **D**inne en mithe / **A**ochtran en  
versmaesten niet dine hoetheit te boghene tot desen  
kerkenen / **D**u du vns vnsalicheit woldist smelen

en of doen **C**leme wast dinne mynne cherubin off  
 seraphim of ene van den engelen neder te sanden op  
 dat ouer mids en volbrachte wer de et werck vnsper  
 salicheit **A**er du ghelien dichste selue to come totone  
 ouer mids den ghebade duns vaders des grote mynne  
 won vnder vonden hebben in dy want du quemeft met  
 dat du wandelinghe dedest van dinne star **A**er dat du  
 dme reghenwerdicheit ons vertoendste ouer mids  
 den blesste **O**n bist neder ghecome vaden conuict  
 lken stoke dinne hogher glorie in ene outmodighe  
 verborpene dinne in oren oghen de besreghit was  
 mit der belosten der roumicheit **I**n welker maghet  
 hehan du ontfanghen en borey verdeste by der  
 vndercelliker macht des heilighen ghesestes in waer  
 yghen nature der meheit so dat de sake dinne ghe  
 borten niet en besmitte de moghentheit dme gods  
 in dy noch de maghetlike roumicheit in dinne maen  
 die in **A**ngelm worde **S**o ghubnel sine baderenap  
 hadde ghedaen neech he mit reuerentien onser  
 vroude en sterde van daer en verbeder in dat  
 elloghe leuen **E**n vertelde dar dese dinghen **E**n  
 makide dar ene nye blifchap en ene men feest  
**M**erket dan du sich des groet de feest van hude  
 is en verblit di in dinen herte en make dich der  
 blifchap **W**ant et da beghinne der werke in ghe  
 hert en was noch nye des hechtynde ghehbe en was  
**W**ant et is hude hechtint on feest des vaders van  
 hemelike de hude bruloft sine sone nicht mit  
 der menschlike naturen de he am hude onste  
 deuch heft van emche **H**ude is feest der brulofte  
 des godespans en deuch sinne ghebunte in sinne  
 meen lichen **H**ude is feest des lichte ghesestes  
 om de doonder hese verbe wille **S**ontfanchnisse  
 ons here dat em to ghesone want **E**n hude he  
 ghint he te apenbaren de menschele gheslechte

ſine quaterterculat. **H**uden iſt becocht en feest der  
doer der maghet marien de huden vanden inder meene  
dochter vanden ſone in eene moder. vande halighe  
gheest in eene bruet beent en vntfanghen is.  
**H**uden iſt feest al des hemelſchen heere want oer  
weder melinghe beghint. **V**ele meer poſt oer  
huden feest der meſcheliker naturen want der  
ſalicheit en beſofinghe huden beghint en de  
verſoringhe al der werlt want de meſchelike  
nature huden verheuen is en gheſeliger is. **H**u  
den vntfaet de ſone gods van den vader ene me  
gheſonſamickheit van onſer ſalicheit te volbringe.  
**H**uden de gods ſone vt ghende van de ouerſte  
mele heef em verblit ghelike ene rneſete lopen  
de woghe onſer ſalicheit en heef em in de licham  
der ſonſoncken beſloten. **H**uden is he ghelworden  
een van vns en onſer broder en heef beghinſt  
mit vns pelghinmaedeſe te ghaen. **H**uden is een  
waerlicht vande hemel neder ghecome om te  
verdrinen onſe duſterniſſe. **H**uden is ene lue  
de broet dat der werlt leuen gheuet ghemaker  
in den licham manen mer in den cruce als  
in ene allen ghebachten. **H**uden is die ewige  
woert vleſch ghelworden vo dat he in vns  
wone ſolde. **H**uden iſt volheit des tijds. **H**uden  
is dat ropen en dat beghen der patriarchen  
en der jphete gheher en verdulet de don mit  
ouer telliken begherten ropen en er iſt lue die  
dugheſ verberden. **H**uden is een beghin ende  
ſen fundament alre hachtiden en een beghin  
al vns gudes want tot nocht onſe here reuen  
dit meſchelike gheſichte ver tomt heef  
ghelſet ouer mids der ſonden van Adam.

aler wert an en mach he niet toornich **Wes de vuse**  
 als he sinen sone enen mesche **Sich** **Wo** **wonderlike**  
**weert** en **wo** **hochten** **faest** **dar** **huden** **is** **er** **is** **al**  
**the** **nochtlich** **al** **blidelich** **al** **legheerlich** **en** **mit**  
**groter** **diuogen** **to** **vuc** **fanghen** **en** **mit** **in** **bliae**  
**in** **der** **sich** **den** **te** **ouer** **den** **ken** **al** **dat** **in** **desen**  
**daghe** **is** **ghe** **schiet** **In** **desen** **dinghen** **sal** **ten** **den** **te**  
**en** **sin** **ghemichte** **puten** **en** **ky** **ancu** **ruwen** **vuse**  
**here** **sal** **de** **merre** **dinghe** **vertone** **dan** **ich** **si**  
**ghesene** **hebbe** **Wo** **vuse** **vrouwe** **ghinck**

**tot elizabette**  
**H**ier na vuse vrouwe sichte vuy de vordede en  
 ghels de he or segghede van onre nichte elizabet  
 En berade or se te vunden vuy mit or te verbliden  
 en oer te dienen **Want** **ihesu** **de** **se** **vuc** **fanghe** **hude**  
**haeste** **em** **vuy** **johes** **in** **sinre** **mader** **licham** **te** **hullige**  
**Maria** **dan** **vop** **stanc** **mit** **joseph** **oren** **brudegom**  
**in** **ghinck** **va** **maria** **ech** **tot** **der** **stat** **dan** **zacharias**  
**wende** **vuer** **mite** **va** **herupate** **en** **mit** **husten**  
**want** **se** **der** **vuc** **fach** **lange** **te** **werde** **ghe** **pen** **mit**  
**openbaer** **En** **och** **en** **vuse** **se** **niet** **bestuert** **va** **der**  
**drachte** **des** **kinde** **ghelike** **anderen** **vrouwen** **want**  
**also** **als** **gute** **ambrosius** **recht** **vuse** **here** **ihesu** **en**  
**was** **er** **niet** **waer** **te** **ghinck** **dan** **te** **el** **sal** **lesten**  
**niet** **alre** **wilouich** **va** **den** **vuyde** **des** **enghels** **noch**  
**alre** **vuzelke** **va** **der** **boetschap** **noch** **alre** **ewi** **uelich**  
**tuy** **van** **den** **exempel** **met** **alre** **blide** **van** **der** **belofte**  
**alre** **gheselle** **van** **vuy** **rete** **ore** **deinstes** **sen** **alre**  
**baestich** **van** **vrouwen** **den** **ghinck** **se** **inc** **gherberche**  
**Sich** **wo** **de** **vrouwe** **en** **coninck** **inne** **hemel** **in** **bes**  
**en** **er** **trikes** **allene** **mit** **ore** **brudighem** **joseph** **giet**  
**met** **to** **perde** **meer** **te** **voet** **En** **mit** **or** **ghaen** **ar**  
**moude** **oet** **modichit** **schacme** **en** **ersumheit** **alre**  
**dagheden** **Vuse** **here** **och** **mit** **oer** **giet** **mit** **em** **heb**  
**bende** **ein** **groet** **en** **een** **een** **om** **ghesinde** **meer** **geen**  
**vul** **of** **hoim** **dich** **gheselschap** **der** **werle** **Maria**  
**ghinck** **dan** **in** **zacharias** **hues** **en** **grote** **elzabet**

En althant verblide em dat kint in oren lichaem  
En elizabeth wart al verblit en vns teken mit den  
heilighen gheeste en om helpe de Marcken mit groter  
mynen en riep da blitschap en sege de / **G**hebenedic  
blyscap alle winen en ghebenedyt is de vrucht  
dine lichaem / **E**n way comet my dat / dat de mod  
wans berey tot my comet / **A**lso Gro alse maria  
elisabeth grote so wart joes in oren lichaem ver  
vult mit den heiligen gheeste / en verblide em  
in vrouden / **E**n nu is somal ed vns here  
ihes sine verloper ene prophete / **D**e moder eli  
zabeth wert och mede vervult ouer midde ver dente  
des kintes **D**ant dat kint de gracie is bleuelde  
Want ghelike als elizabeth mitre to comeste be  
uoelde / **A**lso bleuelde sine joes vns heym to comeste  
**E**n du om verblide em joes / en elizabeth sprac  
prophete alse maria ghehoort hadde de antworde  
elizabeth en machte se de ghanc de se vnsfage  
hadde niet langher ver langhen / **E**n want se de  
botschap in magheleker schampste heimmelen  
vnsfinghen hadde althant in bequemeliker ont  
popenbarde se se en sege de / **A**me ziele maket  
groet den here / **E**n wert al vt de psalm *magnificat*  
*anna dnm* / **D**e volghenocchlicheide is en vroude  
**I**n vt spraket beda deler in de psalm mare vns  
here heft my mit so groter / en so vnghehorde gunt  
verhoghet dit ment mit greure tunge vt sprake  
en mach / **E**n dat ment nauwe mit de inderste affectie  
des herten begrupe mach / **D**u vns so offerenich  
em in lanc der danckberheit al de crachte mynsiele  
en in beschuldvinghen sine groetheit der greyende  
en is so gheuzich em mit blitschape al myn leuen  
al myn vndercheiden en al myn leuote **D**ant  
van des selues heilgheuer & ewigher gotheit vblit



en myn geest **V**an des tijtliker vncfangnisse  
 myn vlysch is vruchtbaer ghe worden **M**aria dan en  
 elisabeth verbliden en beide en lueden gode van de  
 vruchte de se beide vncfanghen hadden en in danck  
 samheden so bestenghen se dan de dinge der blyscap  
 och war huse was dat dan te ghader wone als sulke  
 modere de mit sulke vruchte vruchtbaer uch waren  
**M**aria en elisabeth **J**hesus en joesus en de erfenne ocke  
 zacharias en joeseph **W**an so blef vnse vrouwe vme  
 trint dre maende dinende elisabethte oetmodelich  
 deuotelich en mit reueretien in alle deen dat se  
 mochte als of se vergeten hadde oer te wesen ene  
 moder gods **E**n ene coninc hymne alden werlt  
**M**aria blef dan mit elisabeth tot dat de tijt der  
 gheborre des vorlopers onse here volbracht was  
**V**ant se dan vmy sunderlinge dar was ghecomen  
**E**n als de tijt quam so barde elisabeth onse sonen  
 de des achtenden daghes bijneden was en joesus ghebe  
**E**n do wart vy gedaen de mont zacharias ende  
 de ysrahel ende en segede **G**hebenediet so de here got  
 van ysrahel want he gheuant heeft en ene verlossinge  
 ghemaket sijn volke en de psalm voert vt also  
 dat in de huse ghemaket worden de se tve lane sange  
**M**agnificat en benedictus **D**at sint joesus was  
 vn want ghesterckt in den gheeste en was in der  
 weestemen tot der tijt dat he en apenbaer de me  
 delinde en dopende dat volk van ysrahel **W**erker  
 in dat vorgezicht is de groetheit joesus en in vele  
 andere groten preuilegien deme vmy en vinct  
**E**n maria ghespunde elisabeth en zacharie ende  
 benedide dat sint joesus en ghinc weder tot onse  
 huse to nazareth **I**n walt en weder liden du wete  
 dincen moghest de an mode manen en de totter  
 harte trecken **V**ant se ghinc tot onse huse wert  
 dan se noch broet noch vynn noch ander noot drufte  
 vanden enfolde **E**n dese dre nuende was se bi den

ghemen de machschen ghenoech hadden. **A**er nu comet  
se weder tot oir armode. **W**ant se mit den ankerde  
overhand oer noet druste winne moste. **D**u vime  
helle mede liden mit oer en vuester in minen der  
armode. **G**uch ock mede an oer grace oetmodicheit  
in den dat se allene ghuich te voet mit Joseph tot  
elizabeth vuy oer mit oetmodicheiden en dus oien  
te dinen van welker doghet der oetmodicheit se  
oer sonder linge ver blijft in dien psalmesprekede  
Want he anghefien heft de oetmodicheit sinre di-  
nen. **D**ar vime seggen mij alle de gheslechte salich  
**I**y heer leue mensche se wart vercure in der  
moder gods en se segget oer oen dirne se wil wel  
alre dogheden en bekent allene de oetmodicheit  
**D**ar of ouer leuhardy sprecht de oetmodicheit  
alleen de doghed is van welker maria wel alle doghe  
alleen vande oer te ghenen en to ver bliden want  
als se gheheert hadde van den engel. **G**et grote  
dijel van gracie. **P**echte of se de oetmodicheit  
allene in oer bekende vum der volheit der gracie  
**D**e scrijft men dat se al van anders gheime doghet  
gheandvort en heft in den dat se sprekt de here  
de heft anghefien de oetmodicheit sinre dinen  
leer ock du dij du vuy te ofene in oetmodichede  
na ony exempel. **W**o rosep marien

**H** laten wolde  
se aldus te gaderen vonden maria en Joseph  
en ihes in sinre mod licham beghunp te wasse  
das maria vonden va Joseph in oir licham wat  
hebbende en want he merchede mane swaer te  
vorse so bedrouede he dar vuy en wert bedruucht  
en en wolde se niet neme in echt schap mer he  
wolde se heimeliche laten. **V**e ma mochte elvutelen  
van vime dat vuyse here wolde dat sin moder  
ene ma hedde en niet van ome sinpelre maghet

mer dan ene maghet de ene man vnder trulles  
 was welke vnsfanghen werde. **H**et is te witen dat  
 dit was vns vierichmde sake. **T**en wste vp dat ou  
 mide den gheslechte iosephs. **D**it gheslechte manen  
 bewijst worde want men de genealogie of de gheslechte  
 allene plach te bescriuen van den manen. **E**n also  
 men so hadde den oersprunck iosephs dat men  
 dar by witen mochten de oersprunck manen.  
**W**ant elc man vinen moeste an eene vnsinen  
 gheslechte. **T**e andere male vp dat ale maria grof  
 worde dat se niet ghescheint en wend. **E**n vanden  
 roden ale een auerspelster niet ghesceent en worde.  
**E**n vp dat hi tonen welle de heilige kerke cristo  
 wesen ghetruuet de ock maghet is. **E**n vp dat  
 de roden vpm als een vndelich kint niet en per  
 sequin den. **E**n vp dat ioseph een tuyster wesen  
 sake der vnbulecter verriicheit manen. **E**n  
 vp dat vns here niet en schene te wese regheue  
 dat maria ene hueder en ene hulper hebbe. **T**alke  
 de or by stunde en dende en sunderlinghe alre  
 se blo in egipten. **T**en vns male vp dat de ghe  
 bor te des sone gods den vrant ver bor ghe sake  
 wesen. **E**n vns leue vrouwe en was niet sunder  
 tribulace want se mercte en sach dat ioseph  
 bedrouet was en dar vns was se mede bedriift.  
**M**achtig ver swech se oetmodelike en ver burch  
 de ghene gods en wolle leuer snode en quaet  
 gheachtet sin van ioseph dan de ghene te apenbare  
 of iet van oer selue spreken dat beromelich  
 schen te wesen. **A**er se lue vns here dat hi ghe  
 ver diche de te hulpe te comen en sm biden  
 desen druck af te nemen. **E**nch welke tribu  
 lacie en anet dat se beide hadde. **E**n wo vns  
 here ver hinghet dat sine vrende wende bedruet  
 vromet en licoert vp dat se de hogher

gheerent moghen werden. **A**er vns here ber sach  
se bode en se ghede sinen engel de ioseph in den slaep  
vermaende dat hemanen sin wijf neme solde en  
niet oer begripen en solde dat se auer spil hadde  
ghe daen. **W**ant et van den heghen gheeste wer  
tur se vnsfanghen hadde. **E**n heet em dat he  
ent kin ihesus heten solde. **D**o nam ioseph  
marien sine bruct in echtshap en bleef iunc  
frau mit der iunfrouwe. **E**n na der tribulacien  
is em groet troest ghecomen. **A**ldus solde  
oec vns ghescheen wert dat wy in tribula  
cien verdullich wenen. **W**ant na den storme  
pleghet vns here stillheit te geuen. **E**n ioseph  
vraghe de oer van deser wonderliker vnsfand  
nisse. **E**n maria vertelde se em. **D**o blef ioseph  
in groter blitschap mit marien sine ghebene  
tiden wine. **E**n mer dan men segghe mach  
so wude he se in reine mynne en besorge  
de se ghetruullike en se leuden blidelike te  
gader in ore armoden. **E**n vns here ihs xps  
laet beslaen in sinre moder lichame guder  
trulike en verdullich verberdende neghen  
maende dat de beherlich tijt vns come wer  
dat he gheboren solde werden der werlt. **L**eue  
mensch doch mit em dat he tot so groter oet  
modicheit begheuen comen is. **B**er solde wy  
de doghet der oetmodicheit begheuen en de  
nummer meer vns vns blasen tot houerdien  
oft tot achttinghe vns self. **W**ant em de here  
der moghenheit so seer ver nedert heuet. **E**n  
want wy em allen va deser doghet der langher  
beslutinge nummer meer te wollen ghedancken  
en mogghen so laet vns doch dat mit der

herten bekennen en em mit al vnser begheerten  
 danck spreken. Dat he vns vt den luden gheuen  
 dieht heft te nemen vp dat wy en doch dat clei-  
 ne weder gheuen dat wy beflaten stuen tot sine  
 demste. **Want** dat is sine ghawe niet vns ver-  
 demste. **Mer** verwaer er is ene harde grote  
 en vnsfanchlike en erwerdigh ghuue. **Want**  
 niet tot pinen mer vp dat wy te bet behoer sin  
 so sin wy beflaten en in de hoge vesten der alhe-  
 bersted oerden gheset tot walder de feminde  
 schutte des bosen ghestes noch de ghesluten der  
 bheruchtigher en vnsdigher zee deser werlt  
 niet comen en moghen ten sy dat wy et selue  
 dwaeslike versumen. **laet** vns dan pinen niec  
 al vnser macht vnser yuwendigh mensche  
 te befluten en af te trecken van alle verganc-  
 liken dinghen. **en** vns mit gade te becomen  
 in purheit vns herten. **Want** de lichaamlike  
 befluringhe niet of luttel en doch sonder  
 de befluringhe des herten. **Want** wat hatet  
 enicheit des lichames. **en** enicheit des herte  
 niet en is. **en** laet vns oec pine in alle sin-  
 ghen gade te duncken. **Want** dat is in allen  
 dighden dat alre edelste vor gade en behaghe-  
 likeste dat de mensche in dwanghe der horfamicht  
 in ellenen in anmoden in versmadenissen  
 in siechten in manichfoliger tribulacien  
 des herten en des lichames. **Wille** en konne  
 en maghe gade louen en em van harte ghebe-  
 medien. **en** mit blitschape en danck spreke  
 de begheerte vp richten en mit werke en laue  
**Hir af** Ende fernhard sprickt. **Salich** is he  
 de de passie sine lichames so ordinert dat se  
 sin vns der recht vnsdicheit vp dat so wat he lidet  
 dat he dat hede vns den sone godes. **So** dat van  
 sinnen herten ghenomen werd. **en** mumaricie

en in den monde altes sy danckenheit en lof gods  
En in dinen tribulacien en becoringhen en salta  
nier tribuelen want vns here de niet comen en  
laet tot sinen vrienden dan vny oren orbaer  
en saltheit **En** vop dat du se suldeliker vsvragee  
en tebet du vme ghekeret werdes **So** merde v  
redene van vme vns here verhenget dat demeste  
liden to compt en becoringhe **De** inste vop dat  
demeste de er weder to gade come solde als de  
pphete sprekt in den psalm **Ver** suketi sy  
bhemerret en dar na solbaeste se **De** ander  
redene vop dat he in sinen sunden te merren  
roude kette solde **So** als iacobs kindere in genesi  
spraken **mit** rechte so dogte wy dese dinghe  
Want wy in vnsen broder misdaen hebbe **Ten**  
derde male vop dat demeste tebet sy vndolcomen  
bekenne als em de hulpe va gade vntage v **Als**  
dauid in de psalm sprekt **Ich** sprack in minne on  
bloedheit in der doetheit so en sal ich niet beruert  
werde **Aer** vop dat du my mispene toendes so hebste  
dij ansehn ghebert van mij en alrehanc wart  
ich tur birt **Ten** vierden male vop dat em de men  
sche in sine verdeinten niet verheffen en solde  
so als de apostel **Ante** paulus sprekt **vop** dat  
de groetheit der goetiker visione mij niet en ver  
heffe so vmi ghegene de preekelinge des blesche  
ein engel des viandes dat he mij halstage solde  
**Ten** vijften male vop dat de meste wate dattet  
em quaet v **dat** he van gade gelate v **Als** de  
pphete jeremias sprekt **Wet** en sich wo quaet  
en bitter dat si telaten dine here ihu xpm  
en sinen amot niet te wesen by di **Ten** seften

male vop dat he vns leer by exempel der heiligen  
 verduldenheit te helde **Want** iob sech dat is my een troest  
 dat he my castie mit sekerheide en my niet en spar en  
 icht en sal des reden des heiligen niet weder segge **Ten**  
 seueden male vop dat de mesche de teibene der mynen  
 gode auer demt **Want** als de wyse ma sprekt **In**  
 der dorchheit so en bleef din toyn niet vop en meer  
 in der cornicheien so sy se beruert een tel en helde  
 de salichheit in ghedepel emisse der ghebeden **Dinne** alle  
**Ten** achtenden male vop dat de mensche were wo bereit  
 dat vns here is den menschen te helpen te come in ode  
**Als** dauid sprekt **Als** ich tribulacie hadde reep ich  
 tot vns here en heuer herde my **Ten** neghe male  
 vop dat de mesche in becoringhen gheprouet werde  
**Als** iob sprekt vns here heuet my gheprouet  
 ghelike den golde in den vure **Ten** tienden male  
 vop dat de mesche te hogher crone crighe salde  
**Als** iacobus spreket in sinre epistolen **Salich** is  
 de man de becoringhe lijt **Want** als he gheprouet is  
 sal he de crone des leuens nemen de vns here  
 belauet heuet de ghene de en myne **Is** dat du dese  
 dinghe merkes so pin di din herte to ordinerent  
 en teste dite dat du in alle vop vallen en veghenheide  
 en in alle sine misghaghen / de modelic en verdul  
 delich en blidelike di heldeste en ceffendi in de we  
 ghe des gheestes / also dat du vns sinre vuricheit  
 verdulc werdeste / en ceet dat beghereste te liden  
 vns de myne vns here ihesu xpi de in en in  
 sinen vrenden / desen hoghen wegh gheholde en  
 bewijst heft **Want** he verhenghet dat sine vt ber  
 corne ghepint werden in deser werlt in den  
 vwendighen / en in wendighen menschen **En** he  
 castiet **Als** ewre paulle secht al de ghene de he vnt  
 fact **Want** de vt der discipline sy / dat en sy  
 ghene kindere meer in anerspelres **Er** is dan

verkerlich hi tribulacie te crighen en te lide want  
wy dan af gelert werden en daghelix daghet wy  
crighen en quaetheit sthullen / dan vuy en solt  
wy dan niet in ghequestet of vnderduldich werde  
meer dat mer begheuen en mynen / Her vor  
spoot en velden sol wy hebbe alre vande want  
te vns dieke vuy dogeden trecke en den kinen  
tot quaetheiden / Senck en besich vort salichide  
in der hope of in der waerheit de verleding vor spoot  
en ghenoechlicheit in de ghemaket hebbe en alre  
ordel sel vuy den to comenden

## **V**an der gheborren vns heren

Als dat eende van neghen maenden ghecome  
was / Een ghebot vrgymact va den keiser  
Augustus dat alle de werlt bestreue solde vor den  
ele in sine stat / Augustus de keiser / In ier vor  
vns heren gheboert in groten vrede regnerde / En  
in der tijt wolde xpc ghebaren werden / want hi siet  
den vrede sochte en mynde / en mynde des vreden  
dan vme ghesame hadde / Als dan alle rike ouer al  
de werlt in rusten weren / en de vorseghe August  
begheude dat ghemene orber te boeden en te geliken  
in vredesamer elken / So gheboert he die me al de werlt  
solde byseruen / En want hi weten wolde dat getal  
der rike de den romestken rike vnder danich vane  
En et getal der steden in elken rike en dat getal  
der houde in elken stat / So geboert he dat va den clo  
nen steden dorpe en buisshupe de mesche come  
solde tot den houesteden / en sunderlinge dar  
te ve ghebaren weren / En een rechtlich ene siluere  
penningh dex penninghe ghememes gheldes guet  
werelghene solde den vorsten vuy den provincie  
en en so belien vnder danich te wesen de romes  
chen rijck / want de penningh dat lide de keiser





hene gheboren solde werden marien vme ringheden  
En als he gheborē was se onē anbeden / en segeden  
glorie si gade in den ouerste / en vrede in der erden  
den luden van gode wille / En alchims sulc in de engelen  
totten hunden quamen de by iherusalem ware vp ene  
mile / en bot schapten den hunden de gheborēte vus heren  
en de stat dan se onē vmden solden / En de engelen  
weder in den hemel dāmen mit sanghe / en mit blit  
schapen / en bot schapten oren ghesellen / en mede bor  
sheren dese ghebun te / Alle die hemelste heer was do  
ver blit / en macte grote feestē / en sprake lof / en dinc  
berheit gade den vader / En quamen alle altēte elc  
in sime orden om te sien dat ansicht oer s herē oren  
gods en anbeden em mit alre verducheit / en oet sijn  
moder / en singhen em ghesenghe des laues **Want**  
de van den engelen solde in den hemel moghe bliuen  
als he solde nē mer ghehoert hadde he en solde sine  
heren visitiē de so oet medeliken lach in der erden  
**Want** als de apostel sprake totten va he breuen / Als  
he inleide den verst gheborēne in de vme vnet der  
werlt so sprake he en em selue anbeden alle de enge  
len gods **De** hunden quamen oet en anbede em ver  
tellende dat se van den engelen ghehoert hadde / En  
maria de alre vroeeste moder vut hēte alle de worde  
de van em ghesprake werden / en vergaderde sie  
in oren herten / En want se de heilighe scrift ghe  
lesen hadde en de pphete wiste so vergaderde se de  
dinghe de van vnsen heren by oer ghesket sijn mit  
den dinghe de se bekende bescreue in em in de pphete  
En de hunden mit blitschape in oer vder tot  
oren schapen ghinghen / **Singe** oet dinc luec in de  
dus langhe ghebeit hebste / en bed dinc here in / en  
dan na sine moder / en gruet verdelich de hingen  
olāen ioseph **En** na so kusse de tote des kindes ioseph

dar liggende in der cribben **E**n bidde vper vroullen  
 dat se een di gheue of lateneme **V**emmen dan en  
 holdent tusschen dinen armen en an mynenliche  
 sin an sichte en gissen weerdike en verblit dar in  
 betrouwelike **D**ie moghestu doen want he is geco  
 men totten sunderen om der salichheit en heeft vme  
 ghegheuen mit een der modelike en ten leste heft he  
 em seluen gheuen tot eenre spisen **D**ar vns sal  
 de guder tyren here en gerne late handelen van  
 dy na dinen wille **E**n en sale niet to scrine dine  
 vermetenheit mer dine mynen **A**er nochtant  
 saltu dat altoes doen mit reuerencien en mit angst  
 want he is de heilige der heilige **E**n dar naghijf  
 em weder sinne moder en sich vo sorchfoldech  
 ernstelich **E**n wilsich dat se one verward ende  
 reget en andere sinen dienst doet **S**tant ock du  
 en help oer of tu mogeste **E**n dencke stede binghen  
 in desen to verbliden en ghenoechte te hebbe **E**nde  
 alvore altu moghest so sta stede like in de dienst  
 manen en des kindes keru en sich dute wile in  
 sin an sichte dat de engelen begeren in te schouwe **A**er  
 dat altoes so als ich ghesproken hebbe mit reueren  
 cien en mit angst vop dat du niet vden verdrene  
 enderste **V**anc du dy achte sulste vnder dich te lise  
 in soll en gheselschappen **V**an deser ghebunte delere  
**A**ugustin sprekt aldus **I**n desen stal want he ghebo  
 ren zu v sinne moder marien want he mit ar me  
 ducken gheslonden en want in de cribbe ghelegket  
**H**em en was gheen huue van cedar ghemaket noch  
 geen bedde van elpenbeen ghemacht **D**ar maria die  
 schepen vonsen verloser bedde moghe baren **V**an  
 vme als een ellendich wijf en pelgerem so band  
 se in ene vrenden huise den heer der werlt **E**nde

belunden niet in sieden laten mer in armetoden  
doelen als een armen wijf en leged in de cribbe de se  
unbede als sie got althans als se em hadde ghebart  
**O** heilighe stal **O** salighe cribbe **D**ar xpt in gebore  
wart / en de here al den werlt in ghelegget wart **D**ar  
waren de engelste moghe noch vreed vroullen dar  
was solace der enghelen **D**ar waren dusentich duyster  
en verblidende **D**ar seide dat kint in den stal en grote  
bliscchap wart in den hemel xpt seide in der cribbe  
en om em verblide nochtan manichfoldeken des  
hemelken hers singende **G**lorie si gade in ouerste  
en in der erden vrede den guetwillighen meschen  
**E**n want de guetheit des hemels ghebare was  
in der erden **E**n clam neder vanden hemede de  
uerachtighe vrede **E**n du vme singte mit  
bliscshapen de engelen glorie gade in den ouerste  
**D**e engelen verbliden em / en maria kefte mit reue  
rengen dat se de moder gade was gheborde in de engelen  
verbliden em in xpo mit seghraefgher sekerheit  
worllen de moder seact mit groten leue se verblit  
der mit myte / en in bliscshapen blift se anvesel  
dich **D**ur af get spreect de here **E**nter lucel mus  
**O** minnenlike **O** wonderlike weridicheit du got  
der onbegripeliker glorien en versmaes niet  
te werden een versmaet wor in **D**u got alre crea  
turen wolde als een mede knecht dy apentuen  
**E**n du here alre dinghe de nemane esbahues du en  
vutsagheste niet in den beghinne dine gheburt en  
te smaken de vughe make der alre wer worpenster  
in mode **W**ant als de scrijft seghet **D**e du wordeste  
gebornen en was dy geen stat in enighe huse noch  
du en haddest weighe de dine morwe lede vncolgen  
hede **A**er du de de werke beslutes in dine hant  
wordeste ghebonden in armen ducken / en ghelegget

in ene suode cribbe en stinkende stal / **I**n de stal  
 leendes du van vullvrijghen besten / **T**roest vygh de  
 in vullvrijghen der armoden / **W**ert ghebodt / **W**ant got  
 is mit v in der armoden / **H**e en legket niet in verbaer  
 beide der bleuckender kameren / **I**n he en wert  
 niet ghebanden in lande der ghemene de suetlich  
 leuen / **W**at glorijste durike mensche van ene erde  
 nen dinghe / **E**n in dinre vme verpinghe vp een  
 ghemacht bedde / **E**n coninc alre coninghen  
 wen volde der armen stroen beddeken / **D**ar  
 vme vntseeste harde bedde vp to ruste / **E**n dat  
 mor wer wbaren kinde in vore handen alle dinghe  
 sin vercoe der besten stro dat hant was / **V**an  
 inden pluen bedde / **D**ic seghet Anselm / **O**ch me che  
 du hebste ghesien de gheburte des alre hulighsten  
 princen en hebste ock ghesien de baringhe der  
 kernelcher coninghinne / **E**n in beide mogestu  
 merken de alre hardeste armoden van welken  
 de armen seer ghetrost werden / **V**an af de leere  
**B**ente bernhard / **s**prekt / **D**e kincche vnspreklich  
 cristi en troestet niet de ghene de vele kalle / **D**e  
 tramen cristi en troeste de gene niet de in blicschape  
 der werlt / **I**n de doelen cristi en troeste niet de  
 ghene delhaatlich gheleet / **I**n / **D**e stal en de  
 cribbe en troestet niet de ghene de mine de nste  
 stule in der kerken / **D**en kinden de wakende  
 waren den wart de blicschap des liches ghebor  
 schapt / **E**n en wert gheseghet dat de verlosser ghe  
 boren ware / **D**en armen en de ghene de in arbede  
 waren niet in rijken de ulve plues troest hebt  
 en niet den goetlijken troest / **D**ic seghet bernhard  
**D**ese doghet der armoden is de man garite dar de  
 dwingeli af sprekt / **V**an welke margrite te  
 copen alle dinc te vercopen is en te gheuen

des doghet is dat in ste fondament alles gheest  
likes ghetimmer / dese is als een voetsel der oetmo  
dicheit **en** een wortel der volcomenheit **voes**  
vruchte menichfoldich is mer bedeckt **Wu** mochte  
och in em beiden merken de grote diephut ene oetmo  
dicheit **Want** se niet ver smast en hebben den stal noch  
dat heymoch ock ander suode dinghe **En** der dese  
dager der oetmodicheit se en is gheue sathheit **Want**  
gheen bin vnsen veylen mit houer dien gade behagen  
mach **Wu** af beruht **En** **Want** sine oetmodicheit  
is den anderen dogheden also groot noet **Dat** sonder  
er gheen dogheden doghet en sijn **Want** dat myne  
of enighe ander doghet is gade gegheue **Want** dat  
ver dinc oetmodicheit **Want** den oetmodige gheest  
got sine gheade en ouermide de oetmodicheit  
so beholt men de vnsfangene duechde **Want** de  
geest gades mer ghent en rustet dan op de ghesaten  
en oetmodighen **En** de vnscholden duqde volma  
ckte se **Want** de doghet in der cranchheit dat in der  
oetmodicheit volken conie wort **Wu** moghste  
ock merben in em beiden en sunder linghe in den  
kinde **Also** grote aystymghes des lichaems **Wu**  
af **Want** beruht **En** spieckte **De** gods sone wort  
gheboeren in wes wille was te kies en de tijt sine  
gheboeren en he ver kies de tijt de alre moe  
lieste was **sin** der linghe ene cleinen en eenre  
in mer moder kinde **De** kinne dueck hadde **Du** se  
one in vanden mochte eine ailde **Du** se one in leg  
ghen mochte **En** al was **Du** dus groten noet **Ich**  
enhorde noch hanc gheen ghelwach va enighe **bin**  
ten vellen of clederen **Wu** waer vps de niet bedrage  
en mach **Wu** den heuet ver core darte vleysck alre  
moxlixa te was **Dit** is **Du** om best **Dit** is **en** ber  
lixe **en** **Dit** sal me billixt ver lesen **En** so **Wu** in  
dere leet of raet **Du** af is to vleen als va ene vlander

no 4



maghet een kint laert. **H**ud sijn ock vele andere myn  
akete gheschiet. **V**ant alle de dinghe die dor gheschiet  
sijn vander vut fanghmissen vns here schijne kin  
laer. **V**ant se begunnen varen ende mi gheape laert  
**A**le wy dan de ouer sien en desen to voghen sijn billiet  
deser dach huden een dach alre in bilacien en alre blit  
schapen en alre vroulliden.

**V**ander besnidinghe vns herē ihesu  
**D**es achten daghes waert dat kint besneden en en  
waert de name ihesus ghesgeuen. **D**ie grote dinghe  
sijn huden gheschiet. **D**at ene want huden apenbaer is  
ghemaket de name der salichheit als de name ihesus  
welck name in der alrekeit en gheset was en van  
den enghelen gheseten eer he in sijnre moder licham  
vut fanghen was. **V**ant ihesus also vele gheschiet is  
als een salichmaker dat sijn name is kumen allen  
namen. **E**n alte de apostel sinte peter secht. **A**ndere  
ghen name en is vnder den hemeel. **I**n welke name  
vns behenlic is salich te werden. **D**en seluen name  
spreect ich dien de mont godes heuet ghenomet  
**D**at ander want huden vns here ihesus beghinde  
sijn halighe bloet te stor te vns vnsen wille. **V**ant  
sijn vleesch mit ene stein en messe hude besneden  
waert. **V**roec begun vns here vns te liden. **H**e  
de in funde en dede haest huden vns vnsen  
pinc beghint te daghen. **H**uden heuet dat kint  
ihesus ghescreit vns de pinc diet ghesoelde in sijn  
vleische. **V**ant he en ghelouarich daghelich licham  
anghen name hadde ghelike anderen menschen.  
**E**n als he seide ghelouestu dat maria oer traen  
vns hoden mochte se moste dan mede screijen  
**D**och du mit en en screije ock mit en want  
he huden ernstlic heuet ghescreijt. **I**n de daghe  
deser haechheit solle wy vns seer verblide vns



salicheit **A**er wij soken ock seer mede doghen en  
 vns bedrauen van der pinen wille deke vns vnskeft  
 gheleden **W**ant tot seestunden heeft he vnsen  
 wille sin bloet ghestort **T**en irsten in der besin  
 dinghen **E**n dat was een beghin vnses verlosinge  
**T**en anderen male in sine bedinghen **E**n dat was  
 van beghe ten vnses verlosinge **T**en derde male  
 in der gheselinghe **T**en vierden male in der cron  
 ghe **E**n dat was de verdinte vnses verlosinghe  
 want wij auer mids sinen wonden gheynen sijn  
**T**en vijften male in der cruinghe **E**n dat was  
 een loen vnses verlosinghe **W**ant he do betaelde  
 + dat he niet ghe nomen en hadde **T**en seften male  
 in den vpeden sine sie den **E**n dat was die sacri ment  
 vnses verlosinghe **W**ant die vt ghinc water  
 en bloet **D**an vns by beteikent was die wij in den  
 watere des doepsels ghereinghet solde werden  
**V**elc doepsel sin cracht vntfanghen solde van den  
 blode vnses heren ihesu xpi **A**nderen so nam einde  
 de lichamelike besindinghe die wij vor hebben die  
 doepsel die van merre gracen is en van mynre  
 pinen **A**er nochtan sole wij hebben eue ghestecke  
 besindinghe van binnen van buce en in alle dinghe  
 sulle wij van alle ghebreken ghestecke besneden  
 vnsen **I**n den herte sole wij ock besnede vnsen  
 alle quade en vnnute ghedachte te versmaen  
**A**o dat wij vns sien soken vor gade te dencken  
 des wij vns schamen souden te spreke of te den  
 vor den menschen **W**ant die woerd of die be  
 dorde menschen sijn dat sijn ghedachte vor gade  
**W**ij soken ock besneden sijn in der tungghen luttel  
 en oerberlike dingghen te spreken **W**ant van

alle vnutten worden va vnlbetende ghespreke moe-  
men rede gheuen in den iinghste daghe. **Daer** af bide  
**Gregorius** spreckt. **O**f men van ydelen worde en va  
cleyuen vnutten ghedachten rede gheue moet ten  
remoten daghe so is te vermodene dat vele sunden  
viele menschen nabolgen. **W**ij selen oec besnede sy  
in den sinnen en in den leden des lichaemes ons van  
welsaken en ouerblidighen dinghen te vuchsteden  
en van alle occasien der sunden ons af te trecken op  
dat wij so hu-leuen moghen dat wij de gheestlike besmi-  
dinghe de in ons to comende is in der octaue van vns  
vernispen sander al ghebreck der sunden en der  
sinnen in der elckheit brullen moghen. **Op den**

**dertienden dach vns heren** **||**  
**U**p den dertienden dach dat kint ihesus en apen  
barde den heidenen als den drey coninghe de  
heiden waren. **D**ese coninghe ouermids der spheciën  
van balaam de in den oken testament staet. **H**et  
sal vpghaen een steere vt iacob. **E**s kenden se de  
steere de en apenbarde want se groet va kunste ware  
**D**ese coninghe die vuy quamen va de einde van  
persen en van caldeen. **W**an de rinceer saba is dat  
de conincrike van saba na gheheten is. **V**ael en  
grote dinghe sijn hunden ouermids vns heren  
ihesu gheschiet en sinderlinge bi der heiligen kerken  
**T**en vsten want de heilige kerke hude in de per soon  
der coninghen de van heiden verghudert waren tode  
sone bruet van em vncfanghen is. **V**ant in den  
daghe sime gheburte so apenbaer de he den loden  
in den per soon der hunden. **V**uy welken tode oere  
luttel dat wort gods vncfanghen hebbe. **A**ls hude  
so apenbaer de he em den heidenen. **E**n dat was  
de kerke der vt verconer. **E**s dat de werck  
van hunden enghentlick een werck is der



in en begheuen oer kinen/ en beden dat kind verlich  
an/ **Se** er den oen als enen coninc/ en bedden an  
als enen got/ **Och** wo groot was or gheloue want <sup>kin</sup>  
wat wast te ghelouen dat/ dat kleine also snoddelich  
in armen doeken ghelonden/ mit enre armer  
moder ghelonden in enen verwerpene stal son  
der gheselschap/ en sinder ghesinde/ en sinder  
alle snerheit een coninc wesen solde/ en ein  
+ waerachtich got dat se nachten berde lueden  
**Mer** et was behorlich dat de hylighe gheloue  
al sulbe leiders/ en al sulbe in ste beghinnere  
hebben solde/ **Van** af de lere swete beruht dus  
sprecke/ **Wat** do dy ghi coninghe/ **Wat** do dy  
in bedi een sijnende kind in eenre armer  
huiten ghelonden in arme doeken/ **Wendy**  
dat he got sy/ **Got** is als de pphete seghet in  
sinen heiligen tempel gods stoel is in den  
hemel en sy sucten in enen snoden stalle  
in den schoet der moder/ **Wat** do dy dat ghy  
em gholt offert/ **Wendy** dat he ein coninc  
is/ **Wat** is sine coninclike sale/ **Wat** is de thron  
Wat ist ghesinde des coninghesly huise/ en is  
de stal met de sale sijn thron de cribbe/ dat ghe  
sinde des huues ioseph en maria/ **Wo** sijn dese  
wise manne dus swaer ghelonden dat se an  
bedden een cloine kind dat versmalich is/ berde  
van sinre iuntheit en van der armode der ghen  
re de om to horen/ **Se** sijn dines ghelorde vp  
dat se wijs mochten werden/ **Van** na dede se  
vp oren schar/ **En** offerde em golt/ **Wint** oet  
en myrre elck van em dreen offerde dese alle  
drie na ghelonten der vuy sabeen/ by welker  
offerhande se berelonden/ **En** te wesen enen

conincly en ene gat mer sterflich / **E**n mit groter  
 verdicheit / en deuocien kusten se sine voete  
**E**n alse se benedixte van em vutfanghe hadden  
 negken se em mit groter blyfchape en ghenighen  
 en wegh / **E**n by enen anderen wegh se sin se ghe  
 kiert in or rike / **E**n se deinden en glorificiden  
 got vlichtke en predicten alle menschen in oren  
 ghesichte / en bekiden vele mensche / **D**an na als  
 vuse here beresen was / **E**n een vuy den apostels  
 vus here in den lande quam so quame dese heilige  
 coninghe tot em / en worde van em ghe doept / en  
 worden hulperen sine predicacien / **G**udertynliche  
 mach men ghelouen / dat vuse vrouwe de ene mynse  
 was der armoden / en ver stont den wille oves kindes  
 dat se al dat golt vt groter mynen der ar mode in  
 luttel daghen den ar men ghaft / **V**ant als se tot  
 den tempel quam en hadde se niet dan se em lam  
 mede cope mochte dor oer kind te offeren mer  
 se koste ein par totelduuen of ander duue / **S**ich  
 de tekenen der armoden in elken dinghen / **I**st in den  
 dat / dat kindt ihes en sin moder huden als ar me  
 lude almossen vutfanghen / **T**en anderen make  
 in den dat se niet dan na enstonden te ver crige  
 mer dat selue dat se creghen en **wolde se niet**  
 t horden / **D**e begheerte der ar mode **wies in**  
 em oet de diephit der oetmodichit **E**t sin  
 sonnghe mensche de en selue snode **en ver**  
 maet achten in oren sin / en de niet **verhe**  
 uen / en sijn in oren oghen / mer se en **Wille**  
 so niet wesen in ander lude oghe / **A**lme **en dede**  
 die kindt ihes de here alre here hude niet **de and**  
 luden sijn ghebreck en sijn verbor **pe nlt**  
**wolde apenbaren / en niet de me of**  
 lude mer grote en vol luden also coninghe n

Wolde se niet  
 Wies in  
 Et sin  
 en ver  
 verhe  
 Wille  
 en dede  
 de and  
 pe nlt  
 de me of  
 lude mer grote en vol luden also coninghe n

enen conincly  
 groter verdicheit  
 in den lande  
 coninghe tot em  
 worden hulperen  
 sin predicacien  
 luttel daghen  
 den tempel quam  
 mede cope mochte  
 se koste ein par  
 totelduuen of ander  
 duue / sich de tekenen  
 der armoden in elken  
 dinghen / ist in den  
 dat / dat kindt ihes  
 en sin moder huden  
 als ar melude almossen  
 vutfanghen / ten  
 anderen make in den  
 dat se niet dan na  
 enstonden te ver crige  
 mer dat selue dat se  
 creghen en t horden /  
 de begheerte der ar  
 mode em oet de diephit  
 der oetmodichit sonnghe  
 mensche de en selue  
 snode maet achten in  
 oren sin / en de niet  
 uen / en sijn in oren  
 oghen / mer se en so  
 niet wesen in ander  
 lude oghe / alme die  
 kindt ihes de here  
 alre here hude niet  
 luden sijn ghebreck  
 en sijn verbor wolde  
 apenbaren / en niet  
 de me of lude mer  
 grote en vol luden  
 also coninghe n

en onen ghesellen en in folk en tijden en gheual  
als men amte mochte hebbe daten schade of schade  
of selde comen. **V**ant als de coninghen quamen  
vrij to bindene den coninc der ioden. die ghe-  
loueden ene got te wesen mochte ghetwincle  
hebben/ alse si folke ar mode in de kinde en sine  
moder sagken dat se bedraghen hadde gheset  
en so sinder gheloue en sinder deuocien en  
wegh hebbe gheghaen. **A**er dan vme de myne  
der oetmodicheit dat niet en leet gheuende  
vns exempel dat wy vader oetmodicheit niet  
en sieden vj emich guet dat dat schme moche  
vt te comen. **E**n dat wy och leen solde wille  
snode en versmaet schinen in ander lude oghe  
dant de gherechte oetmodighe em verblie als  
he versmaet wert en bedruet em als he wert  
gheert/ sachte in wispode verblie in wed sport  
dacht in richiden wemmet in welden voert ghe  
crust in hocheiden/ en blide in ar mode/ he  
versmaet tijtlich lof/ en alre ere acht he em  
vulber dich/ gheuen schein vlijt he. **E**n mynet  
de waerheit/ alre ertseke dinghe verghet he  
en begheert ewighe dinghe/ he en beent gene  
dinghe de der werlt to horen/ vj dat he werde  
nen mach. **D**ac hemel seke guet/ em seluen  
en plecht. **H**e niet te vermeten sine cristen  
of graas. **D**e he beent en scrift he em niet to  
**A**er **H**e beent oetmodeliken alle gheuen  
toe. **A** wesen in der gotliker guder turen  
**H**e **H**e begheert altoes verborghen te sijn  
off **H**e wesen mochte sinder schade sijn  
euen. **H**e stees vj dat he niet mit emich  
nen **H**e binomen of houer dien besmit en  
worde. **H**e is aldus danich en wy lue em

Want he wonderlike dinghe y in sine leue gedim heft

**Wovuse vrouwe bider-cribben bleef**

**A**ls de coninghe vntcomert Ware y en weder  
tot oren lande ghebrert Bleef de vrouwe der  
werlt mit oren kinde ihesu en mit sinen vader  
iوسف bij der cribben in de cleine stat ghesduldelych  
en oetmodelych tot den vierichsten dach to als  
of se ein ander wijf hadde gheset en or kinde  
ihesu een puer meste en behaef hadde de elre te  
halbene Aldus stont vuse leue vrouwe wakende  
en au dachtich vp de bewaeringh oer s gemunden  
jons Och mit grot sonchfolchichheit en vltichheit  
bewaende se or kinde vp dat em gheen dingh wo  
deime dattet were en brake En mit wo grot  
werdicheit en vorhodicheit en goddinstighe  
anxete se one handelde den se wiste dat oer got  
en oer heer was mit ghehoghedey kneen plach  
se one te nemen en weder in der wegghen celes  
ghen En mit wo groter blicshapen betroucken  
en moderliker mynnen plach se on to helpen  
te cussen en suedlike an der te drucken Ende  
verblide oer in den dat se sach em te wesen oer  
soen Wo duche wo ernstelich sach se one an in sine  
linsichte en in alle den ledelen sine lichams  
Wo sonchfollich en wijflich plach se sine cleime  
ledelen te legghen als se one want Aldus plach  
de oetmodighe en wise moder in alle sinre behaef  
ten en dienst stadelich als he shep of als he wac  
te em te dienen niet alle als he cleime was mer  
sch als he grot was Och wo gerne se one soeke  
de en kume mochte wesen se en kuaelde in den  
sugghen als sulc s kinde s ene grote suetheit de and  
winnen vntcomert is En de leure Ende Verulph

vertelt van de heylighen alden ioseph dat he dat kint  
plach te setten vop sine knien, en in die velle  
plach to te lachen. **V**ant vnsse vrouwe dus bleef  
by der cribbe so pindt och mit oer by der cribbe  
te staen, en verblit sy stedelike mit dem kinde  
ihesu. **V**ant de daghe de wt em ghaend is ene reghe  
like ghetulle soete, en sunder kint lude de in or  
den sijn van kerse daghe to vnsse vrouwelechtnis  
sijn dach selden bilhot eens des daghes by der  
vorgeseggheder cribbe vnsse vrouwe van de dat  
kint ihesu en marien sijnre moder anbede en  
mit groter begheerten ouer dencken van oer re  
armoden armodicheit en guder tierenheit.  
**D**u hebste ghehoert wo de maghet maria ver  
duldeliken in den seimdenen stal langhe tijt  
bleef. **W**ar by vns niet staer wesen en solde  
nooch niet groet dincen in vnsse claester  
en in vnsse hemelicheit te bliuen. **O**m vns  
to troest. **G**inghs van sinte victor tot den  
moniken sprekende. **D**ri van sinde en reke  
niet de ander lude ambacht em to treckt. **O**ftu  
een monich biste wat dueste vnder de schaere  
des volkes. **O**ftu wighen menst. **W**ar vns  
beghesten daghe hie te wesen by de ghene de  
roepen. **W**an soldeste alre wesen in vasten  
en in sepen en du suetste em groet clerck  
te werden. **D**e simpelheit des monikes sal  
sijn clergie sijn. **A**er du sprek es rich vil ander  
lude leren. **D**yn hort niet te leren mer te  
schreuen. **B**eghesten nochten een lerar te  
wesen. **H**ore wat du doet snoutheit dms abbies



simpelheit dines angstfichtes / vmoepelheit  
dine leuens / en heilicheit dinre wandelinge  
sal de mensche leuen / En bit in dien dattu de  
werlt vkeet en dattu de werlt volghet

### Van vnsere vrouwen lechtmissen

**D**O de vintichste dach quam ghelick als in der  
elze gheset was / Ghinc vte vnsere vrouwe mit  
oren kinde ihesu en ioseph en ghinghe va bedlehem  
to iherusalum dar vijf mylen was vuy een vp dat  
se oen den heren offeren souden / Ghinc du mit hem  
en help ein dat kint ihesu draghen / **D**e brachten  
se oin tot den tempel den here des tempels / En  
als se quame in den tempel costen se elke tortel  
duien / of elke songe van sachten duien vp dat  
se offeren souden vor em ghelike als me plach te done  
vor de armen / En want se seer ar in ware so is bit  
te vermodene dat se offerde elke loange duien want  
me se lichtliker / en vuy myn ghelides cricht / En  
du vme worden seghet in de elze in der lesstat  
En de elvangeliste segget van den lam / Want dat  
een offer hande du riker was / En de gherechtiche  
Symeon quam in den gheeste in de tempel vp  
dat he seen mochte cristu den here en he stor he  
also als he de antworde gads vncfanghen hadde  
En als he mit haeste quam en vnsere here sach  
bekende he oen in den gheeste en em haestende  
loghede he sine knien / en budden an tusschen de  
arme sine moder / En de moder bekennende  
den wille oers Kindes ghaffen Symeon / en sine  
oen blidlike dat kint vncfent in sinen ar me  
En stont vp en benediede gade en seghede  
Quaet here dinen knecht na dinen worden  
in vreden / En ghytude van der passien vns  
heren sprekende tot Marien / **D**yn siele sal

een stert doergheen dat is sine passie / **E**wanna  
de profetissa quam ock al du en aubedde dat kind  
en sprack van den kinde / **A**llen den ghene de  
verwachtede waren de verlossinghe van israhel  
**D**e moder maria oer verwonderde van desen  
saken de psach ghescheen en vutheit alle dese  
dinghe in ore her ten / **D**en na nam de moder  
dat kind weder en gingham totten altare een  
processie makende / **D**u de processie bij beoibent  
is de huden de heilige kerke al de werlt dor gaet  
**D**e Alce er saem olde ioseph en simeon ghinge  
vermic groter blicschay / **D**e moder maria vol  
ghede oren kinde ihesu den cominch draghende  
**E**n mic oer so ghinck ter siden anna mic groet  
werdicheit oer verblidende / **E**n mic vnspreke  
liker blicschape gade lauende / **V**an desen luttel  
luden mer delen de groet waren so is dese pro  
cessie ghemaket / **V**nder wellen is van alle man  
ren der menschen want vnder een waren man  
en wijf olt swouck maghe de en wedulken  
**E**n als se tot den altare quamen / **D**e moder  
mic groter werdicheden oer kinen boghe de  
en offerde ore leuen sone gade sine vader  
op den altare / **W**at offerhande was dat  
me en was deser ghelike ghesceen va beghin  
ne der werlt / **D**e priestere des tempels du  
gherope worden / **E**n de here alder werlt  
warde so ghelofte ghelick ene kinck mit vijf  
siluere penninghen / **E**n do ioseph de penninghe  
hadde betalt nam de moder oer kind blidlike  
weder **E**n nam ock va ioseph de dor seghede  
duien en boghe de orkinen / **E**n offerde se gade  
den vader op den altare / **D**en na de maghet

maria mit oren kinde ihesu en ioseph ghingen  
 van iherusalem / en wolden weder keren tot nasa-  
 reth / Ghinc du mit oer / en help oer dat kind ihesu  
 draghen / En wiltu in desen vor segedē capitel  
 gheleere sijn van oermodicheden / en van ar mo-  
 den merck sijn offerhande / en waer mede he  
 gheloeft wart en wo hi der elke vnder danich was  
 en lichtelich so mach stuet vinden

**A** wo vns here in egipten vloet  
 he si dus togten tot nasa reth wert / Ende  
 raet vns heren dar af niet en wisten / En  
 herodes bereide dat kind ihesu te doden / So ope-  
 lande em de engel ioseph in sinen slape enen  
 dach to voren eer herodes de kinder dode / En  
 seghede em dat he mitten kinde / en mitten mod-  
 vlein solde in egipten / Want herodes dat kind  
 sochte te doden / Ioseph stont vp en wac-  
 kede de moder en seghede oer / En se stont vp  
 sonder merren en berit oer totten dach  
 want al oer binnenste van desen worden be-  
 roert worden / En se en woldē niet ghewonden  
 werden ver sumich in der salicheit oes kinde  
 Aldus beghynste se in der nacht te trecken tot  
 egipten / Sich en ouer denck dese dinghe / wo se  
 dat kind ihesu vphift / en doghet mit em en ist-  
 like want du beleguder dinghe merke mogeste  
 in desen teghenwordinghen capitel / Ten  
 nsten merck en sich wo dat vns here in sine  
 enghen personen in den dinghen de vor spoedich  
 schenen oclughenheit woldē vncfanghen /  
 Sich in sine gheburtē was he ghelauet  
 en anghelēder vanden hynden als gorten cort  
 dar na was he besneden als een sunder / Du

na quamen de coninghen de em peer erden en he  
bleef nochtan in den stal vnder der keeste en stree  
de als eins andere wines kint **W**ar na was he  
ghebracht totten tempel dan he van sincon en va  
anna peer verheuen was **E**n nu wert em gheseght  
van den enghel dat he bleef solde tot egypte **E**nde  
wile deser ghelike moghe wy merken in sine leue  
de wy trecken moghen tot vnsen leringhe **A**lz  
du dan ghetrost wert te solen wacht der tribula  
cien **E**n alse du wert te bedruet so wacht de trost  
**A**lso dat wy dan inne noch verheuen solde werde  
noch ghebraken **W**ant vnsere gheuet ti ostinge  
om vnsen hope op te heffen op dat wy niet en  
ghebreken **E**n he gheuet vns tribulacie om vns  
to vntolden in oermodicheit op dat wy vnsen  
salichheit bekenne **E**n aldoes staen in sinen aert  
**I**n anderen male so merck in den ghauen en  
trostinghe gods dat de ghene de ghaue van gade  
vntfaet **E**n dan niet in verheffen en sal noch  
em trecken banen den ghenen de se niet en vntfaet  
**E**n de se niet en vntfaet en sal dan by in demode  
niet ver slaghen werden noch beniden de ghene  
de se vntfaet **D**ie segh ick dan vnsen want de enghel  
to sprack en openbaer de Joseph **E**n niet Marien  
en he nochtan vele beniden der was in deged  
**E**n de ghene de troest van gade vntfaet **I**s dat he  
den niet vntfaet tot sinen wille he en sal nochtan  
niet vntdancen sijn wesen noch minnieren  
want Joseph de sohoghe ghracht was van gade niet  
openbaer mer in den slape de to sprekinghe des  
enghels vntfaet **I**n der male merck wo dat  
vnsere verhenghet dat sine vrende mit tribula  
cien en persuaen ghemoyt werden

Verbaer et was der moder vns heren en Joseph grote  
 tribulacie Als se saghen dat dat kindt ihesu ghepocht  
 wert om te doden want wat mochte se horen dat en  
 sluere was te horen **H**ier was en oec en groot tribula-  
 cie dat se tot enen vromeden lande dat se niet en kunde  
 ghaen moesten en ene handen swaere wegh want se  
 vnael waren te ghane want vrouwe om or sijncht  
 Joseph om sijn older dom en se oec vnder en binden  
 dat kindt te draghen hadden dat kindt te maende  
 oft was en se arm waren niet libbende en in ene  
 vromeden lande trecken **A**l dese dinghe sijn ene mate-  
 rie van pinen **A**ls du dan tribulacie hebste so hebbe  
 verduldicheit en en wene niet dat dij va gade dat  
 ghegheuen solde werden dat he en seluen noch sijnre  
 moder niet en gaf **E**n vanden male merck de gu-  
 zertivenheit vns heren **E**nch wo vro he bichinct  
 perscuac teliden en gheraghet wart vanden lande  
 sijnre gheburten **E**nch wo guder tinlich he wijct  
 der verwoetheit **H**erodes den he in ene oghe blick  
 verdomen mochte groet was dese oetmodicheit en  
 verduldicheit dat he en niet des gheleides weder den  
 en wold **D**at herodes en gerne hadde gheduen noch  
 en oec vertornen mer dat he vleende sijnre laghen  
 waldschulden dat he vns exempel in ghegheue heft  
 dat wy vns oec pine solen so te done **A**ls dat  
 wy de ghene de vns bespotten en perscuac doen  
 niet weder staen en solle noch vrakeba en be-  
 gheren mer duldelike se verdraghen en ore ver-  
 woetheit wiken **E**n dat mer is wy solle oec vor-  
 en bidden als vnse here leert ander ewaeren den  
 ewangeli **V**nse here en vlo vor sijn knecht **I**n vor-  
 den knecht des viants vander helle se te der vnsonge  
 moder en de heilige olde Joseph droeghe en in egypte  
 der ene wegh de wiste was **D**oncker beschelelic scherp

en du neman en wondt der enen wegh de oet seer  
landt was so me secht **va xii of va xv** Sachuaer de  
cene laperis de ouer wegh wandert by welke wegh  
seby auenturen ghyngten allemaende of mer **Danc**  
de ghingten als me secht de selue wegh en de selue  
weestine de de kinder va ysrahel ghingte dar se in  
waren vintich aer **Aer** wat mochte se den van  
one kost mit em te draghe en waer en wo mochte  
se des nachtes ruste en herberghe **Danc** se seluen  
huse in der weestine vonden **Doch** dar by mit em  
danc sefware arbeit en langhen wegh hadde Joseph  
maria en dat kind ihesus **Chant** mit em en help  
em dat kind draghen en dinc em in alle dat du  
moghest **Et** en salde vne bullyx gheen arbeit doncken  
vor vne selue penitencie te zone **Danc** by vnsen  
wille van anderen luden en van so grote lude also  
groet arbeit en so diebbelyk ghedaen is **Va** desen  
vne heren **Anselm** aldus sprekt **O**pe dinc tee  
der roghet en was niet by va der brande slyer de  
Want du noch dinc moder borste selste do de  
enghel apenbarde Joseph in den slape en segde  
**Stant** by en myn dat kind en sine mod en vli  
in egypten en wes dar to dat ich di segge sal  
Want et sal come dat herodes dat kind sal suete  
by te doden **Dan** by vader tijt **O** gude ihesu  
beghinnest te liden **En** niet en ledestu allene  
dese more missz in dy seluen in dy kind selpic **Aer**  
du ledest mede den doet in dinc kleinen vinnopete  
kinder der welke herodes vele dusent vnder den  
borsten der moder **de** dede doden **Dic** secht **Anselm**  
**En** al se aldus quame in egypten alle de afgade  
des landes viete **Als** te vorne van den propheten  
ysaias ghy profetierde **Was** **Danc** me secht **Als** alle

So de kinderen van ysaac vt egipten schieden en gheen hoo  
 en was in egipten du en was een dode staeden nste ghe  
 borten dat also nu gheen tempel en was dar gheen afoot  
 in en vele **Se** quame dan tot eime stat in egipte van  
 tabalden de ghelote was her mopolis en dar hie dese  
 een knecht in dar se seuen iare inne woneden also vre  
 mede pelgeren en arme lude **Men** wo en waer af  
 leueden se in deser langher tijt en bede se niet oer broet  
**Men** leset nu vnsen vrouwen dat se mitten spinrock en  
 mitten naelden sochte oer en oer kint oer noet drufte  
**Se** neide dan en span vmlan de vrouwe der werlt ouer  
 mids myne der armode **Och** wo vele en wo groet vnr che  
 worden gheuen desen in den vromeden lande **Welke** vnr  
 recht vnsen here niet en quam schullen mer vnsen  
**En** of dat kint by vnsen alst hunghe hadde na ghe  
 ten der kinderen broet huiste de en de moder gheen en hadde  
 dat se en geuen mochte en moesten met al oer bynnefte  
 en af bedrucht werden **Se** troste oer kint mit worde  
 en mit oren arbeide also se mochte ghe wanse oer broet  
**En** by aenenturen se vntoech oer seluen kintide vnt  
 van oer noet drufte vnt dat se dat den kintde hilde mochte  
**En** moeste se mit oren arbeide oer broet winne **Wat**  
 sul wy se gaben van oren clederen van inghe doem als  
 van bedden en van anderen dinghen de en in d' hoes  
 noet waren **Men** en darf niet wenen dat se al  
 sulke dinghe ict twinduch of ouer tellich of fr  
 lich hadden **Want** dat hadde reghens de armode ghe  
 west **En** al hadden se de moghen hebben se en hadden  
 er niet ghe dilt **Want** se ene mynster was der ar  
 oden **Nu** mochte rement vragen of vnsen vrouwe in  
 oren weien of in oren anderen arbeide ict plath  
 te maken curiose werke na ghe wont somig lude  
**Dat** se verre van oer **Want** et is een harde anxt  
 lich en ein harde groet quaet **En** nste vnr dat  
 de tit de den mesken gheghene is gade in to lue  
 ne reghens der enen gods in ydelheden verlenen

Wort **Want** sulke werke vele meer tijds neme dan oer  
berlijt is, en dat is hure quaet. **Ten** andere male  
Want den ghenen dit maken ist ene sake ydelhe glo  
rien. **W**o dicke siet he an **W**o dicke dencket he dar  
op of also he niet en werelt. **E**n of also he vinnne  
goetlike dinghe in sinen ghebede dencken sulke so den  
ket he **W**o hiet schone mochte maken. **E**n dar af rekent  
he en seluen en wil gheleken **W**esoy. **T**en der den  
male den ghenen den he dit maket is he eine sake der  
houw die **W**ant mit sulken ohe dat vuer der houer  
die gheuoet wort en meer vusteken. **W**ant ghelike  
alpe ruede grime dinghe sin voetsel der oet modichital  
so sin dese dinghe voetsel der houer dien. **T**en vanden  
male **W**ant et is ene materie dat herte vugade to  
trecken. **W**ant als **S**ante **G**regorius segget. **A**lpe  
welk wort demenste vugade ghescheiden en va got  
liker minnen, als he ghenoechten socht in dese er des  
schen dinghen. **T**en vijften male **W**ant et ene hege  
heft is der oghen een vuy den driem dar alle de  
sunden der werlt to gheuoget werden. **W**ant sul  
ke sinheit nergheent anders to en dech dan dat  
des oghen dar af gheuoet werden. **W**ant **W**o dic  
ke remant sulke dinghen mit ghenoechten  
siet en ydelich sin oghen vut so dicke vertornit  
he gade beide dat ghemaket heuet en dat dragt  
**T**en ystten male **W**ant et is een strijct en een  
val voel menschen. **W**ant de ghene de sulke dinghe  
sien in voel mannen dar by ghelyndert moghe  
werden. **A**ls een quaet exempel dar af te helle  
of mit begherten antesien of des ghelikes te hege  
en of dar vuy to ordelen of to minnieren of  
achter spreken de te done. **W**ent dan **W**o dicke  
wile got vertornit mach werden er dat aniose  
dinc verpletten wort. **E**n va alle desen sunden



fors een sake de ghene der maker so dattu om  
 nemans wille de leuer solke dinghe maken en  
 soldes want du om ghene sake consent tot eni-  
 gens sunden ghenen en solste. **E**n eenighe-  
 lich is en schuldich te hodene in alre maniere dat  
 he gade niet en vertorne. **W**ant alle sund om der  
 suertedinghen wille buuert gade. **I**e dan alle son-  
 de gade vinnere so en solde niet sike ghene sund den  
**A**l solde al dat dat got niet enis verloten den den  
 de welmer dan misduestu ist dat du vt dms selso  
 wille om nemant te behinghen sulke dinghe maket  
 en ligheres meer te behanghen den creaturen  
 dan den schepper der creaturen. **E**o lve dan sulke  
 dinghe maken of draghen de deinen en leuen  
 der werlt. **W**ant sulke dinghe sterker syn der  
 werlt en bliffenne en laster gade. **E**o lve dan  
 in puicheit der consaenaten leuen. **V**al my won-  
 det noch sulke dinghen maken der en ehmie  
 sulke heffen en vinnereit besmiten. **E**ich  
 die wile quide van sulke ercuriositeit comet  
**E**n noch is een ander hude graet quaet dat sol-  
 ke sikeit recht teghen de caritate is en reghens  
 der inmoden. **E**n bouen also ist een tuch eens  
 lichtes eens idelen en eens vnghe stadighe sime  
**W**ie hebbelich gheseghet by dat du curiose dinghe  
 schullen solste en dy hueden beide van make  
 en van draghen als van eenen ghenen vonden  
 serpente. **A**en en sal nochtan somiet verstaen  
 ten so wal ghe onlouet in somighen saken  
 sehone en verleude dinghe te maken. **E**nde  
 sinderlinghe in den dinghen de to gade dems  
 te ghemak t werden. **I**n welke men nochtan  
 al vngheordniende ligher te aundenck inghe

en ghenoechte mit groter en yfster moete schuld  
en van der herten drinen / en gade alle dinch  
to strinen / Want als **S**inte Augustijn sprack  
**I**st dat men totten schepper de myne der creatu  
ren treect so en ist ghene ghenoechte mer et is  
myne en caritate / **A**er dan so ist ghenoechte als  
de creatuere om en seluen gheminde wort / Want  
dan en helpt niet den ghene deit kecht mer et  
verderft den ghenen de et ghebruct / **A**er laet u  
weder keren tot vnsen vrouwen in egypte dan wij  
vns af gheleert hebbe om der vermale dier so  
den wille der curiositeit / **E**n sich vnsen vrouwen  
in oren arbeide / neyende / spinnende / en weyende  
wa dat se dat trullelich / oetmodelich / en crustelich  
dede / en wa se nochtan grote sorghe hadde va oren  
kinde / en van den regimente ores hapse / **E**n wa  
se na oren macht altoes was andachtich in wabe  
ne / en in ghebede / **E**n doech mit oer va al dinre  
herten / **E**n merck dat de vrouwe des hemels dat  
rijck godes alte male niet en hadde to verghues  
**E**n dat de heiligh olde Joseph in den werke des tin  
nerens ock moste arbeiden / **S**o sal dy mer al ghe  
moeten materie des medelidens / als du dan ten  
lesten ene wils mit vnsen vrouwen gheleert  
hebbe / **E**n soch orlof teghene / en als du de be  
nedictie vnt fangen hebste in st vanden kinde  
ihesu / en na van sinre moder / en dan wa Joseph  
so salten se ghesunden mit ghebogheide kinen  
en mit tranen / en mit groter compassien / **W**ant  
se gheleert verbanen lude ellendich vt oers  
vader lande sonder sake dan worme mosten  
en oer pelgrimaedje dan doen / vij. jaer leude  
in den sleet oers ansichtes

**H**an dat vns bere vt egipte quam  
 te dāse tēnen rāte verbult waron de vns bere  
 in egipten woude so apenbānde de engtel vns  
 heren ioseph in sinen slape / en seghede / **A**in dat  
 kind en sin moder en ghānd int lanc va ysrahel  
 want se doet sin de die sile des kindes sochtēn  
 En ioseph nam dat kind en de moder / en be-  
 gunden weder to kinen int lanc va ysrahel / **E**n  
 die was om trinc de hoechtint van xiiii daghe / **E**n  
 ghinghen dan en wanderden der de woestine dar  
 se der quame / **G**hand du mit em / en help em en  
 dien em in alle den dattu moghe se / **E**n in desen  
 woghe so moghestu seer mit em doghe / en sien an  
 wo dat se ver moyet sin / en ver wanne van arbeide  
 en dach en nacht luttel ruste hadden / **O**ch dat  
 selone kind de des hemels en der er den heren is  
 wo vele heuet he om vns wille ghe arbeit / **E**n  
 wo vroe begrind he is / **W**ar af de pphete in sinen  
 persen walspreken mochte / **I**ch bin arm / en  
 in arbeide ghe west van minne roucheit / groot  
 ghebreck / harden arbeit / en castinghe des lichaems  
 nam he an mit groter ghestedicheit vme vns  
 wille / **A**lso dat he en seluen seken in hate te  
 hebbe om vns mynen / **V**orwaer dese arbeit dar  
 wi mi af spreken / solde allene ghenoech ghe west  
 hebbe tot vnsen vulcomene verlosinghe / **E**n de  
 alpe se quamen totte einde der woestine so ist der  
 moden dat se bouden / **J**ohanes bapisten de to hane  
 dar beghinste penitencē te done / en nochtan mi  
 sinde en hadde ghedien / **W**ant als me secht de  
 stat der tor dānen dar iohes doepde is an den  
 einde der woestinen / **D**ar de kyndere va ysrahel  
 dor togghen so se vt egipten quame / en by der  
 seluer stat waset dat iohes penitencē dede

en in der seluer woestinen / **D**enck wo dat se jhesus  
blidelick vns fant / en by en een luttel bliuende  
at ey mit en de velle spise der woestine / **E**n als  
se dar ene wile groter uste en vermalinghe  
des gheestes ghehat hadden / so sondey se johannes  
en scheiden van en / **E**n du in den comen aff  
scheiden van jhesus so boech en dine k-nien en aisse  
sine vete / en bit de benedictie van en / en kenel  
en dy want he wonderlic en groot is by gade  
want dic k-nie was der ste heremite / en een beghin  
en een wegh al der gheare de gheestlic leuen  
willen / **W**ant als johannes gulden mont secht  
ghelike al se de priestere / princen de apostole in  
so is der monike prince johannes baptise / **D**enck  
ghen monike alle verdicheit jhesus is een prince en  
gheliken he leuede in der woestinen / **H**e wart  
in der woestinen gheuoet / he verwachete xpm in der  
enicheit / **E**n en wolsen met den meschen in wand  
len in der woestinen wart heghelwert mitte engelen  
**D**ie was eine heilighe wandelinghe de meschen to  
verfmaden / en de engelen te sueke / stede te lacen  
en in enicheit xpm te binden / **C**ristum en sochte  
he niet in den tempel mer in der woestinen hem  
affscheidende va der menichfoldeicheit der meschen  
het en is niet behorlich den oghe den cristen besits  
wen / dat se niet anders sien dan xpm / **E**alich  
sin se de johannen nabolgen / want vnder de kind  
der meschen ny merre ghebone en was / **D**ie se  
ghet crisostom / **D**ar na al se quame ouer de  
jordan / quame se bi auenture in den huen  
elisebette die en ghemaect was een groot  
en een ghemuechlic feest / **E**n dar verhorde  
joseph dat archelaus de herodes sone was

regierende in iuden. Dat was in iherusalem en in dat  
 land dat et gheslechte van iudu besete hadde ten vnt  
 sach en der wars te ghane. En he wart vermaent  
 den engelen in den plaep dat se in galilea ghinghen  
 in der stat van nazareth. **E**sch wy hebbe weder ghe  
 leit dat kint ihesu vt egypte. En als se weder come  
 waren quame vnsen vrouwe susere tot oer ende  
 anders oer bure en vrende en vifentende se. En  
 se bleue wonen tot nazareth en leden dar een  
 aern leue. **D**ar so en lese wy niet van onse here  
 ihesu tot dat he was xii laer olt. **H**er yfeghet noch  
 tan en et is profelic dat noch in nazareth een fei  
 ne fonteyne is dar dat kint ihesus water plach vt  
 te putten en sime moder te demen. De oetmodighe  
 here dede aldus danighe deinst sime moder want  
 se anders ghenen deime en hadde. **I**n oetmodichri  
 den bighunste he en tijdeliken te oeffenen van  
 walter oetmodicheden he namels en verblide  
 boue andere doghden en peghe de sime iungheren  
 leert van mi want ich sach oetmodich en oetmodich  
 bin van herten. **W**o to iherusalem he

**bleef vnder de leere**

**D**oe dat kint ihesus olt was xii laer toech he  
 vp mit sime oldere tot iherusale na ghetwohent  
 der elken totte daghe der feste. En dunde dar achte  
 daghe. **D**u so arbede dat kint ihesus in ene langhe  
 weghe en gheinc vp dat he sime hemelste vader  
 en in mochte in sin hoechtijden holdende de edde de  
 here der elken. **I**herusalem va nazareth ghelegghen  
 is xxx milen of ear by. En als de daghe der feste  
 gheleden waren en te oldere vns heren en weghe  
 ghenghen bleef he in iherusalem al willens vp  
 dat he ghelic als he sime moder bewyst hadde  
 dat he oer schuldach was chynnende mit oer vp

als een mensche mitten menschen vnto offeren.  
gode sacrifice. Dat he oec sine vader dat he em  
schuldeich were bewyfen solse in andencke gheest  
liker leringhe. Welck oec een argumet is. Dat de  
kinderen niet en misdeyen de oerolders late en in  
doctere varen op dat se dat gade deime. Men mocht  
vringhen wo dat sin oiders mochte va verghetelheide  
dat kint dat luten. Want se oue mit groe porchfol  
dichent ghenoech hadden. Et is to anckworden dat et  
een pedelars den kinderen va ysrahel als se to hoch  
tiden vp ghanghen en weder to hoes ghanghen.  
Dat se plachten te ghane gheschenden de man van  
den vruen. De kinderen mochte ghaen mit enige  
van oren oideren. En dar vme als Joseph dat  
kint by em niet en sach. Wande he dattet hadde  
ghelbeset by der moder. En als se dus quamen  
een dachuaert va iherusalem sonder dat kint ihesu  
en des auendes quame. Dar se her berghen solden  
en vns vrouwe sach dat dat kint by ioseph niet  
en was dat se ghelwene hadde mit ioseph to  
comen. Want se gheslighen van kinne mit  
grote rouwe. en ghinc mit trane en sochte  
em des auendes al om de huse als se temelic  
ste mochte. en ioseph de gude olde volgede  
der na mit groter droefheit. en mit trane  
suckte in dy seluen. Want ruste se in der nacht  
hebben mochten. Zoeseu niet en vonden. En  
sunder linge de moder de em ernsteliker  
myde. En al was dat se van oren vrenden ge  
troest wart se en mochte nochtanc niet ge  
troest werden. Want wat wust ihesu to verke  
sen. Euch nu vns vrouwe an. en doch seer  
mit der. Want der siele nu in groten mite  
is. en mi van dat se want gheboeren in so grote

liden quam **A**ls wy den tribulacie hebben so en pole  
 wi niet bedrucht werden want onse here sinemod  
 niet en sparde **E**n onse here plecht te verheughen  
 dat sijn vrenden tribulacie come **E**n et is een  
 tribulacine sijnre mynen en et is ons orberheit tribu-  
 lacie te hebbe **D**ar nabesloet oer onse vroulike  
 in ener kameren en gheef oer to bedinghen  
**E**n tot barmhertigen en was al de nacht in groe-  
 drosheit en bitterheden om oere leue bidden  
 wille dat se verlore hadde **D**es morgghens  
 harde vns ghinghen se hen en sochten en  
 in den stedelens de vme crint ghelegghen wane  
 want men by vel wegghen tot iherusalem ghan  
 en kinen moghte **E**n sunder linge sochtien se en  
 vnder sine maghe en vrende **E**n als sie niet  
 en vonden want onse vroulike hunde peer en bi-  
 na vntroestelike beauroet **D**es der den daghes se  
 weder quam tot iherusalem so dat se ome drie  
 daghe verlore hadden **B**y welken bereikene  
 sijn de drie daghe sine dodes **I**n wille me och wan-  
 de dat he verlore weer **H**e vonden in den tempel  
 als een fonteyne der wijsheit vnder de lernes  
 sitende **A**ls als een tempel der oetmodichheit  
 versthorde en vragghende er den he leerde want  
 beghene de verstantwort den he hoert de belust  
 dat he ein sot is **H**e en vragghede den om niet by  
 dat he leere solde mer om dat he vns leere wolde  
 dat och gheleerde lude herei der solde waze te hore  
 den to lere **E**n van de questien der elven vraggh-  
 ghende so kerde he se mer want he wijslich vragge-  
 de **A**ls een de moder in den tempel sach verblide  
 se oer recht of se weder leuendich worde ende  
 danckede gade **E**n dat kint ihesus alse sijn mod-  
 sach quam tot oer en se vntfinct en eblidlike

en kusten vrendelicheit en sach en en en segte de em  
kint wat hebste dus ghesaen Ieh en din vader hebte  
di mit doerfenden ghesocht / **E**n he segde waer om  
hebte di my ghesocht en doet garmet dat my khor  
lick is to wesen in den dinghen de myns vaders  
sin / **E**n vns here volghende den wille sine moder  
en de weder mit oer to nazareth / **W**ant om dat  
he got en mesche was so toende he en vrachte  
by wilen hoghe werke na sine gotheit en by  
wilen leghe werken na mescheliker crancheit  
**E**n dan om als gods sone bleef he in den tempel  
en als des menschen sone ghint he weder mit  
sine aldere dar segheboden en was em vnder  
danich war in he vns toende dat wi vns oldere  
in guedon saken vnder danich wesen solden  
waer af de leere **S**inte Anselm secht / **D**o du  
din wste kintheit hadde auer bracht bewijste  
vns exempel oet modelich de waerheit te leren  
**W**ant du niet en setes in den rade der ydelheit  
mer in midden der leere en vraghdeste em en  
hordeste van em nochtan dat du weresther der  
cousten en de wijshit gods dins vaders / **E**n  
du bewijste vns ock forme der ghehorsamichheit  
do du here der werlt ghehorsam werste den  
gheladen dinnre oldere / **A**er wat mochte vns  
here in den drien daghen doen sich dat en mer  
mit ernste wo dat he des nachtes em kinde  
to enighen hospitaal der armer en mit schim  
ten dar her berghe bar en dar at en herbergede  
mit den armen de arme ihesus / **G**ich en ock  
an en merck en sitende vnder de leere mit  
ene behagheleken wijen eerfame ansichte  
wo he horde en vraghede als of hies niet en  
hadde ghelaten dat he van oetmodicheiden



dede en oec om dat se en niet schamen en solde  
 op sine wonderlike antworden / **D**u moghest oec  
 merken in desen worden vorspraken drie merc-  
 kelike dinghe / **D**at erste dat de ghene de gade dei-  
 nen wil onder sine maghe met wandelen en sal  
 mer van em scheiden / **V**ant dat kint ihesu sine linc  
 moder van em liet ghaen alse he en wolde den wete  
 de werke sine vaders / **E**n wat se ons softe vnder  
 sinen maghen en vrienden he en was daer niet  
 gheonden / **D**at ander dat de ghene de gheestlich  
 leuit blijft he bewilen van droghe herte sonder  
 deuocie of innicheit en niet daer in dincben  
 en sal laten dat he van gade ghelaten is / **V**ant den  
 moder gods dat gheualte is / he en sal en daer vrome  
 in den mode niet bedrucken mer ernstlike vuse here  
 sucken in predigher of fringhe des gheestes in heilige  
 gedachten bliuende / en in guden werken / en he sal  
 onclieder vinden / **D**at derde dat niemant vese en  
 sal sine eighens willens en sinnes / **V**ant de vuse  
 here ihesus seghede / dat he den wete moste an de werke  
 sine vaders ver wandelde he alte handes sine raet / en  
 volghede sine moder wille / en ghinc mit oer / en  
 mit ioseph / en was en vnder danich / **I**n welke du ver  
 wonder moghest se om oet modicheit van welke  
 oet modicheit wy wilcomeliker hi naest seggerte  
**Wat vuse here dede na sine xii iare tot sine xxxv toe /**  
**U**use here als he aldus weder gheleert was  
 van den tempel in iherusalem mit sine oiders  
 tot nazareth als verghesprake is / was he en vnder  
 danich en woude daer mit en vander tijt to der  
 tich iaren to / **E**n in deser scrifstinen en vmt men  
 niet dat he in alle deser tijt wet dede / **D**at seer won-  
 derlich schijnt te wesen / **D**at moghest wy daer om  
 denken dat he in deser tijt dede dat daer dach  
 was te vertellen en te scriven / **E**n of he seer

ghedien hadde waer om en hadde ment niet bestac  
nen so als in ander werken. **D**it is te male te ver  
wonderen by auenture de scrifture du affronget  
by dat de werke der iongher lude en niet to seer  
solde openbaren. **M**er merc hin andachtelike wan  
tu openbaerlike sien moghste dat he niet doende  
grote dinghe dede. **W**ant van sine werke niet en is  
sonder heilige verborghene bedudinghe. **E**n also  
alt al voldoghteden was dat he sprack en vrachte  
also wast al voldoghteden dat he swach of en vuc  
tach van den werken. **D**ese ouerste meester de  
noch hin na leuen solde dogeden en de wegh des  
leuens beghinde vafiner ioncheit doghetlike  
werke te werken. **M**er in wonderlike en vnbek  
kander manne de in verleden tijden vnghehort  
was. **A**ls en te tonen in den ansehin der meeste  
vnnute verborghen en vnnis. **E**s als men  
deuotlic sonder enighe vermetele valschheit  
der redenen dencken mach. **E**n mit deser ma  
ninen so beste ich di alle dinghe de ich mitter  
heiligen scrif noch mitten heilige kerres  
niet prouen en mach ghelike als ich di in  
den beghinne gheseghet hebbe. **H**e vntochem  
dan van gheselschap en wandringhe der lude  
en ghinc ter kerken ter sinagogen en stonc  
dan langhe in bedinghen in der synagoga stat  
der kerken en ghinc to hies en was mit  
siner moder en halp der by wile en ioseph  
en ghinc vnder de menschen als of he demutlike  
niet gheuonden en hiede. **A**lle menschen de  
den selme ionghelinc saghen niet doey dat  
lonelich seken ver wonderden en. **E**n ver  
vachten dat he noch grote en manlike werke  
solde doen. **W**ant he en kint was doertguende

in olde en in wysheyden vor gode end de menschen  
**E**n als he aldus wassende quam tot sine ~~xxx~~  
 rare en en ghene werke en vruchte de vrom  
 schenken wesen of manlich ver wonderde se em  
 en he wart dan vmbespot end ghracht van alle  
 menschen snode **o** en ver smact dat wal van  
 den ypheten vor **o** ghesproken was Ich bin een  
 worm en gheen mensche laster der mensche en  
 een verwerpinghe des volc **o** **E**restu dan wat  
 he dede dat he niet doende em ghif snode en ver  
 worpen alle mensche als ich hebbe ghesproken  
**D**incht di dat cleine wesen he en behoeft  
 des niet **M**er ver waer holde ich dat in alle  
 vnsen werken niet merre en is noch en bekent  
 niet fluere te wesen noch dat den mensche  
 tot enighen hogeren graet brenghen mach  
**D**an dat to te comen en een mensche mit herte  
 en mit mode ver sich en vngheuen selic em  
 seluen so verwin en sine moit so ver hert en  
 de houer dighe vpdra **o** ghenke sine vshes  
 dat he niet en wil ghracht wesen mer ver smact  
 alse ein snode ver worpe mensche **T**ot der tijt  
 dan dat du comen biste tot desen grade so sal  
 tu di luten **D**incht dat du niet en hebste gedaen  
 want als wy in der waerheit alle vnmitte sin  
 alst dat wy wal daen so **o** wise here secht  
 nochtan also langhe als wy in desen grade der  
 ver worpenheit niet en sin so en sta wy niet  
 in der waerheit **M**er wy sin en wandele in ydel  
 hede **D**at ock de apostel **S**inte paulus apen  
 baer hiel toene sprekende **D**e want em wat te w  
 sen en niet en is he ver leit em selue **I**n allen  
 sorghe de du draghes vmy din salicheit so en is  
 gheen werck noch medicijn di orberliker dan  
 di seluen te lasteren en to ver smaden **S**olle  
**o** dat di dat doet danc di hulper **W**ant

he dat doet dat du doen soldeste en schuldiich biste te doen  
vo dat du salich wende. **D**ar vy also als du di sijn  
al en seer biddende bewisen salst den ghene die du ver  
vrecht hebste noch vole mer sal tu di sprakelic en  
vriendlich bewise den ghene de du vrecht ghe daentst  
**O**ftu vraghede is waer vy vrs **O** here ihu aldus  
leue de **I**ch antworde dy niet dat **O** het behoude mer  
tot vnsen lere en wyer byst dat wy met en lere wy  
ghen vnschuld en **O** helb en **E**re to male lasterlic  
dat em een arme wor melc ver heffet en een to come  
de spise der wor me **D**ar de here der moghenheit em  
dus ver oetmodicht en ver worpen heuet **I**st dat ic niet  
vnbillich dunckt dat vnsen here dus vnnuttelic staen  
solde of dat de ewangelisten vole solden vnghe stene  
laten van en **M**en mochte em antwor den dat ic niet  
vnnutte en was so grote ofringhe der ducche te  
bewisen en te doen **W**il waer en was dat alre serber  
litste en alre duechden eenrecht en een stadic fonda  
ment **D**ar dat ich seggh **I**ch int ewte beuht et te  
voelen in die naeste cap **O**rtel **I**n der lester auconicit  
wo nochtan de waerheit ser heuet **I**ch vermode dat  
serberlich is en guet te dencken dat dese dinghe al  
dus ghescheet sijn **A**ldus dan so hebste wa dat vnsen  
here en beghynste te done dan telere **V**anck na  
male lere en seg **O**ghen solde **L**eer vami **W**ant  
ich sacht modich en oetmodich bin va herten **D**ie  
wilke he dan wsten doen en dedet niet gheuenstelic  
mer van herten **E**n want he waerlike van herten  
oetmodich was en sachtmodich so en mochte ghe  
me gheuenstelic comen in en **M**er so seer sacht  
te he en fonderde em in oetmodicheit in ver  
smaetheit en ver worpenheit en ver nyete  
em so seer in dat aenschijn der meschen dat na  
male als he begonde te predike en hegh **O**

goetlike dinghe te spreken / en wonderlike / en grote  
 werke te doen / dat se en niet en achten mer laster  
 den en seghe den / **W**e is dese en is se niet een sine  
 des sone / en ander spottlike worde en smelike wor-  
 de / Ma desen sijn dan is dat woert des apostels Gite  
 panderls waer ghemact sprekende / **H**e heuet en pleue  
 vercleint een forme des knechtes annemende / en  
 niet alleen en is lechten knechtes ouer mids  
 sijn menscheleken anneminghe mer eens vn-  
 nutten knechtes ouer mids sine oetmodicheit / en  
 verwerpen wandelinghe / **H**ierd alle sine werke  
 altoes bleuet du ymme de oetmodicheit / **W**i-  
 dan so heuet he de oetmodicheit ghetruert en  
 ghetraene / **W**o dat men se vercrigen moghe / als  
 ouer mids nootheit / en verwerpen heit sijn  
 selues in sijn oghen / en oet in andere menschen  
 oghen / en ouer mids stadigher oefninghe oet-  
 modigher werken / **W**ant vultu de oetmodich-  
 vercrigen / so moet verghaen dat du dy oetmo-  
 dicheit en oeffenste in snoden en in oetmodige  
 werken / **W**ant de kerre Gite beruhand sprecht  
 dat de oetmodicheit dat de mensche to ghebracht  
 wort / ouer mids den dat he en vercleint een  
 fundament is eens reghelics gheestlics ghetu-  
 mers / **W**er waer vercleininghe is een wegh totter  
 oetmodicheit / ghelike also verduldicheit een wegh  
 is totten vrede / en leese is een wegh totte kunsten  
**I**so dan dat du begheeste de doghet der oetmodich-  
 en versmade niet den wegh dy to vercleine / **W**ant  
 ist dat du dy niet en moghes vercleine / **W**ant  
 niet meer en moghestu to der oetmodicheit  
 comen / **E**t baret my dat me my vullijheit bekent  
 en dat so et recht is / confusie hede da den ghenen  
 de my bekennen / **W**ant my dicheitlike gheualde  
 dat ich van den ghenen de my niet en bekennen

mit vnrachte gheprijsst werde. **V**orwaer et is ene  
ijgheliken menschen grote verdenfuisse te here  
van em seluen bouen dat he beuult in em. **W**e  
sul mi gheuen dat ich vor alle menschen to rech  
te also per ver oetmodicht werde als ich to v  
rechte van somighen bin ver heuen. **E**o mochte  
ich mit rechte an mijnemen de stemme des yphete  
**D**e ich verheghet wart. **D**e wart ich ver oetmodi  
ghet en bedruet. **E**n ter ander stede. **I**ch sul  
spoelen vp dat ich smoder werde. **D**at is. **I**ch sul spo  
len vp dat ich bespot werde. **E**n is guet spol du  
nicol af toornich wert en dur got gheuoachte in  
heest. **D**at is guet spol dat den menschen een spol  
is mer den enghelen een schoen anschouwen.  
**D**at is oec een guet spol dat wy mede werden  
een laster den ghenen de in enen vloedicheden leue  
en versmademissen den houir dighen. **A**ls desen  
reinen gheesteliken spole so spolde de apostel  
do he segede. **W**y sin ghemaket een anschouwin  
ghe den engelen en den menschen mit desen  
spole sul wy hir in der tijt spolen vp dat wy  
bespottinge en confusie liden en ver oetmodicht  
wer den kent dat de here comet die demechti  
ghen affattet en de oetmodighen verheffet de  
vne verbliden glonficere en verheffen moer in  
ellichheit. **D**ie rechte beruhandy en de selue secht  
ter ander steden. **A**ls du siec dattu ver oetmodi  
ghest werdest so hebbe du vor een guet teyken  
**V**ant et is een argument der tocomender gr  
uen. **V**ant ghe like als vor den valle dat herte ver  
heuen wort. **A**lso wert et ver oetmodighet. **V**or  
der ver heuinghe. **V**ant van beiden lest men. **D**at  
got den houir dighen weder staet en dat he gheest

den oetmodighen sine ghenade. **A**er et is cleime dat  
 wijt geme nemen als vns got ouer mids en selue  
 ver oetmodicht ten sy dat wij des ghelekes gheueken  
 als he vns ver oetmodicht ouermids ene andere. **W**it  
 sonder beruhande werde. **E**n van deser doght der  
 oetmodichheit so is nu inder reghenborichheit ghe  
 noech ghefecht. **A**er lact vns weder kien te ouer  
 seey de werke en doghten vns here ihu xpi vns  
 spieghels want dat vns principael vpsset is. **W**es  
 dan reghenborich in alle dinghen en merck bene  
 al. **D**at de ghebenedide ghesinne dat cleime was mer  
 peer hoich en armen oetmodich kint leuende salige  
 als ioseph ver demende mit ty mmeere dat hemochte  
 en vns vrouwe ar bide vns me loyn mitten spinroet  
 en mitter naelden en keride oie brudegom en oie  
 sone de spise en andere nutte demste des huses.  
**W**ant se andere ghene deime en hadden. **W**es dan  
 vns medelidende mit oer dat se dus moste ar biden  
 mit oie handen doght oet mit vnsen here ihu xpi  
 want he vns vrouwe hulp trouwelike en ar bide  
 in dien dat he machte. **W**ant he come was als he  
 selue sprekt te deime mit vns teller de ghedime.  
**G**uch dan vnsen here ihu xpi an. **W**o dat he de oetmijste  
 werke des huses de de. **G**uch oet mede an. **W**o dat  
 se drie daghlichste ete tot ene taffelle te guden  
 gheenlechter of costel spise etende. **A**er armen  
 roer ament male soende. **E**n wofe dan nato guden  
 spreken niet vnmittle ydelk word mer word vol  
 wijshheit en vol des heiligen gheestes en niet myn  
 ghespset en worden in der suelen dan in de lichamen.  
**E**n wo se na also ghedimer recreaen en kunden  
 tot bedinghen etc in sin kamer kin. **W**ant dat hoes  
 niet wort en was mer cleime. **D**enck in de deimen  
 huseken te wesen drie cleime ste de kens te biden  
 in eenre cleime e camere en ene ygheliken een

stedelken En sich vns here ihesus in sine stedelike des  
auendes na siner bedinghe / en legheit alles nachet  
in solanghen tijden so oetmodelic / so armelic / en  
so stedelich / also ewich ander arm mensche van  
den volke. **E**lce auendes in deser rusten solten oen  
in sren / Du heuest wal ghesien wo grote ar mode  
suechheit en hartheit slapende / **W**akende en in  
sime abstinence / en in allen sine andere werken  
de coninc der coninghe / en de elyge got in der  
langher tijt vny vnsen wille gheleden heuet  
**W**ar sinse dan de ghene de ledicheit sueten  
des lichames en ghenochlicheit en curiose ghe  
orde / en ydele dinghe / **W**o de sulke dinghe soeken  
en hebbe dat niet gheleert in der scholen des  
meisters / **A**er of vny niet wyser maghen wesen  
dan he. **H**e heuet vns gheleert mit woorden en mit  
exempel oetmodicheit gr mode / en castijngken  
des lichames en arbeit / laet vns dan vny volghen  
den ouer seyn meester denemant bedricghe  
en wil noch bedrogken en mach warden / en  
nader lere des apostels / als wy hebbe ste drincke  
en cleder tot vnser noetruiste dan mede wy vns  
laten ghenoghen / **J**a tot vnser tameliker noet  
drufften niet tot auertallicheit / **L**aet vns oec  
in anderen oefninghen der dogheden / en in ghyft  
liken ghedachten stedelike sonder vnder laet  
en mit herte andachtich wesen.

**D** **W**o vns here was ghedoep **en**  
vns here was xx jaer. In welken he  
dus allene / en verworpenlick gheleest  
hadde / sechde vns here ihesu sime moder dat  
et tijt is / dat he gaet en erc / en apenbare sime  
vader / en tone en der werlt / en vns salicheit  
der zulen / vny wilker salicheit wille de vader



em seinde te doghen | En nam verdelike orlof van  
 vnsen vrouwen | en van ioseph | en ghinc tot na  
 zareth tot iherusalem want by der iordinen dar  
 iohanes dopende was | he ghinc dar allene de heer  
 der werlt want he noch gheen discipelen en hadde  
**E**nch ons een heer nu ernstlich an wo dat he gese  
 allene baruoet den langhen wegh | en doghet se  
 mit em | **N**ie en leide mit em niet gheselschap rid  
 ders of perde of ander ghesinde | he en huet neman  
 de voergaet te herbergen em to beiden de noerdin  
 ten | dar en was gheen herlicheit of ydelheit der  
 werlt | ghelike als vn arme wermel en oplegen  
 te hebben | **A**er de gheue den duzentich duzent  
 engelen diene in sine rike en tienhundert duzent  
 by staen | ghaet dus allene de erde tredende mit  
 sine bloten voeten | want sin rike en is niet van deser  
 werlt | en he kenet em seluen vercleint an nede  
 een forme des knechtes niet eens coninges  
**H**er is ghelworden een knecht by dat he wy conin  
 ghen mochten werden | **H**er is ghelworden vrent  
 en pelgrim by dat he vns brenghet mochte tot  
 sinen rike | **H**e kenet ene wegh ghenacht van vns  
 doghen | **B**y welken wegh wy dan want cinnen  
 moghen | **A**er war vny ver sinne wy dese wegh te  
 ghaen | war vny en ver oet mo dighen wy vns selue  
 niet | **W**ar vny socke wy so begheerlike ere | sinheit  
 vergaenlicheit | en ydelheit deser werlt trouwe  
 want vnsen rike van deser werlt | en wy niet en  
 merken dat wy sin vrenede en pelgrim | en dan  
 vny so valle wy in alle dese quade | **O** ydel inder  
 der menschen | **W**ar vme begheer wy idel dinghe  
 verwaachtighe dinghe vergaenlich ver seker  
 tijtlike ver eldighe en vny helpen de mit so groter  
 begheerten | **W**ar vme en versma wy dese vergaenlich

Handwritten marginal notes in red and black ink, partially visible on the left edge of the page.

niet ten achten de of se te hane gheleden was en  
Wal mach vus to sporden wesen de bespottinghe van  
Eutebernhard de van sulken menschen dus spret  
O gode ihesus so vele lude sin de na di come wille  
mer lude lude sin de na di ghaen wullen se wille  
Wal mit di wesen mer di niet volghen se wille  
Wal mit di regniren mer niet mit di doghen  
Want se horen dat ghenoechlicheiden sin in dinre  
rechter hant in der eldicheit / Vuse here ihes dan dus  
et modelike ghinc en stadelic alle daghe tot dar  
he quam totter iordanen in armoden / Want he brot  
noch ghele mit en en droch / suer mids mynne der  
armoden / En als he quam totter iordanen want  
he sohes baptiste de sondero dopende / en ene gro-  
te schare van volke de dar quam totter predicacie  
iohannis / Want se ene hadde als crstum / Want  
als de wort vus here ghecome was vprohans  
in der woestine dat he doopen en prediken solde  
en bofschape de blufschap der verlossinghe des  
menscheleke gheslechtes quam he in dat lant by  
der iordanen dopende in den doepfel der peni-  
tencien / En want he vermaende de ghene de he  
doopen solde tot penitencien / En niman en dore  
de dan de he sach in penitencien / predikende dat  
to comande doepfel in verlatenisse der sunden  
tot welken doepfel vuy de lude te wenne he set  
doepfel so sprack vuse here tot em en seghed  
Ich bidde di dat u my ock doopste myt dese luden  
iohannes em ansiende / en in den gheste bekennede  
Vus sach em en seghede mit groter wesdicheit  
Veruich solde van v ghe doepfel der / Vuse here  
em weder antworde / laet di mi als vus brenner

vns te verbullen alle recht virdicheit en en sech  
 dat nu niet noch en abenbare my ni niet **Vant**  
 myn tijt noch niet gecome en is mer deper my  
**Vant** nu de tijt is der oetmodicheit niet der mo  
 ghentheit en dar vñ volich verbulle alle oet  
 modicheit **Var** af bernhard<sup>9</sup> sprekt **Chauk**  
 du tot den ghenen de minne is dan du **Volstu**  
 in der recht virdicheit volcome **Upen** buet di mit  
 gheboechsomheit dyne mynen en de vnder dy is  
**Vant** weis recht virdich dan de oetmodich is  
**En** leste als vns here oen loeghede tot den deppel  
 sine knecht en he one vnt sach der moghentheit  
 sine heren **Sact** dy ghenoghen secht he **vant** vns  
 behorlich is to verbullen alle recht virdicheit **dat**  
 slot der gherechticheit settende in volcomenheit der  
 oetmodicheit de oetmodighe dan de is recht virdich  
**du** secht **Bernhard<sup>9</sup>** **Et** is to merken dat de recht  
 virdicheit dar in oer apenbaert in de oetmodighe  
 dat he one rechtshen gheeft sin recht en em niet  
 an eutrecht **dat** em niet to en heert **he** en scrift  
 em niet to de ere de got to heert mer he ghint  
 gade ere en em selue vnderdicheit **he** en questet  
 sine euen berstey niet noch en ordelt den niet he  
 en settet em niet verrenement noch en ghehbet em  
 nemant **Mer** acht em selue minne dan remant  
 en verbeest de legheste stede em selue **Mer** de oet  
 alfo hir de glose sprekt **Oetmodicheit** heuet drie  
 grade **De** in se graet is dat em oen duet vnder  
 sine meerne en niet en set vor sine ghelike **dat**  
 ander graet is em te done vnder sine ghelike en  
 niet em te achterne vor sine mynen **dat** der de  
 graet en de hoghste is em te done vnder sinen  
 mynen en de pen graet heilt hier cristue en dar  
 vinnne verbulde he alle oetmodicheit **Rich**

no<sup>o</sup> hat  
oetmod

Wes in oetmodicheit is ghemeynet vanden borgh segende  
capitel want he om hie dede vnder sine knechte  
en seluen vercleint / en sine knecht recht uir dicht  
en vermeret / **E**n in den anderen de lemeret ho  
en oetmodicheit vmmeghaet want tot nu he  
ghelamdekt heuet oetmodich alse vnmitte en  
versmaet of verborpe / **E**er he oet schine wolde  
een sunder te wesen / **W**ant Jokes der sunder  
penitencie predikende was en de doepde / ende  
vns herelike vnder de lude / en vor de lude gedep  
wolde sijn als een vuy dien / **E**n al mochtme dat  
selue segghen vader besindinghen / **W**ant he schine  
wolde ein sunder / nochtan hie meer / **W**ant hie  
apenbaelich was vor den scharen / en de besinde  
nisse heimelich / **M**er wast niet te vnsien / **W**ant  
he nu voert dichte te prediken dat men en niet  
en versmade / als ene sunder / **N**ochtan dar vme  
en leet he niet de oetmodicheit / **H**e en oet mo  
dichde en also lege als he mochte / he wolde schi  
nen dat he niet en was in verborpenheit / ende  
versmaetheit sijns vns te leren / **M**er hie  
negghen willen / **W**ij schinen dat wij niet en sijn  
in loue / en in glorie vns selues / **W**antere het  
gudes in vns dat te loue schint / **W**ij tonent /  
**M**er vns ghabreke en tonent vor niet / **E**n vor  
nochtant quaet en sunders sijn / **D**ar in mochtme  
oet merken sine oetmodicheit dat in dien dat  
he doepel vns fenct / en in andere dinghe de her  
de bouen der euen was dede ghelike den anderen  
en en wolde ghene sunderlinghe vor del hebben  
**A**lso en doen vns lude niet / **K**nechte / en andere  
medere menschen de nochtan vor ander lude /

funder luytge vordel hebbe wille **M**u sich vnsen  
 here wal an **W**ant en nu de here der mochticheit  
 ontcleet ghelike enen anderen arme mensche ende  
 wart ghe doept in den colden water. **I**n der tijt van  
 groter colden vuy vnsen minne wille **E**n voer bet  
 vnse salicheit de wateren heilich makende in de dat  
 sijn licham dat water roer de/en pettende dat sat  
 ment des doepfels en af dwaende vnse sonde trou  
 wet dar de ghe meime heiliche berke **E**n funder  
 luytge alle ghetruide sielen **W**ant in den gheloue  
 des doepfels van den wy ghetruide vnse here ihesu  
 xpo **A**ls de yphete zee spricht in den personen vns  
 heren **I**ch sal di my truden in de gheloue **W**ar by  
 dese feest en dier werck groot is en seer oerdenlich  
**E**n dar vme singhet de heiliche berke **H**ude is den  
 hemelsteyn brudeghem to gheuoget de heiligel berke  
 want onstue in der iordannen oer sinde heuet  
 af ghedwaghen van desen doepfel vns here de  
 here amelm<sup>9</sup> spricht **W**o de tijt dine oerdoms  
 to comen was **E**n du dine hande slaeu volkes an  
 starke werke do ghincste vt to der salicheit duns  
 volkes als een starck vese te lopen de wegh al vnser  
 armode **E**n vnsalicheit **E**n vp dat du in alle dinghe  
 dienen broderen ghelick wordes **E**n ghinghe su  
 nst co dinen knecht die de funderen doepte  
 en dedes di doepen ghelijck ene funder **E**n du  
 ommopellam volkest sijn ghedoept nochtan dat di  
 wie enighe doepe der sunden en bedroep **D**u  
 wordeste ghedoept niet dattu di in den wateren he  
 lich mak es **E**n wy by den water gheheilighet  
 + mochte werden **D**ie seghet amelm<sup>9</sup> **A**ls vnse  
 here ghe doept was **E**n bat vor de ghe me de ghe  
 doept werden solen **D**at se den heilige gheest

moesten vntfaen. **A**ls hanc ghincd he vop de der  
water en de hemele son en gheopent dat is een  
vntgheuplich clacheit is vny en ghecomen als  
of de hemele der lucht. **E**n de ghesterrede hemele al  
vnt sloten hadden ghelust en de clacheit des  
suetste hemele dar dor vop der erden he dde ghe  
stort ghelurden. **E**n de heilighe gheest in licham  
al er ghedaente van enen duben quam en fact vop  
son houet vop dat vns dan by beluost worde dat  
de heilighe gheest vns in den doepel worde ghe  
ghenen. **E**n dar vme apenbarde vop vnye heren  
de heilighe gheest in enre dubē. **V**ant he vns in  
sacht modicheden tot en wolve vergadere. **H**er  
vop de apostelen apenbarde he in den vure want  
he quam de iingheren to vntstel en vop dat mit  
vunicheden in en en in anderen mensche ver  
tert worde de roest der sunden. **O**s bekende iohes  
baptyste dat he mit gheluste en hadde dat xpe  
allene doepe solde. **D**at is to verstaen dat he de  
macht des doepels en holden solde. **H**er den  
deinst des doepens anderen luden ghene solde.  
**V**ant de ghene de iohes baptyste se in de te doepe  
als he dat ewelic leuen annam. **N**ghede he en  
sol mede. **V**ole lude salstu doepen in den heiligen  
gheeste en vnder den dar du vop zies neder dinc  
men en bluen den heilighen gheest dace he  
alleen de doept in den heilige gheest. **I**n desen  
hoghen werck alle de drie voldeheit in enre  
sunder linge manieren en apenbarde. **V**ant  
de heilige gheest quam neder en ruste vop en  
in ghedaente enre duben. **E**n de ste me des  
vaders gheif gheluet en want ghehoert va baue

Dit is mijn vercuerne soen darich my wal in be-  
 baghet hebbe hoer soem / **D**e steme des hemels  
 apenbar de vnsen heren ihesu te wesen gades  
 soen / **D**en sel wanden te wesen iosephs soem / **I**n deser  
 staet de leuue **E**ntel ker nhard secht **D**e vader so-  
 recht en sel so heren / **G**echt leue here ihesu sprecht  
 doch nu wo langhe salstu slinghen / **W**o langhe sal-  
 tu dy vingen / **D**u hebste langhe gheslinghen spert  
 doch nu / **D**u hebste orlof van dinen vader te  
 spreken / **W**o langhe salen die de cracht godes en  
 wijsheit godes biste schulen vnder den volke als  
 een ander cranch vmlotende meste / **O** edele con-  
 inck des hemels wo langhe salen verhinghen  
 dat men dy vermodet / en heitet eens smedes soen  
**O**etmodicheit doecht en sti / **D**o ser schijnst  
 de honor die ghy me verheit / **L**uttel weet ich of ich  
 late my dincen dat ich wat weet / en thins en kan  
 ich niet slinghen mer ich in dringhe / en tome my selue  
 + vnschinnelich en vnbijlich bereit te spreke suel /  
 ander lude te leren / en crach te horen / **E**n vnselre  
 ihesus crist / als he so langhe s'wacht / en en so ver-  
 barch / of he amst hadde vorpdel glorie die de  
 waerighe glorie is des vaders / **W**erlich he hadde  
 amst vorpdel glorie / **W**ar vme selke he amst hebbe  
 niet vor en meer vor vns / **V**ante he wofte dat  
 al sulck amst moet was / he heuet vns vorhodich  
 gheweest / he heuet vns ghekeret / **H**e slinghet  
 mitten monde / mer he leet vns mitten werken  
**E**n dat he nu ker de mitten worden dat riep he  
 te handes mitten exempel / leert van my / **V**ant  
 ich sacht bin / en oetmodich van herten / **V**ant  
 vander kintseheit vns heren ich seer luttel  
 hore / **V**an dat tot nu to dat he quam tot sine  
~~max~~ garen en vinder ich niet / **A**er nu en

mach he niet langher schulen want he so claerlich  
gheluyet wort van den vader. **D**u secht beruhen  
En dit is de autoritact du sich in den vorghaenden  
capitel of sprekt du in ghetent want sine ost  
modichet In den dat he so langhe oet medelike  
streech vne tekenen en slughende mitte de monde  
vns laerde mit sinen werken. **D**u hebste dan ghe  
sien suet al in vnsen heren ihesum de oetmodich  
blencken welcke eme grote doghe is / en vnsen  
noet drufich / en so vele beskerliken te sicken  
en mer te minnen want se vnsen here in alle sine  
werke also merdlike pinde te holdenen

**N**am vns heren vasten en becoringen  
In den dat vnsen here ghe doopt was altohans  
sinde men en want he gheleider vaden  
kerliken gheest de vop em quam in den doopfel  
in der woestinen want de ghene de he veruult  
seint he te striden en gheuet em craft. **E**n liden  
vop enenberch in milen of dar by van daer  
he ghe doopt was welkerch gheheten is quarantena  
en nam der woestine tusschen iherusale ende  
ihericho. **D**u om wolde he gheleit sin in der woest  
inen an den bitterlike striden. **W**ant adam  
in den paradise ouerulodich van vnsen ber  
wonen wort in der ghenochten. **H**e is om  
gheleit in der woestinen vop dat he beruert folde  
werden van den viant. **E**n dan om wolde he  
bekert sin vop dat he sine becoringhe verwin  
nende vne macht gheue alle becoringhe te ver  
winne gheleike als he sterue wode vop dat vns  
mit sine doot vnsen doot af neme. **E**n telvne  
na den doopfel vne dar in gheuende te bekennen  
dat na der vnsen gheinghe der gracen altohans



volghet de beca- inghe **W**ant als de leere **E**uwe  
 gerius sprekt **D**e vian- en achtet niet de tobaarene  
 de herustelike en mit rechte besit **E**n vnsche vaste  
 vintich daghe en vintich nachte en was den mitten  
 beesten **H**erck vnsche her- armstlike en sulj em an  
 want he hu- vnsche exempel van vole doghe den **W**ant  
 he gaet in der armicheit vastet bedet wakert en slaept  
 op der bloter erden en wandelt oetmodelike mit den  
 beesten **D**och den vintich mit em **W**ant altoes ameral en  
 sonder linghe hier sijn leuen volpme is en castijnghe  
 des lichames **E**n naspinen exempel so leer di och of-  
 feney in desen dogheden **W**ant vier doghe den hringhe  
 want werden di tot gheestlike of fringhe horen  
 en wonderlic seer em vnder linghe helpen **A**ls emic  
 heit vasten bedinghe en castijnghe des lichames  
**E**n ouermids desen viere so moghe wy alre beste  
 come tot reinicheit des her- te / **D**er waer alte-  
 seer is te begheren **W**ant se in or gripet alle daegde  
**W**ant se heuet in oer caritate oetmodicheit en  
 verdul- sicheit en ander dogheden en drijft van  
 oer alle sunden want mit sunden of mit ghebreck  
 der dogheden so en staet niet reinicheit des her- te  
**E**n dan vme so staet in den collacien der halighen  
 vader **D**it alle de oeffeninghe des monice wese  
 sal om te hadde reinicheit des her- te **W**ant ouer-  
 mids der so ver- dint de mensche gade te sine alse  
 vnscheer sprekt in den eldinghe **E**ulich sij se  
 de reyn sijn van her- te want se sole gade sien **E**n  
 ale de leere **E**uwe beruhand sprekt **W**e alre rein-  
 ste is gade alre naest **T**ot deser doghet te hebben  
 en te crighen helpt seer vintich en stedighe bedinghe  
**H**er bedinghe mit leet vren spisen in ghulpscheden  
 des lichames en suachticheden en ledichede doch  
 luttel **E**n dan vme so hoert dan to vastinghe en casti-  
 ynghe des lichames **H**er de sal bischerden wese n

Want vnbefchenden castijnghe alle doghet hindert  
En tot verbullinghe alle deser dogheden vns secht  
so moet wesen enicheit Want mit gheruchte sijn  
in manichfolchheiden en mach tgheliet niet tanne  
lich wesen En te herne en te sijn vele dinghe much  
maulle wesen sonder vntemicheit en moijnisse  
Want de doet tot vnsen pelen inghaet daer vns vinsten  
re En vns de ghene de vns buten come Wert dicke  
wile de abstinencie en de castijnghe des lichames  
berlichtet En dan vns na den exempel vns heren  
so ghaet in enicheiden en also vele alstu mogste  
so scheidt di van gheselschap der lude en wes enich  
welstu gaet to gheugghet werden en em in eni  
micheit der herten sijn / Schulde klastinghe en  
sunderlinghe wert liber personen En en suet  
ghenemijc vrentschap en verbul di doghe noch  
di oren niet mit vdeken fantasien En alle dinghe  
die de ruste des gheestes en stilheit des herten store  
de sulstu schulden als femin en alse vnde dine  
sielen Want sonder reden de heilighe vider niet  
en togten in den buschen en in veren steden  
van alle wandringhen der menschen En sonder  
sake en ghebuden so niet den ghenen de in vergader  
inghen waren / Die se blint / doef / en stum polse wese  
Johanes guldenemont aldus sprekt / Alse heilighe  
gheest op vnsen heren neder quam althans dreef  
ke en in der waestinen / Och wo vele monike wone  
mit oren elders / Wert dat de heilighe gheest op  
en queme / en bleue he salde se driuen vt de huus  
in enicheit / Want de heilighe gheest niet gerne enis  
dan de schuren sijn / en to lopinghe de volkes / mer  
he heuet sine proper stat in enicheiden / Waer af  
de leere Beduock sprekt op apocalypsi / Et is

ene bekende historie dat Johannes van den Keyser do-  
 micraen van des ewangelices wille in dat eilant  
 pathmos ghesant was. En behorlike werck em  
 so gheuen te vnderbinden de heimeleicheit des  
 hemels so em verboden was de spaciën der werlt  
 dor te ghane. **D**ar vme mit alle dinne begherten  
 en na alle dinne macht so pine di te volghen  
 vnsen heren ihesu in der enicheiden. In vasten  
 in bedinghen. en in beschedene castinghen des  
 lichames. In den dat he wandelt mitte beesten  
 so leer du vnder ander menschen et modelike te  
 wandelene en ghehelelic to verdraghen de  
 ghene de em nochtan schine vure delich te hebbe.  
**E**n vnsen heren ihesum saltu dict ewike vanden  
 in deser enicheit. en sich em an wo he wandelt  
 en sunderlinge wo des nachtes licht op der  
 erden. Want ene reghelelike ghetruwe siele plece  
 em te mynsten visiten en eens des dat he sun-  
 derlinge van der tiendach to virtich daghen  
 dar na so he woude in der woestinen. En alre  
 vnsen here gheuaft hadde xl daghe. en xl nach-  
 te dar na hingerde em. En na den exempel  
 vns heren so is in der heiliger kerken desse  
 vasten ghesat. **M**er se en beghint oer vasten  
 niet te hane nadertiendaghe. mer by trint  
 xl daghe dar na by welken welken becoent is  
 dat der heiliger kerken vaste na volghet der  
 vasten vns heren. En als de viant beuolde dat  
 vnsen here hingerde hadde. ghinck he tot em by  
 te besoecken of he one to valle bringhen mochte  
 in sunden. en he ock vnderbinden mochte of he  
 wer gods soen. En he beorden mit driën dinge  
 dar he adam mede verban. Ten rusten in der

gulscheit sprekende bistu godes sone so sech dat dese  
stene broet worden dan vme want vns heren  
gerde als he broet seghede dat he mit vns heren  
der lust der spisen vns teken solde werden. **A**er  
he en mochte niet den meester bedriegten want  
he en so anderde en en so hadde dat he in der  
becoringhen niet veruomen en want noch de  
vriant niet bekennen en mochte dat he begheerde  
want he niet en lochende noch oec niet en behde  
en te wesen de godes sone. **A**er he veruon oen  
mitter autoriteit der heiligen scrijft. **E**t is temette  
dat men na desen exempel vns heren weder staen  
sal der gulscheit. **W**ant van ouer moet wi vns vns  
helen ist dat wi ander sunden wille weder staen  
**W**ant de veruonne wort van gulscheit de wort  
craecht ander sunden weder te staen. **W**ant de gloze  
hin up spreckt. **E**t en so dat de belenst ghebruidelt  
si soarkeit men te vergheuen regheue de ander sude  
**W**ir na nam de vriant vns heren te w droghe in  
iherusalem dat vns dat was xlv. milen of dat vns  
**A**erck hin de guder tierenheit ten veruuldicheit  
vns heren dat he en leet de aghen en handelken  
van den vreden beeste dena sinen blode en sinne  
vriende dorstich was. **E**n dat sette he vns heren  
up den pinappel des tempels en beorden van  
houer dien of ydelre glouen. **W**ir dat he kerome  
liet toemen solde dat he wer de godes sone dat  
de vriant begheerde te vnder vinden. **E**n hin wort  
de vriant noch mit scrijften so veruomen dat he  
niet so volbrenghe en künste dat he begheerde  
**E**n als de lere. **E**nte hem hin de secht. **W**ant  
vns heren al noch steken teken en toende sinne  
gothker naturen so wande de vriant voert an  
dat et en puer mensche hadde ghebest ende

becaerden ten derden male als ene mensche / **E**n nam  
 vnsen heren van dar / en droeghen we der by enen  
 hoghen berch by den vorsegden berch quarantina  
 by die milen / en toende em alle de rike der werlt  
 en becaerden van gyncheiden / **M**er de x manslechter  
 wert ock hyr veruonen / **V**ant do veruachte vuse  
 here den vrant / en do he al de becoringhen dur he  
 vuy ghecomen was ghe daen hadde / so seckede lufften  
 van vnsen heer ene wile / en in der tijt der passien  
 quam he weder / en wande dat he en veruinnen  
 solde ouermids anxt der dert / **M**er do wart he  
 temael veruonnen / en ghebonden / en in de helle  
 en in entecristes tijden sal he weder vucbonde  
 werden na den worden **S**ute iohes in apocalipso  
**E**t is ock to ghelouen dat he ene forme enes  
 menschen an ghe nomen hadde dar he vuse here  
 in vmmeliden en to sprek en mochte van andere  
 becoringhen vns heren secht bar nhard / **D**e  
 vird becoringhe vns heren niet ghelesen en heft  
 do en verstaet niet de scrift de secht dat die  
 menschen leue in der werlt al becoringhe is / en  
 de apostel secht dat vuse here in alle dinghen  
 becoert was na vnsen ghelikenisse sonder sonde  
**D**ar vuy want vuse here dus ghe handelt en be  
 coert was / so en sal vns gheen wonder wesen  
 of wy becoert werden / **E**n want he in alle saken  
 veruuy so solen wy vns ock pinen mit sinre  
 hulpe te veruinnen / In allen saken mackte he  
 den vrant confuce vuy dat he allen mensche achter  
 lete ein sterck exempel / **V**ar af Ancelm secht  
**V**ter doepen ghincstu in der waesteime in den  
 gheest sinre starcheit vuy dat in di ock ware  
 exempel des leuens dat men leidet in enicheide

Enycheit en schynpheit des hünghers in der vasten  
van virtuch daghen / en becoringhen des viands  
verdruchten vme dat du vns alle dese dinghe wol  
deste verdrachteliken maken / En als vns here alreus  
den viant veruonen hadde / quame de enghelen  
en deinden em / Ten lesten als vns here weder bere  
uolste tot sine moder beghunste he neder te clim  
men van den berghe / **B**ich vns here nu wal an wo  
he de here is der werlt allene mit bloten voete gaet  
en dogtet mit em / **I**ch gheloue wert dat du vns  
here nu en in den dinghen de vorgepicht syn mit  
begherliker herten augegheste / en em reomme  
dyt vt sta len mede doghen sochtu scrijien / vns  
here so weder quam totter iordanen / **E**n alsen  
Johanes sach comen tot em wijsde he oen mitten  
vinghen en seghede / **S**iet dat lam gods siet den  
ghinen die de sunden der werlt vp boert / **H**e is  
de ghene dar ich vp sach neder come en ruston  
den heiligen gheest als ich em doepede

**D** **Wolke sulke sine discipulen reep**  
Des anderen daghes stont Johanes en elre  
van sine discipulen van welcke de ene Andreas  
was als he vns heren sach wandelen vp de  
iordane sprack he / **S**iet hin dat lam gods / **E**n  
dar om volgheden de elre discipulen iohannis  
vns heren / **E**n de guder tieren heer dorstande  
na ore salicheit / en alre menschen vp dat he  
oen een betroullre ghene na van em / en oen  
boenheit so binde he em vme en segede wat  
soecti / **E**n seant worden meester wat wonestu  
en he leide se totten huse dar he do wonde / en se  
bleuen dar den dach / en et was om trint de tiende  
die van den daghe / **E**n andreas vant sine broder

Simon en seghe de em wy biste messiam gheuonden  
 en leiden tot ihesu den vuse here blidlike vut fent. Want  
 he bekande wat he van em make en solde. En ihesu sach  
 on anen segede. **D**u bist simon bariona voert sal sta  
 hete cephias. **D**ar also vole ghesprake is als petrus  
 En dus quame dese tve discipulen in wat bekennisse  
 en vrentschapen mit vusen here / en kind weder  
 to oren hoes. **D**es anderen daghs als vuse here ihesu  
 wilde weder ghaen tot sine moder in galileen want  
 he philippu en sprack tot em volge my na. En aldus  
 schijnt philippus de nste te wesen de gerope was va  
 den apostolen. En philippus want nachamael sine  
 broder. en leiden tot ihesu. En als he tot ihesu  
 quam sprac vuse here. **S**ich hi enen waerachtige  
 man van ysrahel dar gheen bedroch in en is. **A**er  
 want he groet gheleert was in der ellen so en wola  
 he om niet besen mitten anderen tot ene apostel  
**V**ant he alle sine apostelen kiesen wola va sinnele  
 vngelerden luden vop dat he wipen der werlt dar  
 mede confues make. En ihesu ghinc in der macht  
 des gheestes in galileen. En de meester der outmodic  
 heit beghunste em alle uete te ase baren outmodelic  
 te prediken en te leuen heimelic totter tijt dat so  
 hancs gheberkert was. **V**us dar in gheuende ex  
 empel wender liber outmodichit dat iohanes de  
 verre beneden em was outmodelic vor em leet gaen  
 in den ambocht des predikens. **A**ldus en dem mit  
 houerdighe menschen den mit hoerherden en ydelheide  
 beghinne voert to ghanc in die predicacien. **D**ar  
 na vop ene sater dach als he na sine ghelouete to naza  
 rech was inder sinagoghen dat is in der kerke der  
 ioden. en he vop stont leuen in ysayas des prophete boec  
 en las de stac dar ghest. enen stont de gheest des heren

is up my War by he my huet ghesaluet en ghesent te  
prediken der armen. En als he dat boec toegelak en  
hadd seged he dese scrift is huden verbult in wde  
oren. **E**ch oen an Wo det modelike he an nam dat am  
bocht eens leys mit ene gnedert uen en behaghe  
liken ansichte las he vnder en en bedude & scrift  
En wo det modelike he em beghint te apenbaren  
in den dar he seged. **H**uden is dese scrift verbult  
als of he segghen wolde. **I**ch bin de ghene die d'apheet  
af sprekt. En oer wahe oren waen andenck ende  
in em ouer mids vroetheit sine worden en sin oer  
modich schoen angesichte. Want he schoen was ende  
sprak bouen allen menschen. **E**n van desen tleen  
de apheet dauid van em gespraken huet. **D**u bist  
schoen van formen bouen alle kindere der menschen.  
**E**n gracie is ghestort in dine lippen. **E**n als he du  
na tot ener tijt was bi den staenden wateren van  
ghenizaracht dat de zee van galileen of sepoel  
tiberiadis gelaten is. **S**echt men dar he ander werf  
peter en alle zebedens kindere Jacoba en Jaha  
nen riep de bide der schiepe in sine worden verbult  
mit visschen. **E**n beghinsten en na to volgene en  
kinden ander werf weder totten horen. **V**nse  
here beghin de de werlt to verlichten mit wonder  
liken tekenen. **E**n ten iusten de echt schap prispind  
ghint he tot der brulofst en verbandel de dar  
water in wijn. **A**l is dat sake dattet t'wiel is  
wes dese brulofst was. **G**helike als de meester in  
der hystorien der berben roet. **W**y moghen nach  
tant dencken die dese brulofst was Johanes  
ewangeliste. **G**helike alse & leere **S**ute Iheronim  
in den prologo vp **S**ute Johanes ewangelien schinc  
te segghen aldus spreken de. **D**en als he luidelic  
doen wolde vnse here du af riep. **I**n deser brulofst  
was buse vrouwe niet alse vromede. **E**n genodet





dat se begheerde do de dermees na dren gebade qua  
men tot dy waer vme leue broeders / antworde  
he di nst aldus wort waer vmy vnsen wille vp dat  
de ghene de em hebbe tot gade gheleert de sorghe  
ore vlesche liker olders niet porchfollich maken  
en false en vp dat de to neyghinghen der maef  
schap de gheestlike oefninge niet hindere en false  
want alse langhe als wy vmy der werlt sijn soust  
kenlich dat wy schuldich sijn vnsen olders / **A**er na  
den dat wy vns seluen hebbe ghelaten / vole meer  
sole wy vni wesen va ore porchfollicheit / **E**n wy  
lepen van ene broder de woude in enen woestinen  
als sijn vlesche liker broder vmy hulpe to em qua  
dat he em antworde dat he ghaen solde tot ore  
anderen brodere / de langhe doet he dde gelyket  
**E**n als em dar af verwonderde / en he segede  
dat he doet weer / **W**ar vmy he oft vns vnsere  
wal gheleert dat wy niet porchfollich en false  
wesen / meer dant gheestlike leuen enstet vor  
vns vlesche liker maghe / **W**ant he sijn moder  
en als sulker moder gheantworde heeft wat is my  
mit dy wijf / **A**ldus lese wy ock tot enre ander stat  
alfe vnsen here somighe lude sechden dat sijn moder  
en sijn broders buten stonden ten begheerden em  
te spreken dat he em antworde **W**e is myn moder  
en we sijn myne broders / **W**ar sijn day nu de gene  
de so vlesche liker en so ydelic porchfollich sijn vp  
oer vlesche liker vrende als of se noch in der werlt  
leuede mit em / **D**ie sijn **B**ernhardy word / van  
deser antworde de moder maria gheen mistrou  
wen en hadde mer haptre vp sijn guder tuerheit

en ghinc totten deimes en seghede em **G**hinc  
 tot myne sone en wat he v secht dat dat en se  
 ghinghen en na sinen ghebede vullende se  
 de water kannen mit water en ale dat gedaen  
 was seghede vns here dringht nu en bringhet  
 den meester des haues **E**ne dinghe wy in desen  
 worden merken moghen **T**en nste de beschei  
 denheit vns heren **V**ant he den er someste nst  
 sende **D**at ander dat vns here wer sac van em  
 want he seghede brendt em ale of he ver re van  
 em were **E**n want de hofmeister in der hogese  
 stat sat so moghe wy vermoden dat vns here  
 niet en wilde by em sitten mer ver coes de  
 legheste stat **D**an vns de deimes ghaue em  
 en den anderen den wy en apenbaer den dit  
 myrabel **V**ant se wisten wo dan med gedaen  
 was **E**n sine discipulen gheloueden in em  
**E**n ale de wer schap was ghedaen nep vns here  
 ihesus iohanes en seghede em laet dit wyf en  
 volghet mi na iohanes volghede em do tohannes  
 na **I**n den dat vns here ter brulofst was sprac de  
 he wittelich huttelich guet tellesen **M**er in den dat  
 he iohes van der brulofst nep ghaf he daer lich te  
 ver staen dat gheestlich huttelich vele beter is dan  
 vleischelich huttelich **D**an ghinc he in in de an  
 dat was in den ribe der t vier gheschete en  
 dar bleef he mit sinen iungkeren enet int en  
 sine iungkere doeyten en iohes doeyte in der  
 doeyten by salim volmeschen de tot em qua  
 men en de iungkeren iohanes **V**ant se glorie  
 der meester b myden en saghen dat vol lude  
 van vns heren discipulen ghedaeyt worden

murmurerden. **A**ls Jhesus verdructe orre mijs en  
seggeden Jhesus bin cristus niet mer sine bade  
Nacht dat he de brude met en vermer sijn borghan  
gher en vrent. **E**n ons here bekende orre mijs. **E**n  
clamb op to iherusalem ter hogher feesten van pas-  
schen. **E**n dar dreef hen ste werue vt de tempel  
de ghene de costen en vercosten. **E**n als he benoede  
den mijs der phariseen regheus en gheresen. **E**n  
sunderlinge als he hord dat Jhesus was gheuanghe  
liet he in deen en ghinc weder in galileen en  
liet de stat van nazareth en ghinc in de stat van  
capernaum by nazareth in den einde van sabulon  
en van nephtalim. **E**n dar beghunste he openbaerlic  
te prediken en te leren. **D**oet penitencie want  
dat rike gods nabij v. **E**n dar wanderde he op  
der see van galileen en riep noch petrum ende  
andream jacob en johanes de althans ornette  
en oren vader lieten en volgeden em na. **A**ls so  
riep he petrum en andream tot diem tijden.  
**T**en iusten daer vor af gheseghet is als he was  
by der iordanen. **E**nde de quamen se in wat  
bekennisse mit em. **T**en anderen male vt den  
schepe als se de grote manichte der vissche hadden  
gheuanghen. **a**ls Lucas vertelt. **E**n so volgeden  
se em mer se meinde weder te leren totten oren.  
**A**ls he beghunste nochtan te horen na sine leringe  
**T**en derdymale vaden schepe als matheus ver-  
telt. **A**ls he seggede **C**omet namij icht sal v mate  
visschere der meschen. **V**ant so licen se al dinct  
en volgeden em na. **O**ch mede so riep he johanes  
en jacobus vt den schepe in desen twey leste  
enden vorghestrenen. **O**ch riep he philippu

om dat segghen souden worden souden van onen  
 sichten **E**ulke allene om der manieren wille de van  
 em ghinc. **D**at se vnder vanden wolden oftet waer ver  
 dat men segghet van em **E**ulke vme hat en niet  
 de em begripen wolden in enighen worden of werke  
 en em so wroghen **Wo vuse here sine**

**E**thelof apostolen coes ja **III**  
**E**nde als vuse here sach de schuen em natvolghen  
 clam he vp den bergh va tabor by nazareth op  
 the milen **E**n als he was gheseten riep he to em de  
 he wolden **E**n ver coes dat tot em oerre theloue de  
 he apostole heet **D**at so vele ghesprake is als ghe  
 sent **E**n he floech vp sin ogthen en leerde si ende  
 segghede **S**alich sint de ghene de ar my van ghesete  
 want dat rike godes is oer **I**n desen sermoneis  
 volcomelich begrepen de leringhe des nyentesta  
 mentes also veme als den zeden roert **V**ant als  
**O**ute Aughustinus seghet **H**e beghrippt in em ene  
 volcomen manne kerstene leuens **E**n ghehike als  
 dat oldest testament in den bergh gheuen was also  
 was ock dat nye testament **E**n ghehike als in den  
 oldest testament niet worden vorgheleucht de  
 ghebade dat de somme alre ghebade is in ghelegen  
 en dar na de ghelelet werden in veel delen **A**ls  
 in sunder lingen ghebade **A**lso vorzet vuse here  
 in den beghinne sines sermons **S**eu en dogghede dat  
 al dat an hanghet dat he in den bergh leerde **G**o  
 ock een reghelic prediker in den beghinne sines  
 sermons een them vorsecht **D**an cortelich al  
 dat in begrepen is **D**at he namaels in delen den  
 wltz apenbaert **E**n dese sene doggheden siet he  
 to vnder schade in den loen **E**n desen sene doggheden  
 vorsecht voecht he to de achtende dogghet de niet  
 alleen een sunder linge dogghet en is **A**er een

provinghe en een volcomenheit alre ander dagede  
welke daghet verdulckheit is gheheten / **W**anver  
dulckheit een volcomen werck heuet / **E**n dan  
vme so en se men oer niet co enich panderlinghe  
laen als den anderen dagede **H**ier dat ghemene  
laen als dat rike der hemelen **D**at wste der  
armoden wort to ghelecht / **W**ante als de glose  
bin op sprecket **D**e achtende daghet keert weder  
tot den louede / **E**n die sermoen beghint vns here  
van armoden en gheuet vns te verstaen dat de  
armode ein fundament is alles gheestlic tot ym  
mers **W**ant he vubecomert xpm den spigel  
der armoden niet na volgen en mach de verlude  
is mit tijtliken dinghen noch he en is ock niet  
vrijmer he is eygten die de begherten zinne  
stelen vnder werpt desen vergheuchliken dinghe  
**W**ant ich my wilkens pet ene knecht te wesen des  
ghens den ich begherlike mynne **W**ant als Sate  
**A**ugustin secht **H**inne is ene borden der siele  
de siele draghenden **W**ar van des oer de mynne  
kiert **D**an vme en sal me ten male niet minne  
dan got alleen of vngot **H**ic rechte dan de  
arme salich ghepoghet wort de vngot alle dinghe  
versmaet **W**ant he altes smen here sine got  
een groet deel to gheuoget is / **W**es alle de werlt  
is / **W**ant also wal weder staet alre vor spact en  
ghemeinlich alle dinghe en gheleke diene ende  
helpt tot dageden / **V**nder ander vole dinghen de  
my desen sermone begrepe sin so wort dan mede  
inghebracht dat frater noster **D**en welken vns  
here ock to vage de almissen en vasten / **W**ant als  
de glose sprecket **E**edinghe is een vergulken sac

den hemel doer vaert en heuet alle vloghelen als  
almiff en vaftey **D**u vme fpreket vnf here inft  
van der almiffe en dan na van vaftey en tuffte  
defe alle va den ghebede **S**ant de bedinghe mit degen  
tlien als mit tlien vloghelen een ter rechter hant  
en een ter lichter hant vff gheboert wort en gaet  
in den hemel **D**e beghenen menfche alift dat he  
gheen guet en heuet dan he almoeffen af gheue mach  
**N**ochtan mach he in den herten almoeffe gheuen  
de gode hande bequeme is als ene guden valle dar to  
te hebben vmecht dat em ghedaen is va alle herten  
te ver gheue **E**n mit enen anderen in fine weder fpo  
et van herten te doghen **V**nf here ler de ock hin  
van enen impelen ogte te hebben dat wy in al vnfen  
werken andencken folen **S**ant als **S**ante Auguftijn  
fpreket by den ogte folen wy verftaen de meyninge  
dar wy mede doen wat dat wy doen **W**elke meyninge  
ift dat fe rein vnder gherecht is en wy dat anfeen dat  
wy an fien folte alle vnfe werke de wy in folker  
meyninge werken **D**e moten dan node guet wefen  
welke werke vnfe here dat licham heit **N**iet en is  
dan an te fene **W**at yemant doet mer in waermei  
ninghen dat me dat doet **V**oerwaer een guet werck  
dat uch ghedaen hebbe in guder meyninghen wat mach  
ich des of yemant dat fchadelic heeft gheweft  
**A**n werck in guder meyninge wort verlicht  
ock wat vt ghand dattet heeft **E**n alift dat yemant  
enich guet dar af comet dattu in vmechter mei  
ninghe daen hebste et en fal dy niet to ver de gefcreue  
**S**ant als **S**ante Auguftijn fpreket **D**e volcome  
lich bekentien volcomelic mynre gherechticheit de  
is alcehans gherechtich al is dat fabe dat de menfche  
van buyen na fine gherechticheit mitte licham gheen

Werke en wirket **Want** deullen de te gader ghe  
knocht sijn de sijn recht ist dat de guet is vt wilken  
wij al vnsedinghe doen mer is de quaet so sijn  
palle quaet **Vns** here vermaende dat in desen  
fermoen in te ghane dor de enghe porte / en dor  
den nauwen wegh de ten leuen leit **Waer** af de  
lerne **Sinte Gregorius** secht / **De** wegh gudes leuens  
en is niet wijt / mer is een enghe pat **In** welken  
pade de mensche ghedruct wert te leue vnder  
de hoede der ghebade / **En** is dat niet een enghe  
wegh in der werlt te leuen / mer niet van beghe-  
lickeiden der werlt te hebben / **Aer** mans guet eeke  
ghen / eyghen guet niet to beholde / **lof** der  
werlt te versmaen / en vme got laster te mynen  
glorie te schullen versmaetheit te volge / **sind**ers  
te versmiden / en de ghene te enen dan men af ver-  
smaet wert / **arch** dat vns ghe daen is da herte to  
verlagen / en tot dien vberuerlike grade der  
myne in de herte te beholse / **Wel**o alle pade sijn  
mer grote pade **Want** wo vele se vme behordinge  
des leuens nauwe sijn in deser tijt / also vole  
solen se te mer vntribut werden in der ewig  
weder louinghen / **Et** is ene volcome kunst al  
dese dinghen te doen / en dan to te weie dathe  
niet en vermach van sime eyghemen crachten  
**Van** desen eyghen weghe de abt joes **Alons**  
secht in eme epistolen laet vns / vns seluen  
in dencke vpadat alse ghesaget wort v d vns  
dat wy den eyghen wegh ghaen / dat wy vns niet  
en pme te holden de ruwe wegh / **De** eyghel wegh  
sal di bedruyen en verlichte tribulacien dms  
bukes standinghe en wak inghe in dinne bedin-  
ghe alle de nacht een mate van water / ghe breed



des brodes versmaectheit / belatinghe bespottighe  
 affindinghe d'ns eyghens willen d'ns des  
 lasters en der passien en des onrechtens mit  
 verduldicken In versmaetheiden telve se sond  
 min mineringhen sterclich ghelast des onrecht  
 te liden van achter spraken niet te verbulber  
 dighen **A**ls men versmaect en ghelastert wert  
 niet toornich te wesen als men gheordelt wert  
 dat men oetmodich bliue **S**alich sym se de dese  
 wegh ghaen **V**ant dat rike der hemelen is oer  
 die recht de abt iohanes vns here leert ock va  
 vele anderen dinghen de tot der doghet en tot vol  
 comenheit behoren in desen vorgezeghede sermoen  
 de du vinden moghest in den seluen sermoen leset  
 dat vme dieckwile en vlijtlike **W**ant et is puer  
 schen en volcomen **E**uch dar v'm en merck  
 vnsen heren ihesu oetmodelike in der erde sitende  
 v' den bergh en sine jongheren v'm en en we  
 he begerlich en guder tier hich em to sprecht **V**m  
 dat he se brenghen mochte en leiden tot dese vor  
 ghespeden werken der dogeden **E**uch ock de dis  
 cipulen wo verdlike en oetmodelike en mit an  
 denckinghe des herte se soete en se en em an ende  
 merken de wonderlike word / en pine em de inder  
 ghedencknisse te hoken en mit wo groter vroude  
 se dar smes ghebruten beide in den word en in  
 den aufhouwen **I**n deser merk inghe salstu di  
 verblijden en em pinen te schouwen als oft u one  
 saghste spreken **E**n pin di em to ghenabe als  
 oft u by auent men gherope wordeste en blijf  
 al dar so als di vns here gheue sal **A**ls die sermoen  
 ghedaen was sende vns here sine jongheren

Handwritten text from the adjacent page, partially visible on the left edge of the image.

te prediken mitter macht te gheseyen alle de be-  
siet. Naen vop dat de werken der miraculen  
gheloue makeden in onen worden. **E**n leerde se  
war dat se trecken solden / en wat se doen solden /  
war af dat se em huden solden / **V**an Wien dat se vke  
en solden / en van Wien se em niet vnsen en solen  
**G**hich one mi an te gader mit sinen jonghere neder  
climmen vanden berghe / en vrenckelz mit em spre-  
kende ouer den wegh gaende / **E**n vo dat de schone  
van simpel en luden te gader em volghet met  
curioselike ordincert / en ghespedelike de ene an  
den anderen / **M**er als luten nader hemmen / **E**n  
also voelc als em een yeghelich ghenake dorste so  
sprinde em elc by em te comen / **E**n vo de schone ok  
des volkes mit groter begheerten em te ghemote  
comen / **E**n em vorbronghen oer zeben dat he se  
gheseyen solde vnsen dan van den berghe neder  
climende wst ene lasere ghesont maecte em te taste  
**E**n dat he one an tastet dat en was niet allene  
vun de hemelike bekeeringhe de dar in is to ber-  
stuen / **M**er vun dat he vns exempel / en ene forme  
solde ghesen der oetmodicheit dat nema eniggen  
menschen schulde solde / of vnsen vun enighe smit  
te sinelichames / **E**n vop dat he toende em vunder  
de elce niet te wesen / de verboet de lasere an te taste  
**M**er te wesen een here de elzen / **E**n ok vop dat he  
toende de gracie des eldangelijcs te wesen boue der  
elzen / **E**n als he tot capharnau quam continoues  
knecht de in sinne te ghen vordicheit niet en was  
maect te he ghesunt / tot welken knecht he van  
oetmodicheit bereit was te ghane vnghebeden  
**M**er tot des conincstens sone dar vor hir na  
af hebben en volde he niet ghen ghebeden vun  
vdel glorie der werke te schulden / dar vns

bouindie in berispet wort / de inden vnsfanghen der  
 personen in den menschen niet de natuer / en darbilde  
 gods te eeren mer hoeden / en richteit / In deser stat  
 quam hein den huere simon petrus / en darghenas he  
 sinen / wester vaderrede / Also dat se em en sinen  
 ringheren alrehandes deinde / En als vns here ghinc  
 tot der stat warts van napp / vnt mote he vor der  
 porten der stat eene grater schare van volke ene  
 longhelinc eene wedullen / one doet draghende  
 ten graue / den he van guder tinenheit verwechte  
 En den seiben de em volgeden wolde vp dar helen  
 mochte teul ene doen tot siner wunninghen / en tot  
 ydliche gloriey dien versmade he en segede em / De  
 vasse halbe hoelen / en de voghele des hemel oneste  
 her des menschen sone en heuet niet du he sin  
 bouet vp neighen mach / En ene ander e ghebeet  
 besonder mennen em nabolghen / en en leet em  
 niet sine vader begrauey / En van der byschouende  
 mit sine langheren in ene scheppe vnt te vare ouer  
 dar water van genezareth / du lege de he em te slape  
 want he langhe ghebeet hadde in der nacht  
 in sinen ghebede / en voele des daghs ghearbeit hadde  
 mit prediken / En als he sliep / Een groet vnstuer  
 des wederis in der zee vp stont / De discipule van  
 anxtte der noet weecten em / En he stont vp en  
 berispede den wint / en de zee / en de storm leet af / En  
 daer vnt als he becoringe of tribulacie hebbe / sullen  
 wy wesen stadich in den gheloue / en niet twiuelen  
 want al ist dat vns dunckt / dat vns here slacet  
 vns / en vp vnsen werken he is nochtant alre porch  
 soldich vp vnsen hueden / En als he quam in de lande  
 van genezareth / ghenas he du the besuten lude van  
 enen legraen der viande / well e viande als se bitten  
 metchen ver dieuen waren / vnde em in ore gude  
 schaden / En du vme voreyse in ene cude der werken

10<sup>o</sup> va  
 bearinge

en verdrinckte me tlike duseint dat vns here ver  
henge & niet vny dat se oren quaden Willen vol  
brenghen souden / **A**er vny dat de dodinghe der verke  
oza sie sode wesen der salicheit der menschen / **V**ant  
de hinden dar vme hepen / en dedent te wete ne den  
menschen der stat / **E**n ock vny dat he toeme wolde  
wo vele ver digter & menschen is dan de beiste **V**ant  
he vny salicheit van t vny menschen veruare leet tlike  
duseint verken / **E**n ock vny mede te gheuen te bekennen  
et en sy dat de mensche leuet ghe like eime beisten  
dat de vrant gheue macht in em en heeft / **E**n vander  
quam he weder tot caphurnam / dar he em vergich  
tighen menschen ghenas / de vor em bannen te latte  
des hues neder ghelaten was / en nst verghaf he em  
sin sunden / de sen sake waren sine suichten / **V**ant  
wanner de sake af ghenamen is / so maect dat werck  
der sake af laten / **E**n auer lidende dat rike van sama  
rien / als he quam in den acker van sichen vny den  
put iacobs was he vanden weghe vor moeyt en  
ghinck sitten / en dar bek in de he em wijf / en ouer  
midde oer voels ander lude van samarien / **G**ich hyn  
vnyen haren an wo he vermoeyt was van den wege  
en ghinck sitten vny den put vny te rusten / **D**ie  
wile vns here vermoeyt was / **V**ant alle sin hene  
vol an belde was / **G**ich ock anello so rchfeldich  
dat he was in ghestliker vlytichheit / **V**ant he niet  
eten en wolde vor dat he den vander stat ghepredict  
hadde / vny dat he er werken wolde de werken des  
gheestes dan de werken des lichaams / wo seer dat hije  
ock behoude / **V**ant als sine iongheren em naeden  
te eten segde he / Ich hebbe spise te eten de gy niet  
en weet / **M**ine spise is dat ich doe den wille des  
ghens de my gheueit heuet / **V**ny desen wille de  
leue cypranus secht vny dat pater noster / **D**e  
wille godes de cristus lende / en dede / is oet modichheit

in vanden lingen / ghestedicheit in de gheloue  
 ghesatichheit in worden / In werken recht in dicheit  
 In den doen vuerfemichheit in zeden alle gheloue  
 heit vntrecht vergheuen / en dat moghen vnt  
 ghen mit allen menschen vrede te hebben / vnt  
 van alre herten te minnen / en te minnen in den  
 dat he vns vader is / en te vnt sien in den dat  
 got is ghen dingh te achten boue vnsen heren  
 ihesu xpo / **W**ant he bouen vns ghen dingh ghe  
 icht en heeft somme caritaten vnder schiedlike  
 an te hangen / sine cruce staen klike / en ghetwille  
 like by te staen / **A**ls van sinen natme / of van sinen  
 wren stuit is / so pole wy beluuen ghestadicheit in vnsen  
 worden / In wy en mede kien ghetrouleit in der vnsen  
 dan wy mede ghetalt werden / **W**er duldicheit in de eode  
 dan wy mede ghetalt werden / **D**at is te wille beluse  
 een mede erfghen namen vns heren ihesu xpi / dat is  
 te doen dat tgh bot xpi / **D**at is dien wille des vaders  
 te veruallen / **E**n och am wo he vermoret was / en  
 hunghe rich / en sat vp der erden / en at ghelike enen  
 anderen armen menschen van den volke / **M**iet en  
 gheloue dat he allene vp dese tijt vp der erden sitende  
 at de oetmodighe here minne der armode / **E**n die  
 klike als he ghinc achter der werlt at buoen den  
 steden vp emich vruunken / of fonteyne / **E**n wo seie  
 he vermoret / ofte ghetint was by en hadde gheen din  
 buer leet an spise / niet menighe hande costlike  
 vnt ghene leet an wine mer he drinck pure water  
 vt der fonteynen / of vt der riuieren / den vinstoete  
 sin vruchtbaerheit ghuif / en at broet / **D**at to sitonde  
 vp der erden als een arm mensche oetmodelich  
 di schepper alder werlt is / en de alle creaturen  
 spiset doghe dan vme mit em / **W**antte du oen dus

oetmodicht sieste en behorflich der natuerliken  
spisen des lichaems / en eende als enen anderen  
menschen / En als vns here weder quam in gha-  
lileen ghenas he des coninghes sone mit ene word  
du hemet bi en was / En in den leui huise du he  
sac ten wer-schap vnschuld ghe de he en regheus  
dat begripen der phariszen / van dat he de sonders  
vns fenck / En sin discipulen van dat se niet en  
vasten / Du na ianue dochter des princen de  
doet was verwechte he / En in den kuste ein wijf  
dat sulz leren se geghen daret martha marien  
mag dalenien super was ghenas van der bloet-  
sucht he ouer mid dat antasten der vassen van  
sinen clederen / En hebste ene han de mercklike  
sulz ter huide dine oetmodichat / ghelk als  
fate berukin de bin vy secht / En reghelich mechte  
de gud volkomelike dinen mach heaten een  
vase des cledes alse dat nederste van den cleder  
vns heren ouer mids cleime achte in ghe sine sel-  
ues in oetmodicheiden / **W**e dan tot sulken staet ghe-  
comenis dat he weet dat he van gode ghehoert  
wort in sieken to ghesene of ander miracule  
te doen / se en sal en du niet in verheffen / Want  
al was dat sake dat martha alhier se vase tastet  
van welken se betrouwede te werdene ghebrint  
al gheuelte se nochtan en gheuet de cracht der  
ghe sonden niet vter vase / **M**er vt vnscher  
**E**n du vme segged he **I**ch gheueelce de cr-  
cht vt ghaende van mi / **A**er of du dit wate  
en in der ellicheit en se fine dy seluen niet  
gude so wantet al van gode is / **T**we blinde  
vns here du na verlichte / en ene bescone  
menschen se blint / **D**ief / en stam / was

Jheras he. **E**ntende dat he dat niet en deden den  
 name bespreken. **H**ir na wert he ghenoot ten cruce  
 vanden phariseen dat he oetmodelike mit em at  
 en danckelich vint fenckte alst behorlich tijt en  
 star was dat en de phariseen noeden. **E**n som tijt  
 om mynne wille der sielen wandert he mit em  
 op dat he se tot sine mynne treden mochte som  
 tijt vt mynne der armoden. **W**ant he vor em en  
 vor de sine vanden gode deser werlt niet mit em  
 ghenome en hadde. **E**n als dat hord maria mag  
 dakina de em bo auenturen tot andere steden  
 hadde horen prediken wert se berouet in binne  
 in rechten rouwen des herten om oer sunden en  
 wart vnesteken in den vure vure sine mynne  
 en tocht totten hoes der phariseen en mit ghe  
 boegden ansicht de oghen in der erden ghesla  
 ghen. **g**henck se wort vor de ter caselen saten  
 en en ruste niet vor dat se quam tot vnsen  
 here. **E**n rchans boegde se oer weder tot sinen  
 voren en anst in leggende vt sine vore mit  
 enen **g**hencken betrouwen. **W**ant  
 one altchans bouen al  
 gheslike mynne de / begonsta  
 starckelike en ouerols  
 liet te seeyen se vtefuchte  
 mit oren trane de so myl  
 delike sepen vne heren voete te baden en te  
 wasschen en als se on seeyen ghesaten hadde  
 mit oren hare de vore te droghen. **E**n want de mynne  
 in oer was en sijn se begheer hiel de vore die vore. **E**n  
 want ouer mide den ghaen de vore besone weren

alsie se ghe dringhen hadde so salued se sie mit dur  
bare saluen. **H**erck bin wale manen / en oer  
denocie / en denck langhe dur vop wantet een  
seer merckelich werck. Was dat se dede. **S**ich oet  
lan vnsen here wo guder turch he se vnt faet / wo  
duldelich he liden al dat se doer he ver blit en rust  
em vuy etuy tot dat se oer bortschap voldacn hadde  
**E**n al de ouer tafelen saten oer etey oet leten  
en ver wonderde em van der wysheit de se man  
en sagten daen. **E**n want vnsen here tonen wolde  
dat alle dinghe in mynen verbult werden segde  
he oer sin voele sunden vngheuen. **W**ant se  
vols ghemint heuet. **E**n tot manen seghe de  
he gstauct in vreden. **O** suce ghenochlich wort  
wo gerne manie dur hende. **E**n vop blidlich ghinc  
se en loef. **E**n volcomelike liden se oer tot gode  
en leefde dar na eersaemlic in hulichlike. **E**n  
volgede vnsen here. **E**n vnsen vromen sonder af  
licen. **D**ir hebstu openbaerlike dat cantate den  
vred weder inder tusschen got en den sander  
dat af ewige peter seghe. **C**antate bedecte menich  
folckheit der sunden. **G**uader welke vor vnsen  
vonnogelich. **W**o got te behagen. **E**n mit  
vallen sonder vinnel een  
vngelich gade he hagen.

**W**o iohannes sin ion  
ger sende to cristuvt

**den kerker**

**I**ohannes baptista ghebonden in den kerker  
als he horde de miraculen de cristus dede  
seinde he vnsen discipulen somighe de vinnel  
lichtich weren tot vnsen here vuy em te vraghe  
oft he cristus ware. **W**ant iohes ent vinnel de niet



Want he segghede siet hiu die lam godes **E**rgonue nochtan  
 de leere schijnt willen dat Johannes twiuelde of hebby  
 em seluen of by ene anderen de helle berouey solde  
**E**n dar vme vraght de he bistu de ghene de tocomende  
 biste ofte verwaachte wy enes anders als of he segghede  
 wolde et is dar by dat ich neder drome tot den volke  
 in abrahams schoet **W**ant ich dan byn de dy hebbe  
 ghebart schapt der werlt hiu leuen volstu och dat  
 nich dine boetschap hiu beneden **V**nselere ihesus al  
 wertwiel af de de tonende seker teibene sine to  
 comst **H**er et wo wyslich nst mit werbe na  
 mit worden he em antworde **I**n oer ieghantworde  
 en vole ander menschen de dy waren machte he  
 ghesont done blinden croepel en malaetschen  
**E**n vol ander mirabel de de he enpredicte den  
 volke en du na segghede he Johannes discipule vnder  
 ander worden ghaet en boetschap Johannes dat gy  
 ghesien en ghehoert hebt **B**e ghinghen en vertelde  
 dat Johannes en na den doet Johannes den hanghen  
 se sterckelike cristo **E**n als se en wegh ghinghen  
 leuede vnselere Johannes groetlike vorde schuen  
 op dat dat vold niet begripe en solde Johannes  
 dat he van nyde dat hedde doen vraghen **E**n op  
 dat se weten solden dat heit niet by sinen wille  
 hedde doen vraghen mer vme sine discipulen  
**E**n du om prisede he Johannes nst in sebedicht  
 des gheloues dar na in scharphic pome de die  
 en van hoechre sine persone van grochre ghene  
 de en ghesent hadde van verdicht sine officien  
 van reynchre sine leuens van ghelichide ander  
 heilighen van bequechre des tydes **H**er dar he  
 secht dat vnder den kinderen der wiue gheen mern  
 by en stont dan Johannes baptista dat wert wyf  
 en staet dar niet van weflike cunne **H**er die

de ghene de oer reinicheit verloren hebben. **Dar**  
om is cristus vt gfenomen. **Dant** na deser manieren  
en was Maria gfen wijf / en dan vme so secht cristus  
voert de myme is in den rike der hemele / is merre dan  
Johanes is. **Dic** na der glosen van xpus is te verstaen  
de myme dan Johanes in der heiligher kerke hier  
in ertrike van oerre vele gheacht was. **En** ander  
glose secht dat de mymeste engel des hemels of de  
mymeste heilighe de te hane regneert by gode merre  
is in cantaten dan enich mesche de in ertrike leuet.  
**Du** hebste ghehoert wo vnse here Johannes lant de  
in vele dinghen. **Mu** here wo darten in ene sermone  
kanthard. **Louet** Johannes is ouer al de meeste / en  
in alle menschen sonder linghe / en boue alle mensche  
wonderlicht. **De** was ie so gloriose licht gheboert schapt  
van den leste men de so sonder linghe was in sime  
moder licham van den heilighe verbult. **Wen** hebsta  
ghelesen in sime moder licham en so verblidende  
we gheburte sestu dat de halige kerke so viert  
**De** vercore so de woestine als he bynt was. **Wen**  
lestu dat so hoechlicht heeft gheleuet. **De** toende nst  
penitencie en dat rike godes. **De** doepede de coninc  
der glorie. **Wen** apenbar de oer nste de heilighe  
drinofachheit so claerlich. **Wen** heeft zult ewich vnse  
here ihu xpus ghegheuen. **Wen** heeft de heilighe kerke  
so gheert. **Johes** was een patriarcha Jaen ende en  
sen houet der patriarchen. **Johes** was een yphete  
Jamer dan een yphete. **Dant** den ghene de he boert schep  
te te come den wijf de he mitten vinghere. **Johanes**  
was een engel en vnder den engelen vt der coninc  
als vnse beholder ihesus tughet de sprecht. **Wen** ich  
seude mynen engel vor di / de dinen wegh vor di  
beriden sul. **Johes** was een apostel / en der apostel  
prince / en den nste. **Dant** he was een mensche  
ghesent van gode er de apostolen. **Johanes**

gheft

Was ewangeliste / en de inſte voorloper des ewan-  
gelije predikende dat ewangelij des rijke godes  
Johannes was maghet ja een regel der reynichheit  
Eentitel der kneſcheit / En een exempel der  
ſchemelheit Joes was merteler / En een licht  
der merteler / En ene ſtadighe forme der mar-  
telien tuſſehen der gheburt en der doot

**H**e was een ſtemme ropende in der woſtinen  
Een voorloper des richters / een voorloper  
des ewliche wor des / **H**e was helias / en tot  
em to was de elze / en de ppheten / **H**e was een  
lantenne bernende en lichtende / **E**ien and  
dogheden vaer ich auer mit ſinghen / **E**n he  
is alſo den neghen choren der enghelen to  
ghewoecht / dat he ock totter hoesheit vaſera-  
phim ghewoert is / **D**ie pghet **B**er uhardus  
**I**n mach men anhechten ghedachten vander  
doet Johannes alſo dat pſalm na oer ſtate heft  
**A**ls den herodes de tetrancha de dach ſinne ghe-  
burt en feesten ſolde vor ſine prince / en den  
vorſten van galileen / ſo wert der maghet dar-  
dunſde ghewen dat houet Johannes in een placle  
**H**et is to ghelouene dat herodes mit ſine wine  
van der doet Johannes heimelike ghespraken  
hadde in ſulker manieren te ghescheen op dat  
he ghenen berispen en hadde ſinne ſonden  
Merck in Johannes drie dinghen van by dat he  
coenlike berispen mochte **D**at inſte vnbuilech-  
alre ſonden / **W**ant den lerre laſterlicke is dat  
men em in ſunden berispen mach / **D**at ander  
verſmaetheit tijtlichees gudes **V**anc clenade  
en ghauen verbinen tgherichte / en maken

blint de ogghen der wyfen. **D**at derde gherechtemyne  
de he hadde to smen euen menschen salicheit. **V**ant  
he bormende was en lichtende ghelike der lanterne  
**S**ich mi verdelike Johannes an dat he na den ghelike  
euen snodes hanghe derse smen huls vtrichte oet  
modelich sine kinen bogede. gude lof sprekende  
en dulzelle de slagheleit tot dat em thoest temale  
af was. **S**ich wy ghiet Joshe de alre vercarenste  
vrent godes vns heren ihesu xpi en maech en  
sine alre heimelichste raet. **S**ich wy dus dinnich en  
dus groet een man em neder boghede na den ghelike  
des quades schalce. **A**ls of he em snode mir da  
dich mensche vuer. **L**aet vns dan vor vusen oge  
setten dat seriden en de licsamheic der heilige  
vop dat wy al dat vns teghens is te leuer liden  
moghien vuy gode. **V**ant also vele wert de wil ghe  
like mynne bereider in vns gheuonden. **W**e vele  
de dinghe de wy doen of liden vuy got vns wille  
mer teghens vecht. **E**n dar vme so werde de  
martlaers so per ghepriest dat se so vele liden  
vme de mynne godes teghens den menscheleken  
wille. **W**ar af in den anderen boec demachabeen  
aleazarus als he ghepint wart seghede. **I**ch liden  
groete wente des lichames. **M**er na der zulen  
lidich seghene vuy dine anxt. **M**ir go trost vns  
Johanes guldenmout aldus sprekende. **D**e heiligen  
seriden so le wy in vusen herten ghelike als in em  
bafelen bescriuen. en stadelinghe dar vme den  
teghens alle anwechtinghe vns ghesterker  
vriande. **E**n oer verdulzicheit so lte wy vns  
vuer setten totte enen exempel der vuer  
vunliker cracht vuy dat wy in mynne  
en navelgende oer stancheit hier oet mi

pinex

der crone vercrigfen moghen. **So** vele verduldich  
 se ghekent hebben in pinen oers lichaemes. **So**  
 vele vontholtinghe laet ons bewisen in de passien  
 de vns in vnsen beuoelike crachten anrechte. **Als**  
 regheue toern / regheue ghinckheit / en regheue be-  
 gherlicheit ydelre glorien / en aldus ghelapent  
 mit goetliker bresen vnse sinne weder seide / en  
 den raet des viandes tebreken in vns. **Want** ist dat  
 aldus dat vuer vnser begherlicheit. **en** der sinden  
 in vns verwinnen ghelike als se dit vuer. **Der** trinne  
 verdommen so moghen wy ghespekerden by en / en  
 gheliken in glorien. **Die** secht Sute Johannes guldenmont

**H** **van vns heren. lxxij. iongheren**  
 In na vnse here bewise de. **en** sette. lxxij. ion-  
 gheren ander by haluen de vol segheden. xij.  
 apostolen den alrelof gheslechten van yfuehel ghe-  
 sent waren dat also act. de se. lxxij. discipule den  
 volke van. lxxij. conaten dat ewangelië predike selden.  
**en** ghelike als in den apostolen een forme was der  
 bescopen. **Also** was in desen een forme der pristen.  
**Welke** discipulen ghesent worden tve. **en** tve te gader  
**en** quame mit bleschupen weder glorieude. **In** den  
 de viande en in den name xpi vnder danich waren  
**Vnse** here dar by de discipulen tot oetmodicheit  
 riep. **en** verwerde se by den exempel des viandes  
 de dar vthener mids houidien. **en** vnse here cre-  
 bede. **en** riep alle menschen tot en. **en** seghede  
**Comet** tot mij ghi alle de arbeit in den arbeide  
 der ghebruke. **en** de verladen sine mitten borden  
 der sinden. **en** ich sal v vermaken. ghesont maken  
 en vreden. **en** vnder anderen dogheden noedit  
 vnse here sijn discipulen sonder linge tot oetmo-  
 dicheit. **en** secht boert myn roe vt v. **en** leert  
 van my dat ich sacht bin. **en** oetmodich va heren

Daer af bernhardus sprekt / Dat is dat ihesu xpus  
de maker en gheuen der doegheden dar al schat der  
Wijshet en der consten in beslaen son dar al volst  
der gotheit inme wort lichamlich alleen en ver blijft  
van der oetmodicheit Als van der sonne sinne le-  
ringhe en al sinne doegden / Leert van mij sprekt  
he niet dat ick seker of reine / of Wijs bin / of dat  
ick ander doegden des ghehkes hebbe / **A**er douch  
sachte bin en oetmodich van herten / Van mij sprekt  
he leert / **I**ch en pende v niet totter leeringhen der  
patriarchen / of totten boeken der propheten /  
**A**er mij beede ick v tot ene exempel en tot ene  
forme der oetmodicheit / **I**ch en weet niet wat  
wesen mach dat de gotheit altoes so vrendelike  
pleecht te ghemaden der oetmodicheit / **W**ant se  
heuet seluen de oetmodicheit anghenamen  
se heuet een oetmodich wesen / forme en habijt  
ghedraghen / **V**p dat se oer tonen mochte de mensche  
en heuet vns seer gheprijsd de heechheit deser doeghe  
Want he se dus wold eeren mit oerre sinder lingen  
te ghen wor dicheit **D**ic seghet **B**ernhardus  
**A**ls vns here vp ene saterdach liden solde of men  
dor horen vp den velde scouende en wippende sine  
discipulen / **W**ant hinger ick als menschen en doen  
van den horen / als seet ghewreuen hadde mit  
oren handen / **E**n als se vanden pharispen dar v  
ghestruffet worden vnt schuldich se de se vns here  
**W**ant se noet van hingerre hadden / als dauid  
do he dat gheoffer t broet at / **W**ant siet och in der  
reghen wor dicheit des gheens deden de here was  
des saterdaghe / en em dar to orlof ghaft **B**ij de  
discipulen mi an / en doghe mit em in der noet  
**A**l wast dat siet blijdelike leden en erinde  
minne der armoden / **W**ant wat ist te dencken

dat de printen der werlt in der ieghenwerdicheit  
 des scheppers alles dinghes tot so groter armode  
 quamen dat se mit fullen voetsel ghelike beste  
 gheuodet moeste sijn. Och wat suer spise was  
 dat den hungkerighen discipulen / Ghelike als  
 dat water suete was den dorstighen / valwilt  
 watere ghescreuen staet van den steensaecke  
 hese mit konighe / v. Welck woert Johannes  
 guldenmunt secht dus / Verghen en leestme  
 dat honich vloede vt den steen / **H**er want de  
 kindere van ysrahel in der woestinen na lang  
 moyenisse des weghes en groten arbeit des dorst  
 drumcken kolt water vtten steene vloyende / en  
 dat mit groter begerten putten / dar om heet me  
 dat water honich / niet dat de natuer des waters  
 verwardelt was / mer dat et suet was den disci-  
 pulen dinstighen en de begerenden ghelike als  
 honich / **D**use here sach sine discipule an ende  
 soghede mit em / want he se seer minuede / **H**er  
 nochtan verblide he seer vme oren wille / want  
 he wiste dat se vele dar yme verdeinden / **E**n om  
 vusen wille / want se vns dat exempel ghelate  
 hebben / by welken exempel wy seer ghebor-  
 der t moghen sijn tot vole dugheden / want  
 hi wonderlike seer de armode lichtet / ende  
 ydelheic der werlt gheuoert wert te vsmaen  
 costelick ten smatelick beredinghe der spisen  
 wert ghelaster t / en de slindinghe of ghulpsicht  
 der kelen mit oere vuerfadeliker lust wert  
 to male verderft / **I**n wort ock vermyet de  
 gude simpellheic vnser vaders in den iusten

menschen de en ghemughen liden in den vruchten  
der boom / en der crude mit flechten water / waert  
dat demenschen nu so den wolden so en behouede  
Wij genemolen / ouer noch sicheit der dinghen / noch  
menichsicheit der cleedinghen in vdelheden / dar  
dat menschele gheslechte wonderlike sernmed  
becomert is / **De heilige leere** **Sint Bernhard** troest  
vns vns vlescheleker gheniechten te sterue / ende  
secht aldus / **Of** de apostelen de den vlesche vns here  
ihesu xpi anhanghen / dat alle heilich was / **Want** he  
heilich der heiligen was / en se van den heiligen  
gheeste niet verdule en mochten / **Wij** den totter  
tijt to dat he gheuame was van en / **On** de dinen  
vlesche anhangeste / dat stinck ende is / en verdule  
mit vole vnreinheden / **Wen**stu dattu moghste  
den ghelwichtigen gheest vutfanghen / et en sy dat  
du van gronde deser vlescheleker troeste verfalst  
verwaer / alstues beghint / so sal din herte mit  
droeffeiden verdule werden / **mer** is dat du dar  
in volher des dyn droefheit sal in bliscshappen  
verwandelt werden / **Want** dan sal dine begherte  
ghereinich werden / en dyn wille warmet werden  
of een milde wille in dy gheschuyen werden / so dat  
du de dinghen / de du wilt stouer duchten / of vnmoge  
lich mit groter sicheit en begherten ouerlopen  
salste / **Die** secht **Bernhardus** / **Wij** my dan groet  
modicheit in na desen exempel / **en** vme helpe  
in mode mit alle dinen crachten / de dus gheschone  
haue in vnsen here ihesu cristo / en in Marien  
sinemoder / en in den vorsegeden printen  
der werlt / en in alle den ghene de cristen  
volcomelich na volghen willen / **Om** helpe  
se in den gheeste / en mynne se van herten / **Want**  
se anders niet verdienlich en is / **Nummer** en



salstu se wille quetsen van mich dinc / en du salste  
 te male gheen dinc hebben / of hebbe willen boue dine  
 noet drust / **E**n oft u draghste dat is dese noet druste  
 Ich antwoorde dy / wo du mec di ar mode mynste / wo  
 du subtiler van der noet druste ordelen moechte  
**V**anc de dinghen sijn vns noet sonder welken wo  
 niet wesen en moghen / **S**ich dan dat du niet heb  
 en wilsse noch begieren noch pinen te vercrige  
 noch nemen van den ghenen diet do mit willen  
 gheuen wilsse enighe dinghen sonder welke du  
 temelich leue moghste / **E**n wilsse du dy dwin  
 ghestenochstan en moghstu niet volcomelike vns  
 heren ihesu volghen in sijn armoden / **N**och ich  
 en se niet wo vns ar mode der sijn gheliken  
 mochte / **O**ck wo seer dat wijt vns pine mochte  
**E**n dar mach ich mit schonen reden prouen  
 vol mider redenen ghelate deich dat to trecken  
 mochte / **V**ant he got is / **V**ant he alre rijkste is  
**V**ant he here alder werlt is / **V**ant he alre vol  
 comenste is / **E**n vole deser gheliken / **E**n ander  
 redenich ock dat to trecke dat he niet allene  
 moet der armoden an en nam mer ock laster  
 der armoden / **V**ns ar mode / **V**ant se mit wille  
 en om de mynne gods is an ghenadie so is se  
 dechdelich / **E**n wert ock so gherelent / **E**n da  
 vme so en is se niet lasterlich mer eerlich / ja  
 va quaden luden ghracht / **A**er de armode vns  
 heren en was so niet / **V**ant se niet bekent en  
 was / **E**n men niet en wilsse dat he wille na  
 arm was / **E**n vander ar mode de van node is  
 wert lasterheit / **E**n versmanisse ghebonen  
**E**n want he dan was sonder hoes / ende

besittinghe / en sunder al guet deser werlt / en  
dat alle man wiste / **W**as he dar vme de meer  
versmaet / Want sulke arme lude van alle mensche  
verdruct werden / **A**l sin se wijs men en gheleefte  
niet / **Z**in se edel nochtan werde se bespot / ende  
versmaet / **I**a al edelheit of wijsheit / en alle doghet  
schmet in en name scheliken ordel verghanghen  
**W**ant se van den mensche verworpe werde / so dat  
alde vrentschap noch maechschap en en baet  
**W**ant bi nae alle menschen versmade sulke lude  
vriende of magte te hebbie / **G**iestu wo du sine ar  
mode niet gheleken en moghet / noch ock en in  
der verwoorpenheit sine groter ar mode en wet  
modicheit navolgen / **E**n dar vme en sal me de  
armen der werlt niet versmaden de de schijn  
vne heren ihesu cristi draghen / **O**p ene andere  
saterdach gheue vns here in der synagogien / en  
vorden scriben en phariseen ghinas he ene men  
schen den sin hant verdonnet was / **O**p ene dach alpe  
he des nachtes in sine bedinghen benacht was clam  
he in een schip / en leide de scharen staende vanden  
oever / en leide em voer vier parabolen / **T**en nsten  
vanden sade dat te vier steden veel / **D**e ander  
vander zizamen dat is van den quade / sade dat  
in die goede saet gheleworpe wart / **D**e der de van  
den mostert sade / **D**e vierde van de weite dorn  
drien maten meels ghehuut was / **D**e leet he de  
scharen / en quam in hnes / **E**n want he de nste  
parabel den scharen beduet hadde in de schipe  
de ander bedude he sine discipulen / want sie  
em baden / **W**ar na verleide he em drie ander pa  
rabolen / **D**e nste vanden verbarghen schute in  
den acker / **D**e ander van der guder margarten

f. nete

de ghesonden was / en ghecoft **D**e derde vander zee ghes  
 de in der zee ghebrongen wart **E**n als de doet Johannes  
 vnsen here ghebet schapet was cortelich dar na ghinc  
 he vt Jndey / en quam weder in galileen in sin vaderlike  
 lant tot nazareth en lende daer in de synagoge der  
 roden / **E**n se ver wonderden en / en wende dat he  
 een smit were / en Josephus des smedes sone / **E**n dan  
 vng ghenas he dar niet dan luttel lude inermide  
 oer vngheleue **W**ant als he seghede en ghesen yphete  
 wart vnsfanghen in sine vaderlant **V**orden se ver  
 vullt mit torne en werpe vt der stat / en lende v  
 dar ouerste van ene kerke vt dat se en neder werde  
 selden **M**er he ghinc in midden vnder en en vng  
 vant de wolde he vntghaen vnt dat he en lude noch  
 tijt der penitencien verholden hadde / en want noch  
 sint tijt der spassien niet ghecome en was / en oet  
 want he somet steruen en wolder **M**och want dar  
 de stat ghetoeue de ghebeten is de spronck vns heren  
 ene mile vt nazareth dar vns here neder clam / en  
 en in der steerodse drucke / en en de seuen vnoet so  
 dat noch de crocken sime clader / en alle de scheppenisse  
 van sine rugge dar in ghedruckt staen **H**erodis  
 verhard de name van vns heren ihesu / en seghede Jch  
 hebbe Johannes ghedaet vns dese dar icht ene vole af  
 hore / en begheerde en te sine **E**n als vns here dat ver  
 berde ghinc he in der waestme **D**op dat he en empel  
 dar in gheue de secheit der lude te schuuen en d'viant  
 te sparen vnt dat he den ene doet slach niet en de de vnt  
 den anderen **A**l dar maekte he ghesant vele scharen  
 de en volgheden **E**n van vijf broden en twee visschen  
 gaede he vnt trint vijf duzent mensche **E**n da dat  
 dar ane rleef worden ghevolte xij corue **G**uch wo he  
 dat broet nam en de vissche / en sine vader lof sprack

en gheef sinen discipulen dat seet ver de scharen  
legghen solden en wo hit in oren handen manich  
soldichde is dat se na oren ghenochte ate. En dan  
nochtan vaerreliefte ouerbleef. **Sich** wo he se  
an seet etende en em verblit in ore vronden.  
**Sich** ock wo dat se em alle verwondere in dese min  
kel en de ene tot den anderen dar af sporeke en  
em verbliden en wo se mit dingsamherden aten  
niet allene lichamlic. mer ock so by auenturen  
dat sulke van em ock gheestlich ghespiset wor. **Den**

### **Wo de scharen vnsen heren coninc maken wolden**

**A**ls vns here de schare ghesadet hadde wolden se  
anemene en coninc maken. **Want** se merckte  
dat he em te hulpe mochte comen in ore noot. **Ende**  
em duchte dat se vnder sulken coninc gheen ghebrek  
+ hebben en mochten. **Mer** vns here bekende ore wille  
en vlo van em vp ene bergh. **Dat** se des niet en merckte  
noch em niet ghebinden en cunsten. **Want** he trichich  
niet en wolden wese gheert. **Sich** wo he inder vuerke  
en niet ghedensliche dese ere vucblo. **Want** he pende  
sine discipule ter zee en hectum allene vp de bergh  
beden vp of se one waert vnder sine discipule sochten  
dat sijn niet binden en solden en so vngheuec he  
oren handen. **Sich** mit wo grote ernste en haerden  
he de ere schuldde des rices vns exempel gheuside  
dat wi ock so doen solden. **Want** he niet vm sinen  
wille mer vm vnsen wille vlo. **Want** he bekende wo  
grote soetheit et is naeren te staen. **Want** ere is van  
den meesten seriche de ich weet de siele mede te vange  
en vanden slaersten boden de siele mede te valle  
te brenghen. **Wider** dat et ere is va prelature of  
van machten of van cunsten. **Want** et quelich wese  
mach de em verblit in euen. he en sijn groten.

perikel of in groten valle / of dat quader is  
 thans per gheualken / Wante begheerte der eren / een de  
 alle quaderste funde is / en een wortel / en een sake va  
 vele anderen funden / Waer af delere **Sute Bernhard**  
 picht begheerte der eren is een subtyl quaet / en een  
 heimelecht demijn / en ene bedichte suchte / meest sche  
 der bedreghemisse / sin beghin der ghebreke / wortel  
 der sunden / voert ster der misdact / roest der doghden  
 ene made der ghesontheit / verblinster des herten  
 suecte makende vander arpe die / en va medicinen  
 suecte winnende / **W**emach desen vernader vnder om  
 den en soden / en we mach desen boetschap brenghen  
 der duesternisse beressen / sin de waerheit allene  
 wrbaer se is de ghene de sighet wat batet de mensche  
 dat he alle de werlt winnet en en seluen verleset  
 en sine selues dinct verquadet / **E**t is recht sprecht  
 se dat de machtighen machtichlike pine liden  
 sullen / se is de ghene de den menschen stadelike den  
 ken doet / wo ydel de ghenoechte der ere is / wo war  
 een ordel dar na comet / **W**o cort dat ghebruke is  
 en wo vnbekent dat sijn de / **S**in sin **Sute Bern**  
**h**ardus werde / **H**er by auenturen somighe  
 de ere begheerte besmeiken en seluen vnder den  
 schien des ghelwms der suelen / als of se alsoe  
 bet mochten ander lude salicheit andencken  
**H**er heer wat en antwort **Sute Bernhard** aldus  
 sprekende / vergheue got dat een reghehomepke  
 mit sulber menninghen in staet queme / en oft  
 wesen mochte also trullecht diende als he toen  
 like en seluen dar in ghesdringhen heeft / **H**er  
 et is swaer / en mach schien vnmoghelich  
 dat vander bitter wortel der bouer diensute  
 vrucht der karitaten voert come / soe die

secht **Bernhard** / **A**er dat to dattu alle ere ver  
smadere also alst behorlic is / so is do noet de  
hoghe doghet der groetmodicheit / want al se de  
**leere** **swete crisostim** secht / **A**lso wal is te brude  
der eer ale of een vme ghinghe mit eime scoone  
maghet / en dat in gheboede heede minner meer en  
lust oghe vp or te slaen / **V**ar vme sunder twivel  
ist een werck van grote mode dat remant macht  
offe ere bruden / also als behorlic is / **A**er leeder  
men andencket ghemeynlich huden de ere / en  
niet den last / en men andencket de glorie en niet  
de pine / **V**ar af **bernhardus** secht / **V**nder clerken  
loept men van allen oeder / en van ordene van  
ghelenden / en van vnghelenden tot cure der heilig  
kerken / ale of he dem sunder sorghe leue solde als  
heten cimen ghemeyn is / **v**oele lude en lepe niet  
mit so groten betrouwen / en huesten totter ewe  
ghewaelde se ock mede den last der eren / **v**erbaer  
se solten em vnt sien te werden beswaert / **A**lso  
dat se mit so groten arbeide / en vresen dem fule  
eynghe hoescheit niet begheren en solde / **A**er  
want men mi alleme de ere andencket en niet  
de pine so schumen se em in der kerken sachte  
clerke te wesen / en holsen em seluen snode en  
sonder ere ist dat se niet in ewigher hoghe schyn  
mender stat verheuen en werden / **E**n de selue  
leere **swete bernhard** / alse bespottende den dena  
hoecherden staet / **h**spreket aldus to em / **S**taunt  
dij seer na hoescheit / **v**ant ouer de ghene de boue  
sin sul dat alre hardeste ordel ghaen / **E**n de  
mechoghen sulen mechtelike tormenten liden  
laet dine houerdicheit vp cimme volch altoes  
dinen coninch / laet dine ogghen alle hoescheit

sien pine dy mit haeste te manichfoldighen  
 Dime prinnende vlich tot prouestien set Dime beger  
 te tot bisscop dome / en du en salt ock dar ghene  
 ruste hebbe / **V**ant also ghaet me voort totte stene  
 Wer warte te ghaetu vnsalighe / **E**n bekennestu niet  
 dat vanden haghren graet de val swerrie is /  
**D**u en salt ock niet allenpen vallen mer ghelibe  
 ene blosen mit grote gherueschen als een ander  
 sathanas saltu haestliet neder ghelworpe werde  
**D**ie sacht kernhardus / **M**a den dat vuse here  
 op desen bergh clam ale voer ghesicht is stont  
 he dur in bedinghen totter vinder waeken des nach  
 tes / **V**ant de die deel des nachtes gheleden ware  
 en dat vinder deel to comende was / **E**nch vnsen  
 here an wo he de enighe stede sochte vnder to ghaet  
 en en castiet / en langhe waeket / **V**erwachtende  
 in sinen ghebede / en en oetmodighet vor sinen  
 vader / **E**n bidt als een trouwe hirde vor sine schape  
**V**ant he en bidt niet vor en seluenmer vor vns  
 ale vns aduocate / en middeker by sine vader  
**H**e bidt ock vns vns exempel te gene va bidde  
 he vermaent ock stedelic sin discipule tot de ghe  
 bede / en bewijde dat in sinen werken / **V**ant he  
 segde em dat behoerlich ware altoes te beden  
 en numer meer af telaten / en we creghelheit  
 der bedinghen ver crighet dat se beghert / **E**n  
 he lide em ock vor dat exempel vande richter  
 en vander vreden / **E**n ock ander exempel vade  
 vrend de sine vrende broet leende / also vele ale  
 em moet vns / vns creghelheit sine bidde / **H**e  
 vermaende se ock betrouwen te hebbe te ver crighe  
 dat se baden / en segde bidt en v sal ghene werde  
**E**n dat segde he em vns dat he vns tonen wolve  
 de craft der bedinghen / **D**elke craft vndencklich

greet is / en medtich alle onberlike dinghe te verci-  
ghen / en alle seke delike dinghe te ver iaghen / **Want**  
**Wiltu** verghenke duldelike ver iaghen so bidt  
**Wiltu** becoringhe en tribulacie verwinne so bidt  
**Wiltu** quade begheerte vnder de vrote treden  
bidde / **Wiltu** bli delike in den dienst godelouen  
en anden arbeit noch dine castijnnghe niet  
dencken bidt / **Woltu** schalcheit des viands  
bekennen / en sine bedrighenisse schulle bidt  
**Woltu** di in gheestliken weghe oeffenen / en  
sorghes des vleysches in begheerten niet verwin-  
ken bidt / **Wiltu** de vlieghe vdelike ghe dachten  
ver iaghen bidt / **Wiltu** dine siele mit hulpe  
guden ghe dachten / mit vurigher begheerten  
en deuocie vermalen bidt / **Wiltu** din herte  
mit ene manlike gheeste / mit stadighe vpsat  
in den kuesten wille godes stedige bidt / **Wiltu**  
sunden vt di doen / en doghe di in di bidt / **Wiltu**  
vpsat clommen tot bisthouwen / en vnhel-  
singhe sine brudegoms ghebrude bidt /  
**Wiltu** sueticheit des ewighen leuen / en anders  
grote dinghe van gude smaken bidt / **Ench**  
van wo groter machten dat bedinghe is / **En**  
vpsat dat wy al dese vorserne dinghen proue  
en nochtan achter laten bedinghe der hei-  
lighen scrijft / so nem dat vor ene starke pro-  
vinghe / **Want** wy inghelike horen en sien  
ouer mids vnder binden dat vngheleke de lude  
en simpel menschen die dat vor gheseghe  
is / en volenmer dar to ouermids bedinghe  
vercreghen hebbe / **Gheijf** di dar vmmet tot  
bedinghen / en nochtich sorghe allene vt  
ghenomen / so en sal di niet anders behaghen  
te done dan te bidden / **Want** di gheen dinck





Op dat besme crancheit niet en vergfete / en niet  
en wende ghelike gade te wesen / en verhouerde  
Vnse here ghinck mit schip / en de storm leet af  
en alle dinghe werden te rosten / **D**ie boude lesen  
Wij der discipulen / schepelen ghraghet vade vloeden  
en Winden mer my verfonten / Want vnse here is  
altoes sruen vrenden by in tribulacien / waer af  
de leere vnter kerulijde spreect / **V**nse here secht  
inden psalm / **M**it em bin ich in tribulacien / en wat  
mach ich dan anders begheeren dan tribulacie / et  
is guet here dat ich tribulacie hebbe / vop dattu mit  
mij biste / **E**n dat is mij bitter dan regnieren sonder di  
want schapen sonder di glorie sonder di / **W**anden  
**W**orden vns heren dar **comighe vname**

**D**achter wert ghinghen  
Es anderen dachtsoechten de schone vnse here  
vun de spise de he em gheghuen hadde / mer se  
pripeden nochtun meer dat manna dat oer olde  
te etene plughen in der woestinen / **E**n do seghede  
em vnse here gheestelike worde va sine lichaem  
weller worde / sulke van sine discipulen als grane  
vlerichelike lude niet en verstonden / en want sie  
se vleyschlich namen so eyde em dar af en se spra  
ken / **D**at sin hande worde / we mach se vncfanghen  
en ghinghen achter wert en wegh / **E**n vnse here  
seghede tot den **z**ij apostolen en vordiaet niet  
en wegh ghaen / **E**n petrus antworde vor em  
en vor de anderen / here tot wen sole wij ghaen  
du hebste worde des ewighen leuens / **E**n dar  
vme sole wij gheestlich wesen / also dat di worde  
vns heren vns niet vruede en sulen schinen  
te wesen / als de discipulen de alle vnse here  
seghede ten sy dat gi etet dat vleysch de smenste

somes en sijn bloet drinck et / ghy en hebt gheen leuen in s  
 dat se niet liden en mochten en ghinghen en wegh /  
 aler wy solen die bekennen worde te wesen de s  
 elinghen leuens wy dat wy mitten xij apostole en  
 volcomelike na volgen / **E**n leider huden sijn luttel  
 gheestliker lude alst dattet vole draeghe gheestlich  
 abijt. **D**e gheestliken en vleschliken mach me be  
 kenne bi den waerden des apostels **S**inte paulus  
 de aldus secht. **D**e van den vlesche sijn smake & dinghe  
 & des vlesches sijn. **E**n de vanden gheeste sijn ghevolen  
 de dinghe des gheestes. **E**n sunder linge bi sommighen  
 punten proeft men of een mensche waerachtich ghe  
 stich is also in desen. **I**st dat he also schijn en also  
 seer kenelt vngheemact des gheestes als vngheemact  
 des vlesches. **E**n also seer bleet tijt stad en lude dar  
 + he ghequest mach werden in den gheeste als dar he  
 ghemoyet mach werden in den lichaem. **E**n ist dat he  
 gheue so vlichich is te dencken vuy orber des gheestes  
 als vuy orber des lichaems. **W**ant also vole als de  
 gheest edel is dan dat licham. **A**lso vole meer is  
 moet den gheest te behodene van quetsinghen dan dat  
 lichaem. **E**n ist ock dat gheestlike spise et sijn bedinghe  
 of predicacie of de heylighe scrift of dat lichaem  
 vuy heren of de dienst in der kerken en so seer  
 ghenoecht en sijn gheest so seer sterck et a heylig  
 aemlike spise den lichaem. **E**n ist dat he also noede  
 versumet de tijt der gheestliker spisen als de tijt  
 der lichaemliker spisen. **E**n ist dat he so porchfoldich  
 is vuy orber des gheestes als een vleschelic men  
 sche vuy orber des vlesches. **W**ant demenschen sijn  
 porchfoldich dat se tot eller tijt hadde noeddrift  
 ons lichaems in etein drincken in cledinghe vuy  
 ters en somers also et en gadelic is. **A**lso sal de  
 gheestlike mensche porchfoldich sijn. **W**at grauen  
 he behaemet in weder stoet en wat in vorspode

Wat tot sinen vrenden / Wat tot sine vanden / Wo  
he sal hebben mit gode als he allene is / en wo als  
he by anderen menschen is / En des ghelekes in  
anderen saken de em by vallen / Een pharisus  
bat vnsen heren ten eten de sine discipule beris-  
pede vns dat se aten vngheboestehener hude / den  
vnsen here straffede van ypcrisien / en van dat se  
oer ghesette hiden reghen dat ghebot godes / en dat  
se reinheit van buten sochten / en niet van binnen  
**En** hir vt werde wy gheleert / dat wy meer achte  
sullen reinheit van binne dan van samtheit van bute  
**En** als vnsen here ghinck / vten eynde tyri en sydon  
so quam tot em een wijf vande lande chanaan  
en bat em dat he oer dochter van quellinghe des  
viandes verlopen wolde / **En** al wast dat vns here  
oer niet en antworde nochtan en liet se niet af se  
en bat oetmodelich en betrouwelich en reep so dat  
de discipule oec dor or baden / **En** want se oer hande  
seer ver oetmodichde so vercreach se dat se begheerde  
**Des** ghelekes ist dattu mit ghehele en ghelouinghen  
herre volherdes in dynne bedinghen en di ver oet-  
modichste vor gode / en di vnlver dich rekent al  
diner waldaden de he di heuet ghedaen so gheloue  
sekerlike wat du bidste dat et di sal ghegheue werde  
**En** gheleke als de apostelen vor die wijfke bedin  
so sal dyn enghel vor di bidde / en din ghebet gode  
offeren / **Waer** af de lerne / **Swte** Bernhard sprecht  
de enghelis een ghetulde hude de sijn glorie niet  
en suebet / **Aer** des heren he loepet tusschen den  
vrent en sine vrentinnen he offert de beghe-  
ten / en brenghet weder de ghiften / he verwecht  
de vrentinne / en he besmetbet den vrent / **En**  
al ist ~~fel~~ pelden he brencht se nochtan vnder  
vntey te gadere / **Welke** de vrentinne grippende



vnsē here ter zee regkens decapolim **E**n dar  
ghenas he enen de doef en stin was **D**an na  
clam he vp tot iherusalem totter festen dar  
ghenas he in der pistinen ene quelle menschen  
In iherusalem by den tempel was ene ber gedon  
vnoche van water **D**u men de schape nme d'woch  
de men offerde in den sacrificien **I**n den water  
seche men dat dat holt des cruce was **E**n el  
kes saers wart dat water eens ber oert vande  
engel **E**n so wat sucke alst water vade engle  
gherment wart den nste con water quam de  
ghenas **E**n dar vme wonden dar de sielie stedeche  
**E**n een sucke van ghycht mische was dar de gele  
ghen hadde in den bedde **X**iiii saer den ghe  
nas vnsē here des sacerdaghes **H**ir sold vme  
ben drie dinghe **D**at nste is ghelike **A**lso vnsē  
here desē sueten vruyde of he woldē ghesont  
wesen **E**n als he och in baysay da quam en se  
en ene blinden vor brachten en heden lide  
vt den weghe en spoech in sijn ogthen en lide  
sine hande vp sijn ogthen en machte ene ghesont  
**A**lso en sal he vns sonder vnsē consent gheue  
salicheit gheuen **E**n dar vme en mach me  
de pundero niet vnschuldighen de tot de wille  
vnsē here en tot orre salicheit gheen consent  
en gheuen **D**e dy gheschepen heeft sonder dy  
en sal dy niet salich maken sonder dy **D**at  
ander is dat wy per schullen sulken daelby  
niet weder in sunden en vallen **D**ant ist dat  
wy van vnsē here sijn ghesont ghemackt  
en weder vallen so wert mit rechte vnsē  
vnschuldichheit bitter liden ghespijnt

Want vns here hier secht / **G**hanch en wilt niet  
 meer sundighen vop dat di niet quaders en gesthe  
**D**at dunders want quade menschen verlesen in  
 alle oren werken gheliker wijs / alse gode meeste  
 in alle oren werken winnen / Want alse dese deghe  
 font ghemaket was sin bedde droeff / en en de  
 leden seech den dat en dat des sater daghe niet  
 gheorloft en was **I**k mit worde de my ghefont  
 machte seghe de my loef vop din bedde en wonder  
**D**e seghe de selve was he de dy din bedde vop hiet  
 heffen / **G**e en segheden niet wel was he de dy ghe  
 font machte **A**ldus namen se van der antwor  
 den dat se berispen mochten niet dat selue  
 mochten **A**ldus ordelen quade menschen de  
 na den vlessthe leuen dick wile in quade dat  
 se seen of horen en verlesen in alle dinghen  
**H**er de guden leuen alle dincten beste / en en  
 dwincen niet alle dinghe en ghesien recht lid  
 also dat se got rechtlike doet / of rechtlike ver  
 hanghet / **E**nde dan vnmaken se or ghewon  
 vnmallen dinghen / en alle dinghe mede wer  
 ken en in guet **O**ck dinghe de schadelich  
 son in en seluen also werke des bosen gheest  
 en niet allene ander lude sunden / mer ock  
 mede ons selues sunden / **W**ant de gheestlike  
 mensche wert die wile na den sunden sachte  
 in berispenie verduldigher in arbide vuerig  
 in der minnen vorsemygher in sinne horden  
 setmodigher in der consciencien bequemer  
 ouer midde schamellic bereider tot ghehor  
 saemheit minigher en sarchfaldigher in

Dancker heiden / **E**n et helpt oec somighen meesters  
tot verdrachtlicheit in tribulacien / en in becoringhen  
en tot ghesaetheit des modes so dat dit wort stat in  
em heuet dat de wijsemans sprac de gherechte en  
sal niet bedroue wat em tocomet **E**n he mach sprake  
dat wort dat iob secht so alle den hē behaghet so  
ist ghedaen / **V**p wellich wort **S**ante Gregorius sprac  
**A**ls die alle wy in desen leuen liden dat wy noch hette  
so is vne noet dat wy de ghedachten vne wille hien  
tot den ghene de niet vnrachtes en wil / **E**t is vus  
in den dinghen de vus misghaen een groet troest  
dat vus alle dinghe ghescheen by ordiner inghede  
gheens dien niet en behaghet dan dat recht is  
**V**oet wy dan dat gode niet en behaghet dan recht  
en vus gheen liden to comen en mach et en sy  
dat et got behaghet so ist dan al mit rechte dat  
wy liden / en et is hard groet vnracht dat wy van  
rechten liden cronen / **D**ie secht gregorius **D**e de  
ioden murmurierden by dat vnsē hē vnrachte des  
fater daghes lede he se mit re den en seghede dat  
sin vader niet allene en vnrachte vop de seeste  
daghe mer dat he tot noch to werkēde is en  
dat he werkēde is mit sinen vader / **E**n dan by  
sachten de ioden des te meer vnsen heren to dden  
wan he niet allene den faterdach ghebrouen  
en hadde / **H**er dat he seghede dat got sin vader  
were en dat he en machte ghelict gade / **E**n sege  
de oec dat em de macht gheghuen were vanden  
vader / de ioden te verwechene / en te ordelen /  
**E**n want se en de in den name des vaders gheco  
men is niet en vntfanghen so vorseghede he em  
van entel ryst die se vntfanghen sullen niet  
in den name des vaders meer in sine name  
**E**n van daer ghande quam he by der zee /



Van galileen/ en ghinck in der woestinen/ En daer  
 zaedde he van seuen broden/ en luttel visschen.  
 vierduysent man behaluen vijf en kinder/ En  
 tehaus voer he te schepen van daer/ en quam in  
 den lande van maghdedan/ dar he ene blinde ghenaes  
 en quam in den lande van cesarien phylippi/ dar  
**S**intepeter voer alle de anderen den kerste ghelo-  
 ue belide/ dar he em den slotel des hemels gheloue  
 de te gheuen/ **D**o voer seghede he sine discipulen  
 sine passie/ en noede se em na te volghen/ En  
**S**intepeter den he to vorne ghelouet hadde haet  
 he sathanaes om dat he ouermide vleischeliker  
 minne de he hadde tot vusen here em vutriet die  
 passiete lieden/ **A**lso salstu na den exempel vus  
 heren al de ghene voer viande holden de om verlicht-  
 nisse des lichames dy van gheestliker oeffeninghe  
 trecken willen/ **D**ar na ouer ses daghe leyde vuse  
 heren mit em **S**intepeter **S**intiacob en **S**inte johan  
 vp den hoghen bergh thabor/ en ouerformde  
 em vor sie/ en toende em in sine sterflike licham  
 de glorie sine vusterflichent/ En dar quame  
 moyses/ en elias/ en spraken mit em va smer-  
 tocomender passien/ **D**ar was ock mede de  
 heilighe gheest in ghedaente der blencen der  
 wolben/ en de steme des vaders was dar ghehort  
 in der wolben sprekende dits myn bercaren  
 soen dar ich my wale hebbe in behaghet em hoert  
**D**o vielen de discipulen neder vp de erde/ En  
 als setot em seluen quamen en saghen se myn  
 dan vusen here allene/ **S**ich en merck wal die bied  
 dy reghen vor dich want dese dinghe han de groet sin  
**D**ie andere daghes ghe nae he vm te de sine vaders  
 ene menschen de maensieck was/ en beseten van

den vint dien syn discipulen niet conden ghenen  
**E**n als he quam tot capharnaum / & ghene de den tinte  
te borene plachten wyscheden em tinte / en vuse here  
seinde peter tot der zee / dem den monde eime vissche  
eney pennick vint / den he ghaef vor vuse herey en  
vor em / **A**l was dat sabs / dat vuse here wal andere  
ghelt hadde / **D**an midas de schat dragter of was  
dat guet nochtan dat em ghegheue was tot behouf  
der armer / dat en wolde hemiet in syn eighen  
noetdrift vtgheuen / **E**n vint in der betalinghe  
des tribuete / **S**intepeter vuse here gheliche was  
so braghe den de discipulen vnder em welck va em  
demestellere / **E**n ghinghen tot vuse here en baden  
em dat he em seggheyn wolve / **E**n vp dat vuse here  
se weder reip van hauer dien tot oetmodichit so  
toend he em een kint tot ene exempel en segghe de  
**N**at en so dat ghy wert cleime als dit kint / ghi  
en comet niet in dat rike godes / **E**n segghe ock  
in eime figuren wo de ghene de vnbolkome meche  
schandah zieren mit quaden schie / of mit quader  
lere vtgheworpen en afghesneden solden vanden  
**E**n vnto toemen wo groet de kinder by godes in  
licht he em voer drie parabelen als van de verlane  
schape / van den verlane pennick / en van den verlane  
sone / **E**n segghe ock van der mannen wo dat men  
den broder himelike berippe solde de misdede / **E**n  
wo dat men den sonder vergheuen solde seuentarf  
tfeuentachwerf / **E**n tomt ock een parabel vanden  
knecht de smey medeknecht niet vergheue en  
wolde dien syn schult quijt ghegheuen was de  
em do weder gheeyffchet want vnto dat he smey  
medeknechte ghene vntfermerisse doen en wolde  
**D**an vnto sal noman misshape / want wy vele

parten der salicheit hebben **D**u af een lerne secht  
**H**ebstu wan hape ghehat ouermide groetheit sinre  
 souden **D**u hebstu di mede vp te richten **S**ucepe  
 ter de vusen haren lofende **D**at de alre meeste  
 sunde is de en nochtan vuse here verghef **H**ebstu  
 wan hape ghehat om munich soldicheit di missonde  
 + du heuest marien magdalenen de seuen vunde  
 hadde **D**at was volheit alre souden en nochtant  
 seghe de vuse here vuse vele souden sijn der  
 verlaten **H**ebstu wan hape ouermide vuerlicheit  
 sinre souden **D**u heuest dat wijf veroghen de  
 beghripen was in ouerspeel der nochtan was  
 to ghespraken ghancken **W**il niet mer sondigen  
**H**ebstu wan hape in den dultu langhe in sunde hebste  
 ghelegghen **D**u heuest den mordener den souden  
 bleef ten dode to **E**n nochtan wart en ghesegot  
 huden saltu mit mi sijn in myn ryke **H**ebstu  
 wan hape om apenbaerheit en gheruchte sinre  
 souden **D**u hebste **S**ute machus sitende apenbaer  
 in den tollē **E**n nochtant seghe de vuse here tot  
 en volghe mi na **H**ebstu wan hape ouermide  
 wreetheit sinre souden **D**u hebste **S**ute paulle  
 de **S**ute steenen steende **D**at nochtan af ghesprake  
 is **H**eis my een vercoren dat **M**i na quam vuse  
 here weder in udeem en de phariseen vraggheden  
 en vander saken dat een man mochte late sijn  
 wijf **D**ien beandworde allene om de sake des  
 ouerspeels **E**n dat in der ewe ghegheuen were  
 de macht dat me se laten mochte **D**at want ghe  
 gheuen om hartheit ons herten **E**n als de disci  
 pulen dar vp sechden so en ist gheen orber hulbe  
 lich to doen **A**ndor de en vuse here en seghe de  
 dat alle menschen dat wort en vusefonghen meen

Fragment of text from the adjacent page, partially visible on the left edge of the image.

diene ghegheuen waren. **E**n vop dat se niet en vanden  
dat alle reynicheit verdeenlich weer seghede he van  
driehande reynicheit / een ghebare reynicheit  
als der linder / een ghemactet of bedwonghen  
en willighe reynicheit de ock verwinsterheit / en  
de se is allene verdeenlich. **H**ur naghmet vuse here  
in galileen / want de ioden en sochten te doeden /  
**W**ar want en gheseghet vanden galileen scken / wo  
dat pilatus der bloet mit oren sacrificien ghemien  
ghet hadde / want dar ene was in galilea de en  
seghede te wesen gods sone / en hadde vorse galile  
istische lude verleit / **E**n als he se vop ene tijt lude  
in samasim / dar he seghede dat he to hemel solde  
varen vor en allen / **E**n als se en sacrificie deden  
quam pilatus en doede en mit alle den anderen  
want gedachte dat he de van in dien ock somochte  
verleiden / **E**n als se vanden dat dese dus ghe doet  
worden ewelich verdomet waren vop dat se quaden  
waren van de ander van galileen / sechde vuse here  
dat de ioden niet min quact en varen dan de lude  
en dat se ghelike dien vobaren solden ten were  
dat se rouwe hadden vor ser sunden / **E**n dar vop  
sechde he en ene ghelichnisse van den vigeboom  
de ghene vrucht en brachte den de here vaden vop  
ghar den vt gheboet te houwen / **E**n als he vop ene  
tijt der saterdaghe lude in den synagogen ghenab  
te dar een wijf de xvij laer ghecommet hadde ghe  
wepet van den vianit / **E**n alse de heechtijt va pinte  
teren ghe nachte noeden en sine maghe vop coghane  
to iherusalem / en dar sine glorie van myracule  
te tonen / en sochten sine ere vop dat se sijn del  
aftich mochten werden / **A**er vuse here en con  
fentende en niet mer he ghinck dar na al he  
melike vop totten tempel / **E**n sijn segheden dat

he guet were som ander dat he sijn bedreger  
 weer. **E**n want van em twijft was in den schone  
 so seruden de princen en de phariseen oec darme  
 dat se vusen heren vanghen solden. **M**er se worde  
 so in den worden vus heren gheuanghen dat selued  
 kinden en sechden. **W**i en sprack mensche al se  
 des merche spreket. **E**n als he quam in den tempel  
 verlosede he dat wijf de ghebrogheet vus va ouer  
 spel dat he screef in der erden. **E**n em vp richte  
 en ordel ghaf van gherechticheiden. **W**ar na  
 screef he weder en richte em vp en ghaf ordel  
 van vucfermicheiden. **W**ant em ghelike proper  
 in dese twee als pyninghen en vucfermen. **W**o  
 kerde he em dat se em hueden solden vorghyricht  
 want dat leuen des menschen cort is. **E**n sechde  
 ene ghelicknisse vanden ribben mane. **D**e vumme  
 groethe sime vruchten vpsette sone schuuen  
 te der meren. **E**n als he vnder ander worde  
 sechde dat he were ein licht der werlt. **E**n godes  
 soen. **E**n dat he er were dan abraham. **E**n em de  
 loden stenen wolden verbaech he em. **E**n ghinc  
 vt den tempel want de tijt sime passien noch  
 niet comen en was. **E**uch vusen heren nu dal an  
 mit groten rouwen. **E**n merck wo dat he oer  
 verwaechheit vlien wolde. **E**n em baech in enigher  
 heemeliker stat des tempels of vnder de lude.  
**E**n sich em. **E**n sime discipulen droeflick en  
 mit gheueigheiden houede als beschmede en  
 kranke lude en wegh ghaen. **E**n als he ghinc  
 dairiber iusalen. **V**erlichte he eme menschen  
 de blint gheboeren was mit slijc. **D**at he make  
 vus danck har de groet was. **W**ant he stauchast  
 like. **E**n manlike vusen here verancuerde

weghen de princen en de meesten der roden / Ende  
vns here leerde ock tekenen der volcomenheit  
ene iunghe may de em braghte vande weghe  
des ewighes leuens / en der salicheit / En bekende  
ock den ghenen de al dingh vngot leiten tbi  
volsich loen ale hundert volc in deser werlt en  
dat ewighe leuen hi ma ~~ker~~ dat hundert folci  
ghe loen dat vns here hi gheuet dat is d'inghe  
estiken dinghen / als van inwendighen troest / en  
van doechden de men ouermids vnder binden  
bekent / en niet ouermids leringhe / Want  
ale de siele smaket den roeke der armoeden  
der vernicht / der verdulcheit / en den sma  
ke van anderen dagheden / en dar in ver blyt  
en ghenoechte heeft / en dinctet dy niet se  
hundert volc loen heuet En als se dan wort  
vplimpt en ghebruct va dinghe ons brudegoms  
en oer glorie heuet va sinne reghen verdicht  
en heeft se dan niet meer dan duzent volc alles  
des dat se vngem ghelaten heeft / Die stall wal wo  
dat waer is dat vns here secht / De waerheit en  
bedrecht niet se en gheuet weder hundert folci  
in der werlt / en niet eens meer die wile sinne  
mynender sielen / Also seer ock dat he se also  
braghet van binnen dat se niet allene dat  
dat se ghelaten heeft mer al dingh acht als d'recht  
vop dat se oren brudeghom ghelommen mach  
Van desen hundert folc secht ~~En~~ bewinhandy  
aldus / En besit he niet alle dinghe den alle dinghe  
mede werken in got / en heeft he niet hondert  
folc alles dinghes de verbult wort mitte hei  
ghen gheeste die xpm in sinne borst heuet

Anders dat vele meer is dan hundertfolt van  
 dinghen des heylighen gheestes / en de ieghenbor-  
 dichheit xpi / Och spricket de pphete tot vnsen heren  
 Wo groet is de manichfoldicheit dync sueticheit de  
 du vpghehuidest hebste den ghene de dy vnsen  
 de du volmacht hebste den ghene de in dy hopen  
**D**it hundertfolt is ene vruer besinghe der kind  
 godes vrijtheit en wste vruchten des gheestes  
 Welke der myne / glorie der consciencen dat  
 rijke gods dat in vns is niet spise of dranch  
 mer gherechticheit / vrede en blyschap in den  
 heiligen gheest / blyschap ver waer niet allene  
 in hope der glorien / mer och in tribulacien  
**D**it is dat vuer dat vnsen here wilde groetlike  
 vutsteken hebbe / **D**it is de cracht van bouen  
 de Sinte andreas dede vnt helpen dat cruce / de  
 Sinte laumencius dede bespotten de ghene de empim-  
 negeden / de Sinte steuen dede sine kneen boghen  
 in den doot / en bidden vor de ghene de onsteende  
**D**it is de vrede den cristus den sine ghelatenheft  
 doem och ghaf sinen vrede / want so ghescreuen  
 staet ghane en vrede is den vbercarne godes  
 dat is teghenbor dichheit vrede en ghane des  
 tocomenden vredes / want de tocomende vrede  
 ghuet bouen allen sin / en desen teghenbor-  
 dighen vrede en mach men al dat behagheleick  
 is vnder der vormen / en al dat men mach beghe-  
 ren in der werlt niet gheleken / **D**it is de gracie  
 der deuocien / en de lerende saluynghe de va alle  
 dinghen leerd / Welke saluynghe de ghene bekent  
 de se vnderbonden heeft / **E**n de se niet vnderbon-  
 den en heuet en bekent se niet / **W**ant neman  
 en kent se dan de se vntfaet / **D**at secht beruhand

**A**erdt die wal en verlijt dy en spreck gode danck  
de dy tot sulker comenschap vercomen heeft **D**at  
du hi van menen hiindert wyemen moghest en  
nochtan daer na dat ewighe leuen en in dat  
paradijs ghaet die wile dattu vercrighe mo-  
ghest ouer inde blitichit des ghebedes **D**en  
phariseusken de houerdich waren en vnsen  
here bespotten om dat oer alle tijdelick guet  
behouede segged vns here rechtens oer ghinichit  
een exempel vanden riken manne de mit pur-  
puer ghecleet was **E**n he sechde ock sinen dis-  
cipulen ene parabole vande belwaren des domps  
de reden gheuen moeste **E**n een ander vade daghe  
licsche peninc **A**er vanden nste exempel  
merck wat **B**ernhard secht **O**ch ghi rike  
menschen wat soe dy al lazarus hongherighe  
nachte en speken en ghi denckt mer vp  
ulve beesten en om oer fierheit dan om deser  
vnsalicheit **A**er laet vns comen totte grulle-  
liken ordel abrahams te is nochtan niet abra-  
hams sentencie mer et is vns heren sentenc  
**G**hedenc spreckt he sone dattu guet in desen  
leuen vntfanghen hebste / en hi quact **D**at  
vme werlt he nu ghetroest / en du werdes ghe-  
crucet **A**n seet al de sake deser cruinstinge  
was dat he hi in deser werlt guet vntfan-  
ghen hadde **D**at was flecht de sake **W**ant et  
schijnt dat de gotlike wrake vns niet en heeft  
dat vme vt den paradijs der welden ver die-  
ven dat oer de menschelike vindinghe hier  
een ander paradijs bereiden solde **E**n ist



se dat men se als die cruce sal de in oren leuen  
 guet vnsfanghen hadden en elvich we hem op  
 gheset is de reghenbor dighen troest hebbe wilt  
 sal em oer eende moghen wesen ist dat name  
 nich soldenheit oues troestes de siele der vnsali  
 ghen vroulle en we vnsfanghen sullen. **Want dat**  
**schijn behor liet dat de ghene de al guet en allen**  
**troest der werlt vnsfanghen dat se al we en**  
**alle crinssinghe in der elvicheit hebbe. En et**  
**schijn oet vt der seluer sentencien abrahams**  
**dat de ghene de van enen anderen gheeste son**  
**gheleit. De dar ieghene alle guede deser werlt**  
**vermaden en quaet kusen dat se dar af hyr**  
**na alle de guede vns heren en allen troest vns**  
**fanghen sullen. Dit secht Veruhar 99. En als**  
**he de sater daghes at tot ene huse enes prince**  
**der pharisen ghenas he voer de phariseuse de**  
**em kuster den ene man diet water haad ghelede**  
**En prouede em dattet ghe orloft were des**  
**sater daghes te ghinesen. Wanttet ghe orloft we**  
**re de seluen daghes een beest of se in enen**  
**putte ghe in allen weer vt te trecken. Want**  
**de ioden hebben in oren ghe sette by tseuetich**  
**mannen van werken bescheiden de se niet doen**  
**en moten des sater daghes. En vnder de en is**  
**niet ghesam mak inghe de allene ghe sicut mit**  
**enen worde. Do leerde vns here teghen de houn**  
**die der pharisen de ghene de ghe nodit werden**  
**dat se in de oet modichste stede sicut solden want**  
**alle de ghene de em verneder en sullen verhoghet**  
**werden. En he leerde de ghene deremant noede**  
**wol den dat se leuer de armen noeden solden**

dan de riken / do segghede em vanden ghenen  
de du aten / dat he salich were de broet in dat rike  
godes eten sal / **Do segghede vnschere de parabel**  
**vanden aientmale / dat in der wijnghe**

**H**er na was hoecht int der wijnghe des tempels  
in iherusalem / end et was winter / end tot deser  
seften wanderde ihesus in den tempel in salomons  
portinc dat is in der stede des tempels dar salomon  
plachte staen beden / end dar he in den daghe der wijnghe  
em calupnie van marale vprichte / dar  
he vp bede gheboggheder buen / **End als de roden vnschere**  
**heren schalliche braggheden of he cristus were**  
**mathich de he sin antwoorde en prechde de werke**  
**derich do in den name mijns vaders ghene eynghe**  
**tuech van my / End als se em do stenen wolden**  
**als ene de blaspheemie ghesproken hadde van**  
**dat he em sechde eynt te wesen myt gode betekede**  
**he in sinen worden dat he got were / en antwoorde**  
**dat de heilighe scrift ock somighe metelen liet**  
**got te wesen / Giet hir ene wonderlike veruort**  
**der roden / he wolden weten of he cristus were /**  
**End wanc he dat mit worden / end mit werke pro**  
**uede dat he xpus were so wolden se ene stenen**  
**her vnschere sachte se mit worden de men**  
**an beide tzyden mochte nemen / End ghinch van**  
**danc ouer de iorduen totter stat dar iohannes ghe**  
**doept hadde / end dar was he mit sine jingheren**  
**sich nu vnschere heren en sine discipulen androf**  
**lich en wegh ghaende / end doghe mit em van al**  
**sinre macht / End als vnschere heren dar veruam dat**  
**cazarus suet was also als em sin susteren**

vns boden / bleef he noch vier diorden in der stat  
 elke daghe vop dat de vierde dach va lazarus doot ver  
 wilt tolse werden / **E**n dar na vnder andere worde  
 seghe de he sine discipulen / lazarus vns beviene is  
 doot / en ich verblide vns dat ich dar niet en was  
**V**ant he de he dar ghevest / he en hedde niet dat ghe  
 west / **A**er ghebor tot em sprac he **G**uch de won  
 derlike goetheit en myne en sprac aldicheit  
 vns he en tot sine ionghen / se behouf den noch  
 meer starcken en crachten / **D**ie kinde same  
 weder en quame by betanien / dar u st martha  
 dar na mana em te moete quame / en he ghinc  
 mit em totten garace / en heet de steen vphissen  
 de dar vplach mer martha weder stinet ende  
 seech de here he stinet **V**ant he telkens va vier  
 daghen is / **G**uch de wonderlike myne deser susere  
 tot vnsen here ihesu **C**ant se en volde niet dat  
 wise here den stauck vneke polde **D**ar na vns  
 here sine ogken vplorch in den hemel sine vader  
 dankende / **E**n verdoet te lazarus ouer mude crach  
 te sine stemme / **A**er went dat dit ghesche de  
 des seluen daghes dat men die ewangelin se leut  
 in der vasten / des vriedaghes van iudica als des  
 vsteren daghes van der vster maent nade dore  
**E**n oere vole ware vpghecomen totter hech  
 tijt vop dat se em heil ghen solden / **H**e die die vnr  
 ukel vnde gheopenbaert wart / **V**ar by de bis  
 schopen / en de phariseen raet vergaderden  
 wighen em vns dat se anet hiden conuulsen  
 en volde en oer stuc **V**ant al dat doof it  
 naem ghinc / en em gheleofde **E**n want he  
 leerde dat oer sacrificae ydel waren / en af

gheuen soken werden **D**o ghyet de de bisschop  
caiphus nochtan dat hees se luam niet en wiste  
dat sin docten menscheleken gheslechte orbar  
lich ware **O** quade raet **O** bose leiden e des vol  
kes **O** anghe raet ghuere **W**at ist die ghy  
vnsalighen dat **W**at te stoeket v so grote ver  
woelheit **W**at ordinaeren is die **W**at v p set **W**at  
saken des doden vns here ihesu cristi **E**n is he  
niet midden vnder v **E**n ghy niet en komet  
v nmercker al ulla worde de vnder vnt ulla  
ghedachten en ulla herten **A**er aldus ist behor  
lich ee ghespen als ghyt hebt v p ghyet **W**at  
sien vader heeft em in ullen handen ghegheue  
**D**e peract van caiphus want gheopenbaert  
**A**er want vns here or re tornicheit vnt liden  
wolde / en want alle dinghe noch niet ver bule  
en waren / so en wiste he niet apenbaer lich  
vor en vanden / en ghyet in de woestyn  
bi de stat effrem / **E**n aldus vlo de oetmodiche  
here vor dat an sijn der bosen knechte **W**ant  
noch sine tijt niet gecomen en was **G**ief  
hy en de bose schalke quade roden vntich  
in onen quaden rade / **E**n vns here en sine  
dycapulen wegh ghande als arme ende  
crante lude / **W**at wensu dat magdalkend  
de peghede / **E**n wo mochte maria dmoden  
vns heren do ghemoet wesen als se en  
dus en wegh sach ghuen / en de sake  
bi de wan vns als om dit se oen doen  
wolden **E**n moghest dencken dat maria  
en magdengodes somit onen suster en  
by magdalenen bleue en se vns heren

troste **A**ls dat he schier weder comen solde **E**n als  
 de tijt sinne passien beghonste tenaken / beghin vns  
 here weder to comen de to vorne die vile ghebluay  
 was **W**ant also als he te vorne tot vnsere lere ghe  
 bruechte der doght der wijsheit / in den dat he vns  
 toende dat wy na behorliker tijt en stede wyke  
 plden der verwoetheit der ghemre de vns wer  
 volghen **A**lso ghebruect nu vns here der doght  
 der stercheit **W**ant do de behaerlich tijt quam  
 keerde he willendes weder / up dat hem offerde  
 ten passien en em ouerghewin hande sinne va  
 volghers **A**ldus ghebruect he ock ter ander tijt  
 der doght der maticheit do he de enedlo in den dat  
 em de schamen wolden cominch maken **E**n du tegen  
 ghebruect he ock der doght der gherechticheit  
 do he ghereit wolden wesen / als een cominch in den  
 do dat wolt mit telgheren van bomen end da palme  
 em teghen quamen / nochtan up dat he de palme ere  
 factelike en oetmodlike vnsfemste so wold he  
 putande comen up enen ezal **A**ls ten ughen dus  
 zeicht **D**ese vier doghteden vorgesicht heeft ghe  
 bruket vns here vns teleren van welken  
 doechden alle andere seidelike doechden comen  
**E**n du vns sin se cardinael en principiel doechde  
 gheheten **M**en en sal ock vnsen heren niet reke  
 nen vnghe stadich of ock yeman anders de na mi  
 nigher hande gheual em deffent in manigher liden  
 de doechden **E**nten inghen een castrele quam  
 em teghemoot **x** malactschen de alep na den  
 herten vns heren totten priesteren beghunsten  
 te ghen alchans worden ghereynicht / vonden  
 welken een weder quam de gode dincte de  
 en dat was een samaritaen **M**er de andere blauen

vnd dancber / **A**lre louelick is doghet der dancber  
heit / **E**n gode vntfendlich / **E**n vndancsamheit  
is een ghebrect dat peer lasterlich is / **W**aer af  
**E**nte **B**erihard secht / **L**eer van elker ghaue  
gade te dancben / **E**n merck ernstelike als  
de scrift secht de dinghe de dy voerset werde  
vp dat ghene ghaue godes van behderliken  
dancsamheit bereeft en werden / noch grote  
ghauen noch middelbare noch kleine ghaue  
**V**ant vns wort gheboden de crone vp te rape  
dat se niet verloren en werden / **D**at is dat  
wij de alre minste ghaue niet vergete en  
sollen / **E**n ist niet verloren datten vndancsom  
gheghauen wort / **V**ndancbaerheit is vrant  
der sielen een vercleinster der verdeinten  
een verstroyter der dogheden een verlesin  
ghe der ghaue / **V**ndancsamheit is een vint  
de beruende is / **e**n droghende de fonteyne der  
guder tierenheit / der doer der vntfermichit  
en de vloede der gracen / **D**it secht berihard  
dus / **T**ot gode te louene / **e**n te dancben troest  
vne **J**ohanes guldemont / de vp dat woert  
in den psalm / **A**l geest sal gode louen aldus  
secht / **g**helijk als de ioden mit alle ghelude  
van orghemen gode sekenen louen / **A**lso sal  
wij alle tijt en louen / **D**at ghe doet gode  
denst / **W**annerst en kiert van alre vntremit  
heden te sien / **D**e tuinghe sal or loen verdienen  
wanner se becomert wort gode te beruieren

Dat horen sal gode behaeghen ist dat et en niet  
 en menghet mit achter spraken / Dat herte  
 wert v<sup>er</sup> gheheuen totten hemel ist dattet niet  
 beulectet en is mit quader consciencien /  
 De voete moghen gode louen ist dat se haesten  
 oeren loep weder te roepen van ~~der~~ boesheit  
**B**ehande benedien gode ist dat se al vnrrecht  
 guet versaken en embreiden tot werben  
 van vnr farmycheit / **E**n aldus maket een  
 mesche sin psalterie volcomelich gheziet mit  
 gheestliken ghelude van alle sinen leden beha-  
 ghelect den hemelschen oren / **L**aet vns dan  
 gode lamen en en danck spreken / en in ghen  
 re tijt synigher vren verdommen werden  
 meer mit worden en mit werben / **L**aet vns  
 gode offeren sacrificie der benedictien en des  
 loues / **D**it secht iohes guldemont **V**ant dan  
 vns here mit sinen iongheren tot iherusale  
 tocht de van samarien / want se benijden alle  
 de ghene de vns aanbieden tot iherusalen ghin-  
 ghen en wolden vns here niet vnsfanghen  
 in oren her bergghen / **W**aer by iacobs en iohes  
 tornich worden / en wolden bidden dat de hemel  
 vuer se te verbernen / **H**er dus ghedane wrake  
 al was se ghelooft in helias se wert nochtan  
 in desen van vns here ghestraffer / want sye  
 niet vt caritaten en begheerden als helias  
 meer van torie / **E**n ghinghen daer in een  
 inder castel / **E**n do vorseechde vnselue ander  
 werf hemelich dat he den daet des cruce lide  
 solde en des derden daghes verripen / **W**aer vns

Zebedeus kinder Jacobus en Johannes wanden  
dat he nasime verrijsenisse vlesche like in ihe  
rusalem regneren solde / En baden oer neder  
dat se vnsen heren bidden solde ene bede sonder  
name int ghemene / En als se dat vercreghen hadde  
van vnsen here dat se dan bidden solde dat oer  
kinder Jacobus en Joeses sieten mochte bij em  
in sinen rike / Vnse here ihesus bekende ene ghe  
heit en reep se tot oet modicheide / en toende  
em dat se dar by comen mochten tot hoerheid  
bet dan ouer mids begheerte der eeren / En als  
naecten der stat va ihericho machte he siende  
ene blinden de bij den weghen / Dar lucas de  
ewangeliste af vertelt / De vntfermidic bat  
mit luder stemme / En als he in der stat ghinc  
Zacheus een prince der publicanen begheerde  
em te siene clam vop ene boem / En vnse here beke  
sime begheerte / en reep em en ghinc mit em  
tot sinen huse / Gich de guder tier en hie vnse  
here / He ghaf zacheo mer dan he begheerden  
dorste / Want he ghaf em / em seluen dat he  
niet bidde en dorste / Gich ock de cracht der  
bedinghe / Want begheerte ene grote stemme / en  
een groet ghebet is voer gode / Dar vme secht de  
pphete / de begheerte der arme heeft vnse here ghe  
hoert / En tot enen inder stat secht vnse here  
tot moyses / Wat roepstu tot mi / En he nochtan  
mitten monde stille swach / Gich hi vnsen heren  
en sine discipule mitte punden etende / En vrent  
delich mit em wandrende vop dat he se to em  
mochte crechen / Inden vtghame der stat va ihericho  
vnse here twee blinden ghenas de dar saen / en  
repen bij den weghen **two vnse here**



44

Weder- quam in betaniam. en maria magdalene  
 vns heren houet salueden

**H**er na ses daghe vorpafthen ghinck vnse  
 here weder to betanien als des saer daghes  
 vorpalmen / Welck dach de pefte dach vorpafthe  
 was / Ist dat wy tellen den seluen dach / en den  
 pafche dach mitten vier daghen dar tuffchen  
 betanien licht bi iherusalem vop twer milen dar  
 vnse here was in den huse somons de malaetsch  
 gheweet hadde / en van vnse here was ghinesen  
**M**er de nochtan den n-sten name behilt / ghe  
 lke als men noch secht mathens de publicaen  
 En vake der toden quame dar want se verga  
 dert waren totter hoechtijt niet allene vmy  
 iherus wille meer ock vmy lazarus tefene /  
**W**aer bi de princen dachten lazarus te dode  
**D**ese symon machte vnse here ein auene mael  
 en martha diende / en lazarus was een vaden  
 de dar aten / **D**e als **G**rote Angnstijn secht / alle  
 den ghenen de em dar vmy vragheden vertelde  
 de steden / en de pine der hellen so dat he de  
 helle de so langhe tijt niet bekent en hadden  
 ghewet bi lazarus gheopenbaert want  
**M**aria magdalena de de do vy een vat van  
 mar mor gheheten alabastrum vol din bare  
 saluen / **E**n storte de salue vop dat huet ihe  
 sum / en se saluede ock sine wete / en droghede  
 de mit seuen hare / **E**n dat se tot eome ander  
 tyt in den seluen huse vt roullen oer resim  
 den hadde ghedaen / do se oer bek inde / en oer  
 vele sinderen vergheuen worden / **W**ant sie  
 veld mynede / dat de de se nu va deuocien

en inricheden. **W**ant se vnsen heren bouen al  
mijnde / en van em te deinen niet en mocht verfaet  
werden. **I**n welker ghedenckenisse sal des seluen  
fater daghe / vnse vader de palles almisse gheuen  
in men menschen. **W**ant se sijn de voete vns heren  
de in den hemel sijn / en noch wandert in der erden.  
**E**n vns onkde van deser spindinghe der almisse  
so en ghaet de palles vp de sin dach to gheme  
kerken. **D**e nochtan alle de vaster elkes daghes  
stacie holt to wisse te dome in sunderlinghe kerken.  
**J**udas scharioch ver vnderde hyn af en murmuriede  
als of de salue verlore wer. **W**ant he een dief  
was / en de bu se vns here droch / sine wine en sine  
bindere gaf dat he stalen mochte. **A**er vnse here  
antworde vor manen en schudde se na sine ghe  
wonten. **N**ochtant blef Judas in vnderde en nam  
dar af een salu sine ver raednisse / en des vrom  
daghes dar na vercofte he vnse heren vns dertich  
penninghe. **A**uch hyn vnse here wo heat sijn  
auentmael mit sinen vrenden in simons huse.  
**W**ant se ware by auenturen oec maghe des  
seluen simons / en wo he vander de mit em een  
corce tijt als tot sinne passien to. **A**er he was  
voele mer in lazarus huse. **W**ant lazarus huse  
en sine suster was sine sunderlinghe to tijt  
en dar at he / en sloop mit sine iungheren.  
**E**n dar ruste oec sijn moder mit oec susteren.  
**A**uch in ernstlike vnse vrouwe an / want se  
seer van anoyce bedruckt was vns derre alre  
ghemynsten sone. **D**e dar vrome van em niet  
schuden en mochte. **E**n alpe vnse here do by  
manien beschudde seghede dat maria in den  
dat se de salue vp so houet storte / dat se dat  
tot sinne begravinghe ghedaen hadde. **W**aenstu

niet dat dat swert des woordes dor der moder siele  
 ghinc. Want dat moecher he openbaerliker van sime  
 doot segghen. **W**e ander waen oec alle bedroeft / en  
 wel bedroueder gheachten vnder linge de ene ieghens  
 den anderen sprekende so als de ghene pleghen de  
 harte van weder spodighe dinghe te trachten  
 hebben / doghe mit em / en vander mi gerner mit em  
**W**o vnce here vermalodide den  
**vigtreboem: do he vp den ezel reet**

**W**erhe als de tijt an stont dat der werlt  
 verlosinghe doen wolde ouermide der daet  
 sime enghens lichaems seffende he de dinghe in der  
 scrift vde in ghespraken waren vp dat se verdule  
 worden / dan om des andern daghes vbroech also des  
 sonnendaghes beride he em te ghaen tot iherusale  
 in enne myer / en vnghebonchliker manne / **A**er  
 also aler vorgepphetiert was / en als he der werlt  
 ghaen wolde / pnde or de moder mit guden tirener  
 bister ten em dar to holde en sijn discipule / ende  
 anders sime vntredenc em wat se moecher  
 want et em vntdrachlick duchte wesen dat  
 he der waers ghinghe. **I** got wo seer se onemy de  
 en wo bitter was em al dat vmen here quetsen  
 mochte. **A**er he hadde anders gheordineert want  
 em dunste na salicheit alre menschen. **D**an vme  
 begheem he te ghaen / en sijn gheselschap al waest  
 clein et was nochtan ghetruwe / en volgede em  
**E**n als se quamen tot bethsage te haluen doghe  
 ter spden / des berghes van oliueten sende he elre  
 van sime discipule in den castel de reghen em  
 stont / dat was in iherusalem / dat se em bringhen  
 solen ene ezellinne / en oer sijn de ghebunden  
 weren in ement wilbeck / en in ene openbaer stat

tot behaef des dienstes der armer lude. **De** ezellinne  
was ghemeen alleyn armen menschen de selue ghene  
beeste en hadden. **En** so we mitter ezellinnen ar beide  
ghaf or en eny nuinghe eten / en se worden ghevoet  
totten ghemeinen werke / mer neman en hadde dar  
noch vp gheseten. **By** der ezellinen moghe wy ver  
staen vuse engelen vlysch / by den iunct vuse ydels  
begher ten de wy vnder doen sollen vp dat de heren  
dar vp siten moghe. **En** als dat was ghesaen  
clam vuse here in st oet modelike vp de ezellinne  
en cort dar na vp dat sonck. **En** de nuinghen  
leggheden or chedere dar vp / en also niet d'heren  
der werlt. **En** al wast alte groet recht dat me  
en eny solde in den tijden nocht an some en  
so hadde he alzulck orffen / en ghesinde. **En**ch  
vuse heren mi wal an / wo he in sinne en lastert  
de ydel ere der werlt. **Want** hi en waren ghem  
per de mit vergulden bridelen en sadelen noch  
ghesiet mit sydenen ghesinde na ghe wonen  
der gecheit der werlt. **Mer** mit suoden cleden  
nen / en mit tleen seleben was de ezellinne ghe  
ziet / nochtan dat he was coninc der coninghe  
en heer der heren. **In** desen weghe als he vp clam  
tot iherusalem so wonen s'ninghe lude dat en  
hungherde / en dat he ghinck tot ene vigeboom  
**En** als he dar an niet en vant dan bladene / den  
vermalidide he / en altohans ver dorre de he  
**Die** is in enen gheschick in sinne te ver staen  
**Want** vuse here vofte en bel ende dattet do  
gheen tyt en was dat de vighen vps de bomen  
stonden. **Mer** by den grunen boom van bladene



namen des heren **W**as vngheleick was comen  
vansrahelien **W**as en hebben ghenen comen  
den dinsten **W**as vngheleick de g. om te lichte  
en dat der cruce blomen en dorne **E**n den seint  
der seider vnder spraden / den doen se vo sine  
den der en werpen lot dar by die se helike solde  
**W**ie zy buter heit mynne solde vny welke sonde  
af te doen so gaet buter huc noet **W**as **W**ie se  
ghed buter in haid **W**ie se her menghe de me  
deser blieschap dinsten **W**ant he nacter heren  
salei en vnsach den val der stat schuide by  
bestat en sechee der dinstat van iherusalem  
du solde schuiffen **W**er du du bekende  
dinsten val **E**n de zo comen sal en de sake was  
vny **D**u **E**n salte **W**er ten dar **W**ie se der xps  
dinsten **E**n gheschiet heest **E**n nsten  
vander doot lazarus dar he beschuide me se  
like vnsalichheit dar helazarus de dar vo gho  
me **W**as **W**er der to solde **W**er **W**er **E**n **E**n and  
ren male nu by iherusalem dar he beschuide  
de meschlike blincheit en vnsalichheit **W**ant  
se met en bekenden de tyt ore vandmghen **E**n  
der den mak schuide he an de cruce de meschlike  
send en quaet huc **W**ant he sach dat sine gaffie  
alle mesche mochte ghesaliche hebbe en nochein  
sonne meschen met orberlic en was als den  
der dmede mesche de vny harden herte myn  
**E**n quachden en sonder vollen staen **W**as vny se  
her en schreide an de cruce tugeit vns cruce  
pauzele tot d vny helmen dar he seichte **M**it  
harbe roep en mit tranen heest he en geoffert  
en is ghehoert vny sine rouwen **V**an d ren  
oren sonnen de ewangelie en de pauzele

spreken **E**n d' heilige kerke ock holt toe enne  
 ander tijt dat he schreide als do heronck was  
**D**u vmsinghet se dat h' int serende gheleghet  
 tusschen de enghel erible dat he dar vms d' de vps  
 zat d' heimelechheit sime gheburtten d' vmanter  
 borghen solde sien **E**uch vmsen heren nu an sijn  
 ende en serere du mit em **W**ant he ernstlic en  
 starlic niet gheuenstlic mer weerlich em bedro  
 wede en bitterlicke bescreide vns val in der ellic  
 heit **E**n vor sechde ock oer tynthe allende **E**uch  
 in d' ionghen vns heren **W**o gerne en wonne  
 lic dat se by em gheinghen mit anroeten mit reuer  
 encien sijn baroen sijn gesellen en ionghere  
**E**n du en salst wenen als vns here schreide dat  
 se oer traunen vucholde mochte **V**ns here dan mit  
 desen zeghe en en in d' stat ghinc **D**u alde  
 stat do af beroert wort en sechde **W**er is die  
 die volc **W**eder sechde dit is ihesus de jphete  
 van nazareth in galileen **E**n quam totte tempel  
**E**n ghinc dar in vms drier saken **T**en nsten  
 vpsat he vns gheuen solde ene forme gheestelic  
 ghelouen tot wat steden dat wps trecke dat  
 wps ten nsten ten huse godes ghaen sulle oft  
 dat is en vns mit vns bedinghe dat gode  
 beuelen sollen en dar natot vnsen anderen  
 werken **T**en anderen male want dat ene gemey  
 nestat was dar me one binden mochte taende  
 he dat he niet vullillens mer mit wille liden  
 wolde **T**en der den male dat he taende dat de  
 val der stat dar he vms serende meest to solde co  
 men ouer mids der misdaet der pnestere **W**ant  
 d' pnesten des temple vmsore ghinrichheit **W**el  
 var in d' tempel offerhande ver costen va alre

hande mannen / **V**p dat de ghene de vabere quame  
dar vm oer-offere niet en lete dat se niet vnde  
en mochten te offeren / **E**n vp dat de arm waren  
en niet mit em en brachte gheen vnschult en solden  
hebben als dat se gheen ghelt en hadden / so sette se dar  
vesselers de vppande en vp borghe dar gelt leiden  
**E**n vnschere machte van corden ene ghespele / en  
raghe de vt alle de ghene de costen en vercofte / **E**n  
sechde dat se dar huere der bedinghen niet maken  
en solden een hol der mordenaers / **E**n en leet niet  
enich vat dat gaden niet ghehuliget en was draughte  
dor den tempel / **V**ulke lude se goghen dat een claer-  
heit van raepen vt sine oghe ghinc ouermidde bel-  
ke claerheit de priestere en leuten des tempels  
verwert waren so dat se em niet weder staen cymor-  
den / **A**l des gheleke clerics priestere en leghen lude  
de gheset syn te demen in den tempel godes / **I**st dat  
se em becomeren mit werlchken comenschappen en  
vulde den micrechte se duchte moghen de vnderde  
godes en van em te werden vtghelworpe vt den  
tempel des ewich leuens / **E**n cropel en blinden  
ghenas he de tot em ghinghen in den tempel ende  
mabet se alle ghesont / **D**e princen der priestere en  
scriben verwonderende sechden / **V**at teibene toghestu  
vns dattu die dūste dat wy niet en gheloue datti  
ghelouft is toch vns dar vm een teyke die v  
ghelouen moghen / **V**nschere antworde em / **V**ntōme  
desen tempel en in drien daghen sal ich en weder v-  
weck en / **D**it sechde vnschere niet ghebedende  
noch radende / noch trofende em te doen / **m**eer vor-  
seggende dat se doen solden / **E**n vnschere do sach  
dat voel lude / gelt worpe in den stock of in den  
blacke des tempels en sach ene arm vddulle de ene  
virlinc dar in warp / **E**n sechde tot sine discipulen  
dat se mer dar in ghelworpe hadde dem alle de andere  
**V**want se alle oer noet diuft dar in hadde ghelworpen



**E**n de ander van den dach en aen hiep een deel daer  
 in borpen en niet al. **E**n sechde tot solke luden  
 de du woen en een betrouden in en hadde als  
 dat segherechtig woen onermide der werken  
 van bueten en ander lude versmaden. **E**en parabel  
 van den phariseus en den publican en brachte  
 dar mede in dat alle de ghene die en verheffen van  
 nedert solen werden. **E**n de en vernederen verhoget  
 solden werden. **E**n onse here stont openbaerlich in  
 den tempel en predichte den volke en antworde  
 den phariseen totten auende. **E**n al was he die daghe  
 verghert van em luden niema nochtan en was  
 des auendes de one noede te eten of te drinke ende  
 he nochtan en de sine al den dach ghebast hadde so  
 dat he des auendes mitten sinen weder moste ghaen  
 tot betanien en bleef dar des nachtes. **D**anc alse  
 de glose secht. **H**e was arm nemant smekende en  
 en vant niemant in alle der stat de en herberghe de  
**S**ich onsen heren nu val an. **V**anc he har de oetmode  
 lich mit den sinen ghiet doer de stat de hande er hiet  
 des morgheis dar in ghecomen was. **V**anc du be  
 merken moghes wo luttel de seijtelike ere is te ach  
 ten de dus cortlich eindet. **D**u moghest oec merke  
 wo dat de sine en verbliden als he van de schare  
 so gheert was en voele meer en verbliden van  
 dien dat se vnghequet set weder quamen in beta  
 nien. **V**anc se in groten anre wane dese ghinghe  
 tot iherusalem dat he nu elkes daghe de de. **V**anc  
 al wast dat he tot andere tijden die wile du quam  
 nochtan sunderlinghe nu van desen sacerdach  
 totten witen diene daghe ghinc he elkes du  
 ghe tot iherusalem en predichte de yode open  
 baerlich en macte de sieken ghesunc in iherusalem

Des dages lerde he in den tempel / en des auendes  
ghinc he vt / en bleef in betamen / **D**ar vme is al  
de Welke vol pinen gheheten / **W**ant he al de Welke  
in berde vme to vermalen den mensche ghelike  
als he den stekel vmachte als he de werle schoep  
**E**n een printe der ioden / **M**ecodemus gheheten  
vun amxt des volkes / of vun dat he een schammede  
te leuen / **W**ant he een meester was in der elle qua  
bynachte tot vnsen heren / **E**n niet by daghe vun to  
kenen van em / **E**n vrughe de em wo dat he totte rike  
godes comen solde / den vuse here lerde / en wijpede  
mit voel reden / wo dat een mensche een myneste  
wer den solde / en salich / en wo te rike gode come solde

**Wat vnse here dede des manendages des**

**I** d'inxsedages: en des gudes daghes  
**J**esus quam des anderen daghes vouch weder  
in den tempel / en sac / en leide dat volc / **E**n de  
phanseer leunden en lachden em wo dat se em be  
ghripe mochte / **W**ant se wisten dat he sich mo  
dich was / en ouerfermicheit seer predicte / en dar  
vun gracie en ghinc des vt volce seer hadde / **E**n  
leiden tot em in den tempel een wijf de begrept  
was in ouerspel / en dar vun na der elle ghescont  
solde werden / **E**n vrughe den em wat men mit  
ber doen solde / als wer dat he ordel gheue dat  
men se stemmen solde na der elle dat se one bespit  
ten mochte / en wriet heiten te wesen / en dat he  
seluen de vntfermicheit niet en hadde de he den  
volke predicte / **W**olde he oec dat men se solde  
laten ghaen / en ouerghenade doen dat se one  
domen mochte / en segheden dat he een vrans  
der ellen were / **A**er vnse here verwoan wijflike  
bede dese vmachte vrogginghe / **W**ant he

gherechtigheit / en vuerfermicheit hielt in den oerdel en  
ghaf rechte oerdel / beholdelich der vuerfermicheit / **H**er  
he neighe de em wste oermodelich en screef mit sine  
vinghen in de erde / en richte em vp en seghede wil  
licke uwer sonder sunde is / de werpe wst de steen  
vp oer. **V**at he screef na der lites dat is vuerfermicheit  
**H**er saltre seghen dat he dat selue screef dat he em  
antworde / **S**int Hieronimus in emre apostolen seghede  
schinc dat he screef er de eerde verflinde dese gheschafte  
fede / of na der glosen screef he erde du wroeghste  
de erde / of na eenre ander glosen screef he oer sonden  
welck ghescrijft van salter macht was / dat elck  
van em sin sunde dar in bekende / **E**n de guder tinen  
here van sinne viande wille vp dat se em niet scha  
men en polsen vor em en wegh te ghane / boech he em  
weder ter erden neder als of he es niet en merkede  
dat se ghinghen / en se ghinghen alle en wegh / en  
oer schalchut ghinc to niere / en herichte em  
weder vp / en sechde / wijf van sinne de di wroegede  
als of he seghen wold de de quame van to suete  
gherechtigheit sin mitten oerdel der gherechtigheit  
veringhet / **N**ie mant en heuet di verdomet want  
elck em bekende misdadich te wesen / mochtich en sal  
di niet verdomen / als of he seghede / se hebbe di  
verlaten vughe oerdelte van oer sonden / **E**n ich ver  
late di dine sunden van mijne vuerfermicheit  
**G**hanc en en wal niet mer sundighen / **G**helike  
als he hi vor oerdel ghaft der gherechtigheit behol  
delich der vuerfermicheit / so heft he nu oerdel der  
vuerfermicheit beholdelich der gherechtigheit **V**at  
is dat he als een vuerfermich heer oer gheleden  
sunden verghenet / **E**n als een rechtmech here  
er ver biest voert an te sundighen / want alle de

Begeve vns heren sin ontfermicheit en waerheit. **E**t  
herusalem quinnen somighe herden vns to beden in den  
daghe der feesten. **E**n segheden philipps heer. **W**olte  
ihesu sien philippus nam andreas mit em en sechden  
dit vnsen here. **D**e sechde vnsen here de tijt is come dat  
des menschen sone gheert sal werden en bekent als of  
he seggen wolde. **G**rote menichte des herdens volcs sal  
ghelouen in mi. **A**er dat dat vor sinne passien niet  
gheschen en salde. **D**at toent he in der spanibolen van  
den werte coorne en sechde. **V**orwaer segh ich v et en  
so dat dat werte corn ghestorme is et blift allene.  
**V**ader verclaer mi van deser vren. **E**n een scemel van  
louen quam en sprack. **I**ch hebbe di verclaert en ich  
sal di noch verclaren. **D**at is to verstaen. **I**ch hebbe di  
claer ghelouwen en ich en sal di niet aflaten di te  
verclaren. **O**f na der menscheit vpi dit to verstaen.  
**I**ch hebbe di verclaert. **D**e di johannes baptista doepde  
en vpi den berch van tabor in der transfiguracien en  
ich sal di noch verclaren in sinre vernemisse en in  
sinre vpi vaert ten hemele en in dijn wedercomen  
ten ordel. **E**n sulliet de die horden sechde et hiddi  
ghedimmet. **E**n sechden dat em de enghels to ghe  
spraken hadden. **E**n vnsen here sechde em. **N**iet vns  
nimen wille mer vns ulken wille is dese stemme  
gheschet. **N**u is dat ordel der werlt. **N**u sal de prince  
der werlt vtgheloupe werden. **D**at is de prince der myn  
nes der werlt sal sin macht verlesen de menschen na  
em trecke. **E**n ist dat ich verheuen werde ich sal alle  
dinghe namijp trecken. **E**n alset auent was ghinc  
vnsen here weder bethanien. **E**n des andere daghes vns  
quam he weder in den tempel en leerde dat volck.  
**E**n de princen der priester ghinghe to em en vrachden

**I**n dat men die se du / als of se segghen wolden  
 dat is dij dattu vten tempel raaghtste de du wilt se en  
 lei erste buren onsen rade **E**n ihesus en vndtoet em oer  
 vraghe niet mer he leide em anders wat vor **D**u he  
 med als mit ene naghel onen naghel mochte vt slaen  
**E**n dat men em de waerheit mit opene en solde  
 meer anderen meschen en om wat sake dat bedi  
 is de he ouer-mide de parabole van tlden sone Wilber  
 vader den eene sechde ghinc in minen vdinghaert  
 en he antworde ich en does niet **D**u na berou em  
 dat he ghinc **T**otten anderen sechde he ock ghinc  
 en he antworde ich doe mer he en dedes niet **E**n  
 op die selue leechde vuse here em vee de parabool  
 van den ghenen de den vdinghaert **H**oude den en des  
 heren k-nachte voer en sinen sone na doet loeghen  
**D**a na een ander van der brulofte des coningkes  
 de den ghenen de ghenen brulofte doet en hadde het  
 werpen in de vterste dnesternisse **D**e leechden  
 em de phariseen de one begripen wolden ene quiste  
 voer de beghinne was vnder de roden **V**aer me den  
 beyer-tine solde ghenen of niet **D**u he em vout  
 worde dat men gade en den beyer oer recht  
 solde holden en he vneghinc also one laghen  
**V**an den wine de vij-mane hadde ghehad vracche  
 de saduceen de ghene verrisemisse des vlesches  
 en gheloeften mit welken mane dat wijf verri  
 sen solde **V**elke vraghe vuse here vnebant en  
 sprack totter scharen en to sinen discipule **D**at  
 de saduceen der pphete boeke niet en vnefanghen  
 so prouede vuse here de verrisemisse vt moyses  
 boeken in exodo de se hadden vnefanghen **D**u

na kerde vnsere here den ghenen de dar vergadert waren  
dat men der scriben / en der phariseen ten here solde  
meer der leuen niet nadoelghen / en kerispede se sickerpude  
van vele sunden als van bighterten der boef here / van  
ydelhe glorien / van hoerendien / van vngheleuen / van  
verbinder leerlinge / van gulstheiden / van ghinrichden  
van opscriuen / en van wreestheden / En als he vt den  
tempel ghinc / verseeche he sinen discipulen dat  
de tempel vallen solde / en veruecht werden / En ver  
seeche em de tempelen de ghesche en solden / als de stad  
solde verderuet werden / en alst ten ordel come solde  
en de werlt eenden / **H**e verseeche ock vnselker hert  
sinne to comst / en mit drien ghelikenissen ymbrachte  
he dat men dar ver leangster solde wesen / alse mit  
ghelikenisse des blinames / en der diluuien / en des  
diues / En in den daghe solken van alle gheslechten  
kerstener menschen somighe vncsinghen werden  
inc rijke / en somighe ghelaten wesen tot pinen  
als van den acker der predicacien / dar de prelacen  
by sin te verstante / En van der molen des werkes  
der de ghene de inrechtschap suten by sin te verstante  
En van der rusten des beschoukens / dar de meged  
en wedulken by sin te verstante / En van desen drien  
gheslechten so seeche he drie parabelen / **D**e erste  
van den waken des heren / van den huus ghelike ene  
doerhader / dat den prelacen to roert / de altoes wate  
solde op de hede ons quede / **E**n ander parabel  
van den tien megheden / dat den beschoukens to roert  
**D**e derde van den calencen / de me vermen solde  
dat den ghenen an roert / de in werkende leue syn  
**T**en lesten bescriuet he wes me wanen sal dat korn

vanden kame dat men dat kras verpen sal mit d'bighe  
 buer. En als vns here de se sermone gheleuen hadde  
 des seluen daghes als des dinn se daghes seckde he al  
 dat sinen iungkeren. **G**hy wet dat in elken daghen  
 als des dinn se daghes te vesper tinden dat pasche lam  
 sal gheoffert werden. En dan sal des me seke sone  
 gheleuent werden ten cruce. **D**u na als de wondes  
 daches de princen der priesters en de older mans des  
 volcs als se saghen dat ihesus en wegh was gheghaen  
 en seghet hadde. **G**hy en soke hir na my niet mer seer  
 verghader den se in de houe curphas en sochte niet  
 wo dat se ons mit de dreechmissen holden mochten  
 en doden niet nochtan in den daghe der feeste vp  
 dat gheen ghe richte vnder dat volck nevoor de  
**J**udas verhorde dit dat se vergadert want en ghinc  
 en wegh tot em en ouer droech mit em ihesum  
 te verraden om xxx. penninghe by auenturen  
 want he ghehoert hadde dat de dat vns here  
 nichte so wolde he em sine doet winlich maken  
 want he ein deef was en de bur se droech en war  
 he sach dat de salue vp vns here houet en boue  
 ghestort want de he wande dat men vercoft solde  
 hebben en dat ghele gheghen of he iet dur af  
 ghesolen mochte hebben so wolde he sinen schide  
 van der ghestorter saluen verhalen in de vercope  
 sijne meisters. **E**n by auenturen die was de sake  
 van vns matheus hir dat werck marien mag  
 dalene vertelt vp dat he behoe-like iudas werck  
 segghen mochte dat he sine master vercofte als  
 seit tonde dat werck na der sake des werkes. **D**at

Wil dy my gheuen sprack in das ich sallen v beraden  
als of he enen snoden eyghenem eschen te cope sette  
in oer macht wat se gheuen wilden. **W**ant als me een  
vinder de sake heuet te ber copen des me gherne quijt  
weir so plecht de ver copen te bragene van den  
gheuen de dar copen solde. **W**at wil dy my dar om  
gheuen. **A**er van costeliker ware de men leef heeft  
so pleghet de copen to braghen wo dat ment geuen  
wille. **I**nghe denckenissen des ver copens vns here  
so is de wondesdach als iaer doer naest de vrieddach  
ken dach van vasten van penitencien. **E**n als  
udas mit den roden ouer draghen was sochtelike  
ene behorlike tijd wo dat he em leuereu mochte  
sonder de schaven. **A**erke mi wo vns here dic wile  
en sunder linge in desen tijden om de roden ghear  
beit heuet mer se als vndinckbaer lude em guet  
mit quade laenden. **W**aer de lere Anselmus sprecht  
**E**n lesten queme stu tot den schaven des lins vna  
sprakel de ver laren waren. **E**n predichste openba  
erlike dat gotlike waert om de werke te verlucl  
ten. **E**n du botschapste dat vns godes alle den  
gheuen de na dine lere doen wolden. **E**n du  
sterckede dine worde ouer mi de na volghende mir  
acuten de du vorachste. **E**n dine gotlike cracht toen  
destu in alle den gheuen de qualich hadden en siecht  
waren kellen to ver gheues dende dat oer salchpic  
to behor de vp dat du alle menschen winnen machste  
**A**er here oer sette herte waren ver dustert en se  
milla dine werde achter wert ghelou pen en enner  
ken niet vp de wonderlike werke de du ghelouich hebste  
in em te genome luctel edelre knechte de du vnder



85  
87

de Francke en de verworpenne dinghe de werlt  
vder coren hebste by dinctu ouer mides em vrom  
derlike de sterke dinghe weder wichte solste En  
niet allene en waren se dincen walsaden de da em  
vrom niet ghedaen hebste vndancsam / meer se  
hebben dy heer der heren ghepinicht mit laster  
en ghedaen mit dy allet dat se wolden want  
als du werke vnder em dedeste de nemant anders  
en dede wat seechden se des mensche onis van  
gode niet In den prince der viande so doet he  
de viande vrgheuen He heuet den dunel ymme en  
verleit die vollick he is een ver slinder en een  
drencker des wims / vrent der publicaen en  
der sundere Och leue mensche wat schreijstu  
wat suchstu alstu vrecht van worden lijdeste  
en hoerstu wat laster dinen here vrom dy gheda  
enis hebben se den vader des ghesindes bepreue  
gheten billich sollent dan hiden de huifghenote  
O gode ihesu dit en des ghehies blasphemie  
de se dy deden En als se dy by wylen stene wol  
den hebste ver dulcklike verdraghen en we  
rest vor em als een mensche de niet en hoert  
noch in den monde ghene weder tale en heeft  
Dit seechde de herre Ancelmus Verlike et is  
ene grote confusie dat wy inden weder staet  
ghene ver dulcklike en hebbe want de vnghe  
ihesus so veel en oet den doet ver dulcklike  
laet en wy de beswert sijn mit sonden en ver  
dich des conns godes en maghen niet een luttel

vnrechtig. en enen daren laster verdringhen

## **Van den auent male**

**A**ls dat die neder der tijt der passien en der  
vnsfermicheit gods. In welken tijden he gheset  
hadde sijn volck salich te maken en to verlossen  
niet mit vergheueliken golde of siluer. mer mit  
sinen dueren blode so volde he een aient mael  
maken mit sinen discipulen dat mercklich waer/ser  
he ouerwinde den dode van een stende tot ene teken  
en gledencknisse sone. En vpdat he ver vulle solde  
de dinghe de noch niet ver vult en loeren. En van een  
waren ghesproken. Valt aient mael seer groot  
en ghenuechlic was. Want seer groot was dat  
vnsse here an dide. Welke dinghe te ouer sien en  
te ouer dencken so salstu du mit grote ernste du  
in oeffenen als of du recht wordich du waerste  
Gwist dat du dat werlike en keckerlike doeste de  
gndertiren here en sal dy niet vastende du laten  
scheiden. Van desen aient male sijn sunderlinghe  
vier punten te merken. De dar mer belich sijn ghe  
scheet. Ten nste de lichamelike etinghe. Ten ande  
dat vnsse here sijn discipulen voete dwach.  
Ten derden male de in settinghe des heilige sacmētis  
Ten vierden male van den stationen sermone dat  
he machte. Van welken vier punte. Vn sechen  
sollen. Van den nsten merck. Dat des nste dages  
vander feesten des paschlams als des siluen  
dages dat men dat pascchelam eten solde  
des anendes so sende vnsse here. Gute peter en  
Swte Johan tot ene sijnen vrent in den bergh  
van syon. Dur de grote cenakel was bescreuet  
oheret dat pascchelam te etene. En alse den

ment nakede ghinck be mit sinen anderen  
 discipulen in de stat en tot den huse en dat  
 was verhaecht van paschen werden wsten  
 dach die d' hechtindes dach was van seue dichte  
 der feesten. **E**n nu vnsen here ihesu an in desen  
 huse mit sine discipulen in enighen huere des  
 huses sitende en sprekende salighe dinghe binnen  
 dat dat paschelijc breet. **D**at van sulen sime  
 discipule der **lxxij**. Want men leset in den linge  
 den **Evangelij** **M**atthias dat he mit sommighen van den  
**lxxij**. des amendes mit vnsen here ihesu den  
 was en em demde en dach he vnsen here ihesu water  
 brachte als sime apostole voete droech. **E**n me  
 seghet oec dat dese matthias dat selue kint was  
 dat vnsen here vnsede en sechde. **E**t en sy dat gi  
 niet clemet als dit kint gho en solt in dat vnlke  
 der hemete met ghaen of come. **E**n alsoe dat alle  
 dinc bereit was in den cenabel so ghinc vnsen here  
 en mit sinen iungheren en se dwoghe oer hande  
 en men brachte en voert dat lam ghebrude. **E**n  
 als vnsen here de benedixie dat vnsen here hadde  
 aten se dat lam mitten sape van vnsen here vnsede  
 vnsede storte holdende moec hande en ander  
 dinghe vervulde de in der elke gheladen ware. **E**n  
 merck dat men nergent en leet dat vnsen here vnsede  
 atsonder nu dat paschelijc dat he in der ghelke  
 nisse der figuren d' d' dat nu na dat oec paschen  
 in dat wie ghebandelt solde werden. **E**n se se em  
 dat na neder tot enne tafelen en Johannes sachte  
 vnsen here. **W**ant anders en mochte he vnsen here  
 vnsen here niet gherust hadde dan sitende. **D**u moest  
 dencken guderinlich. **E**n du salst vnsede dat d' se tafel

Op der erden lach en na di ocker mannen saten  
se op der erden ten ament male want de tafel was  
tunt was an de eene syde en vadem broet en drie  
vinger. En an der ander syden ene vadem en  
een paleme of den by so dat al mosten se enge  
siten nochtan is to by moden dat op ellick  
quartijn drie Apostolen saten en vuse herre  
medelike op enighen heest sat so dat se al vrome  
plactel een mochten. En dat vmy en verstand  
de discipulen mit als vuse here seghede. **W**  
me de soept sine hant in den nap de sal myn  
raden we dat was want se alle me de soept  
**D**o nam vuse here broet en bene didet en bracht  
op dat he tonen wolde dat de broet inghe sine hant  
met sunder sinen Willen ghescheen en solde. En  
ghaf dat broet sinen iungere en sechde. **D**ie is  
mijn lichaem dat verborghen is vnder de gheleene  
des brodes. **D**u na ghaf he em den bech. te drinken  
En ale se aten sechde vuse here vnder ander  
worden. **I**ch hebbe mit begherten beghert de  
paffhelam mit v te eten eer ich seghede. **D**enck  
des langhet int de begherte vns heren verlonghet  
was. **E**n en wil niet ghebreken in dinne hoese  
ist dat bi tinden dine begherte verlonget wort  
en se niet to dinen Willen gheghen en wort  
**W**o wort vuse here ihesus bedruket in den geeste  
en sechde. **V**er later segt ich v dat een dym v  
my ver raden sal he wort bedruket van vnt  
fermicheit oncrinde medeliden dat he hadde  
me in die den he mende. **A**lsus ver den de heh  
ghen van vntfermicheit bedruket alle se van  
nede van den boube den worte schanden moeten  
be den vntende. **E**n als he sechde eyn van v

sal my verraden de stemme ghincet in oer herte als  
 een flueert / en leten dat eten / en saghen em sinde  
 linghe an / en secheden als sunderlinghe / **E**n bin ich  
 niet here / **D**e mit my dat broet doep spreect he in  
 den nap de sal my verraden / **W**elue duffer de mit  
 em eten vt den seluen nappe / als of he seggte wolde  
 een van den tweluen sal my verraden / **E**ich se mi wal  
 an / en deghe mit vnsen here ihesum / en mit sinen  
 iongheren / **V**ant se in groter droefheit syn / **E**nde  
 si verrader iudas vp dat de worde vp em niet en  
 schamen te ghinc se leit he niet te eten / **J**ohanes om  
 leden wilken petrus vracchte vnsen heren heimelike  
 here he is he de dy sal verraden / **V**nsere here als sine  
 sunderlinghen vrent heimelike dat apenbaerde /  
**D**en ich dat gedoepre broet ghinc dat is he johanes  
 wart verueert / en in den herte ghelbowt tot iudas  
 wart en boghe em neder / en ruste vp de binst vns  
 here / **E**n vnsere here noch johanes en sechedent petrus  
 niet / **V**ant als **S**int Augustin secht he de hijt  
 ghelweten he heddene mit den tande gheschoert /  
**E**ich nu de guder tirenheit vns heren an / **W**o he sine  
 discipulen vp sine berst helt / **O**ch wo seer mynden  
 se em sunderlinghe / **E**ich och de discipulen vns here  
 in de seer bedrouet waren om dese worde vns heren  
 sich wo se siden sonder eten / en em sunderlinghe an  
 sien / en niet en weten wat raet hyn vp te nemen is  
 en dit is vanden n-sten artikel als vanden ament  
 mael / **V**an de anderen als vanden boerde waen so merke  
 dat als dese dinghe ghesheet ware / **V**nsere here vp sto  
 ne vanden ament mael en sine iongheren mede de  
 niet en wisten veruert he ghen wolde / en he ghi  
 net mit em neder to enre ander stat in de seluen  
 huse / en duct se alle neder suten / en heet em waer

halen / en legged sine cleder af / En ghende em vme  
mit ene linen cleder / en ghaet water in een stemen  
becken / en doech oer vete / **E**n als he quam tot  
ente peter weder sechde he dat kint et em na  
sinen ordelen vnmoghelich duchte syn / **M**ar als  
he herde <sup>luyde</sup> des dat em here die ghede vromdeliche  
sinen raet in ene beteren / In den dat vuse here sechde  
de de ghebyggen is en behouet niet / dan dat  
me sine vaete draet / so merke polke lude dat de  
apostole ghevoep waren **M**er nu val alle de  
werken vns heren / en sich se mit verwonderen in  
**D**e ouerste moghenheit / de meester der oetmo  
dicheit boghet em neder tot den vaete der visschers  
he staet neder / gheboghet by sine knien vor sine  
vonghers de dan suten / en mit sinen eyghen hand  
draet he / en droghet / en cussiet oer re alre vaete  
en dat ghaet bouen alle oetmodicheit / dan he sine  
vervader oet den seluen deinst dede / **O** schalk  
herte kinder dan smich steen dat du niet mor  
we en wordes to full er oetmodicheit dat du de  
here der moghenheit niet en vut sieste dattu  
so wodeste vny den daet des heren de dy altoes  
guedertwe heeft ghelueft / en altoes vnschul  
dich / **D**e dy vnsuliche du bist verhart / en du  
sult voert brenghen dattu begrepe hebste nach  
tan en sal he met meer / du sult verlow word  
**S**eer yst to verwonderen de diepheit deser gro  
ter oetmodicheit vns here ihu xpi / **D**aer af  
de leerre Anselmus secht / Ten leste guede  
ihesu hebbe se din bloet gheoft va dinen

vuse

Discipulen den verloren sone om xxx pen-  
 ninghe vp dat se in siele in doet vnder de  
 voete werpen solden sonder sake. **E**n de vntu-  
 we sime verloren discipelen was di niet ver-  
 borghen. **A**lstu in desen auentmale och vor-  
 en in sinen boghese sine vermale die voete  
 de bereet wonen. **D**u bloet te storten ghelber-  
 dichste mit sinen handen te dwaen. **E**n te  
 droghen. **E**n o du erde en asche vanderstu  
 noch mit vngheerechten hulpe verheft du noch  
 houerdie. **R**aghet du noch vnder duelscheit. **S**ich  
 an den spiegel der oetmodicheit vnses here ihesu  
 den schepper alle creaturen den veruerlike nicht  
 der leuender en der doden. **V**oor de voete vnses  
 menschen. **V**a sime verraders. **S**in sinen boghede  
 laer dat he sachtmodich is en oetmodich va herte  
 en scham di in sine houerdien. **E**n in sinne vnder  
 duelscheit. **D**u secht anuelmus. **A**lpe vnses here  
 dus dese voete ghe droghen hadde. **G**hynch he weder  
 to der stat. **D**u se ghegheten hadden. **E**n sat en en  
 leerde si. **W**aer vme he dat ghedaen hadde. **A**ls tot ene  
 exempel elc den anderen te sinen. **E**n troste se sine  
 exempel na te volghen. **D**u moghest merken dat  
 vnses here in desen auende vns exempel gheghenen  
 heeft van vijf groten doghden als va oetmodic-  
 heiden in den voete te dwaen. **V**an mynen in de sac-  
 mente sime lichaems. **E**n in den sermone de vol was  
 van vndermaninghe der mynen. **V**an der bedinghe  
 want he em in den haue te drien tude bede. **V**an  
 verdulcheit in sine verrader te liden. **E**n  
 in vole lasters en schinde de he hadde als he gheuanghe

Want en men em lude gheleke ene deue. En in  
ghehorfaemheden in den dat he ghinc tot  
der doet ouermids ghehorfaemheit sine vaders  
**I**n desen dogheden so pine dy em nato volghet  
En dit is vande anderen artikel. **V**an de deede  
to dencken so veruonder dy der mynnechker  
Verdicheit. En der Verdiger mynen de he vns  
ghegheuen heeft en ghelaten em seluen in eime  
spisen. **A**ls he dan den discipule de voete ghe  
ghen hadde so wolde he eynden de olde sacrificien  
vander elbe. En dat mie sacrament beghinnen  
em seluen vns sacrificie en offerande makende  
**E**n nam dat broet en syn oghe vpslaende ten  
hemele machte he dat dat hoghe sacrament  
sine lichaems en ghaf sine ionghere en sechde  
Dit is mijn lichaem dat voer v gheleuert sal ver  
den dat ich v ghene vnder de ghedaente des brodes  
**D**ar na ghaf he em den belick vns sechde dit  
is mijn blot dat vns v ghestort sal werde. **I**n  
welken worden he dat heilighe sacrament stichte  
en dede af dat olde pascchen. En de selue craft  
ghaf he den seluen worden tot de eynde der werlt  
**S**ich nu do mynnechlich / trouwelich / en begheue  
vns here dit dede en mit sine eyghene handen  
monichde he sin vter coren en ghebenedide ghe  
sinde. **M**iet en is to verstante dat de iongheren  
dat licham vns heren vt sine hande nemen  
en em seluen monichden. **A**er he ghaft em sel  
uen diet sacrierde. **W**ant he sechde vns fanget  
en et sacramentlich / en gheestlich / en dar na  
sechde he dit doet in ghedencknisse myns



**D**us dan dat puer verdich is ouer te denken want  
 et maket de siele bequeme / en dinct ber is / als siet  
 vnt faet / en siet trulliken ouer dinct al vnrich  
 en droncken / en van groetheit der myne / en der  
 mynckheit te mael ouer formet in vnsere here / wat  
 he ennochte vns gheen merre / noch leuer / noch  
 sueter / noch or ber liker dinct laten dan en selue  
**D**ant he dien wij in den altare neme in de heilige  
 sacramente / dat he seluen huden in gheset heeft  
 is de ghene de vntfanghen / en gheboore is vander  
 maghet manen / de den doet vns dine wille ghelede  
 heeft / de vander doet verresen is / glorijselike vns  
 gheuaren is tot den hemel en sit ter rechter hant  
 godes / **H**e is de ghene de hemel en erde gheschape  
 heeft de al dinct regeert / en maticht / **H**e is de  
 ghene dan al dine salichent ame henghet / **I**n  
 des wille / en macht et is di te gheue de glorie  
 des paradys / **H**e want gheoffert in der deinne  
 hostien / en di gheghenen vnsere here ihesus dan  
 wij af spreken de sone des leuendige godes  
**A**ls de discipule dan ghe monicht wate / en sach  
 de quade iudas / al ist dat somighe merne dat  
 iudas do dan niet en was / do sechde vnsere here  
 tot iudas / dattu doen salte doet schier / ento  
 hant ghinct iudas vt / en et was nacht / do  
 sechde vnsere here / **M**us verclaert de meste  
 sone / want als dat vnrime bat vte was en  
 bleef dan niet et en was reine mit den ghene  
 der yne maker was / waer af de leere Anselm  
 dus seecht / **H**ere ihesus dat horde ocht dine  
 sacht modicheit to dattu de vnghe trulle iudas

in der scharen der broders niet vndecken en wel  
deste/ **M**er sachtelike vermaenste te vordere dache  
bereit hadde **E**n in al desen se en is syn werbaech  
niet ghekiert vady/mer he ghinck vt ende de  
ghenoech syne scadigher quaetheit/ **O** lieten  
wo velken vanden hemels de vrecht gheschape wer  
est/ de in velden des paradys glorioselich open  
baer se/ de syn gheselle vuerste der borghers des  
hemels/ en syn mede vuerschaper des vordes gods  
wo bistu mi to gheuoget vnder de kindere der  
duester nisse war vme hebste v my ghehelpet  
den dreck/ de gheuoet biste in den rennen gefinde  
dit sechde ancelm/ **D**o sechde en ihesus/ alle  
suldy schande liden in mi in deser nacht/ **E**n als  
peter dat herde sechde he/ **A**l ist dat se alle werde  
gheschemt in dy/ **I**ch en sal nochtan niet gheschemt  
worden/ **V**nse here en antworde/ **E**r de hanc alle  
verfancit salstu mi dierverf versaken/ **P**etrus  
antworde al salde ich mi dy seer uen/ **n**ch en sal  
dy niet versaken/ **P**etrus en loech niet/ **W**ant  
he vande vuer ghesecht hebben/ **E**n dit is vanden  
derden artikel/ **S**onden vuerde artikel salten  
merken de ouerbloeyende myne de vnse here had  
de tot syne iongheren/ **W**ant als iudas vt ghesche  
vare troestehe syne discipulen en sechde en  
sen lanc en eenfchone permoen val vuerig  
caly/ **D**e seicheit en der mynen/ **D**at iohes  
aldus begam. **V**ly te en sal niet bedrucket  
worden/ **S**en ancelm secht/ **W**o waert here  
cryste di ghesinde verdaert in manne der  
enghelscher gheselschap/ **W**o te leste vncfench

Dijn salighe gheselschap den dranc der ouerblo  
 pender godliker spraken vt dinen monde **Want**  
 he was do vt gheseynt de niet werdich en was dat  
 de heilige dranc in em ghestort worde. **Dit seechde**  
**Anselmus** **Vt** desen clare in orber liben en groten  
 sermoen se nem vijf dinghe ouer te dencke **Ten**  
 nsten in den dat he em ver seechde **Dat** he va em  
 secheiden solde **Wo** he se do sterckde **Want** he seechde  
**Ich** bin noch ene corte tijt mit v **mer** ich en sal v niet  
 laten vader loes **Ich** sal ghen en comen est v **Ande**  
**verf** sal ich v vader sien **en** v herte sal em ver bli  
 den **De**se worde en deser ghelike seechde he em de  
 te male **De**er oer herte ghinghen **Want** se vrede lic  
 met ver draghen en mochten van syne wegh bare  
**Ten** anderen maele dencke van desen sermoen  
**Wo** dat he hertelike en sander aflaten se to vole  
 tijden leerde van mynne te halden vnder em **ende**  
 seechde **dat** is myn ghebod **dat** gy v sinder linghe  
 mynet **Wat** by sallen de lude bekennen **dat** gy myne  
 roughere sint **ist** dat gy sinderlinge mynne hebt  
 ellic tot den anderen **En** vole deser ghelike de me  
 openbare vint in den teate **Ten** der den maele  
 salstu dencke **Wo** he se ver maende te holde syne ghe  
 bade **en** seechde **Ist** dat gy my mynt so holt myne  
 ghebade **En** ist dat gy myne ghebade holt so salsy  
 bliuen in mynne mynnen **en** anders mer des gelicks  
**Ten** vinder male salstu dencke **Wo** dat he em een be  
 trutte ghif regens der tocomender tribulacien  
 de he ver seechde te come by em **en** **Wo** he se troste  
 tot ver duldenheit en seechde **In** der werlt salsy  
 bedruckenisse hebbe **mer** batroudet **Want** ich hebbe  
 de werlt ver lommen **Ist** dat de werlt v haet **Wat**et  
 dat se my ver v ghehaet heeft **De** werlt sal oer

verbliden en ghy salt bedrouet werden mer alle  
dreefheit sal in blyfchap verbandelt weyden en  
andere deser ghelike **E**n vijftien male saltu dincte  
wo dit vuse here ihesus ten lasten vopsonde in den  
hemel en in de tot sinen vader bidde de vor sine  
iongheren en sechde vader vucholt dese de dunn  
ghegheuen hebste **H**eilighe vader ich bidde voer dese  
met voer de werlt **E**n met allene voer dese mer  
vor alle de ghene de in my **E**n en ghelouen salen  
**V**ader ich wil dat de ghene de du my ghegheuen  
hebste syn mit my dat ich bin dat se sien myne  
suerheit **E**n veel deser ghelike de de herte der  
sin den mochten **I**st den dattu ernstlic vuder  
suechtes dat in desen sermoen ghesproken is en  
ouer denckende dat mit vlyte e der caullvest rusten  
de in der suetheit deser worde so machstu mit  
rechte vuestelen werden van so groter vwerdich  
guder tinnheit vder siemtheit myne en caritate  
als in desen sermoen begrepen is **E**n in de andere  
dinghen de vuse here in desen auent dede **G**ich  
vusen here en als he spiekt wo volcomelike  
wo begheerlike en wo mynnechlike he en pinet  
sinen iongheren in te drucken dat he vertelt  
**E**n du salt gheuoet werden in der suetheit  
sine sermoens en sons anshijns **G**ich och de  
ionghere en wo drone schrepende en suchende  
dat se sinten **W**ant se veel dreefheit sien so als  
vuse here der af tughet en secht **W**ant ich dit  
v hebbe ghepeghet so heuet de voubv v heren v  
vult **E**n vnder de anderen ionghere so sich v  
en de vrendeliker vusen here anhanghet **W**



gheue by en ver droech Ten lesten als al  
dinct volcken was Ghinck he to compleet tijde  
ouer een lopende water dat cedroen ghehete is  
mit sinen togheren / En ver leide dar der gheue  
de gheuepente solde come by en te vaen in  
enen donphen dat gerseman was ghelete dat  
gheleghe is anden voete des berges va oliuee  
dar he sine verrader ver wachte de oet de stede  
hete de en vns here ghinck mit sine iongheren  
in den harte wateren de alle dinghe de by en come  
solde / Compleet mach me de tijt here want  
de dach dar in ghepinder wort En vns here oet  
dar in eynde sine predicacde / en sin anent mael  
en va der ghiften sine ghebene in den lichaems  
en blodes dat he dar ghef salen stadelinghe  
begheerich dencken / en woe he vt ghinck mit sine  
iongheren als he an voete hadde ghe drooghen  
en son sermoen hadde ghe dien / then berghe van  
oliueten / dar men vanghen solde / en va sine  
vrienden schenden solde / Als dat solde her  
den veroude dat vande pphete ghe  
sproken was / Ich sal den kinde slien  
en de schape sullen ghespreit werden

**Van der passien vnses heren  
Ihesu cristi**

**N**u so behordet dar wy van der pas  
sien vns heren ihesu cristi spreke  
De die begheert te verbliden in de  
cruce en in der passien vns heren  
sal mit stedigher gedachte dar  
by dinen wil en passien dienst en  
dat dar in gheschet is / so we die myt  
alder begheerten van heren die ouer siet  
Ich wene dattet en brenghen solde in enen



contunie sijn **V**uer af de leere **V**ernhndus  
aldus sprek **D**at cruce xpi is regkens welde  
En weelde is regkens dat cruce xpi **E**mt et is  
noet dutuact in dinre ghedachten dy also reghen  
wordich denckes te wesen als of du toter tijt den  
regkenboordich he ddes ghelusen als he ghecrnoet  
was **E**n dy also hebste in spreken in rouwe en in  
sien als oft u dinen heren vor dyne oghen nu hed  
dest dogtende **E**n also sal onse here regkenboordich  
wesen als men em denck et te wesen / en sal dine  
begher te nemen / en dine werke vutfanghe **D**  
salst dy ock oetmodighen in dine werken de oet  
modigheste / en versmaeste werke te doen alstijt  
is blidelike de ander lude versmaden te done / ende  
vurecht en weder stoet dudelich te ver de uge **S**  
et noet is dat dy bitter en harde dinghe suete wist  
in den rouwe xpi en in sinre passien suete spise  
der sielen vanden **K**ant de gheest en dat vlesch en  
moghen em niet te ghadore verbliden **I**a na den woer  
de des apostele sy conypanie sijn **V**uer af **E**nt kin  
handy secht **I**c gothike troest is lecher / en en  
weert nema gheligenen de andere troest vutfaet  
**D**oghe dan mit dinen beholder alif u stedelich de  
ghedachten sinre passien / en sinre vanden in dine  
herten sormen de sekerheit **L**at omvande dattu hu  
na een gheselle sinre troestes wesen sulce **I**st dat  
du in deser tijt een gheselle biste sijnre lidens **E**n  
den gheneij de guder turluch **V**m em vone en sal  
be niet wegheren sine **G**lorie **D**e magda  
lenen scropende en em sueten de sijn ver rise  
missen apenbaerde dat de gheete in de salcer  
tughet aldus sprekende de seyet in trane sal  
in blitschappe megen **B**eer behaghelelt is



gode dat de menschen de ghesichten forme passien  
 en sinne wonden in oren herten draghen. Van  
 welken wonden ene heilighen man ver toent was dit  
 en was vijf duzent vier hundred en tachtetich welke  
 wonden. Ist dattu se eeren wylste so salstu elkes daghes  
 vo pater noster spreken en so hebste tot ene iare  
 elken wonden gheert mit ene pater noster. **V**eld  
 ghebet gode vuter tellich seer behaechlick is so alst  
 enen heilighen man ver toent was. **D**u ghalvo  
 voert om to vertellen dat loy vor hebbe. Ist din  
 dattu totten leue vns heren ihesu cristi dat loer  
 sechte is. Wal dine verstednisse hebste ghebet  
 hi salstu voelc meer alle de crachten dymne siete  
 to kyren. **E**ne sine mynne hier meer des apen  
 baert de mit rechte vnsen herten solde alle verba  
 nen. **N**iet allene de pinlike en steiflike crueffinge  
 vns heren mer ock mede de dinghe vor dat cruen  
 ghescheden zij. **D**e groter compassien en bitterhede  
 en seer te ver wondere. **W**ant wat ist te dencken  
 dat de heer de bouen al ghebenedijt got is. **V**a der  
 vren dat he des nachtes gheuanghen was totter  
 sexten tijt des anderen daghes dat men crueste  
 in stedighen stride des rouwen was in grote lasten  
 en pinen. **W**ant en een cleine ruste niet gheste  
 men was. **A**er hoer vo sich in wat stride en pinen  
 he was. **D**e sulke vijnden de sulke bane en de  
 sulke weder stont en de sulke reep de sulke dwan  
 ghen voert te ghaen de sulke monden de sulke  
 spreken en blasphemie de sulke bespuede de  
 sulke belint sin angstesichte de sulke vraghede de  
 sulke suelct valsehe ghetwechnisse te ghen en de  
 sulke vraschten de sulke bespotten de sulke decht

in 2  
 110 min  
 Colm  
 21/1

em sin oghe / sulke plaet in sin ansichte / sulke  
leiden totter calumpne / sulke trecht em de cleder  
vt / sulke plaet em als men leide / sulke machte  
grote gheruchte / sulke vntfacten mit vuller de  
vmta moeyen / sulke bindten an der calumpne  
sulke slaten / sulke gheselt en / sulke cleden  
mit confusie mit ene purperen cledi / sulke cron  
den mit dorne / sulke ghaf em een riet in de hant  
sulke verwoodelic dat riet weder nam vp dache  
3 in houet vol dorne men slaen machte / sullich vil  
schelich sine k-nien boghet / sullic gruten als ene  
conuch / **D**ese en deser ghelike niet allene va sulke  
allene / **A**er van veel luden worden em ghedien  
he wart gheleit en weder gheleit / **V**er smact en  
ghestraffet / ghebonden en om vanghen hies en  
dar ghelike ene sot en ene crancken mesthen / **J**a  
ghelike ene mordenaer en ene besen menschen  
**N**u tot annas / **N**u tot cayphas ~~En dar vnder~~  
~~wilen~~ **N**u tot pilatus / **N**u tot herodes / **N**u weder  
tot pilatus / **E**n dar vnder wilen in den hues  
vnder wilen dar buten / **I**n here mijn got wat  
is dit en is dit niet een alre bitter stadich strijd  
**A**er wachte em luttel du salste noch harde dinghe  
sien / **J**egheus em stonden de princen en de pha  
rireen en dat volc mit groten hoepen en ripen  
al eendrachtelic dat men cruten solde / **D**ar  
crute wart ghelegget vp sin schuldere de gheghri  
pelt en ghequestet waren dar ma an cruce solde  
**A**l dat volc van binnen / en van buten dar to leep  
ste en ionck groet en cleine / en oec mede vnnime  
ribalde en droncken boucy niet om mede daghen

mer om bespotten/ **N**iecent en was de em be-  
 kende/ mer se bedorpen em mit slake/ en vmeinch-  
 siden/ **E**n als he son laster droech/ so was he em  
 alle em parabel/ **H**e spraken iegkens em de in-  
 der porten saten/ **E**n se songhen vop em de Wonn-  
 druncken/ **H**e wart ghe dringhen en gheprinc-  
 ghetoghen/ en mit haeste voert ghedreuen en al-  
 dus vermojet gheghefelt/ **E**n te male ver druckt  
 en totten vitersten to ghesadet mit laster/ so en  
 wert em niet ghehenghet te rusten/ of ledich te  
 wesen/ cume dat he sinen adem mochte hale tot  
 dat he quam tot den berghe va caluarian dat ene  
 vmeine stinckende stat was/ **E**n deden em dicke  
 mit haesticheden/ en verwoetheden/ **E**n in der stat  
 so wart de eynde/ en de ruste des wercks dat wy  
 afspelen ghesaen/ **A**er wat was de ruste dat  
 cruce sijn bedde des rouwen/ **S**ich wat ruste dat  
 was/ **H**e was vnder dan emich strijt/ **S**ich wo dat  
 vns here to der sextetijt to gheleden heuet ene  
 langhen harden strijt/ **V**erlic dat water des rou-  
 wen is in gheghaen hent tot sijn e siele/ **E**n ver-  
 lic voel vnder den voder hinde hebbe em vme  
 vanghen/ en de raet der boiser lude heeft em vme  
 seten de vnderlic ghelike ene swerde dat an beiden  
 eziden smijt ore tonghen in em schapten en oer  
 hande/ **D**it is in eenne ghemeyheit ghesproken  
**N**u laet vns ernstelike ouerdencke en elc by  
 sunderlinghe ouersien/ want vns niet en behoert  
 mit verdrijt dat ouer te ghaen dat vns here niet  
 en verdroet teliden/

**Van der completen**  
**S**auer te ghedencken  
 Salichlic dencke di ouer vanden beghinne der

passien tot den eynde / en merck ellick sinderlinge  
als oft u reghen vor dich werste / **B**uch vnsen heren  
zernstlick an / **A**ls he van den auenemake vpsont  
to completen tijde / ghinc he mit sine ionghere  
in den hof / want et leste was dat he mit em gauen  
solde / **M**erck wo begheerlic ghesellich en vrendelich  
he mit em ghaet en sprickt / en troeste se tot bedinghe  
**E**n als he quam in den hane / sechde he sine ionghere  
**B**it hir tot dat ick ghen bedede / **E**n nam mit em pe  
trus / en thre zebedens kynder / **J**ohes en **J**acobus  
als sine heimmelike vrende vps dat he den ghenen  
den he ghetoeint hadde de moghenheit some glorie  
oec apenbaerden de drueffent sine passien / **E**n  
ghinc doert en luttel also veer als men wapen  
mochte mit ene stene / en beghinste te drueuen  
vps dat he toende de waerheit der menscheiker  
natunen de he an ghenomen hadde **V**al secht de  
abangheliste dat he beghinde to drouen / want  
de beroringhe der droefheit en heft em niet ver  
heert / mer he vnderwerpt se den wille godes **D**ese  
droefheit na der glosen hadde vnsen here niet vme  
amot des dodes de de nature vnt seet / mer vme  
vnsalicheit in dae / en vme schande der apostole  
en de vermale dijtheit der ioden / en de verderf  
miss der stat van iherusalem **V**aer af de lere  
**A**ncelmus dus secht / **D**ar en schamestu dy niet  
to blieme voer dinen broderen de droefheit dine  
suelen de du hadste vnt dat et neke de dimer pas  
sien de du al willens an nemeste / en sechste  
**M**ine siele is bedrouet totter doet to ende  
viels vps sine knien en sluchste dy angesicht  
neder ter erden / en dedes dine bedinghe in



de sterkinghe van sinen creaturen de he gheschape  
hadde en mercte dat he vermynt was **Wat**  
min dan enghelen want he was in dese dale des  
schreyens **En** so als he bedroeft was als een me  
sche **En** vuse here mit sinre reden en ock selue  
sterckede de he sechde totten vader niet als ich  
vol mer als du volste **En** althans was he in stride  
reghens den doet want he den alrede verbonen  
hadde in sinen gheeste ghelike als he se na verlam  
in werken als he verrees vader doet **Vuse** here  
stont dan op tē derden male vader bedinghe al  
nat van blode **En** sich den nu an droghende sijn ange  
sichte of by amentouren dwaende in dat water  
dat dan leep want he seer bedruet is en lid mit  
em **Ganc** sinder alte grote bitterheit des rouwen  
em dat niet en mochte gheualte hebben **Caer** her  
de menie sterflike menschen om amot des dedes  
bloet sweten **War** by et schijnt dat sine rouwe  
mre ghelich en was **Dit** sweten machte ghesont  
en dwaet de sielen en troest de ghene die in amot  
sijn en in rouwen **en** stercke se **Vuer** af aenclm  
dus secht **De** bludighe swet toende seke de be  
druckheit dinc herten die in der tijt dinc bedinge  
als een goete van dinen heilighen vlesche in de  
erde leep **O** here der heren ihesu criste **Van**  
quam dinc sielen dus grote droefheit **Van**  
quam de noit van so groten swete **en** so noelich  
gheliet **en** was de offer dien du dinc vader de des  
niet te mael by dinen wille here **Dit** is seker waer  
**W**dy vermoeden dattu dese belweghinghe an ne  
emst tot ene troeste dinc crancker lede **Wp**  
dat nemant wanhapen en solde of sijn cranck

vleesch min miriert dat de gheest totter mar-  
 laerschap bereit is. **E**n vop dat wy ock te meer  
 verden gheprevelt di te minne en te dancen  
**D**u vme beuinstu in di seluen de natu-lich cruce  
 hent des vleischs dat wy bi gheleert solde werde  
 dattu werliet vns seecten ghe draghe hebste  
**E**n niet sunder seetheit der ghelepen hebste  
 den deren der passien. **E**o was dan die de steme  
 des vleischs en niet des gheestes want u na se ghe  
 des de gheest is bereit mer dat vleisch is cruce-  
 dit seechde anelmuo. **E**uch hiir wo de discapule  
 laghen slapende en wo em vns here toende de  
 manne te bedien in der tovoeghinghe sone lichme  
 en in guder tierey worden en bi den enghel  
 de em apenbaerde. **E**n de manne salstu ock hebbe  
 alse neder vallende ter erden in dny ansichte  
 niet achter wert alse mit den monde sprekende  
 en anders waer dat herte hebbende mer dattu  
 biddeste salstu vor di hebbe en holden in der gedach-  
 ten. **E**n dat altoes de wille des vader vor gheue  
 en niet lauwelike mer mit groten arbeide salstu  
 bidden en mit rouwen ale vns here dede en niet  
 lustel mer langhe. **E**n sich wo ce hams de enghel  
 bi di wesen sal de dy horen sal en sterke en dine  
 bedinghe vorbrengken. **V**anc vny vns exempel  
 so apenbaerde em de enghel en stercheden. **E**n niet  
 eens mer stadelinghen so sal men bidden ale he  
 beuist in sinen bidden te driey tijden. **E**n du salce  
 ock bidden voer de de dat sijn voer de sonder-  
 de noch leuen dat se got bekier en voer de rechte  
 verdinghen dat se got sterke. **O**f na der glosien

bat he drielwerf vop dat wy va gode bidde soken  
verlaetnisse der sonden de gheleden sijn bescherme  
nisse in den teghewordighe quaden en boerhoddich  
van tocomenden peibel en oec dat wy vns ghe  
bet totter heiligher drieuoldicheit sijn en soken  
of dat wy mitten schilde der bedinghen ieghens  
driehande becominghe gheuapent mochte wende  
**Aldus** bat vns here nu mer men leest dat he  
dickewiel heeft ghebeden **Aer** tot andere tijden  
bat he vor vns nu bidt he vor en seluen doghe  
lide mit em en verwondere sijn grindelose ont  
modicheit **Danc** al was he den vader euenligh  
nochtan neder boghe de he em en also een ander  
mesche bat he sijn vader **Aer** oec sijn grunde  
lose ghehoer samheit **Danc** om dat sijn vader wolde  
dat he stor u so vnt fenck he dese ghehoer samheit  
en verbulde sijn **Wan** de hke **Aer** oec te dende  
male de vnspreklike myne des vaders en des  
sijns tot vns **Danc** vns oere vnspreklike  
myne kert dese det gheboden en ghelede om  
vnsen wille **Nu** na vns here ihesus quam tot  
sijn iongheren en seechde em **Slacpt** en rust  
en do slegen se een luttel en de gode hinde waacke  
vp se de hoede sijn schape **O** grote myne  
verlich he heeft totten eynde to ghemyn  
**Danc** al was he in den groten stryde nochtan  
sorghede he om or ruste **Ten** lesten sach he  
oan verre comen sijn weder saken mit dat  
kelen en mit wapen nochtan en wechte he  
sijn iongheren niet tot dat se dan by waren  
en do seechde he em ghi hebt ghemach geslape



et is ghenoech staet vp / en gha wt / siet de  
 ghene de my ver raden sal naect / **E**n als  
 he noch sprack so quam de bose indus vor  
 de ander / de alre quade ste coep man en gruce  
 en bedrechlich en cussen / **A**en seecht die vuse  
 here vor enen se de hadde als he sine ionghere  
 vt seinde en selweder quamen / die he se mic  
 enen cussen plach te vut fanghen / **E**n dar  
 om ghaft de verrader indus dat cussen en toe  
 ene teken / **E**n he quam vor de ander ghaende  
 en cusseden vusen here en als of he seechde / **I**ch  
 en byn mic desen ghebbapenden luden niet  
 mer ich come weder en als ghe wondic is tussche  
 v en seeghe **G**ot en uto v meester / **E**n waerlich  
 verrader / **D**ar na peld se en en bondenen  
 waer af de lorie en celmus seecht / **O** gude  
 ihesu wo bereit dyn gheest totter passien / **W**as  
 toendstu claerlike de dine viande / **D**yn bloet  
 storters mit dinen verrader quame en sachet  
 dyn leuen mit lauten men mit factelen en mit  
 rippen in der nacht / en du en willandes te  
 ghen ghincste en deetste dy en condrich ouer  
 wids den teyken dat se vut fanghen hadden va  
 dinen verrader / **V**ant de de blodighe beeste tot  
 dinen heiligken monde quam om dy te cussen  
 du en ver smadeste en niet mer du legte de soe  
 poetlike dynen mont / **D**ar my besheit men qua  
 an den mont de vol en ouer bloeynde va besheit  
 was / **O** vuosel lam godes wat ghe meime hat stu  
 mitten vilue / **W**at ghe meime heest cristus en  
 de duuel / **M**er here dat dede dine gude ruerich

Dattu em alle de dinghe bewijest de de harteit sine  
bosen herten bevelen mochten. Wantu vermaeste  
em olsen vrentschappen en spreeste vrent waer to  
listu ghecomen. En du woldest och dat bose herte  
slaen mit amore do du spreeste Juda du leuiste  
des manschen sone mit eue cussen. En se en vntfage  
em des niet. Dattu se alle ter erden slocheste mit  
enen worde dinre almachticheit in de vrie dyne  
ghaunchnisse. En dar en dedestu niet om dy to  
beschudden. Mer vp dat de menschele vermetelheit  
bekenne mochte dat se niet en ver mochte reghens  
dy. Om also volc alstn em pelue woldest ghehenen.  
En we mach sunder sichten hoere wo se ore man  
slachtighe hande sloghen an dy in dier vrie en bon  
den guede ihsu dyne vnnopel hande mit banden  
en togghen dy vnnopel slighende lam toiter doet  
schandelic als enen morde naci. Mer nochtan  
leue criste en ruste dine suete vntfermicheit niet  
oer te toenen dinen vianden. Wantu tastes an  
dat afgheslaghen oer dines vrients dat din iongher  
af sloch. En ghenesie dat. En beschuldichste de nymme  
des gheens de dy beschemmede en ghebdest em dat  
he niet quetsen en mochte de ghene de dy treecten  
ghaunghen. Vermalediet was ore verdoetheit.  
Want se verhout was de noch de mogheutheit des  
myrabelic noch. O de guentierenheit der vultade  
te helen mochte. Dit sechde antelmus. Sich wal  
alle dese dinghe an en sich eue grote quade schare  
der demnes de ghesent was va den princen der  
priestere mit eune schare der ridders de se ghe  
nomen hadden vanden ritter palatus sich dese  
votede gheselschap comen vp dinen heren. En sich  
wo vns hare Willendes em reghen ghyet te gemoten.

al berent tot der passien **E**n sich wo sine ionghere  
em nabolghen beambtet **E**n he sprack tot mdas  
vrienden to bistu ghecomen **E**ch sine sachte mo-  
dickeit dat he em cussen sinen ver nader ghief  
en mit sueten worden em to sprack en seechde  
vriend **E**ch ock wo he em luert gripe binden en slae  
en van sinen iongheren schuden / en wo he leit dat se  
ver woedelic em leiden alst oft een quact mensche  
werpen te male vnnrechtich em to beschude **E**n  
wo he ock medeliden hadde mit sinen ionghere do  
se vloey en dwolen **H**ere ock wat rouwe sine disci-  
pule hadden als se en wegh leipen / en van ore ghe-  
mynden meester schiden mosten **O**ck wo node ock  
wo vntrofeliche **O**ck wo streyende / ock wat stemen  
en roepen / en suchten se ghemmen doe se also vader-  
lose kindere mit anpre beuangen en wegh gheinge  
**O**ck wo ducke saghen se vme / frende wo dat oer here  
ghelonden sonder eer ghetoghen wart **O**ck wo ducke  
se em neder werpen ter erden wart en vpripe-  
ten hemel **V**ant du af we meer / en meer oer  
rouwe dat se saghen oren meester en ore here also  
schandelic trecken / en dat he de quade bitende roe-  
de em trecken totten offer als fast lam sonder  
weder staen of gherucht volghede **E**ch vns hie  
du an wo he vanden bosen menschen gheleit wort  
vanden waterken haestlike / en mit eyne racht  
vp wart tot iherusalem / mit ghebindene handen  
en ale me seecht mit eyne kete ne vmsin hals  
sonder mantel mit ene roet vngheghort niet  
sierlich / vndehtes honede / neder bucht ende ter erde  
van moetheden / en van der groter racht **E**n wo he  
ghinck als een vnosel lam vnder de vulue **E**n  
brachten em aldne mit eyne haestlikeit als ene  
mordenaer totten bisschopen / dar de princen

der ioden verghadert waren en em waichte En  
als he worden niet deser bofer mensche was  
ghy presentiert verbliden se em als em lide  
de sin prone ghewonden heeft Nu moechstu  
mercken wo quehe se em vnc fenghen en wo  
se en sonder ere deden setten neder vpt er enden  
voer em En petrus en de ander discipule de  
mitten bisschop bekant was volgheden vns here  
ihesu En de ander discipul brachce hute peter  
dar binnen En want vns here ihesu in duse hude  
sternde en in duse vreden pinen is moghestu dan  
slaperich wesen en aflaten va mede liden va sichte

### **Wat du dencken sulse to mette rade**

**T** E mette rade saltu verbaert ver de va duse  
slaepe voltranen en roullen vndinghe de  
du nu completen ghadacht hebste En dan saltu  
dencken en in den gheestesen wo dyn here sijn  
vnder sine viande versmaect en vncert ghelede  
va sinen iongherezen vrienden De bisschop annas  
vraghede ihesue va sin elere En als he sechde Ich  
hebbe apenbare der werlt ghesproke vraget den  
ghenen de dat ghehoert hebben En vade knechte  
ghaf oen ene benabacken slach en sechde wo anc  
wordestu so den bisschop En annes sein de em  
ghewonde tot anphas de bisschop dan se em mit  
vole versmademissen groet hie dede Water af danc  
mme duse secht Wo wordestu ghebracht totten  
rade der bisschoppen O alre inmentichste here  
Wat doghestu dan vnliden van dijne selnes  
volke Dyn er ber ansichte dan de enghelen  
begheren in te siene die alle de hemel verlicht  
en ver vult mit blitschappe En alle rike lide  
des volkes an beden machte se vure one mitten  
spitel ares beblechten monde en sloghent

mit oeren Ger maladiden handen en dictent mit  
 doelen in bespottingen en sloghen dy here alre  
 creaturen in dinen hals als ene versmaden  
 knecht **Dit** secht Antichrus **Ench** dan sonder  
 binghe elck auer wo de ver male diden vns here  
 moeyen **Salste** ghetughe ver crighen em zwaam  
 niren / en doemen van blasphe mien en ordelen  
 tot der doet / **Om** dat he alst behoert de waerheit  
 beliede / **En** wo dat se em mit vole lasters mo  
 yen en he em in allen verduldelic hilde **En**  
 hebbe mede hiden mit em **Want** de solte here  
 moghen of in sinen herte ver trecke dat de  
 here der enghelen ghelbor den is lasten der men  
 schen / en de sone godes des vaders ghelbor den  
 is ene ver werp inghe des volkes / en em moege  
 vnscholden va sereren **Ench** als vnder ander  
 worden vns here den roden sechde vordae  
 sgh ich v ghy solt des menschen sone sien siter  
 ter rechter hant der moghenheit godes **Wo** do  
 de princen der priestere sebor den sine cluden  
 en sechde he heeft gheblasphemiert / en wo de and  
 de dar by waren al vop voren te gader vop dy here  
 abesum **Sulck** sloghen em in sin heilighe ansichte  
 solck mit verker der hant slochte sine suete hwich  
 bleetenden mont / solck sine heilighe huls / sulck  
 in sine gueder tiere ansichte spoghen **Want** et was  
 den roden ghelentlic to spullen in der ofenre an  
 sichte de sebersmaden / sulck sine hulige baert  
 em vt roghen / sulck trachte em by sine werdige  
 hure / en als to ver modene is sereden se em vnder  
 se wote dine here / en den here der enghelen

huidelen se quele sonder reuerencie en sonder  
enighe guder-tierenheit. **En** want se alto vriet  
waren en sonder vncfurmicheit so dede se em  
al dat quaet en laster dat se mochte solch  
van oer quaden willen solch vny dat se oer  
bosen ouer-sten behaghen mochten. **Wat** solstu  
doen ofstu dit seggheste en soldestu di niet werpe  
vp em en segghen laet laet. **Dus** voele quades  
mynen heren te done siet hie me dat me dat  
staet me en doet mynen heren so vele vncch  
tes niet. **En** soldestu dan niet vny helpen nie  
ghe boghten kneen. **Sinen** here sinen meester  
en vncfanghen gheerne vp di d' slaghe. **Aldus**  
salstu wi dencken te doen en al dingh so eeneme  
of en regghen wordit waer s' en et vp di al come  
solde. **Dencke** ock wo di ouende petrus en johanes  
als pedic sagten. **En** wo petrus sac en van inde  
em van lincen. **Want** dat van righe vuer. **Gan**  
by men gheleffhet was en laghende sine heren  
en sechde. **Ich** en kerne den menschen niet.  
**En** wo vns here em als he en der delberf loch  
ende an sach. **En** als petrus sach dattet vns  
here ghehoert hadde en em ansach. **Altohang**  
ghimck he veter gheselschap der quaether  
dan he em gheloghent hadde so als veel lude  
noch huden doen en vloech in een hol dat noch  
toten haman crayen heit en dan seure bitter  
like. **Och** wo salich sijn here de ghene de sine ogen  
aldus haet maken en vncfanghen der kolde herte  
in sijne myne en dat verlichten so dat se  
oer schepper sien. **Och** wo sechir make dny  
oghen haet de beuorenheit des herten u de

Kyren dat ijs in Water der ynnichheit en bit  
 terheit Ich bidde here / Ich bidde gode vader / en  
 guder tieren ihesu / Dinre guder tierenheit dattu  
 vnder wilen en stadelic mitten ogten dine  
 guder tierenheit mi an sien wilste mic welcke  
 du petru an segheste / **W**al moghstu duncke  
 wo petrus carmede / en seerde om sine here  
 en om sine funden als he dachte om dat guet  
 dat em vuse here ghe daen hadde / en wo dat  
 he em ghe loghent hadde / **E**n lesten als de prin  
 cen der ioden waren ver moeyt / en de knechte  
 der quaetheit en de ander ioden / so ghinghen  
 se slapen en leechden vuser here als of se swim  
 ene berker hadden gheleecht vnder ene solre  
 de men dar noch seen mach of de terken dar of  
**E**n dar bonden se one an ene stene calumpne  
 dar noch een deel af is al duer als me seecht / en  
 leuten by em somighe ghelapende lude om de mere  
 hude de vusen here al dar ander deel vader nacht  
 moeden mit bespotten en mit bloete / **E**ch wo  
 de cone quade knechte vusen here laster ende  
 smaenisse spreken / en vpsaen teghens em vnder  
 wilen de ene en bi wile de ander mic worde en  
 mic werken **E**ch oec vusen here an beschaeme  
 en verduldelijck slyghende to alle sake als of  
 he in misdaden ghebonden hedde ghe wesen / sien  
 ansicht neder ter erden slaende / **E**n doghe seer  
 mit em en sprecke **O**ch here tot wes handen  
 bistu ghecomen / wo groet is dine verduldicheit  
 weerlic dit is de bre der duester nisse / en al  
 dus stont vuse here ghebonden recht an de  
 calumpne toetes morgheus vnaech ghepijnc  
 mit groeter coede en an beide **W**anttet vincer was

en de nacht lant waver / **D**u salst dat to emghaen  
en suten tot sinen deuten schrepende / en liepene  
en dan salstu mit groter begheerten sone er-samehande  
en sine vete cussen / en de hinde binden / en sulde y segge  
**O**ch here laet v heilighe houet rusten / by mine sch  
ulderen / want ick v niet ver-losen en mach / **E**n dan  
salstu di en beuelen mit deuocien en al dine vrende  
**E**n sinder twiuel he sal di ver-lenen al dattu dan  
em begheste / **A**ldus salstu een luttel vnt slape  
tot sinen heilighe vaten / oft u ock slapen mogeste  
als du dyne heer dinen got sieste in sulke state

**T**er primetijt  
**T**er primetijt salstu dencken mit droechte  
voo dat de printen en de meeste des volkes  
des morgheue vroeck ver-gaderden tot caryas te  
rade / en dede dar vnsen here so ghepintc brengen  
**E**n na vele ver-dreter dat se em noch dede als men  
ver-moden mach des ghelekes als se des nachtes  
ghedaen hadden so brachte se one ghebonde sine  
hande / tot pilatus huus des richters mit vele  
confusien / en lasters / **E**n als me secht mit eme  
veteren om sinen hals de men dan na in iherusalem  
den pilgrime plach te toeren / d van groter deuocie  
d om sere hals deden / **E**n vnsen here volghede als  
of he schuldic were / al was he dat alre vnoselste  
lam / **E**n als me dus in allen strate van iherusalem  
sechde dat vnsen here ihesus ghedanghe was / **E**n dat  
ber-nam de bedrouede moder so wart se gheleit mit  
vondinckeliken rouwen / en weyninghe van onre suste  
ren / en quam als doet om te sine oer-bint / **I**ch wani  
dat alle de se sagghen segghen **m**oeste / **O**ch ver  
moeste



Verdriet heeft die gude wijf / **W**ier heeft yemian  
 des rouwen ghelijck ghesien / **E**n als se / ende ghe-  
 ne de mit or quamen em aldus saghen ghebonden  
 ghespijnt / **e**n bespoghen van alle mensche vsmact  
 van sinen roughere ghelaten sonder alle hulpe  
 en troest / so smelict van so vele volkes liden  
 mit wat rouwe se beuanghe waren en wer niet  
 te segghen / **E**n als se malck andere saghe so  
 was dat groet rouwe em beiden / **W**ant vns here  
 wart seer ghespijnt van medeliden dat he hadde  
 tot sinen vrienden / **e**n sinder linge tot sinre  
 moder / **W**ant he wiste dat se bedroeft was tot  
 verscheidinge der sielen van den lichaem / **E**n  
 aldus wart vns here dier al sin rouwe ghe-  
 meert / **W**ant he den rouwe sinre moder / **e**n  
 der sinre sijn achten te wesen / **E**n se volgede  
 em van verre / **W**ant se bij em niet come en  
 mochten / **A**er et en sich ernstlike dese dinghe  
 an bij sinder lingen / **W**ant se vol medelidens  
 son / **E**n brachten dan vns here ihesu in den  
 ghenicht huise / **m**er se en ghinghen dar selne  
 niet in op dat se niet besmyt en worde in  
 ghen de in ejns heidens huise / **A**er se ghane  
 sine siele enen vns medelidens hande te vershinden  
**D**enck do he dus ghebonden en ghespijnt in ghinck  
**W**o se alle op em saghen / **e**n seechden em be-  
 spottende / **I**hesu bistu hir / **O**ftu een pphete  
 werste / **W**o en vor seggestu dit niet / **A**lsulke  
 worde / **e**n voele deser ghelike mochte em segghe  
 de vermalediden / **E**n want de roden in deser  
 vren te gader quamen van vns here to

Oraken de een richter is der leuender ten der dden  
Din vme so comen alle gude lude tot vnser tijt  
als ter primen tijt ter kerken gode to behien en  
te lauen. **D**o veludas in misshape en ghinct en  
vegh en verhenck en seluen mytene stricke  
**D**ar af de gloriose heronimus secht **D**arudas  
vnser heren mer ver tornde in de dat he em selue  
verhenck. **D**an in den dat he vnser here verreeet  
**E**n als vnse here ihesus in de richthuise was  
ghinct pilatus vt totten roden vraghende wat  
vroeghen dat se bedden reghens desen me sechen  
**E**n ghinct weder in. **E**n als he gheen sake in em  
en want so ghinct he anderwarf vt totte roden  
**E**n als he vernam dat vnse here va galilee was  
seinde he en tot herodes. **E**n do want een groet ghe  
loep des volkes em volghende. **E**n do want herodes  
mit pilatus ver swaert van den dat pilatus de  
van galileen hadde doen doden. **D**an vop ver af hadde  
ghe secht. **W**ant herodes ver blijft was hopende  
dat van sinen myrakels te sine. **A**ker vnse here  
stont ver em ghebonden als een sacht modich  
lam. **E**n herodes en mochte noch myrakelen  
noch woert va em crighen en dan om achte  
he em ene ghech te wesen en ver smade en deden  
in spotte cleden mit ene langhen winte cled. en  
also bespot sende he ene weder to pilatus. **E**n  
aldus sussen dat vnse here niet allene em qua  
die gheacht en is mer ock een ghech dat he alle  
duldschijck ver droech. **O**uch en hie mi an als  
he gheleit want en weder gheleit dat he ghinct  
schemelick dat ansicht weder ter erden gheslage

herende alle den laster en smadenisse / en die rope  
 en by amentmen dat he gheborpe wart mit stene  
 mit slich en mit vmeimicherden / En denck wo  
 dat he de heilighē voete te brote hadde / Want se oen  
 mit groter haesten leiden / en weder leide mit  
 bloten voeten ghaende / **E**ich oec sinmoder ende  
 sere vriende mit vnsprekelike reude ghaende na  
 van verre en dit siende / En denck wo gherne du  
 em behelpen solste in di in sere droefheit mit em  
 versellen

**To tercielijt**

**T**er tercielijt salten bedroeft dencke wo  
 vnsere here ve der gheleit was tot pilat en  
 de hondē em verbliden in der wone herodes ende  
 pilati / mit groter coenheit en stouderheit oer  
 claghe verdoelchden / En ter feestē van paesschen  
 plachme altoes ene ghevanghen te laten ghuen in  
 ghedencknisse der verlosinghe vt den dienst pha  
 raens / **M**er se eyscheden ene manslechtighen man  
 en te werdepe verlaten / En den ghenen de ghene  
 sinde en kende te cruespen / myn achtende dat  
 golt den slijck / dat lam den vūlf / **O** vn  
 verdich en onsalich vasselle / En vnsere ihesus  
 sweech to alle desen dinghen en verdroecht sulde  
 like / De bassende hōde om vns te wapene mit ver  
 sulderheden / **D**e sende pilatus wijf tot hem  
 en vntoet em dat he regheens den gherechte mensche  
 niet dōry en solde / Want de viant mochte alreghens  
 ouermide der craft godes bekennen dat teiken  
 des crueses en dar vns arbeiden dat cristen niet  
 en storme voer by pilatus gheen salbe des doctē  
 in em vindende / **P**inde em dat he en quiet late mochte  
 en sechde ich sal oen corrigieren en late ghuen  
 vp dat ale se ghesadet waren vaden gheselinghe

af mochten laten van legherten syns dodes / Och  
pilate pilate du castije den here wiestu niet  
wat du sueste want he noch doet noch gheselinge  
verdient en heeft / **E**t wer beter recht dattu dy  
tot sinen wille corrigierste / **A**lse dan pilatus  
dan vnsen heren gheboet to gheselen so worden  
em vt ghedaen sine cleder / en he wart an een  
calumpne ghebonden wreedelich en onnestelike  
gheghefelt en ouer al sin lijf mit slaghen ghe  
cruest / **H**e stont naket vor em allen de schone  
schemel ionghelme schone van formen boue alle  
kinder der menschen en vnsenich vanden losen  
menschen harde en seughe gheselinge dat vnnopel  
vleisch wart verbult mit seicheiden en mit won  
den / **D**at coninclike bloet vloet van alle steden  
syns lichaems / en syn stonnelichaem wart roet  
ghemaect mit sinen rosighen blode / **D**e seicheit  
wort / wort vnghehaget toeter seicheit / en  
quettinghe toeter quettinghe / en werde vermet  
en ghemerichfalsighet / so langhe hent de pin  
nes / en och de et an saghen vermoyet worden  
en he gheboden wart te vntbinden / **I**n der  
calumpne dar he an ghebonden was staen noch  
lyteiken syns bloddes / so als de historien begripe  
**M**er och dan hi vnsen heren ernsteliche en lange  
tijt / **E**n ist dat du hi mit em niet en doghe  
so achte dy ein steunen herte te hebbe / **D**e was  
verbult dat de pphete ysuaes ghesproke heuet  
**V**y saghen em en he en hadde gheen anschien  
**E**n wy achten em te wesen als malaetsch en  
vermedert van gode / **O**ch leue ihesu des wonden

vnt cleidet de drie nakeden cledeste **W**o wordestu  
 ghebonden de vrinste de ghe me de ghebonden syn  
 vanden vint/en van suecten **W**e was de ghe me  
 de so kome en so diwaes was dat he dy vnt cleide **E**n  
 we waren se noch coeme de dy bonden **E**n we  
 waren sic alre coenste de dy gheselden **A**lter du  
 sone der gherechticheit du hebbeste dijn ruy vn  
 toghen en dan vm was dan dinc kerheit en se  
 alle de mechtigher scheney dan du de syn macht  
 der duester missen **E**uch we groet/en we voele  
 hdeno vnse here ghelede heeft van de bosen pilat  
 en vanden synen vm dine volle sonder schult en  
 daer vme na syne exempel so holt dy starck tot  
 verduldichiden in arbude/en in regthenheid  
**V**aer af ancelmus dus seecht **E**n seker de quade  
 pilatus verste wul dat de roden van my dicheiden  
 dy dus leuerden nochtan vnt helt he ons niet sien  
 vndadighe hande in dy te slaen he verbulde dine  
 siele mit bitterheit sonder sake he dede dy staen  
 naket vor de dy bespotten/en en spande dy niet  
 dijn maghe de like vkrasth mit biteren slaghen te  
 slaen **E**n dede dy manighe wunde mit ghesete slaen  
**V**otuer corene sonne godes vns heren **W**at hadstu  
 ghedenen dan du dese grote confusie/en bitterheit  
 mede ver dinc hadste **E**ker te male niet meer  
 uch verluere mensche was allene de sake al dine  
 rouwen/en dine confusien **I**ch at de suere dri  
 uen en dijn tande werden egglich dan af **W**ant  
 dattu niet ghenome en hadste betaldestu **W**me  
 mine en vnse quaetheit machten dy so cranch  
 ver maledijt moet veyen de quaetheit dan du  
 so vme ghegheselt verdes **E**n in al desen so en ro

der vngheleuingher roden boesheit niet ver-  
maecht noch versadet **D**ie secht **In**calmus  
**A**ls vuse here do vncbonden was vnder calu-  
mone / leiden se em so gheghefelt der dat hues  
al nacht syn cleder / swebende / de van den ghene  
de em vnt cleden der dat hues ghe spruit **W**an  
**A**uch nu vusen heren an al dus gheghefelt  
beuend vnder colde wille **V**antet vint  
was als dat ewangeliu secht **E**n als he em  
cleder wolde streden dar reghen sulck vande quide  
en sechten pilato **H**ere dese mabeid em tot  
enen coninghe laten vns cleden / en cronen  
na der maniere eines coninghes **D**o ver ga  
der den se vaele laide in de vier schone oft riet  
hues / en deden em sine cleder / en name enen  
mantel roet siden olt en snode en vmeine / en  
deden em de an **E**n vnder crone vronghe se  
ene darne crone en setten se vpsyn eersam  
houet **E**n vwer dat conincklike teken so ghane  
se em in syn rechter hant een riet **D**ur na so  
bogheden se oer knien / en in spotte bedron-  
en / en sechden got grute v coninck der rode  
**E**n dar vomme in guden vridughe / als me bidt  
in den ambochte vwer de verlosinghe der roden  
so en boghe wy vuse knien niet / **D**o spoghen  
se vpsyn / en sloghen syn houet mitten niete  
so dat / dat bloet by sine kninbaken med leep  
ghelike als dat bloet in den ghespelen vt alle sine  
leden / en in den wete des bloets al syn lief ver-  
uer wede so dat niet allene syn hant syn wete  
ofte syn houet mit blode ghesprenghet waren

**A**er alle sine cleder mede gheue wt waren  
 so dat he wal gheheten mochte sijn de dar vp  
 clam van bostra mit gheue wden cleden **E**nch  
 in bitterheden dinc herte vnsen here nu an m  
 allen synen pme want he al dit liet dat se wille  
 en tot allen swigheit en sine mont niet vpen  
 duet **E**n sunderlinge sich em an als syn houet  
 vol dornen mitten riete hndelke en die wile  
 gheslagten wart **W**o dat he mit ghebofde hulpe  
 duldelich in groter pmen de biteslaghe vnsent  
**W**ant de sharpe dorne syn heilighe houet  
 al dor boden en al mit blode namachten  
**O**ch ghy vnsalighe **W**o sal dit houet te sonste  
 daghe ten grueliken ordel comen en v apebare  
 dat ghy mi slact **E**n groten em als ene coninch  
 en bespotten als ene de coninch wesen wolde en  
 niet en mochte **D**at he al verdroech als of he  
 eenalre knecht hadde gheweest **E**n dat en  
 was em niet ghenoech dat se tot sinre merre  
 bespottighe al de schone binnre verghaderden  
 mer na den ghebade pilatus leiden se vnsen here  
 aldus bespot vt vor pilatus en vor alle de  
 schonen der ioden demiet dar in gheghuen en  
 waren vme der feesten wille bereit totte spot  
 te en confusen ghecroent mitter dornen  
 cronen **E**n ghecleet mit purpur cleder **I**n  
 welken cleder he niet gheert en was mer veel  
 lasters **E**n de ioden als knuder des bose ghescre  
 riepen do nemt em heften vp en cruest em  
**E**nch een nu an **W**o dat he lasterlich alsus ghe  
 cleet was ghecroent en mit de coninchken teiken

staet / en syn ansichte neder staet vor alle de scha-  
ren de dar riepen dat men cruten solde / en em  
bespotten en an riepen als of se broeder we-  
ren en he. **A**lde manichfolachheit dan den gaden  
bat mit luder-scemme dat men cruten solde / **E**n  
also ten lesten wort he verordelt vaden vnsali-  
ghen richter pylatus de die wrede sentencie gaf  
dat men cruten solde / **E**n dachten met des gu-  
des dat he em giedaen hadde noch sinne werken  
**H**e en worden niet berort va sinne vnoselheit  
en dat alre wredst is se en worden niet gheleit  
van em vnder pine wille de se en saghen / **A**l-  
de princen en de meesten des volkes verblide em  
vnder dat se oren quaden wille hiden lachten en  
bespotten em de du waer ruchtich / en ewich got  
was / en haeste tot sinen dode al dat se mochten  
**D**enck wo dat sine vriende rufen als se dat or del  
ouer em hoerden gheuen / **D**use here want do  
weder in gheleit en weder vnoelet vade pin-  
cleden en so naecht vor em staende en mochte  
he gheen orlof crighen em te cleden / **G**ich en  
merck sinen staet in al sinen werken nu ernst-  
lick en doghe seer mit em / en wes ock gheest-  
lick du in gheuoet / **E**n beer een luttel dinge  
van sinne gotheit en merken als ene pueren  
menschen en sich wo dat he is een schone jonge-  
linck / edel vnosel / en mynlick / en ouer al ghe-  
ghefelt en mit bloed bespronghet sin cleder de  
ouer al bespruet van en gaderende vander erde  
en mit schimmen em al naket vor em allen  
de em bespotten cledende weder als of he de  
alre verdoorpenste mensche ware en van gode



ghelaten sunder alle hulpe en troest. **E**uch en ernste  
 like nu an en werde beruert mit guder tynenheit en mit  
 med liden kien nu weder tot sijn gotheit en merck  
 de vngemeten ewighe vnbegripplike moghenheit  
 in menscheliker naturen oer begheende oer modelich  
 ter erden sijn cleider verghaderende en en weder  
 cledende mit sckemeten als of he en alte snode men  
 sche gheuse se hadde. **I**a en gheboft knecht vnder oer  
 macht gheset en van en vme enighe misdaet ghe  
 conuert en ghecastiet. **E**uch en oer ernstlike en  
 an en verwondere di van sijn oermodichheit en  
 volghen na der oermodichheit. **E**n na deser maniere der  
 merckinghe so moegestu en oer an sijn als he ander  
 calumpie ghebonden en dus seer gheghefelt was  
**E**n als he weder ghecleet was brachten se en dan  
 bueten vp dat de doet niet gheuerst en worde.  
**E**n leggheden do dat werde holt des cruce die lanc  
 grof en swaer was vp sijn erfom schulden dat  
 hie draghen solde dat dat sachtmodighe lam  
 sulde hie vut fende en draecht. **E**n als me leset  
 in der hystorien so was dat cruce lanc xv voete  
**E**n als dus gheleit wart mit haeste dede se en  
 vole lasters en confusien als vor ghesicht was  
**E**n en volgheden en drie scharen na van volke  
 een der ghemre de en doden solden de ome voert  
 dringhen. **D**e ander der roden de one belachten  
 en bespotten. **D**e der den sijnre vriende de en bische  
 peden. **A**lsus was he dan gheleit mit sijn ghesellen  
 thumordiers in midden dar de stae vp dat sijn  
 confusie te apenbare worde. en se alle van dit ces en  
 tot oren doren en porten lopen mochte. **D**ie was sijn  
 gheselschap. **O** gude ihesu wat schaemte doen se di

se verſellen dy mit den mordenaerſ / en noch niet  
quader daer ſe do want ſe legghen dy dijn cruce  
op ſinen hals te draghen dat men van mordenaers  
niet en leſet / **So** dattu na den worden yſaias des  
propheten / **N**iet alleme mitten quaden en biſt  
gherekent mer quader dan de quaden / **L**ieve here  
vnsprekelic was dine terdulcheit / **G**hich em hyn  
an wo he ghinck buckende crom / en pier blaſende  
van moetheden vnder den cruce / **D**oeghe mit em  
want he mi is in groten pinen / en in vermindinge  
alles ſpottes ſeker du dede ſte wal holpſtu dine here  
en ſprekes totten ioden / **I**ch bidde v gheuet my dat  
cruce myns heren / en ich ſal te draghen / **E**n want  
em ſine bedrouede moder niet gheueken en mochte  
ouerwinde manichte des volkes noch em och ſpen  
ſe ghinck ſe mit Iohanes / en anders oeren vrende  
ene anderen carten wagh haſtelick op dat ſe voer  
de anderen ſe comen mochte en em gheueken  
**E**n als ſe dus buten den porten der ſtat in de ver  
gaderen der wagh en quamen to ghemote en ſa  
ghen ſe verladen mitten ſware holte des cruces  
dat ſe to voer ne niet gheſeen en hadden / **S**o was  
ſe van buten heren des lidens half dort ſo dat ſe em  
zen woert niet to en konde gheſpreken / he oer va  
haefte der ghemer de em leiden te cruce / **O**ch wo  
draeflich en ropende de heilighe wine ghinghen  
vns vrouwe vns holdende en leidende want ſe by  
oer ſeluen niet ghaen en conſte / **I**ch ghe loue dat  
ſe ghemer dat cruce ghedraghen hadde / hadde ſe ghe  
moghen / **V**nſe here ghinck do een luttel voert / en  
birde em vomme totten winekens de du ſarjeden  
en ſrechtte em / **G**hy dochtere va iheruſale en ſcreit  
op my niet / mer op v / en op v byndere

En vanden tocomenden val / en vanden finste ules valkes  
**V**ant de daghe sullen comen dat men segghen sal / salich  
 sijn de vudrachtighen / de niet ghebaert en hebben ende  
 de borsten de niet ghesoghet en hebbe dan so sette se  
 den berghen beghinnen te segghen valt vponne / en  
 den houelen bedect et vne **V**ant of se in ene grone  
 holte die doen wat sal dan dorren holte ghescheen  
 weerheit et is waer here **V**ant of tu de een halich  
 leem een vruchtbaerholt / en gebenedict biste  
 alre voete lideste / en berouet weerste dinne telste  
**W**at sal vne vnsalighen ghescheen de een droghe holt  
 sijn bequeme totten vine / **E**n in desen tven steden  
 als men seicht so sijn noch lidenome ghebleuen  
 in ghedenckenissen / **E**n so warmer dat vuer der  
 deuocien in di vt is saghinc der weis en vergader  
 vande holte des cruce / **E**n als dus voert gheinghen  
 en vnsen here vermoet en ghebroke was dat he  
 dat cruce niet langhe draghen en mochte so legde  
 hiet af **E**n want de quaden niet beiden en wolden  
 mit sijn doet vnt dat se ampt hadden dat pylatus  
 sone sentencie vordt roepen mochte want hi coenden  
 den wille / dat he en gherne hedde late ghaen / so don  
 ghen se ene anderen dat cruce the draghen **E**n  
 leiden vnsen here voert vnt laden vanden cruce / en  
 ghebonden als ene mordenaer totter stat van  
 caluaries roepende mit groter confusien na  
 em **V**an deser stat en berghe van caluaries / en  
 vanden dat en gheschede so salstu die wile dencke  
 en sinder linghe als du becoert weerste **B**ich  
 wo dese dinghe de vnsen here gheleden heeft te met  
 tentide / te primetide / en te tercietide sponder de  
 pine des cruce / **A**lre reuvelich / en alre grunliche  
 waer sijn / **E**n seer te verwonderen **V**ant als he

in den handen der vnbefnedender honde gheleuert  
was te diden so dichte em te luttel wesen dat se one  
gherueste hadden se en hadden syne siele mit spottedvint

**to sexte tijt**

**T**Er sexten tijd so salten dencken vromelich  
en droeflich vos onse here ihesus lasterlich  
gheleit was totten berghe van caluanen daert per  
seant en omme vns du du sien moghste de  
werbers der quaetheit ouer al quaet doende  
En du salte di mit alle dinre ghedachten belijpe  
ihghenwordich hi te wesen En sich alle dinghe  
de reghens onse heren gheschieden sonderlinge  
sich ellic ernstelich an En wat du gheseghet  
en ghedaen was van onsen here **G**icht di mit  
den ogken onse herten dat somighe vnsen  
here gheuen te drincken wijn mit myrren  
en mit gallen ghemenghet **G**ullic de bereiden  
dat men dat to behoude **G**ullic vnsen heren  
weder vnt deden want he wert mi weder  
vnt cleet tot sinne mere confusien en op  
dat he in den winde en in der colden naect han  
ghen solde **A**ldus was he mi der dellerf vnt  
cleet vor al dat veld mit groter seicheit en  
pinen want mi de wonden de gheselighen ver  
miltet werden om dat sy cleder die in ghedructe  
waren en anden blode verhart waren **E**n do  
so openbarde en sy n lichaem al gheuer weter  
al bebloet **A**le man a sin moder en sach aldus  
ghelont so voort se ghepint mit rouwen des  
dodes **B**ebedroefde oer ock bouemmare om dat  
se oer naket sach **V**an so by se voort ghinc  
tot em en gorde om mit dat oer houe des  
**O**ch in wat groter bitterheit was mi oer siele

Ich en gheloue niet dat se em een woert tosprekken  
 mochte. **W**ant hoer oer sone verbedelic ghe nome  
 want en gheleit totten cruce. **E**n se em toghe hand  
 en vatte al dat se mochten en vetten de vt mit  
 crachten en crueften en sekonden mit duse gra  
 uen naghelen sin blesch sijn vel sijn aderen en  
 sijn seenen en ontfogheden de vergaderinghe  
 sijn keine so dat ouer al der ruimen sijn heilige  
 bloedes vt den groten schoren ghelike fonteynen  
 vloedden. **W**ant also was vnse here ghecrueft in  
 den cruce dat men al sijn keine mochte tellen  
 vn vt gherecht als he bedaghet by den prophete  
**E**n also was he gheueft dat he niet ruwen en moch  
 te dan sijn hoeft. **W**ant de drie naghel al dat swaer  
 lichaem hielden dar he grote pine afleit en wort  
 mer ghepijnt dan men segghen mach of dencken  
**S**ich mit wo groten rouwe en arbude vnse here  
 stont an den cruce. **D**ar vme en laet di niet  
 verdrieten tot sijnen deinste te staen. **W**ant  
 als petrus damianus secht wo een mensche  
 en arbude liker siet staen in der teghenwoordich  
 der ouerster maghentheit. **W**o he meer resurich  
 van inwendigher rusten vercrijget. **E**n wo he  
 swaerliker de last sijn lichaems verdracht  
 wo sijn verdienst em vpheffet mit ouerblodi  
 ghere loene te gade. **P**olatus de seeref in ene  
 titel de sake sijn dedes. **I**hesus van nazareth  
 coninc der ioden. **W**ant he dar vm ghecrueft  
 was vm dat he eyn coninc der ioden heet. **E**n  
 desen titel seeref he in hebreusch in griecsen  
 in latin vop dat alle menschen deder hoechtint  
 quamen dat lesen mochten en verstaen. **E**nde

dat cruce en hadde gheen holt bouen vopghaende  
meer et hadde eyn form tain. **A**er pilarus de de  
dar vop richten een tafel dar in ghescreue stont  
de titel. **A**en secht dat dat cruce da vier holtren  
was. **E**en dic recht vop stont. **E**n een ander dat  
dwers dar ouerghinck. **D**e tafel de dar vop ghe  
naghelt was. **E**n een bluck gheueft in de staemrude  
du dat cruce in stont so dat dat holt was van  
palmen van cipressen van oliuen en van cedrien  
dar so hemel vuse here int midden tusschen twee  
mordenaers als ein beleider der quaetheit.  
**O**uer al pine ouer al laster ouer al spot want  
he em in desin pinen noch van bespotten niet en  
spae. **D**anc se riepe sulke. **D**ach de den tempel  
gode breken mochteste en in drien daghe vorder  
maken. **M**ack dy ghesont ghanck van den cruce  
en vop ghelouen in dy. **G**ulck sechden ander lude  
heeft he ghesont ghemack. **E**n pine en kan he  
em niet ghesont maken. **E**n spraken anders vele  
lasters des ghelikes. **D**e princen der priesters  
nepen ock. **I**e he de godes sone he clim neder vanden  
cruce en vop ghelouen em. **V**ant de viande beuolde  
dat em oer macht benomen waert. **D**ede dat vop  
dat he af climme vanden cruce. **V**ant me leset  
dat een viant stont vop enen arm des cruces  
en merckte of cristus enighe smitte der sinden  
hadde. **E**n de vier ridders de em cruesten den de  
sone cledere in sinre reghenwerdicheit in vier  
delen sonder den rock de vngkenaret was. **E**n  
du vme loeten se dien. **E**n en snedens niet.  
**E**val dese saken worden ghesecht en ghedaen  
van de trouwiche moder by was. **D**es medeliden  
dies sone liden seer merre. **V**ant se mit oren

sone in rouwen des herten an den cruce hant  
 en lieue hedde mit <sup>en</sup> ghestoruen den langher ghe  
 leuet. **W**aer af d'lerre **S**ute **B**ernhard dus sprecht  
**O** gude ihesu seer doghestu van bueten in den  
 lichuen. **A**er dole meer van binne in dinre herte  
 van compassien dinre moder de alle pine mit  
 dy deilde oueral mach men pine en torment  
 beuelen mer men nemacht niet te volle vt  
 spreken. **M**aria stont vnder de cruce als de lipos  
 telen vloeghen. **E**n sach mit guder tierey ogten  
 de wonden oere kindes. **S**e sach niet den doot  
 oere kindes mer salichheit der werlt. **S**e en  
 kende oer ogten niet van oren kinde. **W**ant  
 se wart ghepijnt als hē en se bat voer en  
 ten vader mit alre herte en des ghelekes bat  
 de sone den vader voer oer. **M**it oer so ware  
 bij den cruce. **J**ohannes en magdalena en oer  
 tle susteren. **M**aria iacobi en maria salomee  
 en by anientinen meer ander winckens de  
 alle seer scryeden en sinderlinghe magda  
 lena synleue discipula. **E**n se en mochten niet  
 ghetroest werden van onnbt vercorne here  
 en meester se dogheden mit vnsen here en och  
 mit vnser vroullen. **E**n de rouwe waert en  
 altoes ver miet. **W**ant altoes horde se dat vuse  
 here sine passie vermerede in spot de me en  
 sprack of in werken de men en dede. **B**y stonde  
 van verre en en worde van nieme ghetroest  
**A**er oueral dar by stonden de ghene dar se  
 af ghecrueft worden. **O**ch wat bedroueder  
 stemme en winninghen wart dar ghehoert van  
 sinen vrenden en sonderlinghe van sonen

bedroef der moder **H**erck **W**o dit onse here ver-  
heuen was so als he voer sechde dit des mechte  
sonne moeste verheuen **W**er den **E**ngelijck  
als in der woestinen de van den serpent ghe-  
beten waren **E**n den metalen serpent dit dar  
op ghehanghen was an sichten ghesont worden  
**A**lso en is rechtens den bite **E**n becoringhe des vi-  
andes ghene medicijn so guet als onse here in de  
cruce an te sien de om onsen wille ghestoruen is  
**B**uch oec onsen here staende op ene hoghen stal  
berit te ordelen **E**n dar om sijn alle menschen  
gheset de ene an de ene siede de ander an de an-  
der siede van welken een beholten wort **E**n de  
ander verdomet **B**uch oec cristen ihesu de eyn  
byschop is des tocomende gudes **W**o he de gherech-  
ter hande om onsen wille op den altaer des cru-  
ces ene reyne hostie offert als sien din baer-  
vlesch **B**uch oec dinen meester **W**o he staet hoge  
en predict dat seuen worde de he sechde hangen  
de in den cruce **W**ant onse here al hinc he an  
den cruce nochtan tot dat he sine gheest gha-  
en was he niet ledich mer vrachte en sechde  
nutte dinghe vor ons **D**ese seuen worde salstu  
mit groter bigherten ver trecken **D**ie irste  
was als he bat vor de ghene de en cruesten en  
sechde vander verghyfen **W**ant se niet en wete  
wat se doen als dit guet dat se mi doen **E**n dat  
quaet dit se mi doen **V**er waer soest **W**ant  
de quaet den andere doet **E**n wete niet wat mis-  
daet he dar af onseit selue en wat crone he  
den andere ver crighet **W**elck woert ba groter  
verduldicheit en sachtmodicheit was **E**n van  
spreekeliker gotheit en mynnen **D**ar om en sal



nemant want hopen / De rouwe heeft sinre sunde  
 als men dus grote volheit der ghenaden vnses  
 beholders ansiet. **D**at ander is / dat he totten  
 mordenaer seckde. **H**uden saltu wesen mit my  
 int paradys mer dat en saltu niet verstaen van  
 den eertfchen paradys. **I**n Adam vt ghe dreuen  
 was noch ock van den paradys der enghele want  
 din nye mensche vor xps vpuant in en quam  
 mer dat in ruste wese solde. **D**it was mit cristo te  
 wesen. **I**n welken worde vnsere here hoepede der genade  
 allen berouwinghen sunder en ghegheue heuet  
 de or sunde bichten. **E**n werlich et strect huden  
 en dighelike als want so we ynnichlike en wil  
 sine sunde bichten de is to hms mit vnsere heer  
 in des paradys onermids gracie en sal namels  
 dan wesen in glorie of he is in de paradys. **D**at  
 is in eeme ruste en sekerheit sinre consciencie  
 want dese mordenaer bichte sine sunde en seckde  
 wy nemen mit rechte loen na vnsen werken.  
**D**at derde waert was dat he sine droinghe moder  
 de sinder traest was en totter doet bedroeft was  
 sine discipule keual en sine discipul sine moder.  
**E**n seckde wijf sich din kint en sine discipul  
 sich din moder. **G**heuede sine moder iohannes  
 vor ihesus den knecht vor den here den discipul  
 vor den meester ene menschen vor ene waren  
 got. **S**ebedens sone worden godes sone wellich  
 wessel en van binnen crueste en solde billix  
 bewelen alle menschelike herten al wer se ock  
 van steine of van yser. **D**e en heite se niet mode  
 vp dat se meer bedroeft en worde. **W**ant se en  
 also vterlike mynde. **I**n deser beuelinghe en

verstaen met allene dat iohannes manie beuolen  
is mer alle de heilighe kerke en alle ghetruwe  
sien vop dat se vns hebben solen als oer kinder  
in der minnen en vnse salicheit vercrighen  
mit moderliker begheerten **En** dat wy se heb  
ben solen als vnse leue moder oer to minnen  
en naest gode altoes meesteren **Dant** ghelick  
als vns noet was de passie vns here tot vnser  
salicheit so was vns oec noet de se beuelinge  
tot vnser hulpen en niet te vercrighen  
**War** vme eyn reghelick mesche mach seker  
like loepen tot oer vmy **War** noet of orbaer  
dat he begheert **V**nder sefter vren solant  
de duester nisse vop der erden vop dat de sone  
oren here met en sege hanghen anden cruce  
**Dant** de rechtighe sone noet hadde **En** vop  
dat de quade menschen dat licht der sinnen  
niet ghebrieken en solen **En** dat **Dur** de  
drie vren lanck **Waer** vme wy begheuen  
de drie duncker heiden mit eimde vander  
metten **Dat** vnde woert was als vnse here  
sechde myn got myn got **War** to hebste my  
ghelaten als of he sechde **Vader** du hebste  
de werlt so seer ghemint dat du my vop  
de werlt ghegheuen hebste en ghelate den  
roden **En** oec seide vnse here dit wort vop  
dat he toende de groetheit sinne pine **Vint**  
he hadde so grote pine of he gode sone niet  
en hadde ghelueft mer sin vrant **En** dat  
vlesch xpristi scheen van gode sin ghelate  
**Dant** et ghene verlichtnisse of hulpe vnt  
fench **En** nochtan so wolde he vmmen vnser

112  
salichheit wille dat auer liden / Aldus heuet  
vnsere here gheleden vop dat wy billiken na sine  
exempel also oet liden solen als of wy schene  
vun gode ghelaten vetter als vns got prouue wil  
of als wy vns seluen emghe pine doen vum also  
vnsen here wat to gheliken in sine pinen vop  
dat wy em oet gheliken mochte in der glorie  
**S**ulic sechde dat vnsere here helias riep dat vnsere  
romemen de ghene hebreus en verstonde / **D**at  
vnsere woert was my dorst In welke woerde  
mari a sin moder en oer ghesellinne en jhesus  
grote compassie hadden en de quade roden grote  
blutschap hadden / **V**ant al machmen die wort  
verstaen dat em dorste na salichheit der sileg  
nochtan in der waerheit so dorste em seer / **V**ant  
em sin bloet also vumlope was dat he vum binne  
verdorret en te male verdroghet was / **E**n als  
de quaden niet ghedencken en konden dat se em  
meer in pinen mochten so nam se ene ma-  
terie em te pinen en ghauue / **E**n edict  
mit gallen ghemenghet / **W**ant also seer  
als se mochten so pinden se em / **E**uch wat auent  
mael vnsere here want ghedaen of ghegheue / **H**et  
was te hants tijt des auentmaels / **M**er valant  
ide en vum pinen so en enstede he anders niet dan  
drinck voer sien auentmael / **E**n de kinder des  
vianse ghauen em galle vor sin eten / **E**n edict  
vor sin drinck / **O**ch wy vnsalighen wat sotte  
wy doen dat wy anders eten en drinckte wille  
en welke sucken / **V**or waer al mochte eyn meeste  
lene dusent ier en stedelike vasten te water en  
te brode he en mochte vor dat een auentmael

met ghenoech doen dat vnsere here mi dede. **D**och  
de dit begripen mach de begriep. Want er is hart  
waert vor vleyschlike lude. En dan vme so en  
smakene sees niet dat is en beuolen niet mit  
den smake de dinghe de gode to behoren. En ver  
lepen dan vme den inwendighen troest. **D**at seft  
waert was als he sechte. et is alder vult en  
volcomen. **E**n ock al myne pine en strijt sijn  
verbolt en volcomen. **D**e tijt deich vnder den  
menschen wesen solde ter erre myns vaders  
en ter orker den guden menschen is veruolt.  
**E**n de ghehoersomheit de my myn vader ghege  
uen heuet heb ich volcomelike veruolt.

**V**an der nonetijt

**T** Enouetijt salstu denken mit schreijender  
herten en mit deuocien oft en eue godinsti  
ghe siele hebste wo din mynmentlike here alre gnae  
vol als sijn aderen oer bloet al vt gestort hadde.  
en sine crachten beghinsten te breken der doet  
nederlande beghinste sine oghen neder te slaen  
en te vnsere. **E**n sijn hoeft te neighen tot sine  
moder als of he oer de leste grute ghaine ene groe  
des rouwen en alre vns troestcheit de he ouermids  
grotter passien en vns denckeliker serncheit mitte  
monde niet ghespreke en kinste en als of he oer  
ock beuele sijn lichaem dat so vnsdelich dor houde  
en dor slighen vns. **E**n wo he em ock kinde tot sine  
vader want alse of he em danckede dat he een nep  
tot em te comen en als of he em sine gheest beuele  
**V**ns dan pine kerende dat wy ock in vader staet  
des gheleke gode dancken sullen en vns bewyse de  
dat wy mit manighe hande tribulacien en na

selven volghen tot de ewighen lone. **E**n neigede  
 en van den titel des cruces om ons dan by te  
 leren dat wy ydel glorie en ere solde schulden  
 als of he sechde **I**ch en wil hi niet regneren  
**I**ch en wil niet dat my pylatus strinc of heite  
 cominch te wesen. **E**n oec als de my mit sine vader  
 verpoent en bot schapt my vrede en gruet my  
 en bejndiet en cussen my. **E**n neighet sin oer om  
 dat he horen wil myn ghebet dat to vorc niet en  
 gheschede. **E**n als al dit gheduen was so sloet he  
 sin leste. **E**n dit seuende woert mit sterke roepe  
 en mit tranen sprekende. **V**ader in dine hande  
 beude ich mynen gheest en dit sprekende ghaf  
 he sinen gheest. **V**an desen roepen bekinde cen  
 turio de dan by was. **E**n sechde werlich dit was  
 de godes sone. **V**ant als he horde dat he roepede  
 den gheest ghaf so ghelouede he in en want als  
 ander menschen steruen so en moghe se niet  
 roepen. **A**ls men secht so was dit roepe so groet  
 en so starck dattet totter helte ghehoert was  
 en hemel en erde dede beuen. **O**ch wo want  
 doe de moder siele der daer ghaen mitte sponde  
 des ymbdighen rouwen als se sach mit soe  
 voele pinnen ghebreken quellen schreyen  
 roepen steruen en der laten in der werlt in  
 so groeten rouwe en angst. **I**ch vermode dat  
 se om manichfeldicheit oer rouwe do was vn  
 beuolich of half doet. **E**n dat se oer niet enconde  
 ontholpen en veel neder ter erde in oer ansicht  
 want se dit van binne leet dat oer sone van  
 buten leit. **W**at dede do magdalena sone

ghetrulle en ghymnde discipula. **Wat** dede jhesus  
de em bouen al vercoren was of wat deden  
vnsere vrouwe susteren wat mochten se doen  
se waren verbulc mit bitterheiden en mit rou-  
wen droocken va als in thes en schreiden vnder  
drachlick. **Dit** is to ghelouen dat se hande  
seer schreiden sine vriende. **Dan** de ghene de  
niet mit em en schenen te doen te hebben  
so seer em droueden als centurio en anders  
de dan quamen te sien die. **Ver**kerste slochte  
en weder kin den en sechden verlich dat was  
de goeds sone. **Ver**lich dese mensche wat ghe-  
rechtich. **De** hemel verdunderde dat cleet des  
tempels schorde de stene clouen de erde beuade  
de doet graue lokken em vp en de doden worden  
verbecht en dat iudische volck en gheloueden  
nochtan niet al vast dat se also vole miraculen  
saghen. **Tot** desen heiligen seuen worden so mo-  
ghe vor vns oefene als nu te holden mit vnsere  
neghen deroden nu te doghen mit vnsere vrouwe  
nu mit vns vnsalighen. **En** ten eynde va elker  
worde dat vnsere hese dus sprack an den cruce  
vnsere bedinghe doen. **Gich** nu huncle vnsere here  
doet an den cruce al de schone des volcs ghinc  
en vlych. **En** de bedroefte moder bleef dan mit  
den anderen vieren. **Te** setten em neder totten  
cruce. **Te** sien an oere ghymnden se vachten  
van gode hulpe. **Wo** se ene af mochten doen en  
begraue. **En** als se dus saren by den cruce ende  
sonder vnderlaet vnsere here an saghe dus hange  
an den cruce tusschen tven morde naers dus  
nackte dus mysmackt dus doet. **En** dus

van alle menschen ghelaten. **So** quame vele  
 ghelapender lude vt der stat tot en wert de ghe-  
 sent waren om dat se de bene braken solden  
 der gheme de ghe cruest waren/en so deden  
 solden/en begrauen vps dat in den grote sab-  
 bet daghe oer lichame an den cruce niet han-  
 ghen en bleuen en de hechtint niet besmit  
 en worde mitter vnsichnisse der pine. **Al-**  
**do** quame se dar mit verwoetheit en mit gro-  
 ten gheruchte. **En** als se de mor denaers noch  
 sagken leuen brake se en oer bene/en dede se en  
 deden se af/en worpe se in ene cule vps dat se niet  
 en stonken. **En** als se quame tot vnsen heren  
 en em doet sagken en brake se sine beine niet  
 meer een der ridders de Longinus was ghehe-  
 de de quaet en houn dich was mer de dar naem  
 bekint/en marteler want nam ene glauie ende  
 opende de rechter side vns heren mit eyne groe-  
 wonden. **So** als de glose hir af secht so ist mer  
 kelich ghesproken dat de ewanghelijste niet en  
 secht dat he ne woude of stact mer he dede in  
 eyne manne vps de rechter side om te bedynsen  
 dat dar de porce des leuens vps ghedien want  
**Want** dar de sacramente der heiligher berken  
 vt bloten sonder welke niemant then leuen  
 in comen en mach. **Want** dar volghet na en  
 alre hane ghincet dat vt bloet en water. **Dat**  
 bloet in verlaetnisse der sunden. **En** dat water  
 om dat sacrament des dappels te heiliche en  
 dat gheschede van miraculen. **Want** vt de licham  
 zons deden menschen so en pleghet ghen water  
 en bloet te gine. **So** viel maria als doet neder

tuffchen de armen manen magdalene / **B**uch wo  
die maria huden doet mochte wesen vor waer  
also manich wief als se sach mullicheit mit on  
binde te handen trecken waer by nu verbult want  
dat oer sinneon to ghesproken hadde. **D**at swert  
sal dijn ziele dor ghaen want or dat hude die bide  
gheschiedt is. **A**ls nu verlick ghinck dat swert  
deser glanien dor dat lichaem vns heren en  
dor de ziele der moder **V**an dese schone der side  
xpd so sal mit rechte vns herte ghebonde werde  
mit em to doghen **I**n den ghate des steens pyn  
do nu en alstu steruen sulste te schulte op dat  
du de monde der leiben vngheuen moghes en  
then kemel comen moghes

**V**an der vespertide  
**T**e vespertide salen dencken mit droeuer  
schriender herten / **W**o de moder vns heren  
en de ander vier en setten weder weder by den  
cruce en niet en wisten wat se doen solde want  
se dat lichaem niet af gheden en konden en  
begraven om dat se de craft niet en hadde noch  
de instrumente mede af te doen / **E**n se en dorste  
niet en wegh ghen en vns here so laten en se  
en mochten dar niet langhe bliven **V**ant de nacht  
nakede **A**uch wo seer se beghanghen sijn / **M**ir  
en binne quam josep van aramatien de ryke  
vare en recht in dich en een mede vaden hane  
de gheen consent totter doet vns here ghegene  
en hadde / **E**n brachte instrumente mit em dar  
he dit lichaem mede af **E**en mochte vaden cruce  
**E**n mit em quam nicodemus en brachte vme  
trint hondert punit mirren en also vns en  
mede te begraven **E**n als se quame by der stat  
beghinden se oer knien en bedden vns heren en



En se worden verdelken vntfanghen van vnsen  
 vroullen en van den anderen de mic der waren  
 en beriden en dat lichaem af te done. **De** stout  
 man mit vps gherichten arman / en als se vnsen hene  
 reiken mochte se leghe de se sine handet en sin ho  
 uet neder hanghende vps oer drone borst en vome  
 helpe de se en cussede se / en en mochte daer niet af  
 versadet werden. **En** als se dat lichaem neder ghe  
 daen was ter erden nam vnsen vroulle dat heeft  
 mitten schulderen in oren schepet. **En** mana mag  
 dalend de vaete tot welken sie so vele gracen ver  
 deinden. **De** anderen stonden dar by en se machte  
 alle ene grote schreien ouer en. **Want** se kisthrei  
 en en al als ene ein ghebovone sone mit groter  
 bitterheit. **Leue** mensche com ock du mit deuoten  
 voertghinghe en mit gheestlike toghinghe vns  
 dinen heer af te done van de cruce / en en te be  
 schrepen mit sine ghebenedider moder en mitte  
 anderen de dar waren / en vns en te begrave / en  
 anders te doen dat men dar dede. **Na** came cort  
 tijt als de nacht beghunste te nabien hat Joseph  
 vnsen vroullen dat se verhenghen wolde dat me  
 belbonde mitten line laken en begrave. **En** se  
 was dar reghen en sechde. **Al** in hene vrende en  
 nemet mij also vroech myn leue kint niet af  
 beghraef mij mit en. **Se** schrevede mit vuler  
 drachliken tranen / en machte mit oer tranen  
 nat dat ansichte / en dat dode lichaem oer kinde  
 en ock den sacch dar men siet dat noch oer  
 trane in staen. **Se** droech ock / en droghede sine  
 bloedighe doonden en cussede se en sin ansicht al  
 temale. **Se** sach de wonden an sine lichaems

en syn ansichte en syn hoeft / en de punten der  
dornen in syn hoeft / En dat vt trecken syn haers  
vt synen barde / en syn ansicht mis maect mit  
spekele en mit blode / En van dit an te sone  
en van screyen en mochte se niet versadet went  
**M**agdalena die de voete vns here tot andere tijt  
mit tranen des rouwen oer sunden nat gemaket  
hadde dwoech se nu vele meer mitten water der  
tranen van rouwen en van mede doghen / **B**e an  
sach de voete alsoe ghebbont en dorbaert verdro  
ghet en blodich en screyde bitterlike / En des  
ghelikes alle de anderen screyden amotehc seer  
so dat se va rouwe seer schone ghebreke **to cōplette**

**T**e cōplette tijde d'end' d'woeflich' wo dat  
Johanes alst den anende naechte vnservrou  
wen bar dat se verhangde dat / dat lichaem vns  
heren begraven worde / Want se om oer langhe  
merren van den roden kenspt werden mochten  
vns vroude / als de bescheiden was dachte sie  
en beualen was van oren sone / en en wolde  
niet meer dar weder segghen / en leet en als se  
wolden handelen dat licham / Jozep en nicodem'  
en de andere de dar waren beghonde do dat licham  
te belbinden / En als sijt belbonden hadden inite  
linen cleder dat Jozep ghecoft hadde so bonden  
sijt mit andere linen doeken / en mit sin bare  
trude van myrren en alsoe so als peders de  
roden te begraven / En want ihesus lichaem  
in enen flechte linen doek bedonde was dar  
vme sette **S**ilvester de pallas dat dat sacment  
des altaers allene in linen consacriet selde **bede**

Duse vrouwe helt nochtant altoes dat heeft vns  
 heren in oren schoet vp dat se dat bequemelike  
 maken mochte. **E**n magdalena sine boete dese  
 mit oren tranen dwoech en mit denoulike dru-  
 uche en omhelsede en cuspede bewant als petru-  
 welkest mochte. **E**n als se al dat licham anders  
 belonden hadden saghen se alle vns vrouwen  
 in dat se eynden solde oere rouwe en dat heeft  
 voert solde laten belinden. **D**o beghinden se  
 alle weder dat screijende also seer datter enich  
 cume ghespreken künde. **W**ant se der moder  
 saghen vnsset va allen traest en dar om sta-  
 reden se meer vp oer dan vp dat dode lichaem  
 vns heren. **A**ls duse vrouwe do sach dat se niet  
 langher letten en mochte so legede se oer ansichte  
 vp oers sons ansichte. **E**n vt ouerblodicheiten  
 oer tranen dwoech se dat ansichte vele meer dan  
 magdalena de boete en droghede en cuspede sine  
 mont syn oghen en alle de ander lede sins hofte  
 en bewant sin heeft mit ene heeft dede. **D**o anbe-  
 den se alle dat lichaem mit ghehoghed en knien  
 en cuspeden sine boete en nament en droghede  
 dat licham totten graue. **D**use vrouwe droch  
 dat heeft en magdalena de boete en de andere  
 waren int middel. **E**n dat graf was by der  
 stat dar men crunste also veer alome ver se  
 solde mit ene stene of dar by dar se verdelich  
 in begroue ghehoghed en knien mit groter sichte  
 en vonen. **E**n aldus ghane se den hier des leuens  
 der graue des dodes. **E**n als hi begroue was bene-  
 diede en de moder en dat graf en omhelsede en

en bleef so vpon en ghemeynde sone meer sebor  
den se vpon en leggheden ene groeten steen ter dorre  
des graues / dan desen graue bedade leue seecht  
dattet een rint hues was ghehouden vt eyne  
steenrude dat so hoech was dat een mensche  
cumme mit vt gherechten handen tot boue reiken  
kande / en heuet ene inghanc totte oesten want  
du een groet steen voor was als ene dore  
**E**n in der noert siden is de stede des lichaems  
vnses heren va der seluer steenrude ghemackt  
en is seuen voete lanc na der lenghe de des licha  
mes vnses heren Iosep en moedennus nighede vnses  
heren / en anbedende dat graf ghegheuen en wegh  
**E**n de andere beuen sitende reghens de graue  
**E**n vnses vrouwe om helpe dat graf mit alre  
herten / en mit al oren vt moeghen so benedide  
sijt en rechte vt or hande / en cufte dat graf ken  
mit grote suchten beuene de se der leue kint  
**O**ch leue mensche vassche ock du mit dinen  
tranen dat lichaem vnses heren dat mit sine  
heiligen bloede is besprengket / en besaluet mit  
saluen heiligen ghebedes / en draghet mitte arme  
der cantaten / en der oetmodigher werke kende  
begrauet mit crude guder vnder inghe guder ken  
en gudes exempel mit suchten / en mit weine  
en bedeket vnder den sarck der minnen en der  
vinnicheit / en beuene dat in den cled dine con  
sienen in vinnicheit des herte / en bint dat to  
miten sudario des arbeits en der penitencie  
**E**n aldus salstu siten by en totten graue / vnses  
denacht nakende so sechte Iohes vnses vrouwe  
dacht gnet weer dat se ghegheuen wantet /

117  
met were beherlick dar alto langhe te bliuen  
en by nachte weder te comen in de stat **D**ostone  
vns vrouwe by en knielde totten grane en vns  
helpde dat graf en ghebede dit / **E**n by der hul  
pen van den anderen heilighen wijnen de alle mit  
oer sijnreden so beghunste se daer te ghaen  
**E**n als se quame by den cruce an bede se dat cruce  
en des ghelikes de den se alle **D**u moghest dincke  
dat se de in se was de dat cruce an bedede so als  
se den se was de dat kint ihesu alst ghebere  
was anbede / **E**n van den voert ghinghen se ter stat  
want **E**n in den weghe sach mana die velle vns  
naoren leuen kinde **E**n do se in de stat ghinghe  
quame tot or vele ondbrouwen en gude wijne kins  
van der stat en ver selleden em mit oer / en troeste  
se en ouer al so want groet ghescrey / en ghelwey  
**E**n alle gude lude dar se vor by ghinghen dachde  
mit oer en worde berout tot screyen / want oer  
roude so groet was dat se vols menschen mit oer  
dede drouen / **E**n alle de se saghen screyen consten  
em nauwe vurcholden van tramen **E**t screyde wer  
want se ghinck en alle mit oer ghinghen / **E**n aldus  
so wart se ghelert screyende van screyende lude tot  
dat se quam totten huere johanes **E**n als se qua  
totten huere kinde se oer vns totte vrouwe want  
en neich em en danckede se **D**e vrouwe oer liden  
neghen mit grote weinen / en ghinghen en weghe  
**D**e ghinck vns vrouwe mit huere strependen  
weinende hende seer mit johanes en mit magda  
lena en mit oren susteren **E**t storte den rouwe  
vt mit bittere tramen ouer denckende de doet vns  
heer ihu cristi in oer herte **E**n de steed sijn pas  
sien / en wat he gheliden hadde ver toech se al om  
in egen ghedachten **E**n leste troste oer johanes  
en wat oer dat se af laren wolde **E**n du oft u

conste so traeste se / en seerck se / en bid se dat  
se see een luttel / en de andere docten / Want se nach  
vasten / En besoeke dine crachte / en bereit em en  
spise / en dine eyn / En dar na myn orlof vider  
en vanden ghemen de du sijn en vut sancte de bene  
dictie van oer / en ghanc / weder en wegh / Als  
aldus vuse here begramen was setten de roden  
hoders totten grame / en testenden de steen /  
**D**e was verbaet dat vuse here van em seluen  
sechde / Ghelike alse ponas was in de lichaem  
des walinsches drie daghe / en drie nachte  
so sal des menschen sone wepe in dat herte der  
reenden / een deel vanden guden vriedaghe / en  
al den saterdach en een deel des sonnendaghes  
als al de nacht de na den saterdach quam die  
den sonnendach na der milber rekinghe to  
ghescreuen wart / **D**u hebste ghesien wo als  
vuse here vande cruce ghedaen wart / sijn  
moder strepende sijn wonden ansach / en da  
screpen / en an sien niet en konste versidet  
werden / besie ock du wal dinen here en  
merck dat vanden plante sijn voete tot  
an dat ouerste van sijn houede in em ghem  
ghesonde en was / want in em ghem lic en  
was / en ghene beuolinge des lichaems dat  
sijn ghesinghe sechheit en passie niet en  
beuoelde / **W**ar af de lerre / **E**nte **B**ernhard  
aldus secht / **D**encke de passie de ghemste  
lichames / en sich of niet du in is dat niet  
en bid vor dy totten vader / **E**ingochlic heeft  
wart ghebonn totte herne to vader diechre

der scharpen Doernen **W**an vme gheschede  
 dat anders dan vp dat din houet niet quelle  
 en solde / **E**n dine meininghe niet ghequet  
 werden en solde / **E**n oghep ver duncker den  
 in der doet / **E**n de lichte de alle de werlt verlichte  
 worden ene wile vtghedaen / **E**n als de dus ver  
 die sciert waren waren do met duetermissz  
 vp alle de werlt / **E**n en waren niet de tibe  
 grote lichte mitten anderen lichte ver dreuen  
**A**er dat is al gheschiet vp dat dine oghep  
 af ghekiert souden werden / so dat se gheen  
 ydelheit en souden sien / **E**n of se sij saghen  
 dat se em dan niet to kinen en solde / **D**e  
 oren de in den hemel horen / **H**elich helich  
 heilich is de here got sabaoth / **H**erden in der  
 erden de duncklike stemmen crueste cruesten  
**W**an vme gheschede dat anders dan vp dat din  
 ore niet ghescopt en worden totte roepen  
 der armen gheen ydelheit en horden noch dat  
 venijn der achter sprake mit apenen porten  
 in gheeme manieren en ontfenghen / **D**at schon  
 ansicht des gheens de schen was boue allen  
 kinder der menschen / **D**at was vntreint mit  
 speken gheslaghen mit kinbake slaghe en  
 besot / **W**an vme scheid dat dan vp dat din aen  
 schien verlichte solde / **E**n alst verlicht were  
 gheuest solde werden / so dat me va dy spreke  
 mochte / **E**n anschijn en is voert niet anders  
 verbandelt / **D**e mont de die engels leert en  
 de menschen de sprac ewet was ghedaen die  
 was ghedrencket mit galle en mit edict  
**E**n dat was ghedaen vp dat din mont was  
 en ordel spreken solde en sinen heren sine got

belien solde **D**e hande de den hemel gheficht  
habbe sijn gherecht in den cruce / en dor slagen  
mit har den negelen / vop dat sijn hande vt ghe  
recht solden werden totte armen / **D**e borst  
dar alle schat der wijshert / en der const in be  
sluten was want dor steken mitte riddersker  
glanien vop dat sijn borst en herte da quade ghe  
dachten solde werden ghereinghet / **E**n alst ghe  
reinghet were ghehaliget worde / en heilich be  
holden worde **D**e voete welker voetschemel vop  
solden an beden vop dat et heilich is / de sijn dor  
gheslagten mit har den nagelen vop dat dine  
voete niet haesten en solden tot quaetheiden  
meer lopen solden in den beghe der ghebode dinc  
here **S**ac meer lijf en siele heft he gheset vop dy  
vop dat he din lichaem / en din siele vercrigen  
mochte / dy alte male heft he mit dy ghecoft  
**D**e lenne anelime vergadert sommighe dinge  
de vuse here gheleden heft / en secht aldus  
**A**u werde vnt wacke mine siele / en schudde  
dy vaden stoue **E**n sich an mit meeninghen  
desen gheloffamen man den du in de spigel  
der ewangelien als of he teghenbordich were  
an sijn **S**ich an mine siele we depe is den ghaet  
en heft dat beelde eme conince / en want nocht  
vervult mit confusen als een versmaet kinicht  
**H**e ghaet daert ghecoemt mer de cronere em  
sine grote pine / en heft sijn schone hoest ghelwom  
mit dupent steken / he want ghecleet mit coninc  
liken purper mer he want dar mer in versmaet  
dan gheest **H**e draghet in sijn hant een riet als  
een septer mer dar mede want sijn erber houet  
gheslagten **H**e boghen oer kinien vor em en  
anbeden / en heiten one coninc d'ken staen





bedroefnisse despes mynlics mans den du in dus grot  
sachmodicheit sie ghepijnt mit dus groter swer-  
cheit **En** mine siele du hebste gheschuldert sijn  
crancherden **en** du hebste mede doghen ghehat  
**Mu** sich blitelike an sijn moghentheit **en** dar  
af salstu mer verwonderen **Want** he segket de  
schrifture vanden seker vrie sijn dusternisse ghe-  
worden vop der werlt totter neghender vrien to  
**en** de sonne is verdinckert **En** dat cortine  
des tempels is gheschoert vaboue tot beneden  
**En** de erde benede **En** de stene schorden **en** de  
grane worden vop gheloken **en** vele lichame der  
herlighen de doet waren stonden vop **Na** ghedaen  
is dese dar de hemel **en** erde mede doghen medelitte  
**Des** doet ander doden leuendich macht **Bekene**  
mijn siele **bekene** die is vuse here ihesus cristus de  
beholder der werlt **de** een bone sone godes ghelwa-  
rich got **en** ghelwanch mensche **de** allene ghevon-  
den is vnder de sonne sander smitte **En** sich wo  
he gheteelt is vnder de quaden menschen **en** wo he  
gheacht is vor eenen malaetschen man **en** den  
vnsalichsten vanden allen mannen **En** als een abor-  
tijf dat eertijt verborpen wort also is dese  
man verborpe vt den bueke des vnsalighe wijses  
der synagoghen die de schoenste is boue alle kind-  
re der menschen **wo** vnschone is he ghelworde bouen  
alleen menschen **Beker** here is ghewont vum vuse qua-  
stheit **En** is ghelworden een offerhande van alce futte  
welke in dinre teghenwoordicheit vader der alliker  
glorien vop dat he dine vnderdichit machte binen  
van vus **en** vus machte brenge mede sitende in den  
hemel **des taterdaghes van paschen** **en**

**D**es morgheus broech vā desater daghe so  
 stonden in den huere Joses beslotender doren  
 vnsē vrouwe en oer ghesellinne mit Johannes ghe-  
 piñt en rowith also vaderlose kinder vol van  
 broefheiden en ghedachten der pime der tribu-  
 laciē des daghes van ghisceren. **B**esate to  
 ghaderen en vnder saghen em elc vp de andere  
 so als de ghene pleghen de mit bedroefheiden  
 beswert sijn. **D**ar na quame allentete de ionge-  
 ren schreende. **T**en lesten leten se af vā seker  
 en begimsten te spreken vā oen heer en be-  
 rispeden em seluer dat se en so ghelate hadde  
 en vertelden te gader wat vnsē here em ghedaen  
 hadde nu de ene nū de ander. **G**uch se ernstlich  
 an en doghe mit em. **V**ant se sijn in grote rou-  
 we want wat wastē sien dat de vrouwe der  
 werlt en de princen der heiliger kerken ende  
 alles volkes en de leiders alles des gothikes heere  
 gheurepet en bedruckt saten besloten in ene  
 cleine huereke en niet en wisten wat doen ande-  
 re dan te vertellen en te sterben de ene de andere  
 van de worden en werken vnsē here. **V**nsē vrou-  
 we want se ene sekere hope hadde vader vernise-  
 misse oes sones so stont se mit vnsē samer herte  
 en in oer bleef alline de gheloue in des sater de-  
 ghe. **E**n dar vnsē is sunderlinghe de saterdach  
 der togheuoget se en mochte nochtan niet blide  
 vnsē vnsē des ghedachten des dodes oes kindes  
 en als de auent quam na sonne vnderghinc  
 dat gheorloft was te werken. **g**hinghe Maria  
 magdalena en de andere manien cope dūbaer  
 walruende crude vnsē salue te make. **V**ant de

faterdach moeft men vieren van allen werken  
vander sonnen vnderghaect des vriedaghes totter  
sonnen vnderghaect des faterdaghes. **S**ich hir  
dese vroukens ernstich an wo se mit vrouwen  
anschijn ghaen na mannen der wedulle en der  
wesen en costen de crude en quame weder en  
bereiden em de salus te maken. **S**ich hir wo se  
trouwelike en begheerlike arbeiden ouer de salus  
om oir heer mit schreien en mit suchten en  
wo se in desen werc al de nacht arbeide en wo  
vuse vroude en de apostolen dat an sijn ende  
em machstken helpen also vele als semochten.  
**H**ir is te merken wat vuse here dede in dese dage  
Want althans als he doet was clam he neder  
ter helle totten heilighe vaders en was mit em  
en do ware se in glorie. Want dat beschoude gods  
is volcomen glorie. **S**ich hir ernstlike wo groot  
sine guder tirenheit was sine myne en oetmodich  
dat he selue totter hellen wolde neder climen  
Want he mochte ene enghel ghesant hebbe totte  
vaders en hebbe se doen verlossen en vser em  
brenghen als he hedde gheuilt hadde sine myne  
en sine oetmodich dat ghehanghet. **A**er he  
voer seluen ter helle de here alre creaturen  
en distierde de heilighe vaders niet als sine  
knecht mer alse sine vrende en was dar mit  
em tot des sonnendaghes in der daghuect.  
**D**e heilighe vaders in sine comst em per verblid  
en worden mit onspreeklike vroude de veruult  
en alle onsalicheit was do verre van em en se  
quame en bedien em aen en stonden op en louede  
em in sanghe en in onspreeklike bliscshappe.



En in desen loue sanghe en blytſchap se waren  
 se in schoet abrahams totter dagheract to des  
 sonnendaghes. **H**ir **v**is oec reghenbor dach  
 ene grote menichte der enghelen de mit em  
 verbliden en gode loueden. **D**e nam sie  
 vnse here en vord se vter helte mit grot  
 blytſchappe en mit grot en glorien ghinck  
 he voer em en brachte se in de paradise der  
 welden. **E**n als he em wilken mit em dan  
 ghelvet hadde en oec mit elvas en enoch  
 de en bekenden en em an bedey en verblide  
 so seechde he em dattet tijt waer dat he ghen  
 ghe en verluchte se en neme weder aen sin  
 lichaem. **D**o quamen se alle voert en den  
 bedey em en lade em dat he se hier weder qu  
 me want se seer begheerten sine gloriose lich  
 aem te siene. **D**it moghestu dencke des sater  
 daghes vor sinne verriſenisse.

**W**o **te** **s**inne **m**oder **-** **a**penbaerde  
**D**es sonnendaghes quam vnse here  
 ihesus totten graue mit groter manich  
 te der enghelen harde broe. **E**n nam weder  
 an sin heiliche lichaem en ghinck so vt den  
 beslorenen graue en verrees mit sinne eigen  
 re craft en dan wart grote ertbevinghe  
**D**e worden de heeders des graues verbeert  
 en vloey en vertelden den ioden wat daer ghe  
 schiet was. **I**n der seker vren als des morghe  
 harde broe lade derlof va vnser vrouwe n  
 maria magdalena en maria iacobi ende  
 maria salomee en beghunste te ghaen mitter

saluen totten grane / en vns vrouwe bleef to  
huus in oren ghebede / En als vns vrouwe al  
dus beede / en suetlich oer tranen vt storte  
so quam te hant vns here ihesus in witte cle  
deren de em tuch waren der glorie sijne  
verriemisse / en sijne mildicheit mit ene cla  
ren aenschien schon en gloriose / en em ver  
blidende / En vns vrouwe an bede em en vpsont  
mit tranen van blicschappen / en om helpe den  
Darna saten se te gader en se sach oen ernst  
like an sijn aensicht sijn wonden der hande der  
voeten / en der siden / en ouer al sijn lijf / En  
vraegde em of alle pericheit van em gheuen  
waren / Si stonden en spraken mit groter  
blijtschap te gader / en hadde em ghenochlike  
en em mymentlick passchen / En vertelde  
oer vns here was dat he sijn volc vter hellen  
verloest hadde / En wat he in den tijden dar he  
begraven was ghe daen hadde / Bich hi in  
een groet passchen / Van deser openbaringhe  
en vint men in den seluangelie niet meer dan  
vme heb ich se ghesrecht vor de ander / Want  
et is gudentijen dat men aldus ghesloue  
als men oec leset in eime legenden da vns  
here verriemissen

### Wo magdalena

**A**en de ander may te to graue qaamen  
Icch verghesecht hebbe / Anama Magdalena  
en ander mahien ghinghen mit oren saluen  
totten grane / En als se quame buce der porte  
der stat so ouer dachten se de cruesinghe / en de  
pint oens meesters / en in allen steden dar em iet

merckelike gheschiede stonde se em luttel ende  
 bogheden der kneen / en cuffeden de erde mit  
 suchten en weinen / en sechden / **M**in vrommo  
 tel wy em als he sin cruce hadde op sine hals  
 en sin moder half doot was / **M**in kinde he em  
 vme tot de wimen / **M**in leghe de he sin cruce  
 weder af van moetheide / en ruste em een  
 luttel op dese steen / **M**in steten se em vredehich  
 dat he seer ghaen soke / en dwonghen als te  
 loopen / **M**in vuttede se em / en naghelden  
 an den cruce / **D**o belen se neder mit grote  
 ropen / en vstortinghe der tranen in oer  
 anschijn / en cuffeden dat cruce dat noch roet  
 was van sinen durbare blode / dar na stonde  
 se op en ghinghen totte grane wert / en sech  
 den we sal ons af doen den steen van der dore  
 des granes / **E**n als se to saghen so saghen  
 se den steen af ghedaen / en den enghel vns  
 heren dar op suten / en sechde en vut seet  
 v niet / **D**o als dat ewangelie wort begriffet  
**D**e vanden bedraghen in oren hopen / **D**anc  
 se dat licham vns heren vanden vinde / en  
 niet en merchten op de worde des enghels  
 en suchtende kinde se mit haeste weder totten  
 discipule / en sechden dat / dat licham vns heren  
 ghe name weert / **D**o liepe petrus en johan tot  
 den grane / **S**ich se nu walaan / **D**o se liepe y  
 magdalena en oer ghesellinne liepe na em  
 se liepe alle vme te suchen oer here en oer siele  
 se liepen seer trubelich seer vurichlic / en  
 seer vertzacht / **E**n als se totten grane quame

en dar in saghen en vonden se niet dat licham  
mer se saghen de linen cleder / Dar he in was ghe  
vonden en ghenghen en wegh / **D**oghe mit em  
want se in groten qualinghen sin / **D**e sueten  
eren heren / en en vindens niet / en en wete niet  
waer se one mer suete sollen / **D**ar vme ghin  
ghen de discipulen droeflick / en weiniden  
en wegh / **E**n de marien bleuen noch daer / en  
in den grame siende / saghen se elce enghelen  
mit witten clederen de sechde wat saecti den  
leuenden mitten doden / **E**n se en mer cten  
noch de worde niet / noch en vnefenghe genen  
troest dar af dat se de enghelen saghen / **W**ant  
se gene enghete en sochten mer den here der  
enghelen / **I**a de elce marien worden so veruert  
dat se een stuck ghinghen va den grame / en  
ghinghen droeflich neder siten

**Wo he magdalenen apenbaer de**

**M**aria magdalena beruede in mynen en  
en wiste niet wat se anders doen mochte  
want se sonder oren meester niet leuen en mochte  
**E**n sien dar niet en want noch niet en wiste  
waer em saeken stont dar vme ten grame buten  
sreyende / **E**n sach ander waf in graf / **W**ant se  
hapede een noch to vinden dar se en hadde begra  
uen do sach se de enghelen sitende / de sprake  
tot eer / en sechden wijf war vme schreest u se  
antworde em en sechde want se mynen heren op  
ghenome hebben en ich niet en wete war dat se  
en gheleghe hebbe / **S**ich em wonderlich werck  
der myne / **E**en luttel eer hadde se ghehort va em  
engel dat he verripen was / en namacle va elce ingete



dat he leuede / **E**n hi dine en dacht se niet en  
 sechte / **I**ch en weet niet waer se enegheleide hadde  
**H**inne dede dit / want als origenes hi vpsrecht  
 oer siele en was niet dat se was / mer se was dat  
 der meester was / **G**e en kunde ghedencken noch  
 ghespreken noch ghehoeren anders dan daer en  
**E**n als se dus schrevede en der engste niet en  
 achte / **G**e en mochte em oer myne / en der meiste  
 niet langher vnholden / **A**ls vns here ihesus  
 sijn moder dat vertelde en sechte dat he oer  
 volde tot troste comen / ghesonde he sijn moder  
 en quam totten grave in den hane dar magdalen  
 na was en als se oer vme kinde apenbarte he oer  
 in eime vnbekender ghedencken als in der wyf  
 eens hofmans en sechte tot der wijf **W**ar vme  
 sijnestu vrien sijnestu **W**al was vns here oer  
 een hofman gheestelic / want he den doren der  
 vngelouen en der sunden vt oer hadde gheset  
 en de blomen der ghelouen en der dogheden  
 in oer hadde ghesplantet / **E**n se en bekende oer  
 noch niet mer wande dat he eyn hofman weer  
 en antwerde em als of se drucke hede gheset  
 en sechte / **H**eer oft en vpsghenome hebste sech  
 mij war du en hebste gheleit / **E**n wach sal oer nemen  
 want de hoflude plegghen vnuutte dinghe vte hane  
 tellen / **S**e wande se dat he dat lichaem vns here  
 als of een aeb hede gheset mit andere vncande  
 hadde vtghelopen / **S**ich hi magdalena an **W**e  
 dat se mit ene bescreiden ansicht begheerlich  
 en mynnelich en bidt dat he oer den wijf

den se socht **W**ant se altoes hoepde to horen  
iet mes van oren vrent **D**use here do sine stem  
me wandelde en nome de sy mit ore name ende  
sechde maria **D**o wert se alse weder leuendich  
en bekende oen in der spraken en anbeden en  
sechde mit ontfrekkeliker blifschap **F**abbom  
dat is meester of du bist de ghene den icht siecke  
war om hebstu sy my so langhe verborghen  
**E**n vel weder tot smen voeten en wolde de ghe  
cuse hebbe **M**er onse here wolde oer ghedachten  
vp richten tot hemelstken dinghen vp dat se  
niet meer en wande dat he in der werlt weer  
en sechde en vult my niet an tasten **W**ant icht  
noch niet vp gheuenen en byn tot myne vader  
dats te verstaen in dine herten **W**anct u en ghe  
loeffte niet dat icht ghelick byn myne vader mer  
dat icht en vugh ghenome bin alse em puer dat  
mensche als of he sechde want u my seeste  
als doet te wesen so en bist u niet wer dich  
my te tasten leuendich **M**er ghinct en segge  
myne broderen **I**ch vane vp to myne vaders en  
tot allen vader **D**ar so stonden se mit groter  
blifschap en vrouden en spraken te gader mi  
re by oect een groet quesschen **C**ortlich dar na  
onse here van oer schade **E**n sechde dat he ander  
lude oect vanden moste **D**o ontfenct se bene  
dictie van em en ghinct to oer ghesellinne en  
sechde em dese dinghe **E**n se worde verblif  
van ons heren verrisemisse **M**er drove dat se  
en niet ghesen en hadden en ghinghen en vugh  
mit oer vanden grane  
**W**o heden d'ien marien openbaerde

**A**ls dese drie manen dus vander dente gader  
 eer se totter stat quamen apebaerde em  
 vuse here en seechde / **G**ot gruted / **E**n se worde  
 meer dan nie segghe mach verblijt en wete neder  
 en hilden sine voete en mit groter blytschappe  
 spraken se vnderlingke en machte hir eengroet  
 paesschen / **V**use here ihesus em do seechde dat se  
 sinen broeders seggken solden dat se ghen  
 gken in galileen dar solken se oen sien  
 so als he em vorghe secht hadde magda  
 lena mitten anderen marien do quame en seech  
 den dit den discipulen / **E**uch wo dat de meester  
 der oetmodicheit sine ionghers hir here sine  
 broeders / **N**o en leet he dese doghet totter doet  
 to heeft he der trulle gheholden / en na der doet  
 en oet na smer vpuuert / **E**n elvoech he niet  
 in den eynde de voete sine ionghers / **E**n oerme  
 dichde he em niet meer dan men spricke mach  
 in dat liden des cruces / **E**n heet he hir niet als  
 du ghehoert hebste sine ionghers sine broeders  
 te wesen / **E**n sprac he niet na sine vpuuert tot  
 paulus oetmodich als tot sine ghelike / saule saule  
 van vmeper sequierstuy / **E**n he en heit em  
 niet got te wesen mer ihesus / **E**n en gal he

in den stoel de mare staet sitende met segghen  
in den ordel **A**ls dinghe als ghyt ene van desen  
minsten minen broders doet so doet dijem

**S**under sake so en heft he dese doghet so seer met  
ghemynt want he wiste so als begim en founda  
ment alles quades / houd die is dat so octavo  
dicheit begim is alles gudes en salicheden

**S**under welck fundament te ver  
gheues enich trimmer ghemachte  
Want waer du noch van vernicheiden  
noch van onmoden noch van enigher  
doghet of van enigghen werken betrouwen  
mochste sonder oetmodicheit

**W**o he em apenbar de iacob de unien

**D**ese here scheide do van den Marien en  
apenbar de iosep de ene begraven hadde  
de van den ioden dar vme ghelanghe was  
en ghesloten in ene cammer vast to besighelt  
de na oren sabbet meinden den te doden dar  
van apenbar de em vns here ihesus en machte  
sin anspicht reyn en ghaef em een cussen en  
leiden van dar in sin eighen huys so dat de segel  
dar de dore mede was gheseghelt hal bleef

Och **W**o vnsere here sine vrend met en vergiet  
 noch de niet en laet meer to sine tijt de troest  
 en helpt **V**nsere here och sinte iacob de mynre ape  
 baerde de ale vnsere here doet was louede dat he  
 minnermeer en ete he en sege vnsen heren  
 verrefen vander doet **V**nsere here do em apen  
 baerde en den ghenen de mit em ware ende  
 sechde maket de tafel **I**n na nam he broet  
 en benedidet en ghafe em en sechde **I**n  
 leue brodere etet want des menschen sonere  
 verrefen vander doet **D**ie secht Jeronimus  
 sich hi wo dat iacob niet allene hongher  
 en hadde na brode van materien ghemact  
 mer och na den ewighen brode hongherde van  
 beiden verdeinde te werde ghespiset en getroest

**Wohe sinte peter apenbaerde**

**A**ls do magdalena en oer ghesellinne te  
 hues quame en den iongheren bertelde  
 dat vnsere here verrefen weer **P**etrus wart  
 droue dat he vnsen heren niet ghesien en hadde  
 en van groter minne en mochte niet rusten  
 tot dat he ene ghesien hadde en ghinck en weggh  
 allene van den anderen totte grane wart en en  
 wiste niet war he oer anders sueten mochte  
**E**n ale he aldus ghinck apenbaerde em vnsere here  
 althants vel petrus neder tot der eerden  
 en bat ghenade van dat he en ghelate hadde en  
 also dicke ghelochent en vnsere here vergaef  
 em sine sonden en sechde em dat he sine bro  
 ders sterichthen solde **E**n stonden te gader en  
 spraken mit groter blijt schappe onder linge  
 en hadden ene bliden praeschen **P**etrus als he

de benedictie van vnsen heren vncfanghe hadde  
ghinck weder tot vnsen vroulen en tot discipu-  
len en vertelde em alle dese dinghe. En was daer  
na in allen dinghen vnsen heren seer ghetruwe.

**Wohe apelen de tve discipule in emans**

**A**ls vuse here van petrus gheschide was en  
hadde he noch de heilighe vaders in den pa-  
radise na sime verrisemisse niet ghevauc daer  
vuy quam he weder tot em in ene witte cleden  
mit enre groter menichte der enghelen. En  
als de heilighe vaders em sulker glorie comen  
saghen van verren vncfanghen se em mit vber-  
telliger blitschap en vonden en saghen / en  
neder vallende toter erden anbeden se em. En  
als se em vprichte stonden se vor em en vl-  
brachten werdelike en blidelike en louesaut.  
En alst der vespertijt naecte sechde em vuse  
here dat he moste ghaen en trosten ander vren-  
de / en dat he schier weder comen solde en gaf  
em de benedictie / en schide van dar. Als die  
van sime discipulen ghinghen totte casteel  
emans alre misshapede van em / en droonich te  
guder sprekende van den dinghen de gheschiet  
waren quam vuse here ihesus bi em in ghe-  
daente enre pelgrims en ghinck mit em  
vraghende / en antworde / en sprekende sal-  
ghe worde. **T**en lesten als se sime droonghen  
ghinck he mit em in oer herber ghe / en apenbar-  
de em dien. **A**lre hie de manichaldigheit  
der guder tierenheit godes. **T**en inften dat  
sime berouende myne niet liden en mochte  
dat sime rougheren dus dwolen solden ende

bedroeft sien **W**er licht he is een crulle bronc  
 een trulle gheselle / en een guder tieren heer **H**e  
 vocchede em totten iongheren / en vragede em  
 vme de sake oer droefheit en beduct em de  
 scrift en machte or herte vurch **A**l dus doet  
 he noch saghelics / noch gkeestlich mit vns **W**ant  
 ist dat wy befast sijn mit enigker dwifelachtigher  
 beghanghenheit of cranchheit en van em spreke  
 alre hants is he by vns sterbende vns herte en  
 verlichtende en vns stebende in sijn myne  
**W**ant in sulker beghanghenheit is de alre mees-  
 te verlichte misse van em te spreken en vns  
 em te dencken **T**en anderen male merck sijn  
 guder tierenheit niet allene in der mynen  
 als ich vorghe sprecht hebbe / mer ock in sijnre  
 dieper oetmodicheit **W**ant sich voo de here alre  
 heren oetmodelic mit em ghaet als een ander  
 mensche **E**n dunckt dy niet dat he weder vns  
 sijn nste oetmodicheit is ghecomen **E**n in enre  
 ander mannen merck ock sijn oetmodicheit dat  
 he niet verbulderdicht en heeft dese discipulen  
 de van ene legere graet waeren **W**ant se niet  
 van den apostolan waeren mer dan vnder ende  
 nochtan vriendelic tottien ghaet / en sprekt  
 mit em **A**l dus en doen houindighe menschen  
 niet want se niet en vollen spreken dan mit  
 groten luden noch wanderen **O**ck so lichtet  
 sijn oetmodicheit in enre andere manne **W**ant  
 ist dattu merckest de houindighe menschen soe  
 vintstu dat se niet vollen costeliker worde spre-  
 ken en vollen vnder lustel luden **W**ant sie se ach-  
 ten polsen verlore te sien / en en volden se niet

Verduch achten de worde to vntfanghen  
**A**er onse here spreket hi mit allen sine  
hemelicheit / en en versmaet niet kleinheit  
Noch ock enemensthen als wilken de wijste  
van samarien / **T**en derdenmael mer ock  
sine guder tierenheit / en sich wo dat he  
sine ionghers leert en spiset / en troest  
mit sinen worden / en wo dat he em vantsd  
voert te ghame op dat he oer begberte  
merrede / en van em ghenodet en ghehol-  
den worde / **W**ar af **S**inte Bernhart aldus  
secht / **H**e vantsde em voert te ghame om  
dat he horen wolde blijft mit ons heer / **W**ant  
et den anent nabet / **S**ich ock wo dat he gu-  
der tierenheit mit em in ghaet / broet nemet  
en benedidet / en brectet mit sine heilighen  
handen / en gheestet em / en apenbaerde em  
seluen / **E**n dit doet he noch daghelicks in  
ons sienlich / **W**ant he gheholden wil sien  
van ons / en ghenodet mit begberte mit  
bedinghen / en mit heilighen ghedachten  
**D**ar om ist behorlick altoes te biden / en  
niet dar te ghebreken / **D**it dede he ock tot  
onser lere op dat wy vntstebe solde werden  
totten werken van guder tierenheit / en van  
her bergghen / **E**n wo dat niet ghenoech en is  
de gothike scrift te lesen / of te horen se en ver-  
den in den werke verbult / **W**ant onse here  
niet bekent en was als he sprach / **A**er wolke  
bekent sin als he ghenoot was / **D**ese discipule



en ghuif hem niet sine langhet ghebrucken  
**A**er altehants als he em dat broet hadde  
 ghegheuen voer he vt oren ogghen. **W**ant  
 he wolde sin ander ionghere troesten mit  
 den welken he se oock troeste. **W**o he synen  
**ionghere apelan de beslotene doren**

**D**ese alle discipulen quamme altehants  
 weder in iherusalem en vonden de andere  
 discipulen al vergadert sonder thomas en  
 vertelden em dese dinghe en hoerde dar te  
 gader dat he verresen was en simon petrus  
 gheapenbaert hadde. **W**o ghinck vnsere here  
 mit beslotene dore tot em in ghecleet mit  
 witten clederen der glorie en der wijsheit sine  
 veruense en stont int middel vnder em en  
 sechde vrede se mit v. **D**e ionghere velle neder  
 ter erden en beden ghenade vanden dat se en  
 ghelaten hadden. **E**n vnsere here vergaef em oer  
 sonden. **E**n he stont vrendelike mit em en toent  
 em sine hande en sine voete en syn side. **E**n opent  
 em oer verstemisse dat se bekenne souden ende  
 verstaen sine veruense en vnaecht em of se  
 weet teten hadden. **D**e ghenen se em een stucte  
 van ene ghebradene vissche en ene knich roete  
 en he ac vor em allen. **E**n blees in em en gaf em  
 den hylighen gheest. **W**aer bij de discipule ver  
 blijt worden. **W**ant se vnsen here hadde ghesien  
**E**n verbliden em vor em de dar to vore se bedro  
 eft waren. **O**ch wo gherne se em sine ghenen  
 dat he eten solde. **E**n wo trullike deinde se em  
**E**n wo blidlike stonde se by em. **W**ac husekene

Was du / en wo ghenoechlicke wast dar in te wone  
sich wo alle dese dinghe vol blijtschappe waren en  
vrouden / En sich hi nu een groet paesschen / **A**er  
luttel tijdes bleef he dar want et was te hant met  
En by anentmen se doonghen en dar een luttel  
langher te blinen / en baden en dat he so schuer  
niet en wegh en ghenghe / En dat en misbagede  
vnsen heren niet / want he ghehouden wil sin van  
vns als vorgefecht is / Ten listen benedide vns  
haren en alle en seechde van en / en de ionghere  
bleuen do hongherich / en dorstich van vnsen haren  
want se sijn so voele plegghen te ghebruke / En niepe  
en die wile weder te comen mit sichte / **E**n niepe  
**N** hebsteu ghesien wo die wile hude paessche  
gheweset heuet / want alle dese apenbaringhe  
in paessche daghe ghescheet sijn / **A**er du hebste by  
anentmen dese blide paesschen ghehoert / en niet  
beuoelt / En dat comet dar by wantu by anentmen  
in deser passien gheen mede dooghen ghehar en hebste  
want ich gheloue kindestu in der passien mede haren  
en heddestu din haren te verghaderen / en niet gespruit  
tot tijtliker sordicholcheit dattu tot elken tijt  
van dat vorgefecht is een paesschen beuolen  
soldeste / En dat mochte di elkes sonnendaghes  
gheschen / wert dattu mit ghehele haren te des  
vridaghes / en des saterdaghes di oefenste in  
der passien vns haren / want als de apostel secht  
Ist dat wi ghesellen sijn in passien / **W**y solte geselle  
sijn des troestes / vnsen haren do weder kinde totten  
hiligghen vaders de vor en niet ledich mer in groete  
vrouden blijtschappe / en loue stonden / want de  
heiligghen vaders / en de engelike stonden vor en in  
loue / en songhen verdelich blidelich en deuotlic

in groter inbilacien. **S**ich se mi mit blijtschappe  
 an en verblit dy mit em / en leer vnsen here  
 seuen / en louen / en em danck spreken / ende  
 sine ghame te bekennen. **E**n mit alle dinghen  
 ernstste en crachten so pine dy tot der glorien  
 te comen / dar du altoes in den anstien dijns  
 gods in dier edelic menichte in den loue en  
 stonen bliuen moghste. **W**o he noch sinen  
**r**onghers dar apenbarde en

**N**ar na vp den achtenden dach sine verrijspe  
 nisse apenbarde vnsen here ihesus sine discipule  
 beslotem i doren / en thomas was dier mit em  
 de des irsten daghes dar niet en was. **E**n als de  
 ander discipulen em vertelle dat se vnsen here ghe  
 sien hadden / antworde he. **E**t en sy dat ick in sine  
 handen sie de wonden der naghelen / ick en ghe  
 loefe niet. **D**ar vme seghede de guede hinde de  
 sorchfoldich was om de luttel schape vrede sy  
 mie v. **W**ar na sechde he tot thomas in ster dine  
 vingher herbert en sich myn hande. **E**n hael  
 dy hant en steec se in myn side / en en was niet  
 vngheleuich mer ghetruide. **D**e tastede thomas  
 de lictallen der wonden vnsen here en sechde /  
 myn here myn got / he sach ene mensche ende  
 gheloue dat got was / en vel neder en bar ghe  
 nade van dat he en hadde ghelaten. **V**nsen here  
 em do als me sonde verleet. **D**ic van swete  
 thomas t'vnelinghe is va der oerdinancie  
 gods verhanghet vp dat de verrijspe vnsen  
 heren mit apenbaren argumente gheproeft  
 worde. **S**ich hyn vnsen here an / en merck  
 sin ghelouelic guder tierenheit en modicheit

en bennende mynne **W**e dat he thomas en sine  
discipule sine wonden toende vop dat he alle elki  
uel van oren herte nemen solde tot hore / en tot  
vnsen oerbaer **V**ns here behele de tenke der  
wonden sonder linge om drie saken / als vop dat  
he den apostolen gheloue maken solde van sinne  
verrisnisse **E**n vop dat de sine vader toene solde  
al se vnsen vrede mitten vader make wolde / en  
vor vns bidden **E**n vop dat he den quaden menschen  
de toenen solde ten ionghesten daghe tot oere con  
fusen **V**ns here dan mit sinen ionghere come  
trijt stont sprekende van den rike gods **E**n se  
stonden mit em in groter blijeschap horende  
de suete / en hoghe worde **E**n an siende sin an  
schijn volblint schappe / en schenken / **A**erch  
wal wo vrendelick se bij em stonden al om  
trint sta oec du verdelic / en schamelicke  
mer blidlike nochtan van vere of by amentu  
ren vns here mit vntfermicheiden beroert  
worde / en di ropende **T**en lesten secht  
he em dat se ghen sulle in galileam vop den  
berch van thabor als me secht **E**n dan solde he  
em apenbare / en gaf em de benedictie en schide  
van em **E**n se bleuen hongherich / en dorstich  
van em als te voren / mer se waren nochtan een  
ghesterket **Wolhe em apenbarde vop**

**H**iden berch van thabor **E**n  
na de ionghere ghinghen totter daer  
ghespeder stede apenbare em ander werf  
vns here ihesus / en secht **A**lle macht is my ghe  
ghuen in den hemel / en in der erden / ghaet en liert  
alle dat heiden sijn vollick **E**n dypt se in den name

des vaders des soons / en des heiligen gheestes / En  
laert em dat se holden al de dinghe derich v ghebode  
hebbe / en hebt v sterckelic / Want ich mit v by alle  
dinghe totten eynde der werlt / **Se** em boden em in sinre  
coemst / en staen mit em nu oec in groter blyfthap  
**Merck** se nu wal / en dat em nu to ghespecht is / want  
et sin seer grote dinghen / want he doet em kindich  
wo dat he here alder verbe / he gheeft em een gebot  
te prediken / En he gheuet em de forme des deessels  
en he gheeft em alre grote cracht / In den dat he secht  
dat he alle tijt mit em sal veyen / **Eich** wo grote  
blyfthap he em gaf / En wo v vele teiken der mynen  
he em toende / **Van** na gaf he em de benedictie ende  
secht de vadem / **Wo he em apenbarde vp**

**der zee van tiberien**

**D**E ionghere bliuen noch al in galileam / en ghin  
ghen vp een tijt visschen vp der zee tiberia die  
oerre seuen / en aldenacht arbeiden se / en en venge  
niet / **Des** morgheus apenbarde em noch vns here / en  
stant vp den ouer der see / **Merck** war hin gheschiede  
want et seer ghenoechlich is / want als vns here  
em braghe / of se iet ghevanghen hadde / en se ander  
den neen / secht he em dat peter rechterhand des  
schepe vt dorpen souden der netten / en se souden  
vanghen / **Se** deden dat en venghen ene grote meniche  
van visschen / **Johannis** secht de tot petrum et is de  
here / **petrus** was nactet / en vngorde em mit ene  
roet / en quam haestelic dor de zee tot em / en de  
andere quamen te schepe / **En** als se vt de schepe ghe  
clinnen waren saghen se ene visch vp de cote lighe  
en breit dar to bereit / want vns here vngorde dar bereit  
hadde / **En** duet se oec neme van ore visschen / en med  
braden / en at mit em / en machte em groet wer  
schappe mit em vp den ouer van der zee / **En** na

sinne ghelovonliker oetmodicheit so dem de he em  
en gaf embroet / en vissche / **D**ese seue discipulen  
seer verdelick dar waren mit oren heren / En  
laten blidelick te gader mit em / **H**e saghe sin beghe-  
lich ~~blide~~ blide ansichte / en verbliden em in sine herte  
se name de begheerlike spise da sine heilighen hande  
en worden ghespyet met myn gheestlick dan sich  
aemliet / **I**ch wat verschap was dit / **E**uch aldinck  
wal an / en oft u moghste werde ghespyet mit em  
**M**erck oec wat hin na volghet / **W**ant et sin seer  
sehoen / en oerberlike dinghe / **W**ant als die festelic  
verschap ghedaen was / sechde vuse here to **S**inte  
petrus alin ten my meer dan dese / **E**n petrus  
antworde em du weeste dat ich di mynne de  
sechde vuse here vuede mynne lamme / **E**nte  
drien tijden en dus vraghe de beual he em sine  
schape / **D**ar du de ghelovonliet myne en gudertier-  
enheit vuse here in werken moghste / **W**ant du  
apenbaerlic sieste wo he mynlic / en begheerlic  
enelwerf anderwerf / en der selwerf **S**inte petrus  
vuse siele beual he en seide em niet to sehere sij  
slach se / en et se / **M**er to drien tijden sechde he  
voetse als mit worden mit exempel / en mit  
tijchiken succores / **V**or die der de set **S**inte **B**eruhend  
bedinghe als voetse mit worden / voetse mit guden  
exempelen / en mit vruchten heiligher bedinghen  
**D**o voersechde vuse here petrus sine doet / en  
sechde / **P**etrus als du iongher worst so gordyten  
di / **E**n nu als du older worst so sal di eyn ander  
gorden / en leyden di dar du niet en wilste tot ene  
terken dat he micten passien des cruce gode  
eren solde / **E**n als petrus vuse here da johes  
vraghe de here wat sal dese / **A**nt wort em vuse

he als ons wiluch dat he bliue tot dat ick comen  
sal, als of he segghe volck. **I**ch en wil niet dat  
he my in den weghe der passien volghe. **M**er dat  
he in sin oelck in beschouwinghen roste dat de  
andere discipulen verstonde. dat he niet sterue  
en soke mer dat en was ghene grote ghane.

**V**ant beten is steruen / en mit cristo te wesen  
**D**u hebste wal verstaen wo groet / en wo vele  
dinghe in deser apenbaringhe gheschiet sin / bu  
na scheide vns here van sinen ionghere / **E**n  
na sinre ghebontheit / **E**n de he weder totten  
heilighe vaders. **D**e discipulen bleue in groot  
blijtschap / en kinden weder dar na in iherusale

### **Wolke apenbarde vijfhundert broder vergader**

**D**ar na apenbarde / en vns here ihesus  
mer dan vijfhundert brodere de vergader  
waren mer te wat steden waneer of wo dat  
en is niet ghescreuen / en mit desen stont vns  
he predikende vrendelike / en sprekende van  
den rieke godes / en verbulde se mit groter  
blijtschap. **E**t schint dat deser ionghere mit  
sorchfolscheden / en mit begherten verwachte  
vns here / **E**n dat vns verdeinde se en  
blijdelike te sien. **A**ldus plede vns ghescreuen  
wert dat wy in der wachten vns here / en in  
sinre tocomst vnich ware / en sorchuoldich  
mit stedicheden. **E**ne vergaderinge

**V**an alle desen apenbaringen  
**I**esus hebste yn vertoninghen vns here  
na sinre vernisemisse tot sinre vpaert  
behaluen twe vertoninghe de in sinre vpaert

ghefthe den du wy naest af segghe selen / En  
aldus so wasser **xiii** / Du salst nochtan wete  
datter mer .v. ghescreuen is in den ewangelio  
Want wolk sinner moder apenbaer de dar en is  
niet af ghescreue mer aldus mach me guder  
tierenlike gheleuen / Wolk Joesep apenbaer de  
is ghescreuen in nicodemus ewangelio / Wolk  
Sinte Jacob apenbaer de scrift de apostel Sinte  
paulus tot den van chorinthen / En dar scrift  
oec de gloriose iheronimus / Wolk den vijf hon  
dert broedren apenbaer de scrift dar oec de apos  
tel / de ander sijn ghescreuen in de ewangelien /

Du moghest oec dencken datter meer is / Want  
te prouen is dat de gundertieren heer die wile sijn  
moder en sijn discipulen vanden / en sijn verouren  
discipula magdalena en sterckede / en verbude  
se want se so per va sinre passien bedructe en  
bedroeft waren / dat Sinte Augustinus oec  
schijnt te gheuelen de se echt vanden tijt na sinre  
verrisnisse / alle dinghe en sijn niet ghescreuen  
recht he / Die wile was sijn wandelinghe mit  
en luden / En bi auenture de herlyghe vaders  
en sijn der linge abraham / en dauid de sonder  
linge gheleest ghedaen was vanden gode sone  
quam mit en te sien dese hoghe vrouwe oec  
dochter de moder vns here de en en allen  
menschen hadde gracie ghebonden / en den ver  
loper gheborren / Och wolk blidelike se sijn an sijn  
en wolk werdelic se oer niegheden / En al wast  
dat men se niet sien en mochte nochtan bene  
diden se oer mit alre benediction de se mochten



**D**umoghest hi oec merken de gudentierenhant  
 mynne en detmodicheit vus heren na sinne ghe-  
 wonte de in alle sinen werken alsoe lichtet  
**D**at he oec na den dat he verdommen hadde en  
 mit glorien verrijsen was nochtan vanderen  
 wolde / In tich daghe vop ertrike vop dat he sine  
 discipulen sechten en sterben solde / **M**er recht  
 mochte he na so vele ruen na so vele arbeit en  
 pinen na der vone de lasterlic en bitter dat hi  
 een seghenechter weder tot sine glorien hebbe  
 gheuen en mochte mit sinen enghelen sine  
 apostolen ghesterct hebben na sinen wille  
**M**er dat en verhenghe de sine mynne niet mer  
 he wolde seluen mit em wandelen / en de waerheit  
 sine verrijsenisse mit vele argumente prouen  
 vop dat he van sine apostolen / en va ore na come  
 lighen al d'vniel af neme / want in sinen eigene  
 lichaem toende he sine wonden nochtan dat van  
 der naturen des vns terflac lichaems alle lelicht  
 der wonden vromeder / **H**e at en dranc mit em  
 nochtan dat de ghestlike lichaem des voetsels  
 niet en behoeft / **D**e spise de vnselien nam vuer  
 sine doet quam en tot sinen voetsel / **M**er de  
 spise de he nam na sine verrijsenisse vort  
 in em verteert ghelike als water mit vuer  
 vertert vort / want de glose hi af spreect  
**D**e droghe erde ver slint anders dat water  
 want se es behouet dan de schijn der sonne doet  
 water dan machte droghe / **B**onder dese argu-  
 mente sine verrijsenisse secht lucas de die his-  
 torie scrift vande werke der apostole / oec ander  
 argumente / **E**t was een groet argument sine

verrijsenisse dat he xl daghe laet em apenlicke  
sprekende van den rijck gods dat de de he by em  
en om vus **A**er leider wy en mercken niet he  
heuet ons die peer ghemint en noch mynt en he  
en wort niet ghemint **E**n wy nochtan billick  
van sulken vure en van so groten vure niet allene  
heit werden sulden meer al verbernen **D**ie **flor**

**B** **van vns heren vpoaert** **em**  
der vpoaert vns heren so beheret dy harde  
waer te wesen want et is ene grote hoechtijc  
alst hij na schinen sal **E**n dit sal dy billick be  
reiden tot andachticheden dat vns here nu mit  
lichaemliker reghenwordicheit va di scheiden  
sal want he sijn tijt de he hij wesen solde al  
vervult heeft dar om sal men billix sijn wort  
en werke nu seer merken want ene ystelike ghe  
trulle siele sal ore brudgom en ore got in sine  
wech varen mit alre blischeit en mit alre waltinge  
waer nemen **E**n wat den em ghesprake of gedien  
wert ynnichlike mit herte om helsen en den oetlike  
en oetmodlike sine brudgom em beuzlen en sine  
sijn alre male van anderen salen kieren **D**es  
vintichsten daghes na sine verrijsenisse vns  
heren bekenende dat de vre comen was dat  
he varen solde van deser werlt tot sine vader  
want he sine vrende ghemint hadde **I**nde einde  
he soect mynde en nam dar om vt den erfelien  
paradise de heilighe vaders en alle de heilighe  
sielen en benedide snoch en helias de dar noch  
bleue leuende **E**n quam dar mede totten xi. dis  
capulen de in den berghe van syn waven mit sine  
moder en andere sine vrende want al de apostoelen

en de ander discipule / en de heilighe wijffens  
 woenden in een side van iherusalem. De mello  
 gheheten was in den berghen van syon. Dar daer  
 en een palaes ghemachte hadde / en dar was  
 dat groot ghestroide cenabel dar vnsere en  
 dat paesch lam beual te bereiden dar de xi.  
 apostole woenden / en de ander discipule / en  
 wijffens woenden al om in manigtherhande  
 herbergten. **E**n als dese xi apostolen aten  
 in den cenabel openburde en vnsere here ihesus  
 en at mit em voer sin vpuuert tot enen  
 teiken / en ghedenckemiste der mynen / en der  
 blijtschap. **E**n als se alle dus te tercie tijde  
 aten mit groter blijtschap / sechde in deser  
 lesten wereschap vnsere here tot em. **E**t wient  
 dat ich weder kije tot den ghenen de mi  
 ghesent heeft / blijft gy hir in deser stat  
 tot dat gy verbult wert mitter cracht  
 van baiuen. **D**ant in corten daghen souden  
 verbult werden van den heilighen gheeste so  
 als ich v belouet hebbe. **E**n he berispede oer  
 vngelouen / en hartheit sime herten. **D**ant  
 se den ghenen de one hadden ghesien veruisen  
 van der doot als de engelen niet en gelouften.  
**D**ie dede nu sinder linghe als se ghaen souden  
 al de werke der prediken / als of he em ghaue  
 te verstaen. **D**at se vele mer den engelen  
 ghelouen souden als se predichten de vnsere  
 here niet sien en souden. **H**e dede ock dat v  
 dat se oer ghebreck bekenden en te oetmodi  
 gher bliuen souden tonende in sine wegh  
 schyden wo seer em de oetmodicheit behag  
 de he em so seer beual te holden. **S**e aten dan

en spraken / en verbliden en vader reghenbordich  
vne heren / **H**er nochtan waren se bedroeft van  
sinen wegh varen / want se minnede en mit  
so groter liefste dat se de werde sinne scheidin  
ggen van en mit guden made met liden en  
mochten / **E**n vuse here troeste se en sechde v  
herte so vbedruckt / en sonder angst / **I**ch en  
sal v mit vader loes lazen / **I**ch sal ghaen en come  
tot v / en sal alcos wesen mit v / **T**an lesten se  
he en dat se ghaen ten berghe van oliueten / want  
he van dar vop varen woude / en do scheid he da en  
**D**e xi apostolen ghinghen do mitter moder vne  
heren / en mit den anderen discipulen / en mit  
andere winckene althans te gader vter stat  
en quame totte berghe van oliueten / de bythe  
rusalem was vp ene myle / en dar apenbende  
weder vuse here / **S**ich mi hebstu hier huide elve  
apenbaringen / **S**ich se nu wal an / en merck  
alle dinghe de mi hiu ghescheyn / **E**n merck de  
heilighe vaders de dar waren / **A**l mochte men  
se niet sien / **W**o gherne / **W**o werdelich se vuser vrou  
wen an sagghen / en wo begheerlich se se benedide  
want se by der so vele salicheit hadden vercrege  
**E**n wo se oec an sagghen de hoghe kempen / en wei  
dere des gotlice hers / de vuse here vercore hadde  
vnder alle menschen dat se verwinne salde al se  
werlt / **W**o begheusten de ghene de dar verga  
ert waren vusen heren te vraghen / **N**eer salstu  
in deser tijt dat rieke van ysrahel weder ghue  
formighe vnbekende menschen / en de na den vleys  
che smaecten de ene vrieden coninc sagghen  
regneren / en die de roden vnder danich waren  
den roemtschen rijke vraggheden va den tijcliken

weder maken des rijkes / om andere wagen  
 bet bekeert de dragheden vanden rijke der  
 heiligher kerken wo langhe dat merren  
 solde / **U**nse here antwoorde em et en is mulke  
 kennisse niet te weten de tijde of de vren de  
 de vader in sine macht gheset heeft / **A**er van  
 den dat v to behoert dat we set sorchfeldich om  
**D**anc vor waer ghy solt de cracht van bauen  
 komende des heilighen gheestes vncfanghen  
 by wes craft gy ghesterket solt werden / **E**n  
 sult my wesen tughe myne verrijnisse wt  
 iherusalem / dar na in iudeen / en in samarie  
 ten lesten totten eynde vander werlt / **W**ant  
 nst wert dat ewangelin ghepredict in ihe  
 rusalem mer want se **S**ute Steene stonden de  
 en smite iacob doet slachten mit ene swerde  
 so ghinghen de iongheren vt iherusalem en  
 predicten in allen steden van iudeen / **D**ar  
 na totten van samarien / **D**ar na alle de werlt  
 dou / **T**en lesten als alle saken verpult ware  
 so begonste onse here mit sine eygkener craft  
 to sorce tijt em te heffen van der erden / en  
 vp te climmen / **D**oe velen de moder gods en  
 alle de anderen neder vp de erde / en om sin  
 wegh varen en mochten se en niet va sorce  
 vncholden / en nochtan verbliden se om in  
 den dat se en mit groter glouen saghen the  
 hemel varen / **O**ch we gherne de moder mit  
 oren sone van ertrike gheuare hedde / **A**er  
 onse here wilde dat se hi ene wile bliuen  
 solde / en et wae orberlich om dat se de ghelo  
 ighen sechtighen / en vestighen solde / **E**n

vnsere here mit v̄p gheheuenen handen mit clare  
anſchijn verblidende als een de se gheuoichte  
hadde / want gheuoert in den hemel / en benedide  
de dar bleuen / **E**n clam v̄p en v̄orde mit em  
de edel schare / en make de em den wegh open  
voor em / als Michas de pphete v̄orgheſproke  
hadde / **D**e here van glorie clare en roet  
blenkende / en verblidende ghinckte vor em  
alle / en v̄oſede em den wegh / **E**n se ghingen  
ſinghende mit groter volgher teliker blytſchap  
en volgheden em / **J**hr en binnen voer ſinne  
michael praest des paradyses totte hemelſche  
rijke / en botſchapte dar dat vnsere here v̄p qua  
**E**n alrehanſ quame de ordenen der enghelen  
mit ſcharen ſedelick / en tamelick en te gemo  
te / **E**en der engel dar niet en bleef he en que  
me ſinne here t̄he ghemote en nighen em mit  
al der verdicheit de se mochten / en ghebuden  
mit ſanghe / en mit v̄nsprekeliker blytſchape  
doe mochte den ſanct en blytſchap de daer  
was vertellen / **E**n de mochte vt ſpreke de  
blytſchap die de heilighe enghelen / en de heilige  
vaders hadden als se em te gadere v̄uermoten  
alle blide se waren / en ſonghen want na den  
worden des ppheten / **G**ot clam v̄p in bilacien  
en de here in der ſtemen de basinen / **O**penbar  
lich vnsere here v̄p clam v̄m den t̄oest ſinne  
moder / en ſinne diſcipulen / **A**lſo langhe  
als se one ſeen mochten / **E**n do v̄uſenck  
en de wolken van ore oſten / **E**n in de ſeuen  
miſo was hemit al den enghelen / en mitten  
bilighen vaders in den ewighen leuen / **A**mma  
ſin moder / en de diſcipulen / magdalena en

anders de daer waren stonden en saghen  
 em vp wert varen also langke als semochte  
**O**ch ho ghenochlicke vast te sine vnsen here  
 dus vol glorien vp te varen / En de dat hadde  
 moghen vnsen en sien de heilige engelen  
 en de heiligen zielen mit en by auenture  
 sine siele hadde van blitschappen van den licham  
 ghescheiden / en mit em te glader vp gheuaren  
**U**nder stat du vnsen here vpuer so seecht me  
 dat du na em kerke ghetimert wart / en dat  
 de stat dar de voetstappen cristi stonden als he  
 vp clam niet ouer dectet en mochte werden  
 mit enighen pauimente / mer de stene spron  
 ghen weder in oer an schijn den ghenen de  
 se legghen solder / En in den puluere so wer  
 den noch de voetstappen ghesien ghedruct  
**E**n de sine ghedieme en voetstappe heeft  
 noch de erde / Alse vnsen here dus ghenam  
 was van oren an schijn / En se noch stonden  
 vplert siende ten hemel so ware daer alre  
 hantse the engelen in witen cledere ende  
 seechden / **G**hy mane van galileen wat sta dy  
 dus siende ten hemel / **D**ese ihesus de van  
 v ghenomen is in den hemel sal dus weder  
 comen ghelike als ghy en in den hemel vare  
 saghet / **K**iert dan weder in de stat en ver  
 beit alsoe als he v gheschet heeft / **A**lc r  
 ho so rchfoldich vnsen here was vor sine vren  
 de want alre hantse als he vt oren oggen was  
 sende he neder sine engelen vp dat se dar

so langhe staende met te seer vermouet en  
worden en vp dat se de bedrouet waren van  
den affgheden vns heren ghetroest solde syn  
**En** vp dat se bekennen solden dat vns  
here vp ghesclimmen were in den hemel  
Want si ghetuech der engelen hadden  
van der vpuart ons heren **En** als de engelen  
weder en weg waren solkerden se vade berge  
van oliueten de ene mile vns van iherusalem  
weder in de stat **En** waenden in den berch van  
sion en verwachtten dar also alst em vns here  
beuolen hadde **Vns** here ihesus mit alle der  
saligker scharen vor secht opende de doere  
tes paradys de tot doe den menscheliken  
gheslechte voer ghestoten was **en** ghinck dar  
in zeghelike en blidlike **En** alle de heilighe  
vaders en de heiligken engelen verblide em  
en spraken lof vor em **Want** lof moyses en  
dekinder van ysrahel na den dat se de rode zee  
ouerleden hadden vor gode sanghen **En** maria  
de pphetisse in suster en de ander wiuen em  
na volgeden vns here lof sanghen in tamburte  
en pipen vele meer doen se dat nu alle als sie  
alle ieghenheit veruonnen hebben **Dar** vns al  
de ghene de dar syn sanghen en verblide em en  
slaen va blijeschappen mitten handen **Ver**like  
in hoer t men in den hemelken iherusalem  
sanch va blijeschappen en in alle strate so want  
van em gheseccht allalnia **Nie** van begin der  
werlt so en wart sulke feest ghesien noch so  
blide paeffchen ghehoert als nu was in den



dinghen leuen noch en minnermer ghesien  
 werden. **E**t en sy by auentinen te romten  
 daghe als alle vercorne sielen mit oren  
 gloriosen lichaem dan ghepresentiert sote  
 werden. **G**root is dese feest van huden want  
 al dat vns here tot noch gheduen heeft dat  
 heeft he ghedaen vns dat he come sote tot  
 desen daghe. **H**emel en erde en al dan inno  
 is sin ghemacht om des menschen wille. **E**n  
 de mensche om de ewighe glorie te hebbe. **E**n  
 totter glorie so en mochte niman woerecht  
 vnsich he ock was come na der sonden want  
 dan alle dinghe in der vpuert vns heren  
 veruult worden so is dese dach han de groot.  
**D**e dach van huden is properlike de hoghe  
 feest vns heren ihesu cristi. **W**ant he huden  
 begonste te sinten ter rechter hant sijn vaders  
 en ruste te vncfanghen na sine arbeide in  
 deser pelgrimadzen. **D**ese dach is ock  
 ewgelick sine feest ahe enghete. **W**ant  
 se huden ene nulle blijtschap vncfanghen  
 van oren heer. **D**en se dan to voren in man  
 cheiber forme niet ghesien en hadden  
**E**n want ock huden begonsten weder  
 ghetimmer te werden oer verballen mine  
 mit so groter manichte der hilyghen. **E**t  
 is ock huden waleen feest der patriarchen  
 der aphten en anders der saligher sielen  
 want se huden rust in oer vader lant  
 ghecomen sijn. **O**f wy dan feest maken

Van enigken ene hylighe fant de te hemele ghe  
uaren is vele mer sollen wy feest maken  
van so manich dusent hyligken en vele men  
van den ghenen de bouen alle hylighe is / Et is  
oec haechtijt vnser vroullen de der hinc hude  
sach vol glorien als een ghelwaer got te hemel  
climuen / Et is oec huden vnsere alre feest  
Want vns natuer huden bouen alle hemele  
verheuen is / Duden dan is een seer hylighe sach  
En de sele de wal got mynde solde mit rechte  
der huden verbliden so vnsere here spreect  
Wet dat gy myr mynden gy solt o verbliden  
Want ich daer tot mynen vader

### **Wolke den heilige gheest sende**

**D**es pinxster daghes dat was nader  
verriemisse des vijftichsten daghes  
en des tienden daghes nader vnaert vns  
here **H**e vertelde vnsere here ihesus sine vader  
van sine ghelofsten dat he belouet hadde sine  
jongheren van den heilighen gheest / En  
Want dat den vader wal ghenoechde so sinde  
se den heilighen gheest totten discipulen dat  
he se verbutle solde troesten / stercken / ende  
leren / en em gheuen solde / v ghehoupte doecht  
en blijtschap / **A**lchants was de heilige gheest  
berit / en quam neder vop de discipulen  
Want des pinxsters daghes alle de discipule  
by na hundert en **xx**. van manen / en valvins  
ber gaderent waren in den cenabel des berges  
van syon de belouste des heilige gheestes  
verwachtende / en volghende in bedinge  
**D**e quam ein ghernesch ludende in der

lucht als des tocomenden gheestes / En  
 dat gheliet verbulde alle de ghene de in  
 huse saren en em apenbar den manigker  
 hande tonghen ghelike vier dat is to ver-  
 staen rayen van vier alse tonghen ghe-  
 schapen / sittende vp elkes houet besonder-  
 der luyt / En de ghedaente der creaturen  
 dar de heilighe gheest / in den apostole quam  
 srenlich in neder quam / toende vuer vme  
 de heilighe gheest in den apostolen quam  
 want de ghedaente des vuers toent dat em  
 de heilighe gheest ghegheuen wert tot einre  
 startheit / de ghedaente der tonghen tot  
 consten / want de tonghe bringt de const  
 voert en dat vier maect hart de erdene  
**D** Waren in iherusalem ioden manne van  
 religien / en in den lande van iudeen wonende  
 en quamen dar vme dar vele ander ioden  
 by na van allen gheslechten de vnder den  
 hemel sijn / want de ioden in vole vancghe  
 nisse ghespreit waren de so van alre hande  
 gheslechten de tonghen consten / en nu

then daghe ter feesten dan allz ghecomen  
waren. En als se dat gherucht horden in  
der lucht vergaderden se alle totte ioghers  
en horden de spreken. En em verbonderde  
seer. Want se ellich horden in sinre tongen  
spreken. Mer somighe bespotten sie en seckde  
et was nochtan gheestlich waer. Want se  
vol milles wines waren der gracen des  
heilighe gheestes. En want de ionghere  
dus vander cracht des heilighe gheestes  
+ ghetraest ghestercket / gheleert vncsteke  
verlicht / en mit aller blijtschap verbult  
waren so bererden se alle de werlt. En dat  
werck en de vrucht de dar na ghevolghet is  
toenen ho groter eeren dese feest va huden  
werdich is. En al ist dat wy gode altoes loue  
solken ghelike als dat hemeliche heer altoes  
got louet en hebben daghe der blijtschappe  
nochtan solle wy oen sonderlinghe louen  
in groten feesten. Want nimmer en vncbrecht  
dar feest en danckerheit en lof gode te spreke  
Want et staet ghescreuen. Salich sijn em  
de in dinen huse wonen. Want se in der

elicheit dy louen sollen. **L**aet vns ock  
 haesten in te comen in de ruste der blyfchap  
 ouer vls dich vnghebrecklich is / en laet vns  
 suchten tot vnsen vader lande mit al vnsen  
 crachten. **L**aet vns huten de bergaderinghe vns  
 vnsalighen stinkenden lichaems / en laet vns  
 en gheen sorghe maken in begheerten. **W**ant  
 et is vns hi ghekerkert holt en vriede van  
 so groten gude. **W**ant als de apostel spreckt  
**A**ls langhe als wy in desen lichaem sijn so sijn  
 wy vriede / en pelgrims van gode. **S**preket  
 dan mit den seluen apostel ich begheere vntbode  
 te sijn / en mit xps te wesen. **E**n ich vnsalighe  
 mensche we sal my vrien va den lichaem des  
 dodes. **L**aet vns dan begheeren hi vntbonden  
 te sijn / en laet vns stadelike dit bidden va vnsen  
 here. **W**ant wijs by vns seluen niet crighe en  
 moghen. **E**n laet vns doch ten mynne te ster  
 uen der werlt / en oerhechheit / en begheerlichheit  
**E**n laet vns af trecken mit starken herten / en  
 en mit volhen dinghen van desen verghenckeliken  
 dinghen / en van desen vnsalighen dinghen con te  
 en lichten troestinghen deser sienliker dinghe  
 de vnsen siele besmitten en wonden. **L**aet vns mit  
 den herten tot vnsen heer climmen / en vnsen  
 vanderinghe si mit en in den hemele up dat  
 als wi dus doen moghen. **W**ei dich wei de niet  
 pelgrime / en vriede te wesen / mer bonthers  
 der heilighen hoesghenoten godes / laet vns  
 ock vnsen heren an seen / en en altoes draghen  
 in vnsen herten / en manlike striden. **W**ant  
 al dit leuen hi is mit rechte ghehete en nstriede

en ene becoringhe **V**ant gheluc / en vnggeluc  
hette / en colde / eten / en hunghe / slapen / en waken  
clocheit / en truecheit / seruen / en bliscchap / ruste  
en arbeit / ghesontheit / en siecheit / ghebreck / en  
welde / en al dat in der werlt is wecht / en stic  
neghes / vns / en legghet vns laghen / **E**n want  
de viant nimmer meer van vns en is so sul  
vns noet altoes bereit wesen / weder te staen  
**V**ant de strijt cort is / en dat loen ewich  
**D**ar vns wat vns tijtliker ghenoechte of vnghe  
noechten ghemocet / dat solle wy alcehuns achte  
als of gheleden wesen / **E**n de oghe vns herten  
vprichten tot den dat altoes blijft / **W**ant al  
dat is in ertrike dat verghaet / hiestlike als  
een sthem / **A**ls dat wanner se gheleden sin  
dat se schinen / of se niet en hebben gheweest  
**D**ar vns dat hir ghenoechlic of pijnlic is dat  
verghaet schier / **M**er et bliuet in der ewicheit  
dat na den daghe des ordels ghenoechlic is  
of pijnlic / **E**n wy en moghen hir niet wedsichts  
doen / of liden neghes / dat wy hir na hopen  
te vercrighen / of te vlien / **D**ar af sinte Angustin  
aldus secht / **O** myn siele / of wy daghelinc moste  
liden tormenten / en pinnen / **E**n de helle langhe  
mosten verdraghen / op dat wy xpm in sine  
glorien sien mochten / en sinen heilighe toe  
verden ghenoecht / en waer niet wal doert  
al droefheit hir te liden / op dat wy sulkes  
gudesten sulken glorien deelachtich mochte  
wesen / **L**aet vns dan liden dat vns de kope ghe  
eft laghen legghet / dar se ore becoringhen beride  
**L**aet vns liden dat dat lichaem ghebroste werde  
mit vasten / verdruckt werde mit harden

elderen beswert werd mit arbeit datet  
 verdroghe van waken laet ons liden dat ons  
 de ene berope **E**n de ander vrnuste de dit  
 ons de kulde aum make dat de confaencie  
 wroghet de hette berne thoest suer de borst  
 verdroghe de maghe vol vandes werd dat  
 myn leuen ghebreke in sercheiden en myne  
 rane in suchtinghen dat verbullinghe come  
 in myn ghebinde en vnder my vloeyt vp dat  
 ich rusten moghe in den daghe der trybulacien  
 en vp climmen tot vnsen vnghegorden volke  
 de vme ghegort sijn mit glorie en mit vreden

**A** dat slot van desen boeke  
 Idus hebstu in den vorseuen dinghen  
 dat leuen ons heren ihesu cristi dat  
 sal gheordintert is in oefninghen der ghedachte  
 In welken leuen he ons salighen alre peer trost  
 en ons armen sinderen hope gheuet want  
 vnder sinder wille is he mensche gheworde  
 en mit em heeft he gherne gherne ghelwest  
 en vnder sinder heeft he in der doet synen  
 vader ghebeden / En ten lesten en verbulderde  
 he niet vnder sinder wille te sterue / vncant  
 dan verdilte gherne / en blick dat hi ver  
 secht is / En en was niet traech mit al dinre  
 deuocien blijtschappeten sorchfoldicheden  
 dar in te vanden / want dit is din wegh  
 en din leuen **D**it is een fondament dar  
 du een groet timmer vpsichste moghste  
**E**n hi af moestu beginnen is dat du tot  
 den heghen climmen wilt so als du vor  
 in den beginne sien moghste / want dese

ghe dachten des leuens vns here ihu cristi een  
spisen niet allene de siele suetlic mer se synden  
se set tot meyen spisen **V**ant die sijn de dinghe  
de vns here bedreef in den vleyche **A**er vole  
hogher iye em in den gheeste an te sien **D**ar du  
by deser ladder to comen moghste **A**er in deser  
meditacien sal men hir en binnen bliuen **E**n  
die ghene de tot merren contemplacien etimen  
en sulle nochtan dese niet laten alst stat oft tijt  
is **V**ant andere schijnen se dese to versmaden  
dat groet houerdie wer **V**ant sute bernhart  
de van hogher contemplacien was de se noemer  
en liet ghelike als du ver hebste in den beghine  
wonderd dan gherne mit vnsen here ihesu dar  
allene ruste en vrede in is **E**n pijn di sijn leue  
als ene ewangelic in dine herten te setene  
**V**aer af sute bernhart aldus secht **L**hant  
en kin en vande di vme en kin di weder om  
en du en salst ghenen vrede of ruste vinden  
dan in ihesus allene dar om volsten rusten se  
set ihesu als ein teiken op dine herten **V**ant  
he sacht is en al dinch sacht maket **E**n up dat  
du te meer hir to ver vrecht werdeste en die boec  
in den name vns here ihesu cristi de ein gheteykent  
boec is ghesloten en gheteykent werde **P**merck  
dat dese sijn leue sute bernhart secht va desen  
sahghen name ihesu up dat woert in der myn  
nen boeke **D**ijn name is ein vtegheste oley  
**S**under dwivel et is ene ghelikenisse tusschen  
den oley en des brudegome name en de hulige  
gheest en heeft sonder reden dat ene den andere  
niet ghelicket **I**ch segge dat se gheliken in



Drien mannen / **O**f ghy is niet bet en hebt  
 de oley licht / he vedet en pachtet / **B**ich och nu  
 van den name des brudegoms de lichtet in den  
 dat he ghepredict wort / he doet als men dar  
 om dencket / en he pachtet en saluet als he  
 an gheropen wort / **L**aet ons va alle wat  
 segoten **G**an waendy dat so haestighen / en  
 so grote licht des gtelouen in de werlt quam  
 anders dan van den ghepredichte name ihesu  
**E**n heeft vns here ons niet gheropen in den  
 lichte deses namen tot sinen wonderliken  
 lichte van welken lichte wy verlicht werden  
 en sien dat licht in desen lichte also dat de  
 apostel paulus tot ons spreken mochte  
 mit richte / **G**hy waert by wilen dnesternisse  
 mer nu sy di een licht in vns here / **E**n den name  
 ihesu en is niet allene eyn licht meer och  
 eyn spise / **E**n worstu niet also dicke gestert  
 als du denckeste om den name ihesu / **W**at  
 mach de mensche dencken dar sin herte so  
 vet of wort / **W**at vermach so dien veruef  
 ende sin / **W**at stercket so de crachten / **W**at  
 regiert so guede / en erfame sden / en wat  
 doet so de reine beghten / alle spise der siete  
 is dorre is se niet begoten mit desen oley  
 en is vns makende / **I**st dat se mit desen solce  
 niet en is ghesalten / **I**st dat du strimeste  
 et en smaket my niet et en sy dat ich dar  
 lese ihesum / **I**st dat du disputinste of sprekste  
 et en smaket my niet dar en ludet ihesus

**I**hesus is homelich in den monde / en suete sanc  
in den oren / vnspreklike blifschap in den herte  
**D**e name ihesus is ock ene medicine. **V**ant is  
alder enich bedroeft ist dat em come in den  
herten ihesus / en vten herten in den monde  
alchamts als dat licht des vor des vps ghegha  
en is / so vleet alle dunckerheit / en de claer  
heit compt weder. **V**alt yement in sonden / en  
loept voert tot den stricke des ddes ouer mids  
wanhipe. **I**st dat he an ropet den name des  
leuens en sal he alchamts niet dat leuen  
weder grijpen. **V**ien bleef ye voer dat an schyn  
des heiligghen names hardicheit der herten  
launheit der cleimmodicheit / tormicheit des  
ghemoetes of qualinghe der truechheit. **W**en  
bi auenturen de fonteine der tranen ver  
druecht was / ien riep he den name ihesu  
en vnsprack alchamts een bloet de vract  
baer was en suete. **D**e was ye in periculen  
begheuen of bedrucht an riep he den name  
deser craft en an wert te hante een betrukke  
gheskenen en alle vrese van em verdreue  
**D**as ye beuaghen in tbinelen de in den  
anroepen des claers names de sekerheit  
niet en apenbaer de. **D**e mistrulle ye in  
weder stoet / en alchamts verghinet / vast  
dat he an riep den name der hulpen dien  
sarcheit ghebract. **B**onder tbinel die sin  
suechten en quellinghe der sielen / en dat  
is ene medicine dar regkens. **D**en lesten  
ist gheorloft die te prouen. **H**e sprekt  
dar des ypheten mont. **F**oep my an

in den daghe der tribulacien **I**ch sal dy en  
 afhelpen en du salte my enen **N**iet en  
 dwinghet so dat gheruckh des toerns niet  
 en sachet so de vplasmghe der houen dien  
 niet en gheueft so de wonden des niets niet  
 en bedwinct so de vloet der vucuescheit  
 niet en lesschet so dat vuer der quader be-  
 gheren niet en temperet so den dorst der  
 ghericheit niet en verdriuet de roechte  
 alre vmeichheit **V**or waer als ich nome  
 ihesus so sette ich my vor enen menschen  
 de sachtmodich is en oetmodich bi herte  
 guder tieren en sober veyn en vuer mich  
 en van alre ersamheden en heilicheden  
 claer schijnende en de selue is almechtich  
 + got de my mit sinen exempel gheueft  
 en mit sinne hulpen sterckt alle dese dinge  
 hebbe gheleuet in my als ich hore de name  
 ihesus **D**ant ich neme my exempel van en  
 als van enen mensche en hulpe als bi enen  
 almachtighen got **D**e menscheit is my  
 als du baer specie van crude de moghenheit  
 is my dat ich van desen crude enen confectie  
 af make welker ghelike neghen anfacen  
 maken en mach **O** myn siele dese electuane  
 hebste besaten in den vate des name ihesus  
 dat seker een salich name is **W**elck name  
 no mer enigher wosten onhulpelich ghe-  
 vonden wort **D**ese name sal dy alcos in den

schiet / en in der hant wesen / In welke name  
al dine sime / en werke ghestuerit sullen  
werden / Want du wordeste hir to ghenoot  
dar he spreect / set mi als een teiken  
in dinen herten / als een teiken in dine  
armen / Aldus hebste den name ihesus  
in dinen armen anderen luden medete  
helpene te comen / En du hebste den selue  
name in dinen herten / daer du dine werke  
en dine sime in vicholden moghste  
dat se niet en ver vulen / En oft se ver  
vult sijn / daer du se mede ghenesen mo  
ghste Amen **Deo gracias**

**Quis vns heren leuen ihesu cristi**

